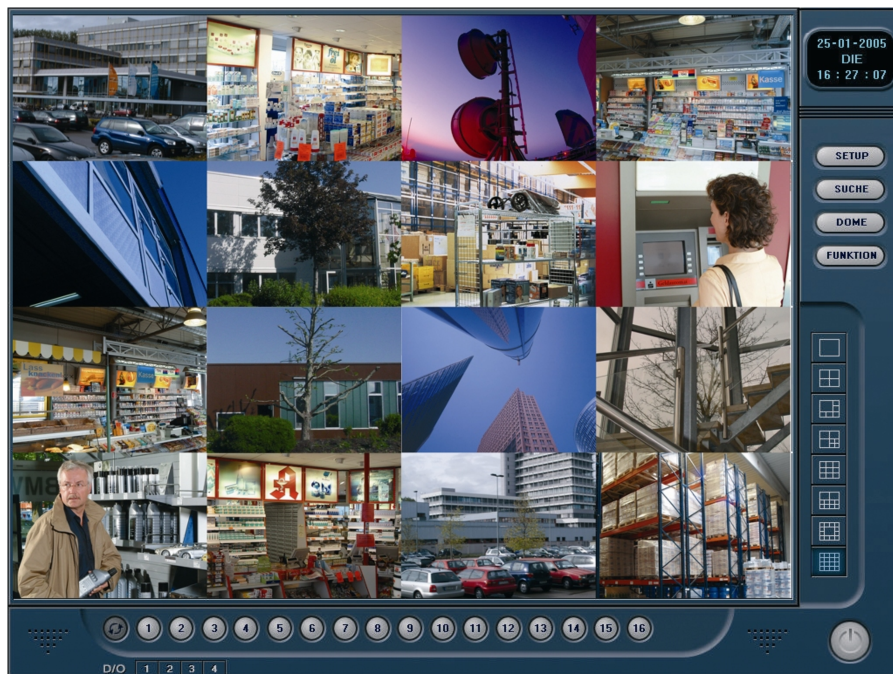
SECURITY-CENTER®
GROUP MEMBER OF ABUS

DIGIPROTECT®
powered by Security-Center

Digitales Videoüberwachungssystem

Digi-Protect

Bedienungsanleitung



CE

TV8800-
TV8813

BG PRÜFZERT
UVV-Kassen
Zertifiziert

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieser Digi-Protect Videoüberwachungskarte. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Installationsanleitung beachten!

Merkmale

- Mehrkanalaufzeichnung in digitaler Bildqualität
- variable Speicherkapazität durch Aufnahme der Bilddaten auf Festplatte
- einfache Installation von Hardware und Software
- umfangreiche Aufnahme-, Wiedergabe- und Suchfunktionen
- Steuerung von Schwenk-Neige-Kameras
- gleichzeitige Darstellung von max. 16 Kanälen
- eingebauter Bewegungssensor und Überwachung von externen Sensoren
- Zugang und Steuerung des Systems über Netzwerk / Internet

Sicherheitshinweise

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie folgende Hinweise:

- Verwenden Sie das Produkt nur in trockenen Bereichen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
- Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unterhalb von -10°C, bzw. über 50°C aus.
- Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Führen Sie alle Arbeiten im spannungsfreien Zustand durch.

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät einwandfrei funktioniert:

- Das digitale Überwachungssystem wird über die interne Spannungsversorgung des PCs versorgt.
- Das Netzteil muss für die Versorgung von System und Karte ausgelegt sein.
- Die Karte muss fest im System installiert sein.

Allgemeines:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Störungen und schlechter Bildqualität kommen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch und achten Sie bei der Installation der Anlage auf die genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

Technische Änderungen jederzeit Vorbehalten

Lieferumfang

Rekorderkarte



Software



Watchdog-Kabel



Kabel
(nicht TV8802,TV8803,TV8805)



Bedienungsanleitung
(auf CD)



Installation der Hardware und Software

Systemvoraussetzungen

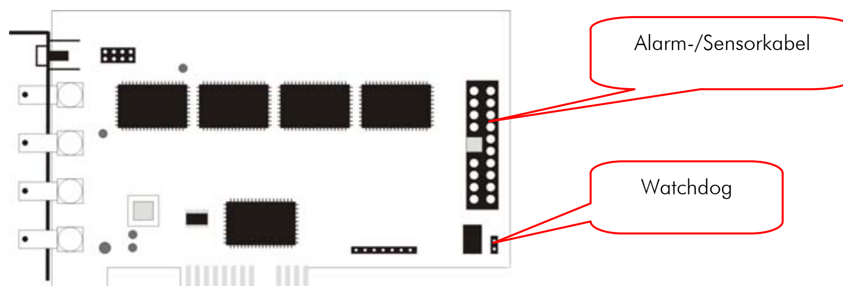
Betriebssystem: Windows XP, 2000
Festplatte: min. 200 GB für BG-Prüfzert – BGV „Kassen"

Anzahl der benötigten Treiber und spezielle Hardwareanforderungen:

Kartentyp	Hardwareanforderungen	Treiber
TV8800, TV8801, TV8802	Celeron, 1.0GHz, 256 MB RAM, 40 GB HDD	1 x Video 1 x Audio
TV8803, TV8804	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	2 x Video 2 x Audio
TV8805, TV8806, TV8807	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	4 x Video 4 x Audio
TV8809, TV8810	Pentium 4, 2.4GHz, 256 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x Video 1 x Audio
TV8811	Pentium 4, 2.4GHz, 512 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x Video 1 x Audio 1x Daten

Installation der Videokarte im PC

1. Schalten Sie Ihren PC aus und ziehen Sie den Netzstecker. Öffnen Sie den Rechner und stecken Sie die Digi-Protect-Karte in einen freien PCI-Steckplatz. Eventuell müssen Sie dazu den Gehäusedurchbruch and der Rückseite des PCs entfernen. Befestigen Sie die Karte mittels der entsprechenden Schrauben. Schließen Sie das Watchdog-Kabel an Rekorderkarte und PC (PC-Resetschalter) korrekt an.

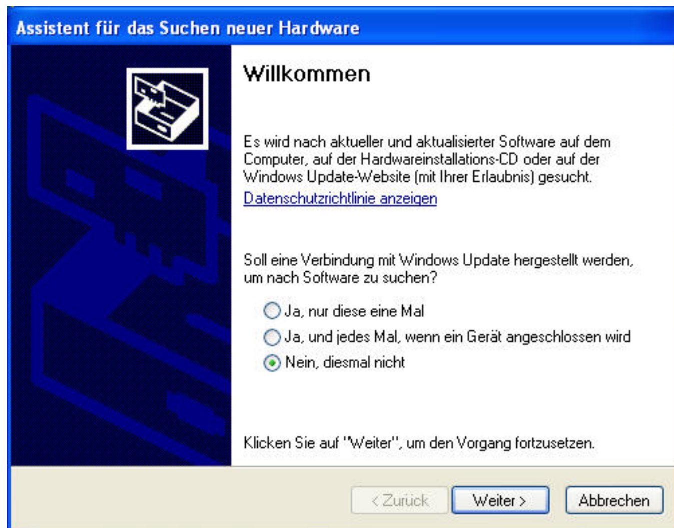


2. Schließen sie das Gehäuse und schalten Sie den PC ein. Windows XP startet die Hardwareerkennung und detektiert die eingesetzte Digi-Protect-Karte.

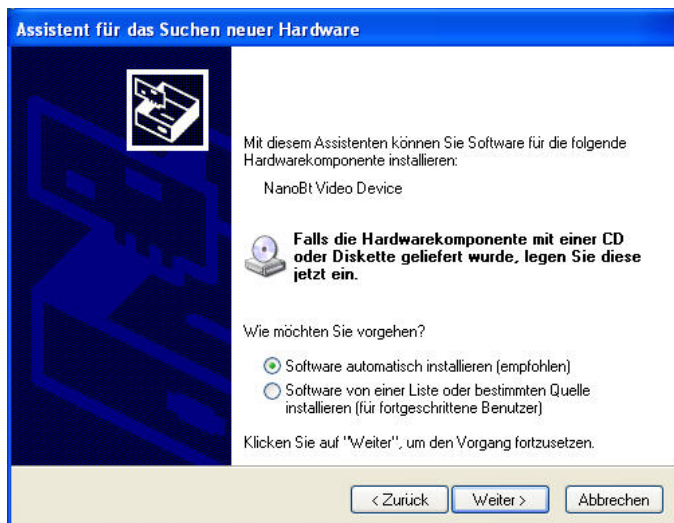
 ACHTUNG: Installieren Sie zuerst die Hardware und deren Treiber, bevor Sie die Software installieren.

Installation unter Windows XP

Nachdem Windows XP gestartet wurde, kann folgendes Fenster angezeigt werden.



Legen Sie nun die Digi-Protect Software-CD in das CD-Laufwerk und wählen Sie den Punkt „Nein, diesmal nicht“ um die Installation der Treiber von CD auszuführen.



Die Treiber befinden sich auf der Software-CD unter [CDROM]:\Digi-Protect xxxx Server\DRIVERS.
(z.B. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS)

Befolgen Sie die Installationsanweisungen auf dem Bildschirm. Falls das System die Treiber nicht automatisch finden kann, verweisen Sie bitte auf das oben angegebene Verzeichnis.

Anmerkung: Windows XP zeigt unter Umständen eine Meldung an, die besagt, dass die Treiber nicht signiert sind. Wählen Sie „Trotzdem fortfahren“. Der Digi-Protect-Kartentreiber unterstützt Windows XP.

Alle nötigen Treiber (siehe Tabelle Seite 7) müssen korrekt installiert werden.



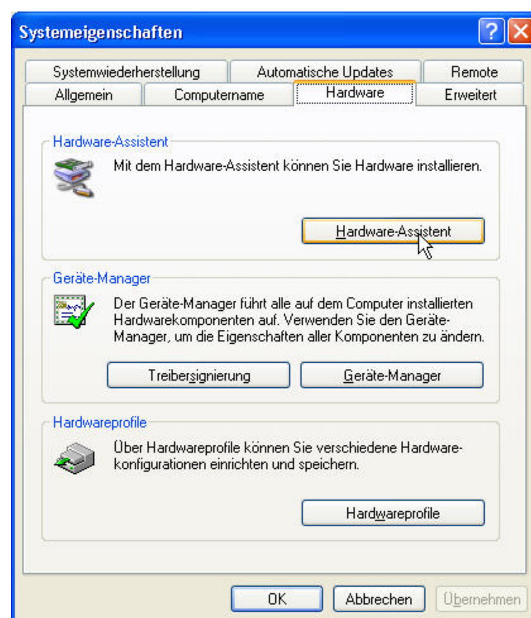
Die Treiberinstallation wird mit der Schaltfläche [Fertig stellen] abgeschlossen.

Installation unter Windows 2000

Für die Installation der Rekorderkarte unter Windows 2000 öffnen Sie als Erstes die Systemsteuerung unter [Start / Einstellungen / Systemsteuerung]. Öffnen Sie weiterhin den Gerätemanager unter [System / Hardware / Hardware-Assistent].

Die Treiber befinden sich auf der Software-CD unter [CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\DRIVERS (z.B. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

Die neue Hardware wird nun gesucht. Verweisen Sie bei der Installation der Treiber auf das o. g. Verzeichnis. Installieren Sie alle Treiber und schließen Sie die Installation korrekt ab.



Kameraanschluss

Die Belegung der Videoeingänge (BNC) erfolgt entweder über das mitgelieferte Kabel oder direkt über die BNC-Videoeingänge an der Rekorderkarte. Schließen Sie nun die gewünschten Videosignale an der Rekorderkarte an.

Installation der Software

Die CD enthält die folgenden Anwendungen:

Digi-Protect Server Software
Digi-Protect Client
Digi-Protect Searcher

Bevor Sie die Software installieren, nehmen Sie bitte zuerst folgende Einstellungen an Ihrem PC vor:

1. Stellen Sie die Bildschirmaufläsung auf 1024 x 768 Pixel, True Color 32 bit.
2. Falls die Grafikkarte eine Overlay-Funktion verwendet, deaktivieren Sie diese.
3. Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner unter [Systemsteuerung / Anzeige / Bildschirmschoner].
4. Klicken Sie in diesem Fenster auf [Energieverwaltung]. Setzen Sie die Einstellungen unter [Monitor ausschalten], [Festplatten ausschalten], [Standby] und [Ruhezustand] auf „Nie".

Befolgen Sie nun diese Schritte, um die Digi-Protect Server-Software zu installieren:

1. Legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie das für Ihre Karte entsprechende Verzeichnis „[CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\" aus (z.B. DigiProtect 900 Server).
3. Starten Sie das Programm Setup.exe in diesem Verzeichnis. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Installation fertig zustellen. Um während der Installation zum nächsten Schritt zu gelangen, drücken Sie auf [Next] (Weiter). Um zum vorherigen Schritt zu gelangen, drücken Sie [Back] (Zurück). Drücken Sie [Cancel] für den Abbruch der Installation.

   Achtung: Während der Installation werden Sie aufgefordert, den korrekten Videomodulationstyp zu wählen (Europa: PAL). Weiterhin muss angegeben werden, ob eine DIGI-PROTECT-Audiokarte installiert ist, und ob die POS-Funktion (Kassenanbindung) installiert werden soll. Sie werden gefragt, ob Sie die Standard- oder die UVV-Version der DIGI-PROTECT-Software installieren möchten. Um den Anforderungen des BG-Prüfzerts „UVV-Kassen" zu entsprechen, muss die UVV-Version installiert werden.

Während der Installation werden Sie eventuell aufgefordert, die Bearbeitung einer schreibgeschützen Datei (ReadOnly File Detected) durch das System zu bestätigen. Klicken Sie dafür auf [YES] (Ja).

4. Klicken Sie auf [Finish] (Beenden). Klicken Sie nun doppelt auf das Digi-Protect Server Symbol auf dem Desktop. Über [OK] starten Sie den Computer neu. Beim Neustart wird das digitale Überwachungssystem automatisch gestartet.

Erste Schritte mit dem digitalen Überwachungssystem

Überblick über den Live-Bildschirm

Nach dem Start der Software erscheint als erstes ein Informationsfenster auf dem Bildschirm. Es kann über die Schaltfläche [OK] geschlossen werden.



Setup:	Über diesen Punkt haben Sie Zugang zur Konfiguration des digitalen Überwachungs-systems. Neben allgemeinen Einstellungen finden Sie hier Einstellungsmöglichkeiten für Aufnahmeart, Zeitplan, Bewegungserkennung, Schwenk-Neige-Funktion, Netzwerk oder Datensicherung.
Wiedergabe / Suche:	Wählen Sie diesen Punkt für den Zugriff auf bereits aufgenommene Videodaten. Sie haben eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Suche, Analyse und Speicherung von relevanten Bilddaten.
Dome:	Mit dieser Funktion ist es Ihnen möglich, angeschlossene Domekameras zu steuern.
Funktion:	Hilfreiche Funktionen wie Vorschau, System-Info, Verlauf, Netzwerknachrichten oder Auto-Email stehen Ihnen zur Verfügung.
Datum / Uhrzeit:	Anzeige von Datum und Uhrzeit

Bildeinblendung: In der Live-Ansicht können verschiedene Informationen in das Videobild eingeblendet sein:

- Kanalnummer
- Anzeige der Daueraufnahme
- Anzeige der Vor- (Pr) oder Nachaufnahme (Af)
- Anzeige von Bewegungsereignissen
- Anzeige von Alarmereignissen
- Anzeige der Audioaufnahme

Kanalwahl: Dieser Punkt bietet die direkte Anwahl von Kanälen oder eine automatische Umschaltung der Kanäle.

Ansichtenauswahl: Für die Live-Betrachtung der Videobilder stehen Ihnen von Einzelbild- bis 16-Bild-Ansicht (je nach eingebauter Videokarte) diverse Möglichkeiten zur Verfügung. Die Kanäle können im Live-Video-Bereich beliebig verschoben werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste auf ein Live-Videobild und halten Sie diese gedrückt. Verschieben Sie nun das Videobild zum gewünschten Live-Videobereich und lassen Sie die Maustaste los.

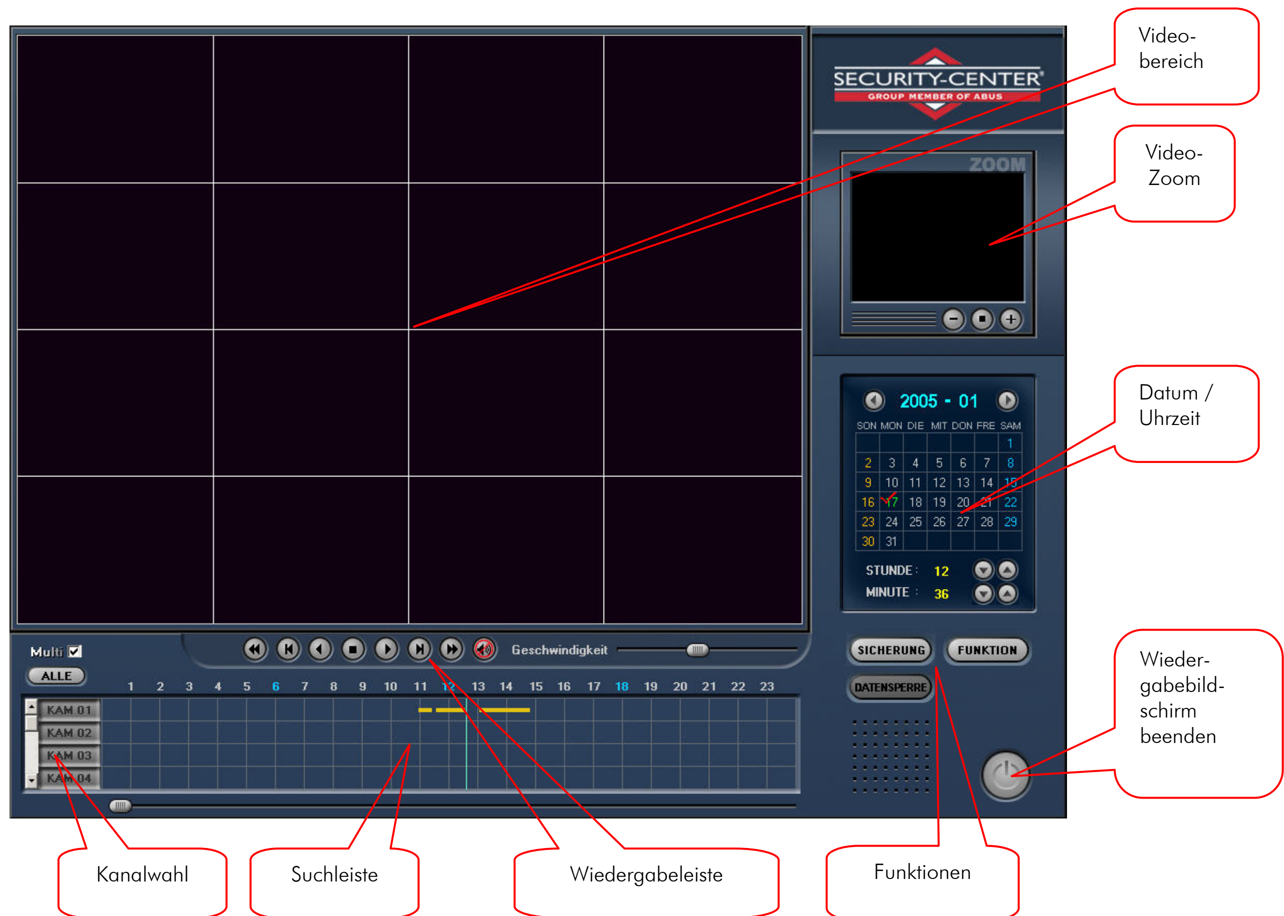
Alarmausgänge: Die Ausgänge 1 bis 4 können hier manuell geschaltet werden (optionale Alarm I/O-Karte TV8812 nötig; Einbau siehe Punkt „Installation der Alarm I/O-Karte“).

Beenden: Schaltfläche zum Beenden des digitalen Überwachungssystems.

Beenden von Untermenüs: Zum Beenden von Untermenüs steht Ihnen jederzeit die blaue Schaltfläche über den Auswahlschaltflächen zur Verfügung.



Überblick über den Wiedergabe-Bildschirm



Suchleiste: Über die Funktion haben Sie direkten Zugriff auf die aufgenommenen Videodaten. Diese werden als farbige Balken entsprechend des Aufnahmetyps für jeden Kanal dargestellt.

Kanalwahl: Mit diesen Schaltern aktivieren bzw. deaktivieren Sie die einzelnen Kanäle für die Anzeige im Videobereich. Die Anordnung der Kanäle im Videobereich passt sich automatisch an. Bei mehr als vier Videokanälen haben Sie über die vertikale Bildlaufleiste rechts neben der Kanalwahl Zugriff auf die folgenden Videokanäle.

Wiedergabeleiste: Es stehen Ihnen verschiedene Funktionen zum Abspielen der aufgenommenen Daten zur Verfügung. Neben der kontinuierlichen Wiedergabe ist die bildweise Anzeige eine nützliche Funktion zur Analyse der Videodaten.

Datum-/Uhrzeit: Über diesen Bereich ist es Ihnen möglich direkt zum gewünschten Datum und zur gewünschten Uhrzeit zu springen.

Video-Zoom: Mittels dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit Bereiche eines Videobildes zu vergrößern.

Funktionen: Hier stehen Ihnen weitere Funktionen des Wiedergabebildschirms wie z.B. Datensicherung oder Suche nach Ereignissen zur Verfügung.

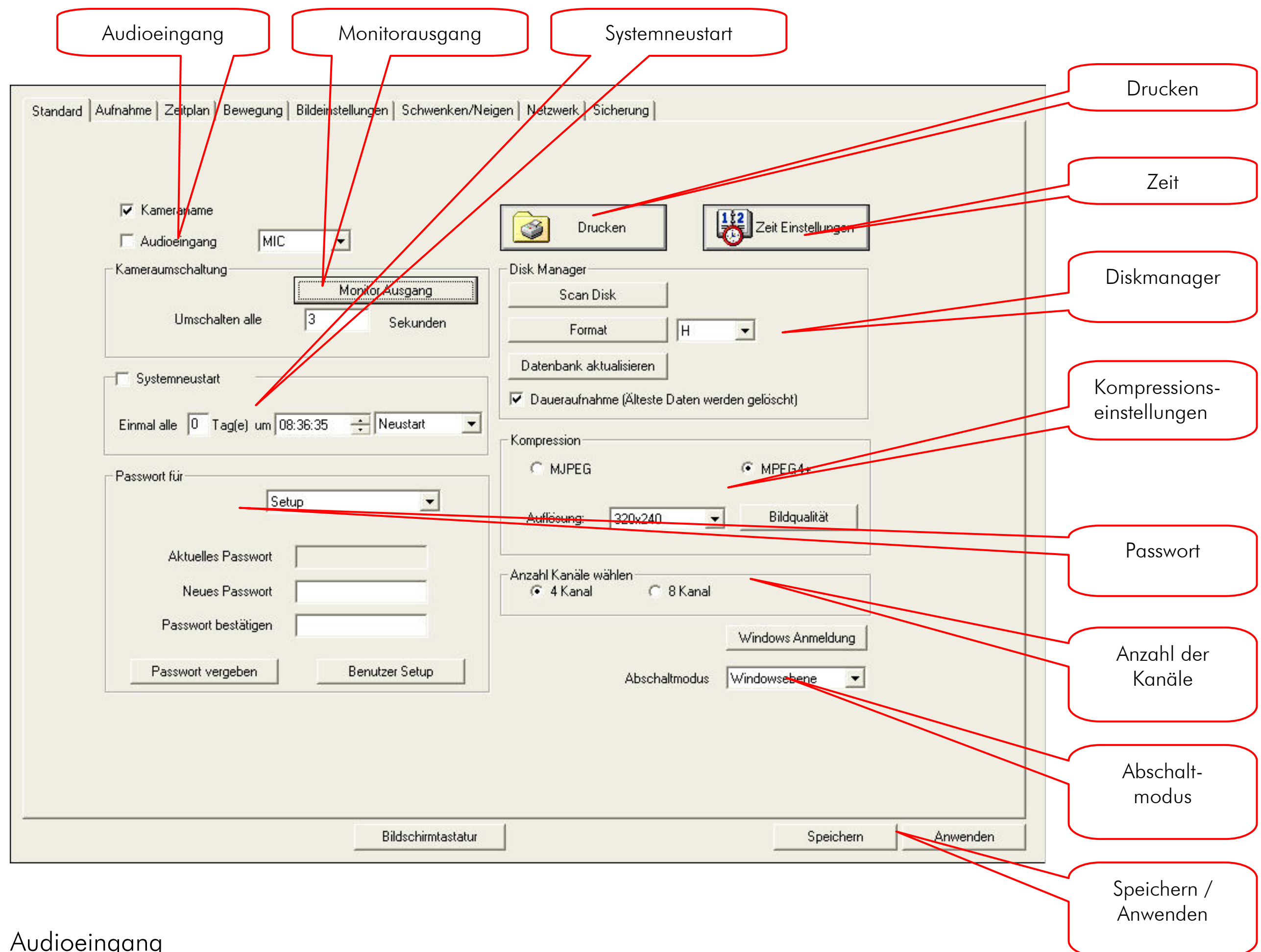
Beenden: Schaltfläche zum Beenden des Wiedergabebildschirms.

⚠ ACHTUNG: Um zur Windows-Oberfläche zu wechseln, muss der Abschaltmodus unter [Setup / Standard / Abschaltmodus] auf „Windowsebene" eingestellt sein.

Programmierung des Digi-Protect-Systems

Über den Punkt [Setup] im Live-Bildschirm gelangen Sie in das Konfigurationsmenü des digitalen Überwachungssystems. Werden Einstellungen gemacht, so können diese mit der Schaltfläche [Speichern] dauerhaft übernommen werden. Über die Schaltfläche [Anwenden] verlassen Sie das Setup. Im Setup finden sie Einstellungsmöglichkeiten für folgende Funktionen:

Standardeinstellungen

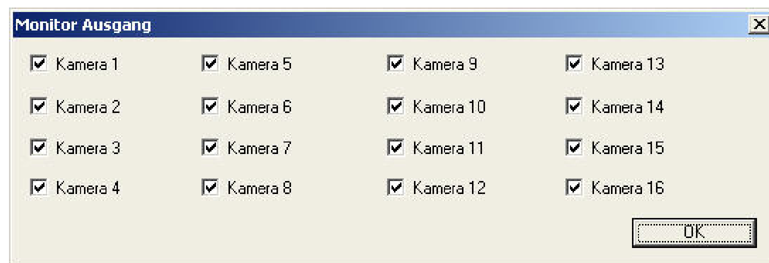


Audioeingang

Für die Aufnahme von Audiodaten steht ein Kanal zur Verfügung. Als Eingang wird die eingebaute Soundkarte des PCs genutzt. Setzen Sie den Auswahlhaken, um den Audioeingang zu aktivieren. Wählen sie dabei zwischen Mikrofon (MIC) oder Line-In (LINE).

Monitorausgang

An der Videokarte des digitalen Überwachungssytems befindet sich ein Anschluss, an den ein externer Monitor angeschlossen werden kann (Chinch-Anschluss neben den Kameraeingängen). Über die Schaltfläche [Monitor-Ausgang] können die Kanäle ausgewählt werden, die über den externen Monitoranschluss angezeigt werden sollen (nicht bei Modell TV8809, TV8810, TV8811). Der Anzeigemodus im Überwachungssystem (Einzelbild / Mehrkanalanzeige) wird für den externen Anschluss übernommen. Bei Einzelbildanzeige kann eine Umschaltung der Kanäle nacheinander erfolgen. Die Anzeigedauer jedes Kanals wird durch die Eingabe der Dauer in Sekunden festgelegt.



Drucken

Wählen Sie diese Schaltfläche, um einen Drucker zu installieren. Sie können einen lokalen oder einen Netzwerkdrucker an das Überwachungssystem anbinden. Der Installationsprozess erfolgt über die Standardroutine von Windows.

Zeit Einstellungen

Hier können Sie die aktuelle Systemzeit einstellen.

⚠ ACHTUNG: Bei Rückstellung der Uhr werden ältere Bilddaten wieder überschrieben!

Systemneustart

Diese Funktion startet das gesamte Aufnahmesystem automatisch neu. Bei Bedarf kann das System auch nur ausgeschaltet werden.

Disk Manager

Der Disk Manager beinhaltet Funktion zur Festlegung, Überprüfung und Formatierung eines Speicherlaufwerks. Über das Auswahlmenü kann der Laufwerksbuchstabe für die Speicherung der Daten ausgewählt werden (z.B. Laufwerk D). Wenn der Platz auf diesem Laufwerk ausgeschöpft ist, wird automatisch zum nächsten verfügbaren Laufwerksbuchstaben umgeschalten.

Die Funktion [Scan Disk] überprüft den Datenträger auf Fehler. Über die Schaltfläche [Format] kann der Datenträger mittels der Windows-Formatierungsfunktion gelöscht werden.

⚠ ACHTUNG: Ist für die Speicherung von Daten nur eine Partition verfügbar (z.B. C:\), so werden die Daten auf dieses Laufwerk geschrieben. Die Funktion [Format] darf dann auf keinen Fall ausgeführt werden.

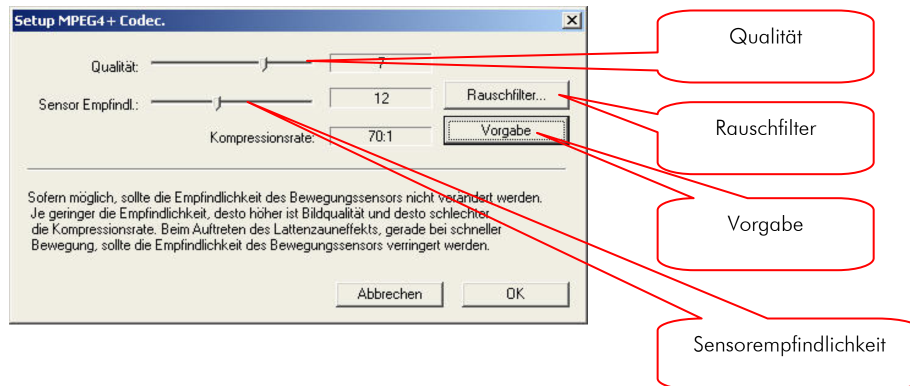
Mit der Funktion [Datenbank aktualisieren] werden die Aufzeichnungsdaten der einzelnen Kanäle in ihrer Struktur überprüft und ggf. automatisch geordnet.

Aktivieren Sie die Funktion [Daueraufnahme] für eine kontinuierliche Speicherung der aufgenommenen Daten. Wenn der Datenträger voll ist, werden automatisch die ältesten Daten gelöscht. Ist diese Funktion nicht aktiviert, so erscheint bei Speicherplatzmangel eine Meldung mit Alarmton, welche Sie auffordert, den Speicherpfad zu ändern.

Kompression

In diesem Menü können Sie die Kompressionsart, die Aufnahmeauflösung und die Aufnahmebildqualität einstellen.
Für die Komprimierung der aufgenommen Bilddaten stehen Ihnen zwei Verfahren zur Verfügung: MJPEG (Einzelbildkomprimierung) und MPEG4+ (Differenzbildkomprimierung).
Bei der Auflösung der Videobilder können Sie zwischen 3 Stufen wählen: 320 x 240, 720 x 240 oder 720 x 480 Bildpunkte.

Weiterhin kann über den Punkt [Bildqualität] die Kompressionsrate gewählt werden. Eine höhere Kompressionsstufe bringt weniger Speicherbedarf aber eine schlechtere Bildqualität mit sich.
Für die MPEG4+ Komprimierung muss zusätzlich die Sensorempfindlichkeit der Bewegungserkennung und die Aktivierung des Rauschfilters erfolgen (siehe folgende Abbildung). Je geringer die Empfindlichkeit, desto höher die Bildqualität.



Windows Anmeldung

Hier werden Benutzername und Anmeldepasswort für die Windowsanmeldung eingetragen. Erforderlich sind diese für den automatischen Start des Systems. Die Daten werden automatisch vom Betriebsystem übernommen.

Abschaltmodus

Beim Ausschalten des digitalen Überwachungssystems kann entweder zur Windowsebene gewechselt werden, oder das System wird heruntergefahren.

Kameraname

Wenn Sie den Auswahlhaken in dieses Kästchen setzen, werden der Kameraname, die Kameranummer und Kamerastatus in das Videobild jeder Kamera eingeblendet.

Bildschirmtastatur

Für die Eingabe von Zeichen z.B. für die Benennung von Kameras oder zur Vergabe von Passwörtern steht Ihnen die Bildschirmtastatur zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt über die angeschlossene Maus. Eine externe Tastatur ist somit nicht nötig, was außerdem den Zugriffschutz auf das System erhöht.



Passwort

Es gibt zwei verschiedene Arten, um Passwörter für den Systemzugriff zu vergeben. Mit der ersten Methode können Passwörter für die Ebenen Setup, Suche, Zugang zum Live-Bildschirm und Ausschalten vergeben werden.

Benutzer Setup

Mit der zweiten Methode können Namen und Passwörter für Level Administrator, 1. Benutzer und 2. Benutzer vergeben werden (je 14). Der erste Benutzer eines Levels hat jeweils Zugriff auf das Benutzer Setup.
Die Administratorebene hat ansonsten sämtliche Zugriffsrechte für das System. Für die Benutzer können je ein Passwort und zusätzlich der Zugriffsrechte auf die verschiedenen Ebenen bestimmt werden. In diesen Ebenen haben die Benutzer dann Administratorrechte. Ist noch kein Benutzer eingerichtet, so ist bei [LOG IN] nur das Passwort einzutragen.

Über den Punkt „Kamera Auswahl" kann zusätzlich festgelegt werden, welche Kameraeingänge für den jeweiligen Benutzer sichtbar sind.

Über die Schaltfläche [Setup] im unteren Bereich des Fensters werden die eingegebenen Daten für den entsprechenden Benutzer übernommen.

Anzahl der Kanäle

Hier hat der Administrator die Möglichkeit, die verwendete Videokarte (4, 8 oder 16) an die Software des digitalen Überwachungssystems anzupassen. Wenn Kanäle nicht verwendet werden, so müssen diese in den Aufnahmeeinstellungen (siehe nächste Seite) abgeschaltet werden (keine Anzeigung und keine Aufnahme).

Aufnahme

Standard | Aufnahme | Zeitplan | Bewegung | Bildeinstellungen | Schwenken/Neigen | Netzwerk | Sicherung

Kamera			Aufnahmesteuerung				Alarmeingang	Alarmausgang								
Kam	Video-signal	Bezeichnung	Aufnahmetyp	Bilder (1-30)	Vor	Nach	Alarm-ein-gang	Dauer	1	2	3	4	5	6	7	8
1	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
2	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
3	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
4	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
5	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
6	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
7	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
8	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
9	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
10	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
11	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
12	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
13	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
14	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
15	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
16	OK		Keine Aufnahme	4	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.

Autom. V-Signalsuche | Ereignis Setup | Alarmereignis | ☑ Sensor/Alarm Ereignis speichern

Bildschirmtastatur | Speichern | Anwenden

Kanal-Nr.
Alarmein-/ausgang
Vor-/Nach-aufzeichung
Bildrate (Bilder)
Sensor/ Alarm Ereignis speichern
Videosignal
Automatische Videosignal-suche
Bezeichnung
Ereignis-setup
Aufnahmetyp
Alarmereignis

Videosignal

Sie haben die Möglichkeit, eine angeschlossene Kamera auf dem Live-Bildschirm anzuzeigen oder zu verstecken. Eine installiere aber versteckte Kamera wird zwar in der Live-Ansicht nicht angezeigt, sie wird aber mit den entsprechenden Einstellung aufgenommen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das entsprechende Kanalfeld, um zwischen den Möglichkeiten zu wechseln.

Bezeichnung

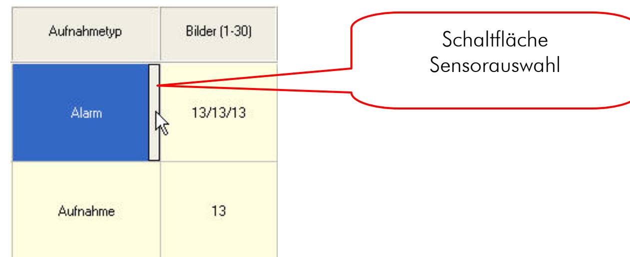
Jeder Kameraeingang kann eine Bezeichnung erhalten. Dieser Kameraname wird im Videobild mit angezeigt und abgespeichert. Die Bezeichnung kann über normale Tastatur oder Bildschirmtastatur eingegeben werden.

Aufnahmetyp

Es stehen verschiedene Aufnahmetypen zur Verfügung:

- Aufnahme: [Daueraufnahme] Die Bilddaten werden kontinuierlich aufgezeichnet.
- Beweg.-sensor: [Aufnahme bei Bewegung] Die Aufnahme wird über die Bewegungssensoren der jeweiligen Kanäle ausgelöst. Die Einstellung der Sensoren wird über den Menüpunkt „Setup / Bewegung“ durchgeführt. Sie reagieren bei Veränderung des Videobildes (oder Bereiche davon).

- Alarm: [Aufnahme bei Alarm] Die Aufnahme wird über max. 16 Alarmeingänge gesteuert. Die Anschlüsse für die Eingänge befinden sich auf einer optional erhältlichen seperaten Sensorkarte, die in dem System eingebaut sein muss. Nach erneutem Betätigen der Aufnahmetypschaltfläche, erscheint am rechten Rand eine weitere Schaltfläche.



  Nach Betätigen dieser zusätzlichen Schaltfläche erscheint ein Untermenü. Es kann nun gewählt werden, auf welche Alarmeingänge der gewählte Kanal reagieren soll. Setzen Sie dazu einen Auswahlhaken bei den gewünschten Alarmeingängen 1 bis 16.

- Zeitplan: [Aufnahme über Zeitplan] Die Aufnahme erfolgt über einen kanalspezifischen Zeitplan. Für jede Stunde kann ein eigener Aufnahmetyp gewählt werden. Die Einstellung des Zeitplans erfolgt über „Setup / Zeitplan".

- Aufn / Sensor: [Daueraufnahme / Sensor] Das Videobild des Kanals wird kontinuierlich und bei Bewegungssensorereignissen dieses Kanals aufgezeichnet.

- Aufn / Alarm: [Daueraufnahme / Alarm] Das Videobild des Kanals wird kontinuierlich und bei Auslösen des zugehörigen Alarmeinganges aufgezeichnet.

- Sensor / Alarm: [Bewegungssensor / Alarm] Das Videobild des Kanals wird bei Auslösen des Bewegungssensors oder bei Auslösen des Alarmeinganges dieses Kanals aufgezeichnet.

- A/S/A: [Aufnahme/Sensor/Alarm] Das Videobild wird kontinuierlich, bei Auslösen des Bewegungssensors oder bei Auslösen des Alarmeinganges dieses Kanals aufgezeichnet.

- Keine Aufnahme: Es erfolgt keine Aufnahme der Bilddaten dieses Kameraeingangs.

<u>Bilder</u>

Über diesen Menüpunkt werden die Aufnahmebildraten (Anzahl der aufgenommenen Bilder pro Sekunde) für die Kanäle festgelegt. Im PAL-Standard sind dies max. 25 Bilder/s. Die Vergabe der Bildraten kann variabel geschehen, die Gesamtaufnahmebildrate der verwendeten Digi-Protect-Karte darf jedoch nicht überschritten werden (z.B. DIGI-PROTECT 25 – max. Bildrate 25 Bilder pro Sekunde für alle Kanäle).

Weiterhin können bei den Aufnahmetypen Bewegungssensor und Alarm die Bildraten für die Vor- und Nachaufnahme separat eingestellt werden.

bei Alarm	Vor	Nach
2	2	2

Vor- und Nachaufnahme [Vor/Nach]

Das digitale Aufzeichnungssystem Digi-Protect verfügt über eine so genannte Vor- und Nachaufzeichnung während eines Ereignisses. Wenn eine Aufnahme durch eine Bewegungserkennung oder durch einen Alarm ausgelöst wurde, so speichert das System die Bilddaten von max. 20 Minuten vor und nach diesem Ereignis ab. Die Voraufzeichnungsdaten werden für die eingestellte Zeit zwischengespeichert, und bei Bedarf (Ereignis) abgerufen. Die Vor- und Nachaufzeichnungszeiten sind stufenweise von 1 Sekunde bis 20 Minuten einstellbar.

Achtung: Die Voraufzeichnung funktioniert erst nach Ablauf der gewünschten Zeit nach Einstellung, da ansonsten die Daten noch nicht vollständig in den Zwischenspeicher geschrieben wurden.

Alarmeingang

Hier wird die Schalterart der Alarmeingänge festgelegt. Sie ist entweder NO (Normally Open / Schließer) oder NC (Normally Closed / Öffner). Werden unter [Alarm] mehrere Alarmeingänge zum Auslösen der Aufnahme ausgewählt, so gilt diese Schaltereinstellung für alle Alarmeingänge.

Alarmausgang

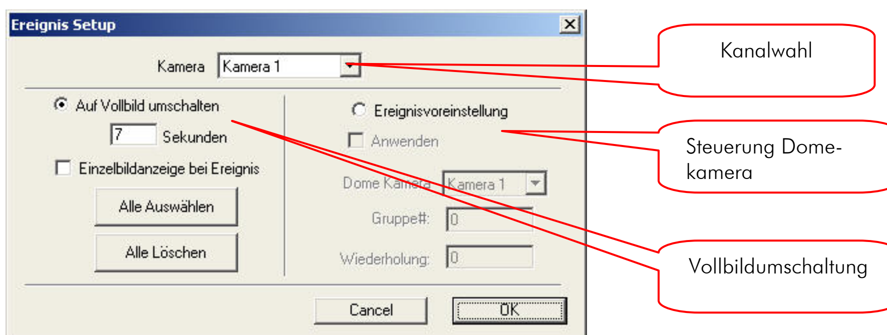
Das Aufnahmesystem kann bis zu 8 Alarmausgänge bei verschiedenen Ereignissen schalten. Die Anschlüsse befinden sich auf einer optional erhältlichen Alarmkarte, die in dem System installiert sein muss. In diesem Menüpunkt kann festgelegt werden, welcher Alarmausgang bei einem Ereignis geschaltet werden soll. Mögliche Ereignisse sind Bewegungserkennung, Auslösen des Alarmeinganges, Verlust des Videosignals und aktiver Aufnahmestatus. Die Dauer der Aktivierung des Alarmausgangs kann von 0 bis 90 Sekunden gewählt werden. Wird die Einstellung [an] gewählt, so wird ein kurzer Impuls am Ausgang geschalten.

Automatische Videosignalsuche

Betätigen Sie diese Schaltfläche, um automatisch nach angeschlossenen Videoquellen zu suchen. Gefundene Quellen werden für die Live-Anzeige aktiviert und auf Daueraufnahme gesetzt.

Ereignis-Setup

Über das Ereignis-Setup kann eine Funktion aktiviert werden, welche bei einem Ereignis auf dieses hinweist.
Es stehen zwei Funktionen zur Verfügung:
Die erste Funktion schaltet bei einem Ereignis für eine bestimmte Zeit auf Vollbild um.
Die zweite Funktion kann bei einem Ereignis eine Domekamera steuern.



Alarmereignis

Hier kann der Verlust eines Videosignals und der Aufnahmestatus an einem Alarmausgang weitergeleitet werden.

Videosignalausfall Alarm Setup
Aktivieren
Alarmausgang Ausgang 1
Cancel OK

Aufnahmestatus...
Aktivieren
Alarmausgang Ausgang 2
Cancel OK

Sensor/Alarm Ereignis speichern

Ist dieser Punkt durch den Auswahlhaken aktiviert, so wird im Wiedergabe-Bildschirm unter Funktion/Ereignisfilter/Ereignisspeicher das Ereignis registriert.

Zeitplan

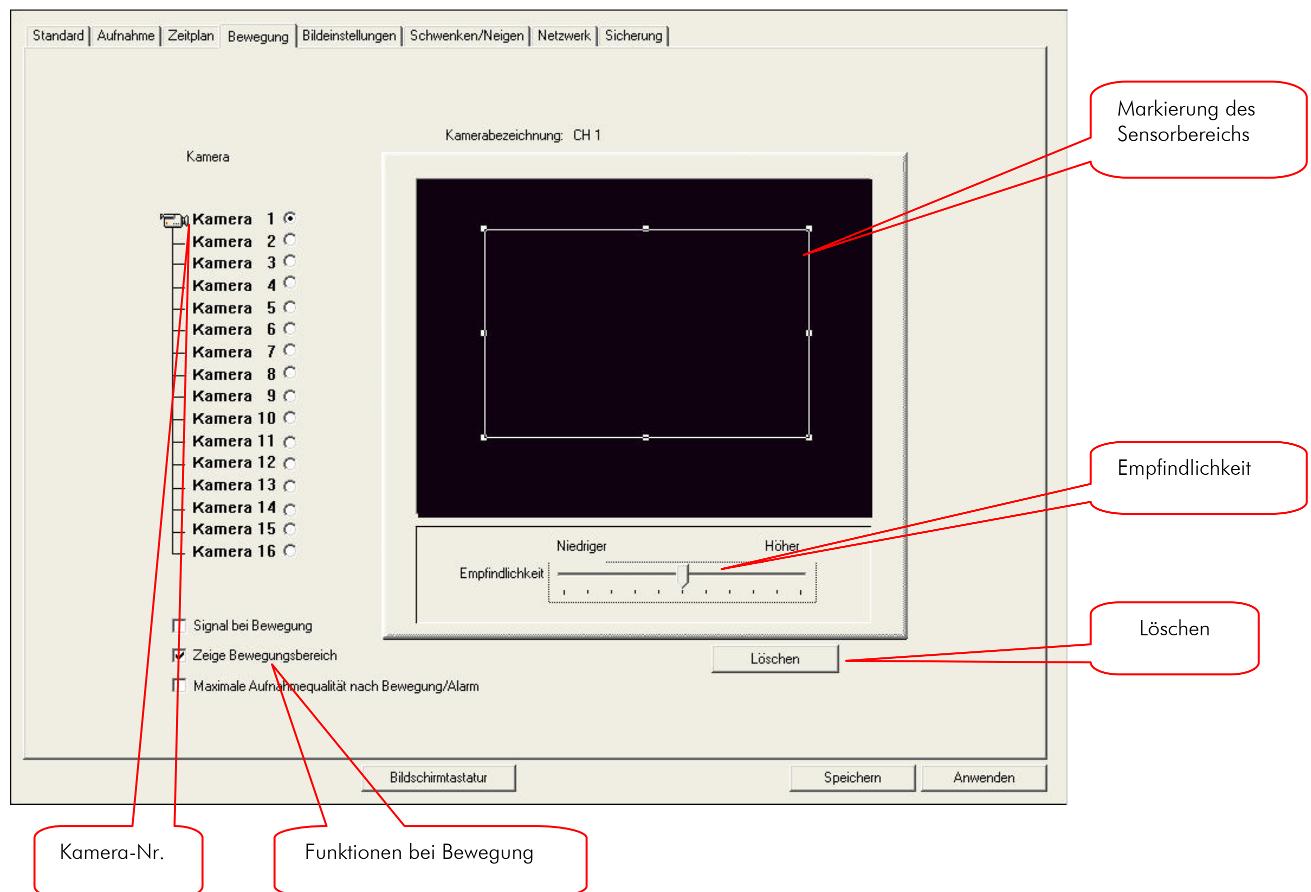
Im Zeitplan kann für jede Kamera pro Stunde ein anderer Aufnahmetyp gewählt werden. Markieren Sie dazu den gewünschten Zeitbereich, und klicken Sie im unteren Bereich auf die Schaltfläche für den Aufnahmetyp. Durch Rechtsklick auf die Markierung kann ebenfalls zwischen den Aufnahmetypen gewechselt werden.

Standard | Aufnahme | Zeitplan | Bewegung | Bildeinstellungen | Schwenken/Neigen | Netzwerk | Sicherung
Kamerabezeichnung: CH 1
Kamera
Kamera 1
Kamera 2
Kamera 3
Kamera 4
Kamera 5
Kamera 6
Kamera 7
Kamera 8
Kamera 9
Kamera 10
Kamera 11
Kamera 12
Kamera 13
Kamera 14
Kamera 15
Kamera 16
SON MON DIE MIT DON FRE SAM
00:00 01:00 02:00 03:00 04:00 05:00 06:00 07:00 08:00 09:00 10:00 11:00 12:00 13:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00 21:00 22:00 23:00
Aufnahme | Beweg.-sensor | Alarm | Aufn/Sensor | Aufn/Alarm | Sensor/Alarm | A/S/A | Löschen
Bildschirmtastatur
Speichern
Anwenden

Kamera-bezeichnung
Kamera-Nr.
Markierung und Aktivierung der Aufnahmeart
Aufnahmetyp

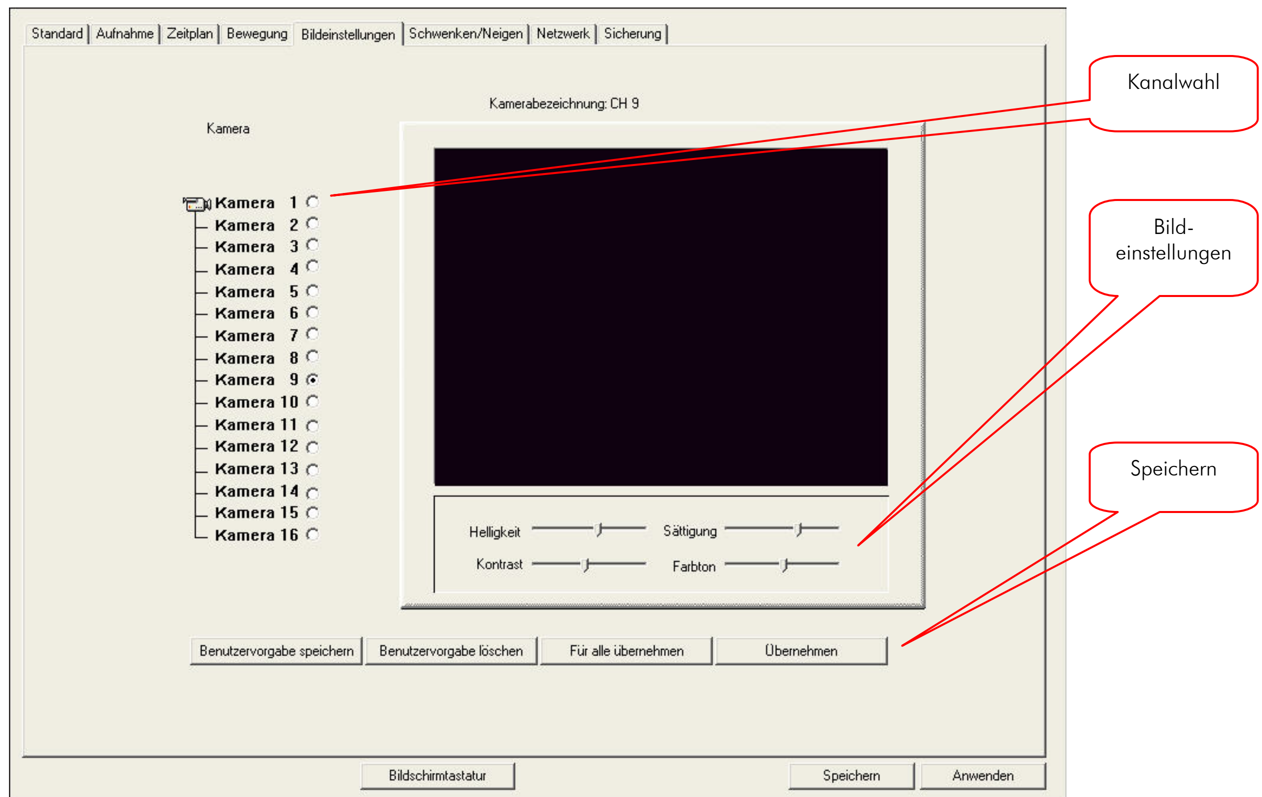
Bewegungssensor

Für bewegungsgesteuerte Aufnahme müssen für die jeweiligen Kameras die Bewegungssensoren konfiguriert werden. Wählen Sie dazu die Kamera aus und markieren Sie Bereiche im Kamerafenster, der überwacht werden sollen. Mit der Empfindlichkeit legen Sie fest, wie groß die Veränderungen in Videobild sein müssen, um eine Bewegungserkennung auszulösen. Mit der Schaltfläche [Löschen] kann ein markierter Bereich wieder gelöscht werden.
Aktivieren Sie „Signal bei Bewegung" für ein akustisches Signal und „Zeige Bewegungsbereich" für eine optische Markierung bei Bewegungserkennung. Durch „Maximale Aufnahmequalität nach Bewegung/Alarm" wird nach einem Ereignis mit maximaler Bildrate aufgezeichnet.



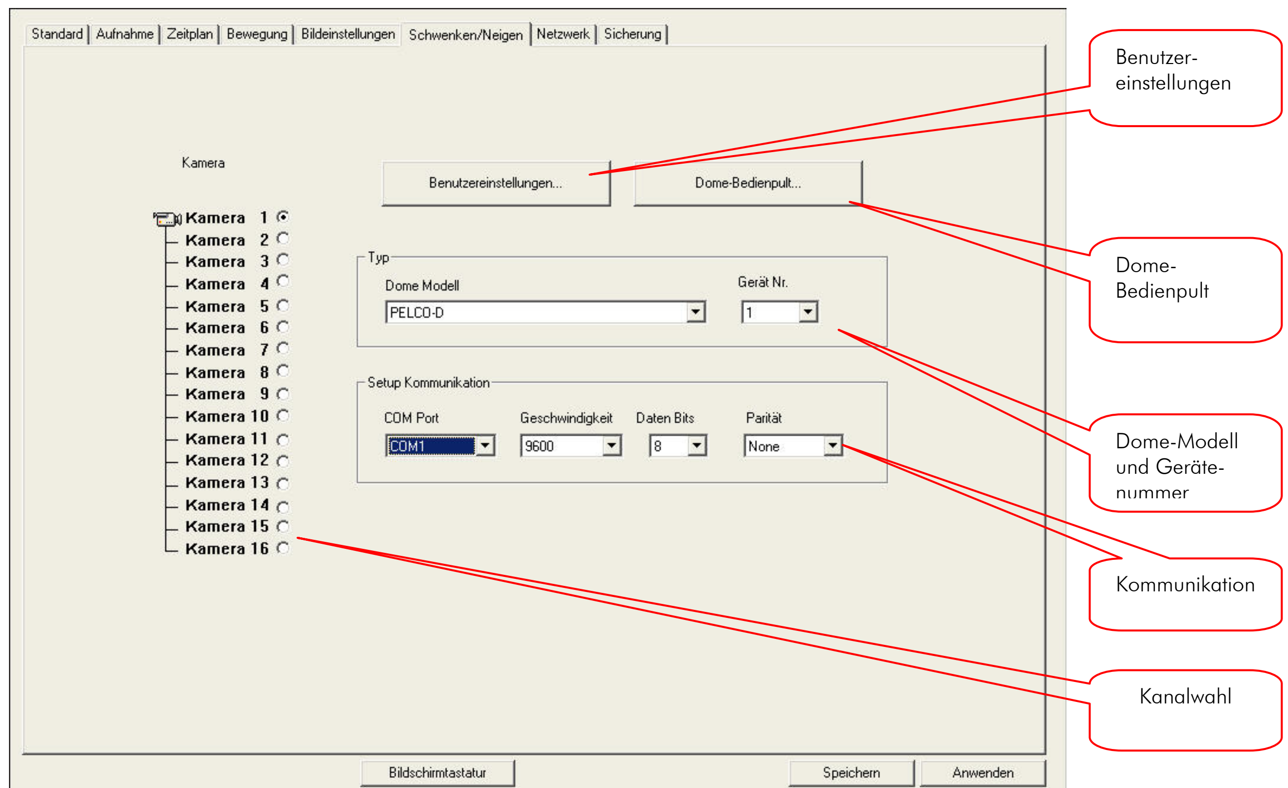
Bildeinstellungen

In diesem Menü können Helligkeit, Sättigung, Kontrast und Farbton der Kanäle verändert werden. Mit [Benutzervorgabe speichern] werden die Einstellungen für diesen Kanal übernommen. [Benutzervorgabe löschen] setzt alle Einstellungen auf voreingestellte Systemwerte zurück. [Für alle übernehmen] setzt die Wert aller Kanäle auf die Benutzervorgabe. [Übernehmen] setzt die Einstellungen auf die Benutzervorgabe.



Einstellungen Domekamera

Mit dem digitalen Überwachungssystem ist es möglich, Schwenk/Neige-Kameras (Domekameras) zu steuern. Wählen Sie als erstes den Kamerakanal, an dem eine Domekamera angeschlossen ist. Wählen Sie als nächstes das angeschlossene Modell (Protokoll) mit der Gerätenummer aus.



Weiterhin ist es erforderlich, die Kommunikationsparameter zwischen System und Domekamera korrekt zu setzten (COM-Port-Nr. am System, Geschwindigkeit, Daten Bits, Parität).

Benutzereinstellungen

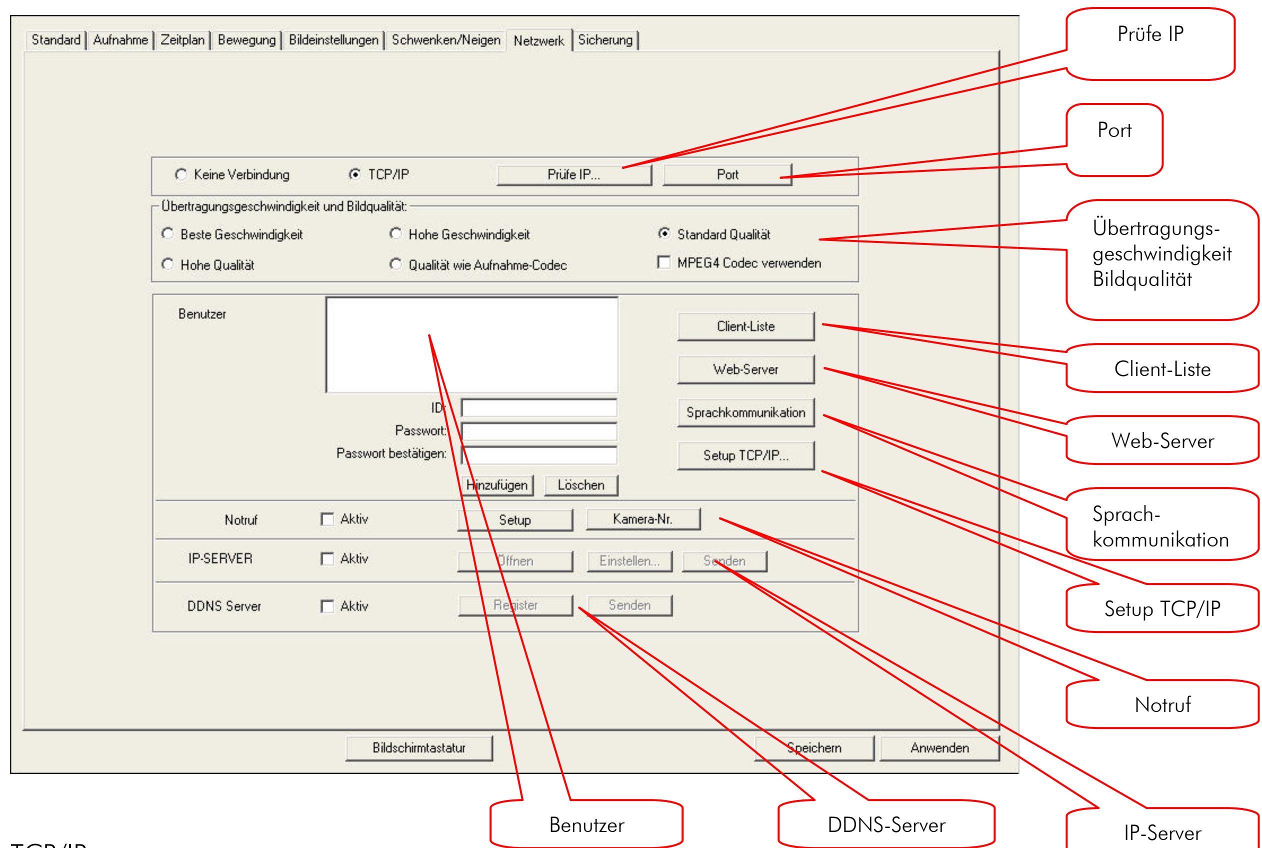
Sollte die gewünschte Dome Kamera nicht in der Modellliste erscheinen, so können hier die spezifischen Steuerkommandos eingetragen werden (Hex-Code).

Dome-Bedienpult

Über diesen Punkt kann ein separates Dome-Bedienpult in das System eingebunden werden. Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, setzen Sie die Kommunikationseinstellungen und aktivieren sie das Gerät.

Netzwerk

Über ein an das digitale Überwachungssystem angeschlossene Netzwerk ist es möglich, über dieses von der Ferne zuzugreifen. Das System arbeitet dann als sog. Server. Ein Nutzer, der auf diesen Server zugreift, wird als Client bezeichnet.



TCP/IP

Um den Fernzugriff zu aktivieren, klicken auf den Punkt TCP/IP.

Prüfe IP

Die IP des Servers wird entweder automatisch oder manuell vergeben.

Port

Setzen Sie hier den Port für die Netzwerkverbindung fest. Die Standardeinstellung ist Port 2000. Die Portnummer von Server- und Client-Seite müssen gleich sein.

Übertragungsgeschwindigkeit und Bildqualität

Wählen Sie eine Qualitäts- oder Geschwindigkeitsstufe je nach angeschlossenem Netzwerk aus.

Benutzer

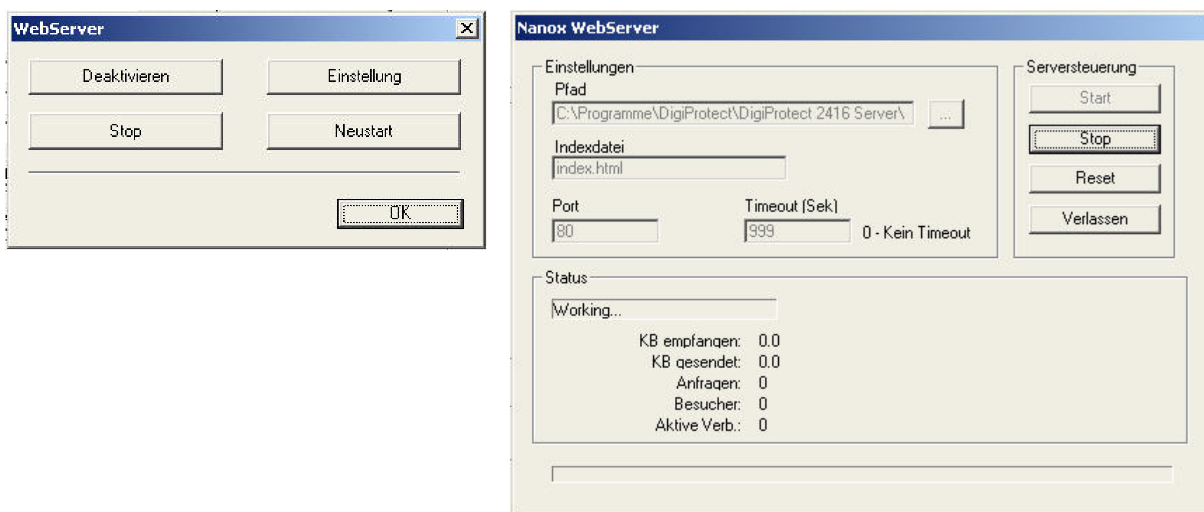
Über diesen Menüpunkt können Netzwerknutzer hinzugefügt oder gelöscht werden. Vergeben Sie ID und Passwort, bestätigen Sie das Passwort und drücken Sie auf [Hinzufügen]. Über [Löschen] kann der Benutzer wieder entfernt werden.

Client-Liste

Betätigen Sie diese Schaltfläche, um alle aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Web-Server

Das digitale Überwachungssystem verfügt über einen eingebauten Web-Server, der einen Zugriff auf das System über den Internet Explorer ermöglicht. Der Benutzer erhält durch Eingabe der IP-Adresse in die Adressleiste des Internet Explorers Zugang.



Über Einstellungen gelangen Sie in das Setup des Web-Servers. Dieser ist nach Installation des Systems aktiv. Bei Bedarf kann der Port des Web-Servers über [Port] geändert werden.

Sprachkommunikation

Es besteht die Möglichkeit für Sprachkommunikation zwischen Server und Clientsoftware. Aktivieren Sie die Kommunikation, und wählen Sie einen verbundenen Benutzer aus. Das Mikrofon wird am Line-In-Anschluss des PCs angeschlossen. Die Audioaufnahmefunktion und [Setup / Standard / Audioeingang] darf dabei nicht aktiviert sein.

Setup TCP/IP

Hier können die Einstellungen für das TCP/IP-Protokoll vorgenommen werden. Sie können diese Daten automatisch oder manuell vergeben, je nach Art der Netzwerkanbindung. Bei manueller Vergabe geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, den Gateway und den DNS des Netzwerkadapters in die entsprechenden Felder ein. Wird ein Router verwendet, so vergeben Sie eine lokale IP, und verwenden die Router-IP als Gateway und DNS.

Notruf

Über diese Funktion kann bei Auslösen eines Ereignisses (z.B. Alarmeingang ausgelöst) ein Notruf an eine Telefonnummer abgesetzt werden. Dazu muss in das System ein Modem integriert sein. Für eine eigene Notrufansage überschreiben Sie die Datei „C:\Programme\DigiProtect\DigiProtect xxxx Server\TemC.wav" (8kHz, 16 Bit Mono) mit einer beliebigen Datei.

DDNS-Server

Über die DDNS-Funktion wird eine sich ständig ändernde IP über eine bei DynDNS registrierte Adresse im Internet bekannt gemacht (z.B. über www.dyndns.org). Aktivieren Sie die DDNS-Serverfunktion, geben Sie Ihre DDNS Zugangsdaten ein, und legen Sie fest, in welchem Intervall die IP überprüft werden soll.

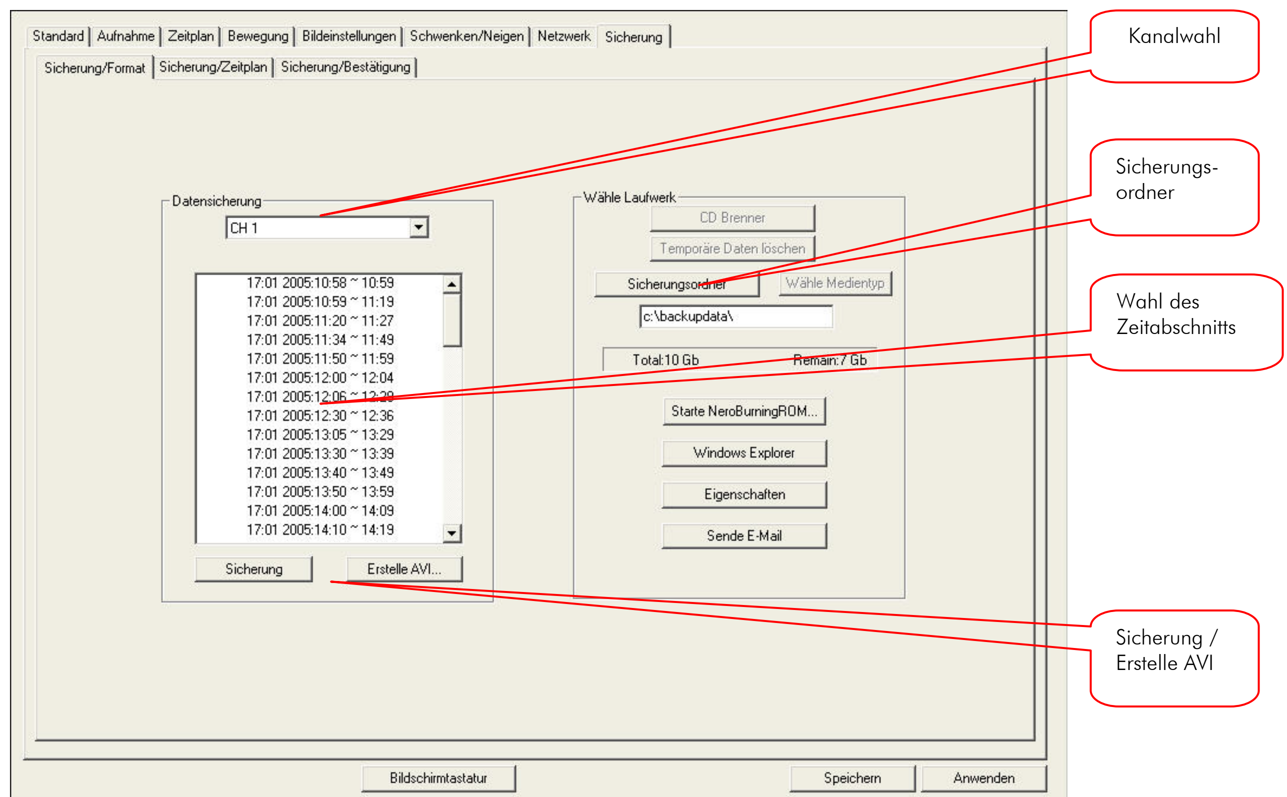
IP-Server

Über die IP-Server-Funktion kann ebenfalls die IP mit einem beliebigen Seitennamen in Verbindung gebracht werden.

Sicherung

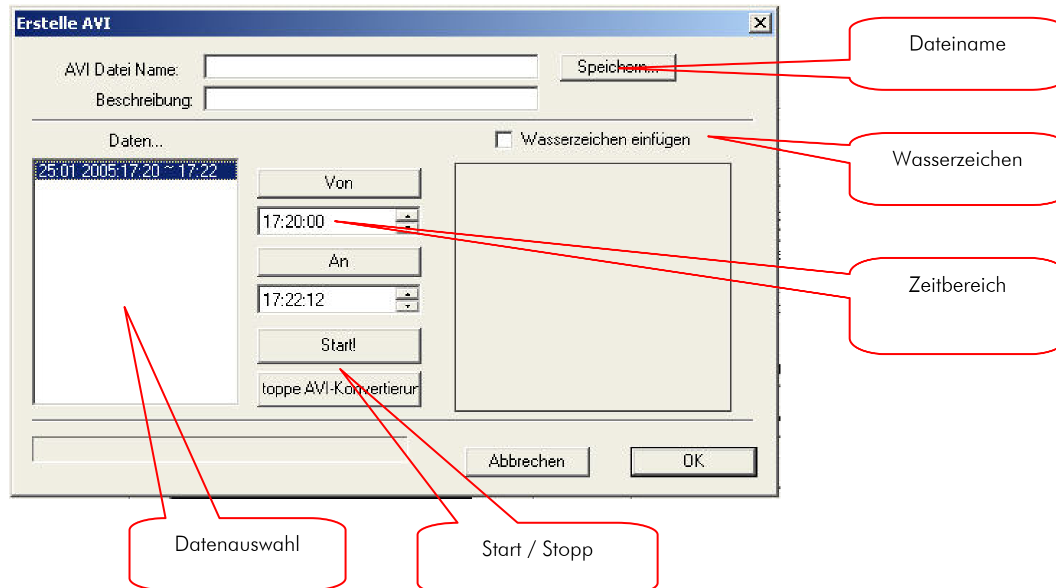
Dies ist der Bereich des Systems, in dem Datensicherungen durchgeführt werden können. Die Daten können entweder im Format der Datenbank gesichert oder als AVI-Datei umgewandelt werden. Im Datenbankformat können die Daten dann nur auf diesem System, oder mit einer speziellen mitgelieferten Software (Searcher Software) verarbeitet werden. Als AVI-Datei können die Videodaten z.B. mit dem Windows Mediaplayer angezeigt werden.

Wählen Sie als erstes den Kanal aus, von dem Daten gesichert werden sollen. Selektieren Sie weiterhin im Fenster darunter den gewünschten Zeitabschnitt. Drücken Sie auf die Schaltfläche [Sicherung] für die Abspeicherung der Daten im Datenbankformat. Betätigen Sie die Schaltfläche [Erstelle AVI..] für die AVI-Konvertierung.



Erstelle AVI

Bei betätigen der Schaltfläche [Erstelle AVI…] öffnet sich der AVI-Konverter. Wählen Sie unter [Daten] den gewünschten Zeitabschnitt aus. Drücken Sie die Taste [Speichern…], und vergeben Sie einen Dateinamen. Bestätigen Sie dies mit [Speichern]. In der Mitte des AVI-Konverters kann nun der Zeitbereich eingegrenzt werden, von dem eine AVI-Datei erstellt wird. Klicken Sie auf [Wasserzeichen], um jeder AVI-Datei ein digitales Wasserzeichen zu hinterlegen. Mit [Start!] beginnen Sie den Konvertierungsprozess.



Sicherungsordner

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Speicherpfad für die Sicherungsdaten auszuwählen.

Starte NeroBurningROM…

Falls die Brennanwendung Nero auf dem System installiert ist, so startet dies automatisch nach betätigen dieser Schaltfläche. Die Daten können so auf externe Datenträger gesichert werden.

Windows Explorer

Durch Betätigen dieser Funktion wird der Windows Explorer für die Datenverwaltung geöffnet.

Sende E-Mail

Es besteht die Möglichkeit, eine umgewandelte AVI-Datei sofort als E-Mail zu versenden. Erstellen Sie als Erstes eine AVI-Datei. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Sende E-Mail]. Es öffnet sich folgendes Fenster.

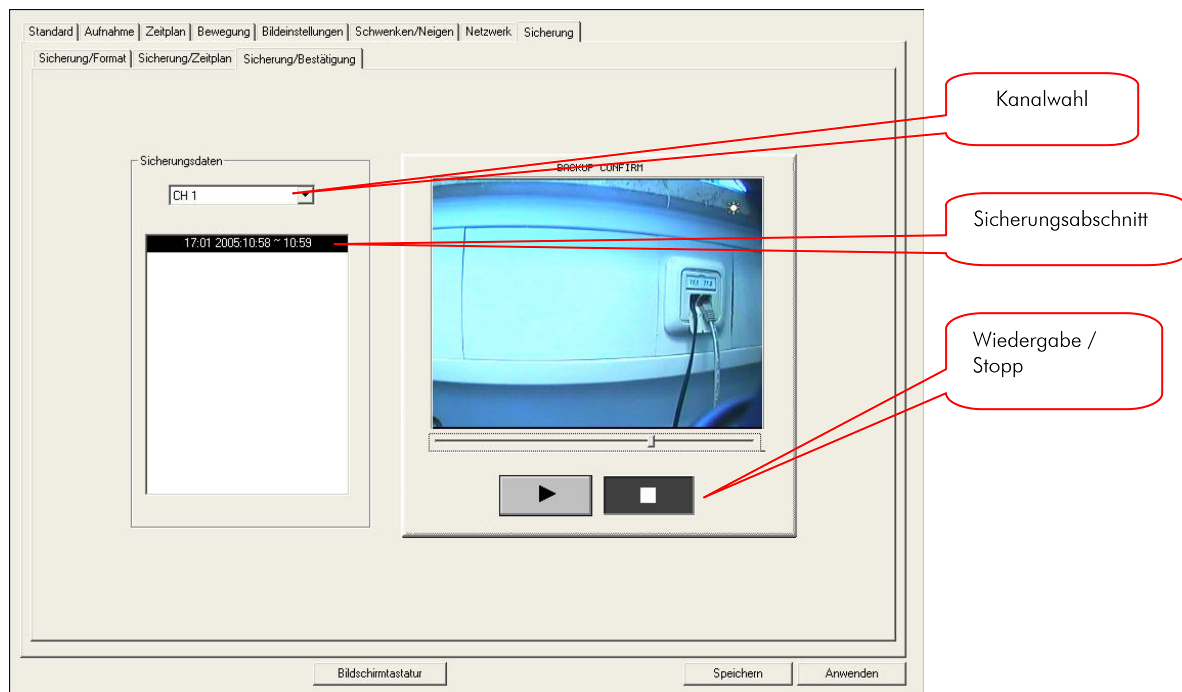
Vergeben Sie einen Titel und bei eine Beschreibung der kurzen Filmszene. Der Dateiname des zuletzt erstellten AVI erscheint automatisch. Tragen Sie in die nächste Zeile die Adresse des SMTP-Servers Ihres E-Mail-Anbieters ein (z.B. mail.gmx.net). Als Mail-Adressen vergeben Sie Ihre Absenderadresse (Von) und die Zieladresse (An). Drücken Sie [OK] zum Versand der E-Mail. ⚠ ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das E-Mail-Postfach des Empfängers ausreichend Speicherkapazität hat.

Sicherung/Zeitplan

Mit dieser Funktion kann zu gewünschter Zeit eine Sicherung von einem bestimmten Zeitraum erfolgen. Aktivieren Sie als erstes einen Kanal und wählen Sie diesen über die Schaltfläche [Kanalwahl] aus. Mit [Sicherungszeit] wird der Zeitraum der gesichert werden soll und mittels [Backup Zeit] der Zeitpunkt der Sicherung festgelegt.

Backup/Bestätigung

Über diese Funktion lassen sich bereits gesicherte Daten betrachten. Wählen Sie links den gewünschten Kanal und den Sicherungsabschnitt aus, und drücken Sie rechts auf Wiedergabe oder Stopp.

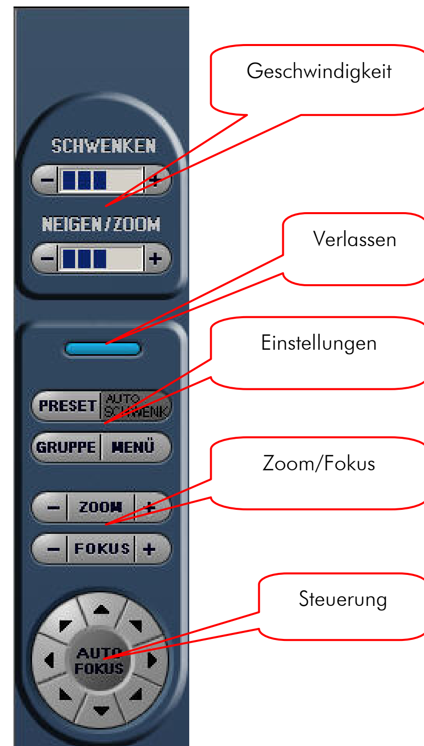


Bedienung des digitalen Überwachungssystems

Steuerung von Domekameras

Um in das Menü für die Domesteuerung zu gelangen, drücken Sie die Schaltfläche [DOME] im Live-Bildschirm.

Mit dem digitalen Überwachungssystem besteht die Möglichkeit, eine Vielzahl von Domekameras steuern. Zuerst muss eine angeschlossene Domekamera im Menü [Setup / Schwenken/Neigen] korrekt installiert sein.



Geschwindigkeit

Die Schwenk- bzw. Neige-/Zoomgeschwindigkeiten können je nach Wunsch angepasst werden.

Zoom/Fokus

Mit den Tasten [+] und [-] können Zoom und Fokus der Domekamera manuell verändert werden.

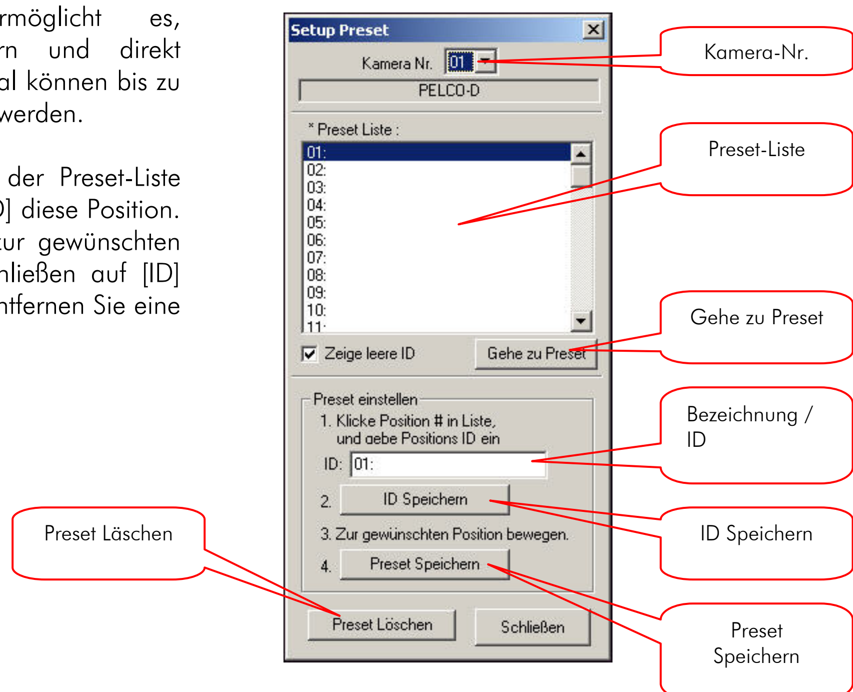
Steuerung

Hier befinden sich die Tasten für die Richtungssteuerung. In der Mitte befindet sich die Schaltfläche für die Autofokusfunktion (nicht bei allen Kameras aktiv).

Setup Preset

Die Funktion [Preset] ermöglicht es, Kamerapositionen abzuspeichern und direkt abzurufen. Für jeden Kamerakanal können bis zu 64 Preset-Positionen gespeichert werden.

Wählen Sie eine Nummer aus der Preset-Liste aus, und bezeichnen Sie unter [ID] diese Position. Bewegen Sie nun die Kamera zur gewünschten Position, und drücken Sie anschließen auf [ID] Speichern. Mit [Preset Löschen] entfernen Sie eine Voreinstellung.

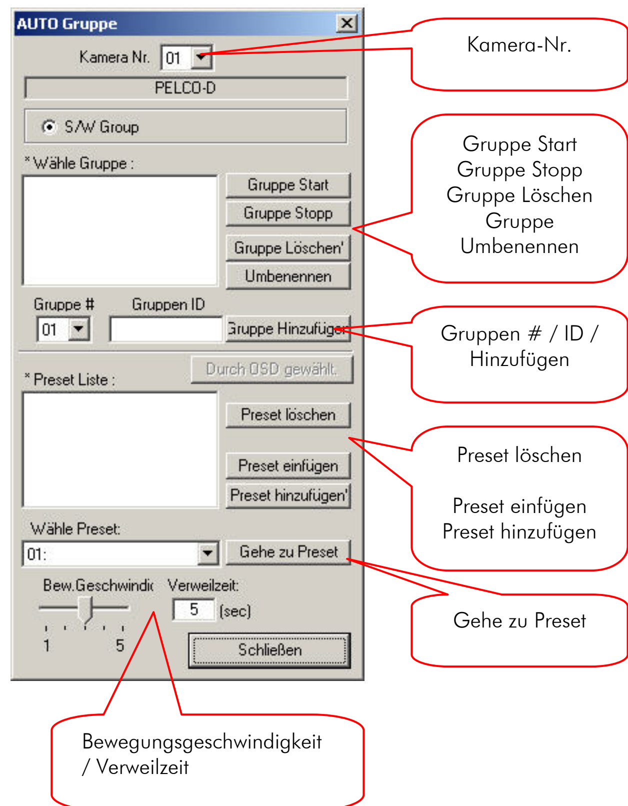


Auto Gruppe

Das Menüfenster Auto Gruppe ist in der oberen Abbildung dargestellt. Über diese Funktion ist es möglich, eine Gruppe von voreingestellten Positionen (Preset) zu bilden. Die Positionen dieser Gruppe werden dann in einem bestimmten zeitlichen Abstand automatisch von dieser Domekamera nacheinander eingestellt.

Vergeben sie eine Gruppennummer und eine Gruppen ID (Bezeichnung) und betätigen Sie die Schaltfläche [Gruppe Hinzufügen]. Wählen Sie weiterhin im unteren Bereich ein Preset aus, und drücken Sie [Preset hinzufügen]. Fügen Sie alle gewünschten Positionen in die Gruppe ein. Drücken Sie anschließend auf [Gruppe Start], um mit dem automatischen Ansteuern der Positionen zu beginnen.

Im unteren Bereich können die Bewegungs-geschwindigkeit und die Verweilzeit für jede Position eingestellt werden.



Einstellungen: Menü

Hier können diverse Funktionen der Domekamera gesteuert werden. Der Zugriff auf diese Funktionen ist nicht bei allen Kameramodellen möglich.

Verlassen

Über diese blaue Schaltfläche verlassen die die Domesteuerung.

Unterfunktionen des Live-Bildschirms

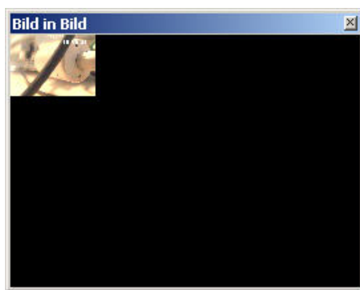
Ansichten

Wie bereits erwähnt kann der Videobereich des Live-Bildschirms 1-fach, 4-fach, 6-fach, 7-fach, 9-fach, 10-fach, 13-fach und 16-fach unterteilt sein. Die Kanäle können auf dem Bildschirm auch untereinander vertauscht werden. Klicken Sie dazu auf einen Kanal, und halt Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie das Videobild an die gewünschte Position, und lassen Sie die Taste los.
Weiterhin kann durch Klicken mit der linken Maustaste auf einen Kanal auf Einzelbild umgeschalten werden. Erneute Klicken wechselt zur vorherigen Ansicht. Ein Rechtsklick vergrößert den Videobereich auf den gesamten Bildschirm.

Im Live-Bildschirm stehen eine Anzahl weiterer Funktionen zur Verfügung. Diese sind nach Betätigen der Schaltfläche [FUNKTION] auf dem Live-Bildschirm zugänglich.

Aufnahme-Vorschau

Das Vorschaubild zeigt alle momentan aufgezeichneten Kanäle.



Systeminfo

Hier finden Sie Informationen zu Betriebssystem, Programmversion oder Hardware des Systems. Weitere hilfreiche Werkzeuge sind der Aufzeichnungskalkulator, Laufwerk-Info oder der Bildratenrechner.

System Info

Element	Inhalt	Bemerkung
OS	WinXP	
System	Server	
Kommunikation	TCP/IP(V266)	
Version	Version: 5.614 (2005.01.13)	
VGA	Intel(R) 82915G Express Chipset Family	Philips 107C
Modell	2400BT4(BTNew)(55)	
Overlay blt sup...	No	
Kalkulation mit ...	120 Gb	27Tag(e)21
Check Size	15,023,061	4.41(563)

Festplattengröße
Gesammte Größe 139.28 Gb 93 %
Verwendeter Speicher: 9.63 Gb Laufwerk Info
Festplattengröße 120 Gb Kalkulation
Update Info Berechne Bildrate.
OK

Hard- und Softwareinfo
Voraussichtliche Aufzeichnungsdauer
Laufwerk Info
Aufzeichnungskalkulator
Bildrate berechnen
Informationen über Updates

Aufzeichungskalkulator

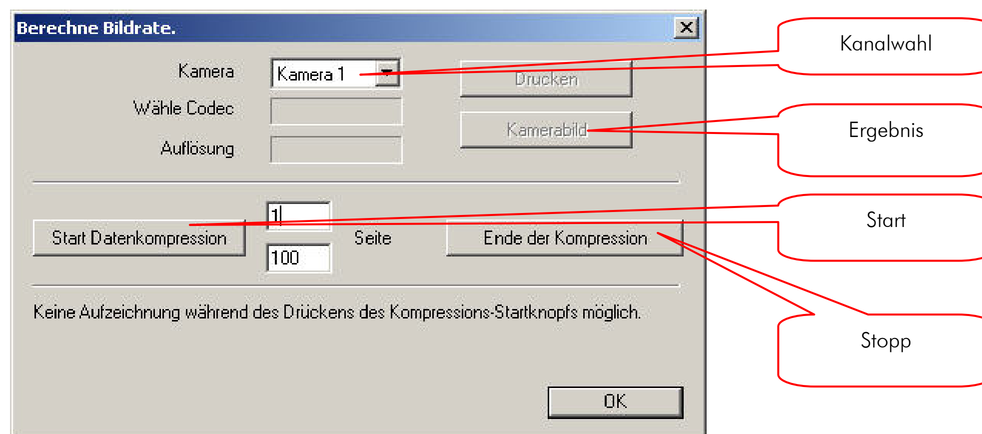
Mit diesem Kalkulator lässt sich die Aufzeichnungsdauer bei vorgegebenem Speicherplatz grob bestimmen. Dabei werden sämtliche Aufnahme-, Auflösungs- und Qualitätseinstellungen mit einbezogen. Im oberen Fenster wird nach Wahl der Festplattengröße die voraussichtliche Aufzeichnungsdauer angezeigt.

Laufwerk Info

Nach Betätigen dieser Schaltfläche werden Informationen zu gesamten Speicherplatz, verwendetem Speicherplatz und freiem Speicher des aktuellen Aufzeichnungslaufwerks in einem Fenster angezeigt.

Berechne Bildrate

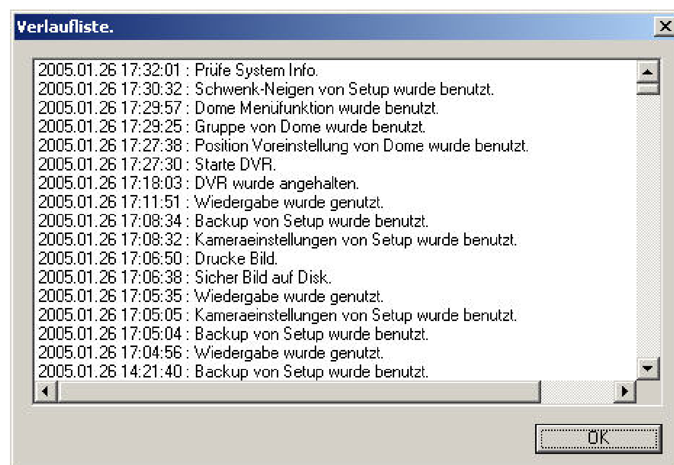
Über dieses Berechnungsprogramm können Kompressionsrate und Einzelbildgröße von einzelnen Kanälen berechnet werden.



Wählen Sie als Erstes eine Kamera bzw. einen Kanal aus. Drücken Sie auf [Start Datenkompression] um die Berechnung zu starten. Nach Abschluss der Berechnung können sie die Bildgröße und –kompression mit den verschiedenen Codec-Varianten auf dem Bildschirm anzeigen. Drücken Sie dazu die Taste [Kamerabild]. Die Anzahl der verwendeten Bilder zur Berechnung kann rechts neben der Schaltfläche [Start Datenkompression] verändert werden.

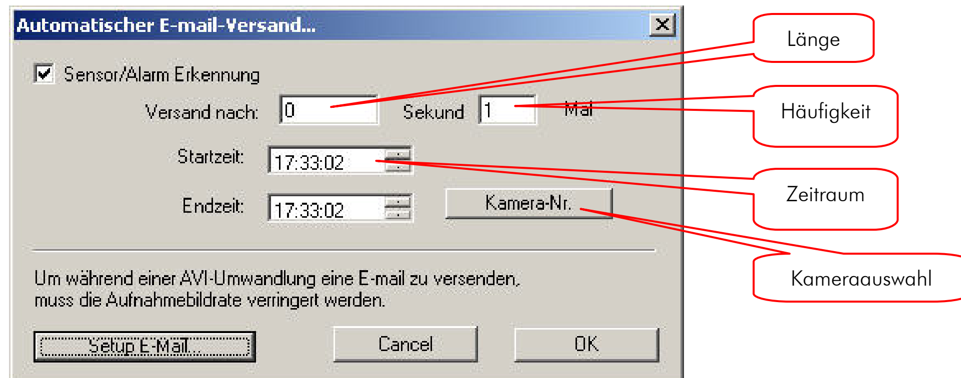
Verlaufspeicher

Im Verlaufspeicher werden vom System verwendeten Funktionen eingetragen.

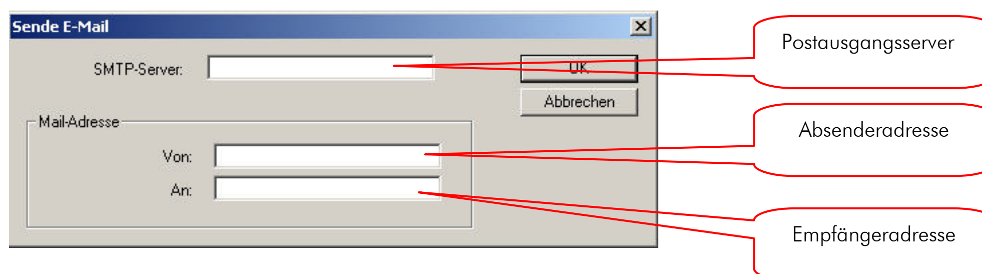


Automatische Email versenden

Mit dieser Funktion ist es möglich, im Falle einer Bewegungserkennung oder eines Alarmes eine E-Mail zu versenden. Der Inhalt der E-Mail ist eine AVI-Sequenz gewünschter Länge. Die Länge wird durch den Eintrag bei [Versand nach] in Sekunden, und die Häufigkeit durch Eintrag der Anzahl im Feld dahinter bestimmt. Mit Start- und Endzeit kann der Zeitraum dieser Funktion eingegrenzt werden (z.B. 22:00 – 07:00 Uhr).



Drücken Sie die Taste [Setup E-Mail], um die Einstellungen zum Versenden vorzunehmen. Geben Sie die Adresse Ihres Mail-Servers, zugehörige Absende- und gewünschte Zieladresse korrekt ein.



Nachrichten-Funktion



Über diese Funktion ist es möglich, Netzwerknachrichten an verbundene Netzwerkbenutzer zu senden. Geben Sie die gewünschte Nachricht ein, und wählen Sie einen verbundenen Benutzer aus. Über die Schaltfläche [Senden] wird die Nachricht abgeschickt.

<u>Steuerung der Wiedergabe</u>

Suchleiste

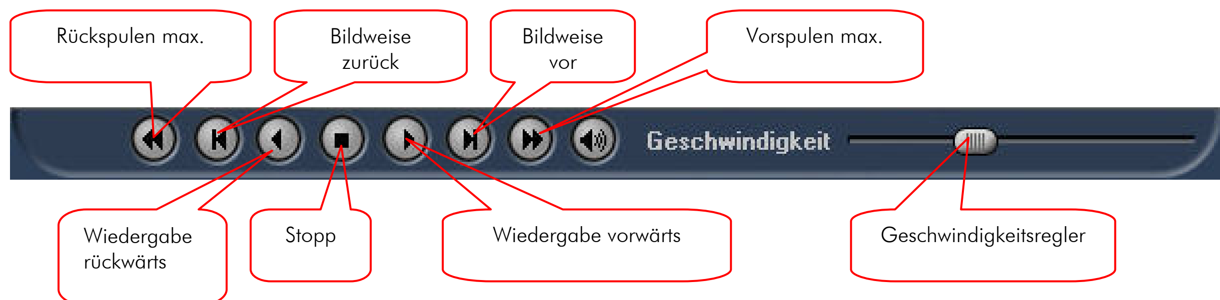
In der Suchleiste sind sämtliche aufgenommenen Videodaten als farbige Balken für jeden Kanal übersichtlich dargestellt. Auf der linken Seite befinden sich Schalter, um den gewünschten Kanal im Videobereich sichtbar zu machen. Vier Kanäle werden gleichzeitig in der Suchleiste angezeigt. Über die vertikale Bildlaufleiste links können weitere Kanäle angewählt werden. Die Bildteilung der Videoanzeige passt sich automatisch an, wenn der Auswahlhaken bei [Multi] gesetzt ist. Über die Schaltfläche [Alle] werden alle verfügbaren Kanäle mit der entsprechenden Bildteilung im Videobereich angezeigt.



Zur Auswahl der Videodaten klicken Sie einfach mit der linken Maustaste zu gewünschten Zeitpunkt in der Suchleiste. Der aktuell angewählte Zeitpunkt ist durch eine vertikale Linie markiert. Weiterhin stehen Ihnen 3 verschiedene Zeiteinteilungen der Suchleiste zur Verfügung: 24 Stunden-, Halbstunden und Minuten-einteilung. Das Umschalten zwischen den Zeiteinteilungen erfolgt durch Klicken auf die Zeitleistenbeschriftung. Mit dem horizontalen Regler am unteren Bildrand kann der Suchzeitpunkt ebenfalls eingestellt werden.

Wiedergabeleiste

Über diese Funktionen kann die Wiedergabe von aufgezeichneten Videodaten komfortabel gesteuert werden. Sie haben die Möglichkeit die Daten kontinuierlich oder bildweise wiederzugeben. Weiterhin können die Videobilder vorwärts oder rückwärts in verschiedenen Geschwindigkeiten abgespielt werden.



Bei betätigen des Lautsprecherzeichens werden eventuell aufgenommene Audiodaten abgeschaltet.

Ereignisfilter

Mit diesen Funktionen ist es sehr einfach möglich, die aufgenommenen Videodaten nach verschiedenen Ereignistypen zu durchsuchen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Funktion] und anschließend auf [Ereignisfilter].



Im Ereignisspeicher werden sämtliche Ereignisse protokolliert (Datum, Uhrzeit, Kamera-Nr., Ereignistyp). Klicken Sie auf eine Zeile im Ereignisspeicher. Beim Betätigen der Taste [Suche Bereich] springt die vertikale Linie in der Suchleiste zu diesem Ereignis und zeigt das zugehörige Videobild an. Über [Alle löschen] wird der Ereignisspeicher gelöscht, über [Ok] wird er verlassen.

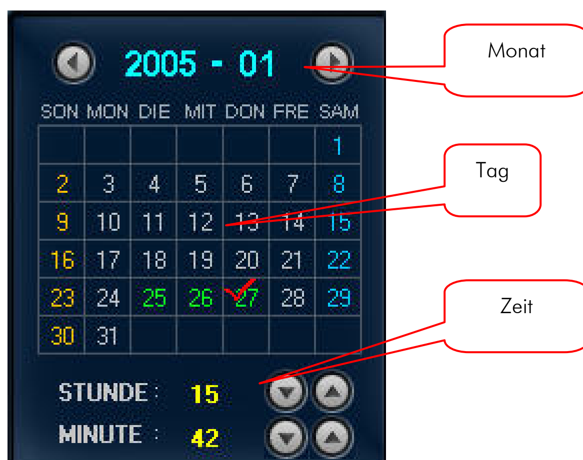
Der Ereignisfilter bietet die Möglichkeit nach Folgendem zu suchen:

- Bewegungsereignisse (pink) über [Bewegung]
- Alarmereignisse (blau) über [Sensor]
- Tonaufnahmen über [Audio]
- Sämtliche Ereignisse nach [Alle]
- Normale Anzeige (gelb) über [Normal]

Die verschiedenen Ereignisse werden in den entsprechenden Farben in der Suchleiste dargestellt.
Über die blaue Schaltfläche am oberen Rand des Ereignisfilters kann dieser wieder verlassen werden.

Suche nach Datum / Zeit

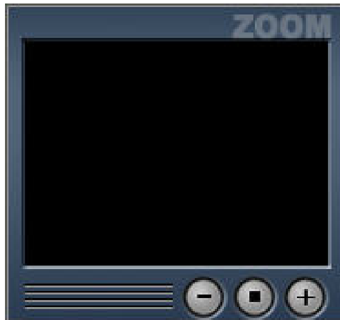
Es besteht die Möglichkeit, direkt zu einem Zeitpunkt in der Suchleiste zu springen. Wählen Sie im Kalender als Erstes Jahr, Monat und Tag aus.



Mit den Auf-/Ab-Tasten können weiterhin Stunde und Minute gewählt werden. Die vertikale Linie in der Suchleiste springt automatisch zum eingestellten Zeitpunkt.

Zoomfunktion

Über die Zoomfunktion kann das aufgenommene Videobild vergrößert werden. Wählen Sie zuerst einen Videokanal durch Klicken mit der linken Maustaste im Videobereich aus. Nun kann im Zoomfenster mit dem Schaltflächen [+] und [-] der Zoombereich verändert werden. Das vergrößerte Bild wird im Videobereich dargestellt. Durch Klicken und Gedrückthalten der Maustaste über dem Zoombereich kann dieser verschoben werden.



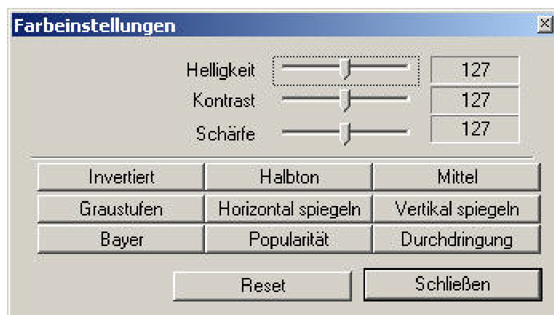
Klicken Sie auf die mittlere Taste, um das Videobild in den Originalzustand zu versetzen.

Ansichten

Wie beschrieben passt sich die Aufteilung des Videobereiches automatisch an die Anzahl der ausgewählten Kanäle in der Suchleiste an (1, 4, 9, 16). Durch Linksklick auf ein Videobild in Videobereich wird in den Einzelbildmodus umgeschalten. Durch Rechtsklick wird der Videobereich auf den gesamten Bildschirm vergrößert, durch erneutes Rechtsklicken wieder verkleinert.

Farbeinstellungen

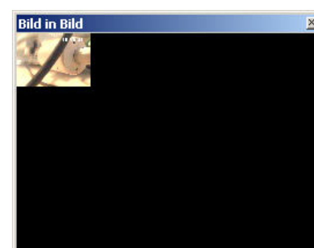
Wählen Sie einen Kanal für die Einzelbildanzeige aus. Klicken Sie auf [Funktion] und weiterhin auf [Bildeinstellung]. Hier haben Sie die Möglichkeit für verschiedenen Farb- und Bildeinstellungen.



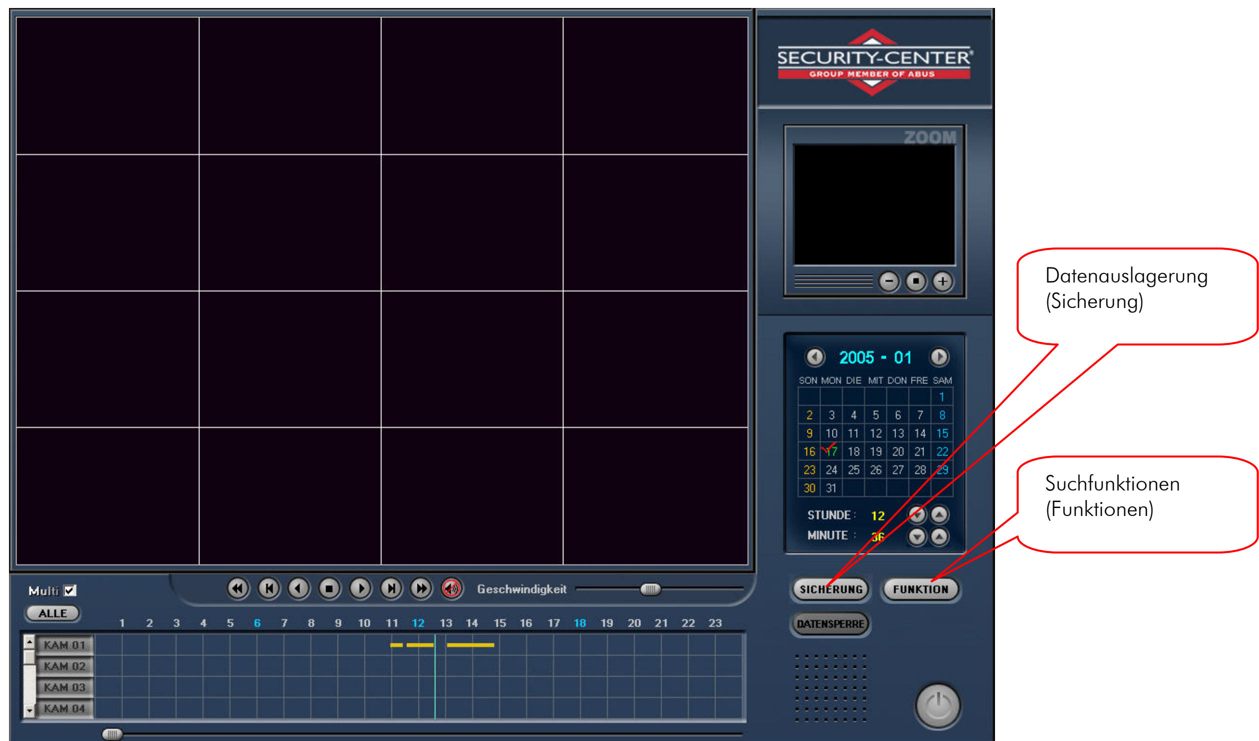
Über [Reset] werden die ursprünglichen Werte wieder hergestellt.

Liveansicht

Mittel der Schaltfläche [Live] kann eine Ansicht eingestellt werden, welche eine Übersicht aller aktiven Kanäle darstellt.



Unterfunktionen des Wiedergabe-Bildschirms



Datenauslagerung

Drücken Sie die Schaltfläche [Sicherung], um die Datenauslagerungsfunktionen verwenden zu können.



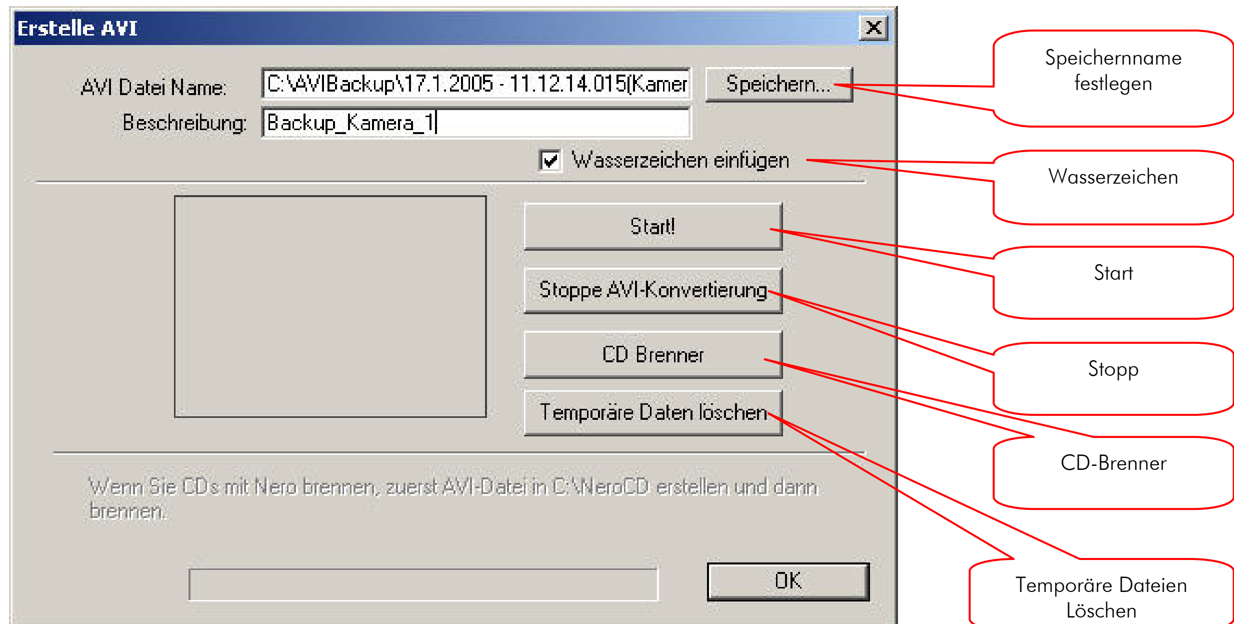
Bild Speichern

Über diese Funktion können einzelne Bilder als BMP-, JPEG- oder YUV-Datei abgespeichert werden. Betätigen Sie diese Schaltfläche, wählen Sie den Speicherort. Vergeben Sie weiterhin einen Dateinamen und den Dateityp. Drücken Sie auf [Speichern] für die Bildsicherung.

AVI-Erstellen

Im Wiedergabebildschirm ist es ebenfalls möglich, AVI-Sequenzen zur Datenverarbeitung zu erstellen. Der Unterschied zur Erstellung der AVI-Dateien über [Setup / Sicherung] ist, dass hier nur die Startzeit in der

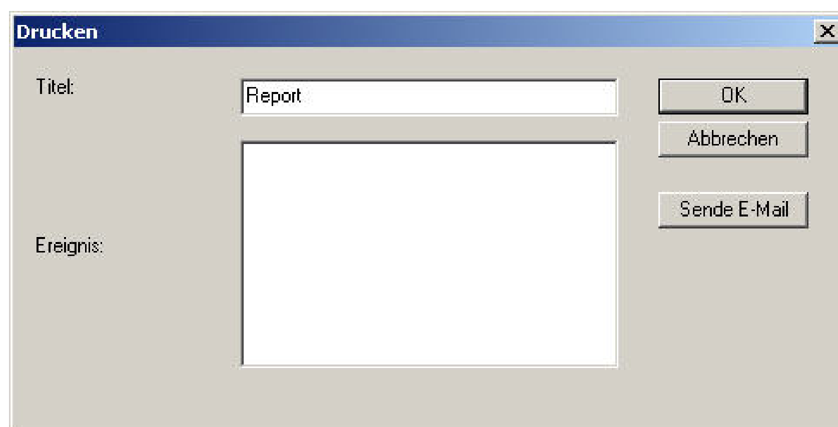
Videosequenz festgelegt wird, das Ende der Konvertierung aber durch [Stoppe AVI-Konvertierung] beendet wird, oder keine Videodaten mehr zur Verfügung stehen.
Klicken Sie im Videobereich auf den gewünschten Kanal um in den Einzelbildmodus zu gelangen, und markieren Sie in der Suchleiste einen gewünschten Startzeitpunkt. Klicken Sie auf [Sicherung / AVI-Erstellen], um in den AVI-Konverter des Wiedergabebildschirmes zu gelangen.



Betätigen Sie weiterhin die Taste [Speichern…]. Es öffnet sich ein Speicherdialog. Der vorgeschlagene Dateiname für die Videosequenz kann nun mit [Speichern] übernommen werden. Nach Wunsch können Sie eine Beschreibung und ein Wasserzeichen einfügen.
Drücken Sie auf [Start!] um die Konvertierung zu starten. Mit [Stoppe AVI-Konvertierung] kann diese an beliebiger Stelle beendet werden.

<u>Bild drucken</u>

Über diesen Menüpunkt können Bilder aus Videoaufzeichnungen ausgedruckt oder per E-Mail versendet werden. Die Funktion [Sicherung / Bild drucken] kann aus jeder Videoansicht heraus gestartet werden (z.B. 4-Bild-Ansicht). Sie können einen Titel und einen Kommentar für das Bild eingeben.

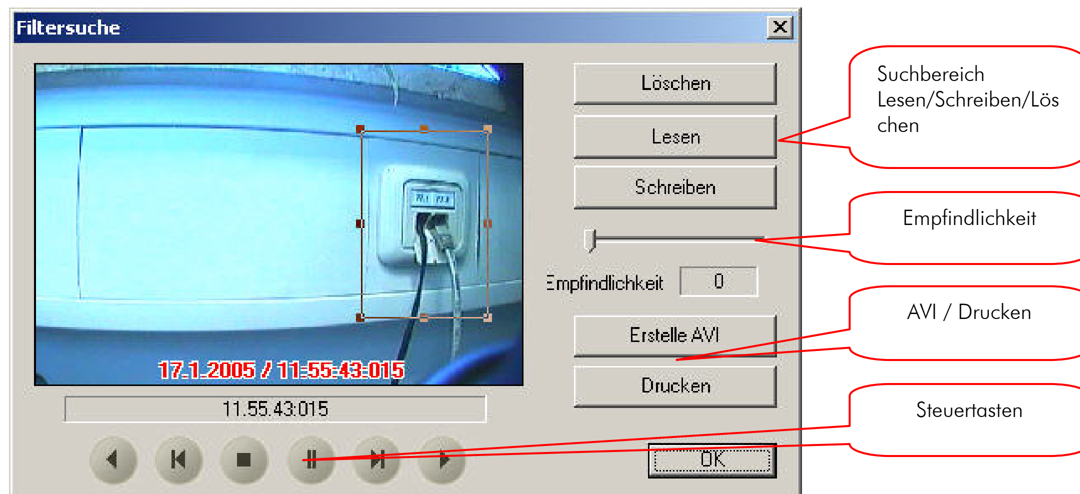


Drücken Sie auf [OK], um das Bild auf einem im System eingerichteten Drucker auszudrucken. Drücken Sie auf die Schaltfläche [Sende E-Mail], um das Bild an einen E-Mail-Empfänger zu schicken. Geben Sie dazu den gewünschten Postausgangsserver, die zugehörige E-Mail-Adresse und die gewünschte Zieladresse in die entsprechenden Felder ein. Schließen Sie den Versand mit [OK] ab.

Suchfunktionen

Filtersuche

Mittels dieser Suchfunktion können einzelne Bereiche auf Veränderung untersucht werden. Markieren Sie in der Suchleiste den Startzeitpunkt der Suche. Starten Sie den Filtersuchedialog über [Funktion] und [Filtersuche].



Markieren Sie mit dem Mauszeiger einen oder mehrere Suchbereiche im Videobild, und legen Sie die Empfindlichkeit fest. Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Veränderungen werden registriert. Über die Schaltfläche [Erstelle AVI] kann nun eine Videosequenz der Videobilder erzeugt werden, in denen sich das Bild verändert hat. Dabei werden nur markierte Bereiche beachtet. Mit den Steuertasten kann kontinuierlich oder bis zur nächsten Szene vor- und rückgespult werden. Über [Drucken] können einzelne Bilder ausgedruckt werden.

Lesezeichen

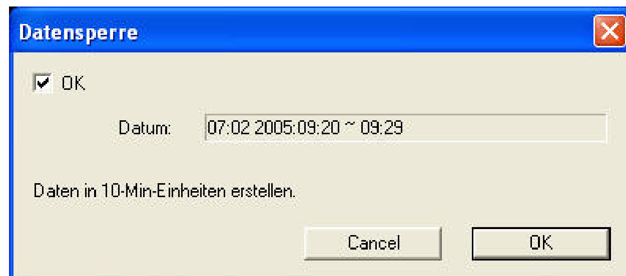
Lesezeichen helfen, bestimmte Videoabschnitte in den aufgezeichneten Daten wieder aufzufinden. Gehen Sie zum gewünschten Zeitpunkt in der Suchleiste. Drücken Sie die Schaltflächen [Funktion] und anschließend [Marker]. Es erscheinen die Schaltflächen, um einen Marker hinzuzufügen und die Markerliste anzuzeigen. Wählen Sie [Marker hinzufügen], vergeben Sie eine Bezeichnung bestätigen Sie mit [OK].



Über [Markerliste], Auswahl des Markers und [Go] kann auf gespeicherte Marker zugegriffen werden.

Datensperre

Über diese Funktion können im Wiedergabe-Bildschirm Daten gegen Überschreiben geschützt werden. Klicken Sie dazu in der Suchleiste auf den gewünschten Zeitpunkt und weiter auf die Schaltfläche [Datensperre]. Durch Setzen des Auswahlhakens und Bestätigen mit [OK] ist diese 10-Minuten-Einheit dann gesperrt, und wird in heller gelber Farbe in der Suchleiste markiert.



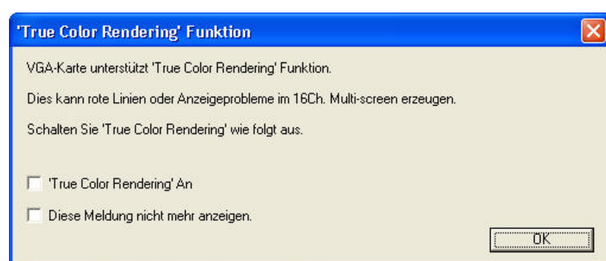
Netzwerkverbindung

Für eine Anbindung des digitalen Überwachungssystems an ein Netzwerk bzw. an das Internet muss als erstes eine physikalische Verbindung über z.B. den LAN-Adapter oder ein Modem korrekt erfolgen.

Client-Software

Die Client-Software wird zur Fernüberwachung des Server-Systems über TCP/IP oder Modem verwendet. Sie bietet den gleichen Funktionsumfang zur Analyse der aufgezeichneten Daten wie die Server-Software. Die Client-Software befindet sich auf der beiliegenden CD, und muss zuvor installiert werden. Wählen Sie das Verzeichnis [Digi-Protect Client], und starten Sie das Programm „setup.exe". Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und schließen Sie die Installation korrekt ab.

Starten Sie die Client-Software durch Doppelklick auf das Symbol auf dem Desktop. Sie werden aufgefordert, die „True Color Rendering" Funktion der Grafikkarte auszuschalten (kein Auswahlhaken gesetzt). Bestätigen Sie den Vorgang mit [OK].



Als nächstes öffnen sich die Oberfläche der Client-Software und der Verbindungsdialog. Sie haben nun die Auswahl zwischen Modem-, TCP/IP- oder IP-Server-Verbindung. Vergeben Sie als erstes einen Namen für die Verbindung.

Für eine Verbindung im LAN (Local Area Network) wählen Sie die Funktion [TCP/IP] und geben die IP-Adresse des Zielservers an. Für die Anmeldung am Server müssen weiterhin [ID] und [Passwort], wie im Digi-Protect-Server unter [Setup / Netzwerk / Benutzer] registriert, eingegeben werden. Über die Schaltfläche [Port] kann der Kommunikationsport (2000 voreingestellt) verändert werden. Der Port vom Server und vom Client muss aber gleich sein. Mittels [Einfügen], [Löschen] und [Ersetzten] kann eine Verbindung in der Liste entsprechend bearbeitet werden.
Drücken Sie nun auf [Verbinden] um die Kommunikation mit dem Server aufzunehmen.

Servername

Verbindungs-typ

ID / Passwort

Bearbeiten

Verbinden

Drücken Sie nun auf [Verbinden] und [OK] um die Kommunikation mit dem Server aufzunehmen bzw. die Bilder anzuzeigen. Sie haben nun für die übertragenen Daten umfangreiche Such-, Analyse- und Steuerfunktionen, welche Ihnen schon von der Serversoftware her bekannt sind.

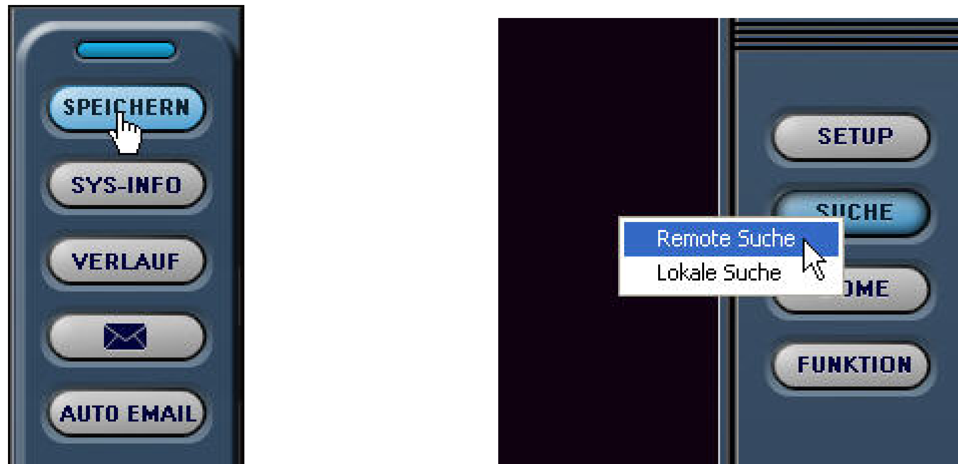
Setup / Wiedergabe / Domesteuerung / Funktionen

Verbindungs-einstellungen

Beenden

Direkte Aufnahme

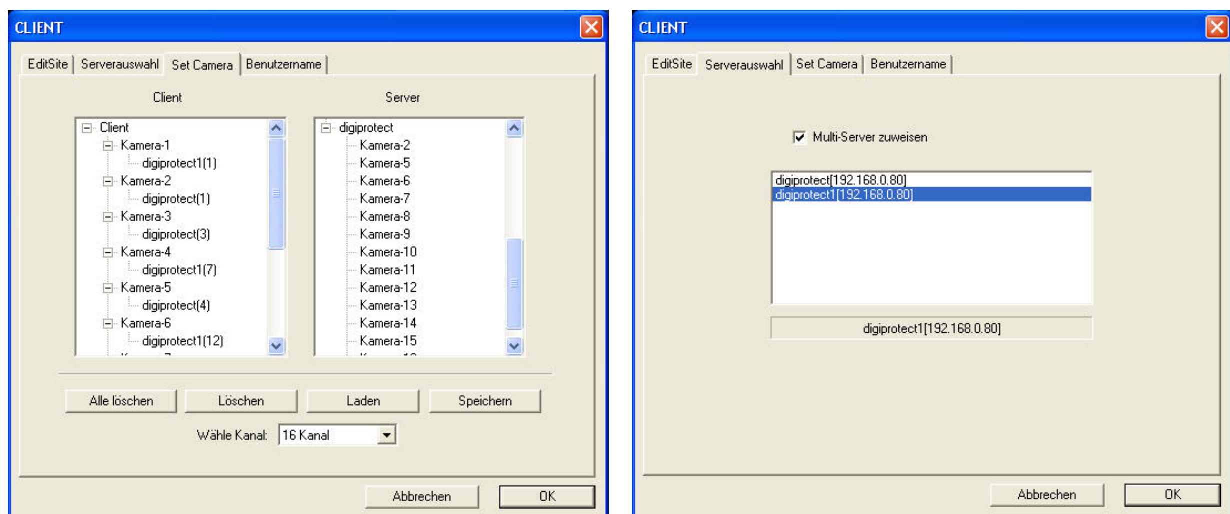
Eine zusätzliche Funktion zum Speichern der Daten auf einem Client-System ist die direkte Aufnahme. Die Daten können bei Wunsch durch Betätigen der Taste [Funktion] und [Speichern] lokal auf dem Speicherlaufwerk des Client-PCs gespeichert werden.



Durch Benutzung der Funktion [Setup / Lokale Suche] kann auf diese Daten wieder zugegriffen werden. Über [Remote Suche] haben Sie Zugriff auf die im Server aufgenommenen Daten.

Multi-Server-Verbindungen

Mit der Digi-Protect Client-Software ist es möglich, auf mehrere Server gleichzeitig zuzugreifen. Dabei können max. 16 Kameras von diesen 16 Standorten gleichzeitig dargestellt werden. Stellen Sie als erstes Verbindung zu mehreren Servern her. Unter [Serverauswahl] sind alle verbunden Server aufgelistet. Der Auswahlhaken bei [MultiServer zuweisen muss gesetzt sein]. Klicken Sie weiter auf [Set Camera]. Markieren und ziehen Sie nun mit gedrückter linker Maustaste die gewünschte Kamera von der rechten Seite (Server) auf die linke Seite (Client). Kanalzusammenstellungen können auch gespeichert oder geladen werden. Drücken Sie auf [Ok], um in die Videoansicht zu gelangen.

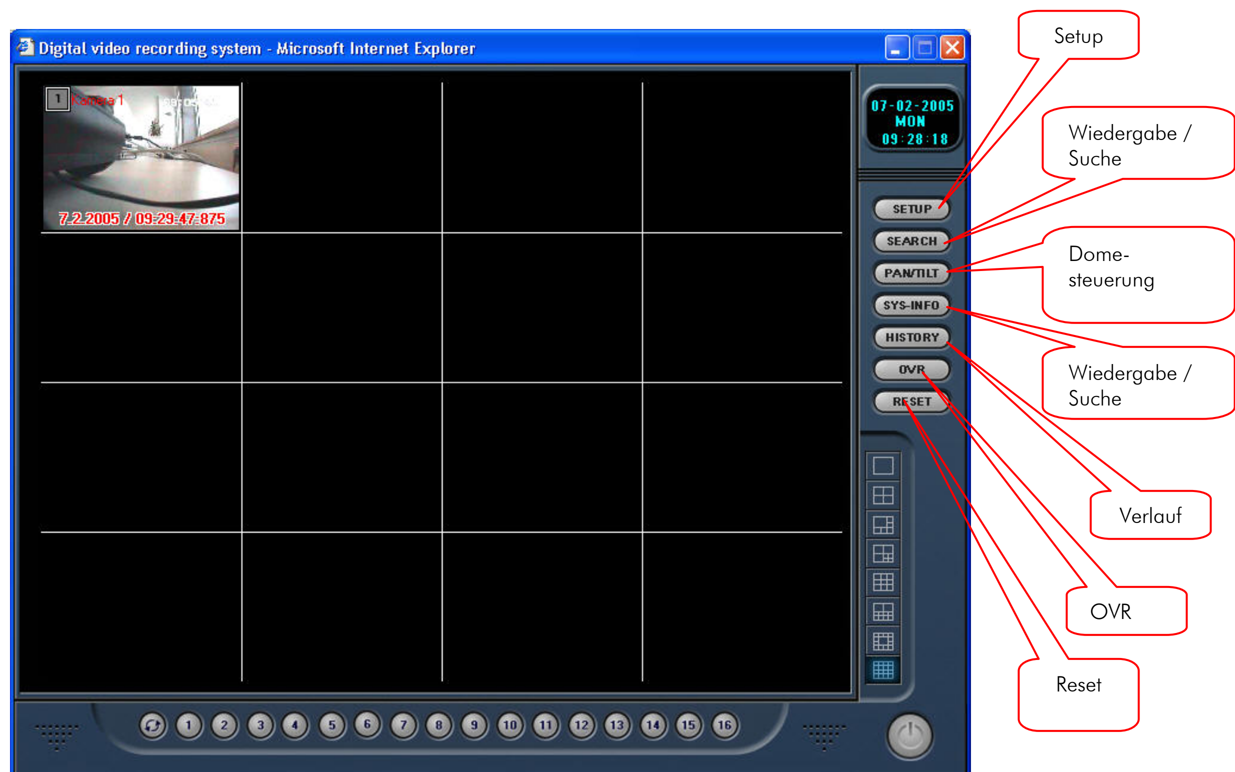


Web-Client

Im digitalen Überwachungssystem Digi-Protect ist ein sog. Web-Server integriert. Dieser stellt die Daten über das HTTP-Protokoll dem angeschlossenen Netzwerk zur Verfügung. Dies ermöglicht einen Zugriff auf den Digi-Protect-Server über den Internet Explorer über das angeschlossene Netzwerk. Der Web-Server wird automatisch bei Starten des Servers geladen.
Öffnen Sie den Internet Explorer eines mit dem Netzwerk bzw. Internet verbundenen PCs. Geben Sie die IP-Adresse oder die über DynDNS registrierte Adresse in die Adresszeile und bestätigen Sie die Eingabe. Der Web-Server des Ziel-Servers öffnet sich, und Sie werden aufgefordert, das Laden eins Plug-Ins zu bestätigen.

⚠ ACHTUNG: Im Betriebssystem Windows sind eventuell diverse Funktionen eingerichtet, die das Laden des Plug-Ins verhindern (Firewall, Popup-Blocker, Download ActiveX-Steuerelemente nicht zugelassen).

Geben Sie weiterhin die Daten eines im Serverprogramm unter [Setup / Netzwerk] eingerichteten Benutzers ein, um Zugang zum Web-Interface zu bekommen. Das Web-Interface öffnet sich.



Die Bedienung des Web-Interface ist

⚠ **ACHTUNG:** Wenn der gewählte Benutzer Zugang auf sämtliche Funktionen des Serverprogramms hat, so kann er sämtliche Einstellungen am Server über dieses Web-Interface vornehmen. Nutzen Sie deshalb die Passwortvergabe, um die Setup-Ebene vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

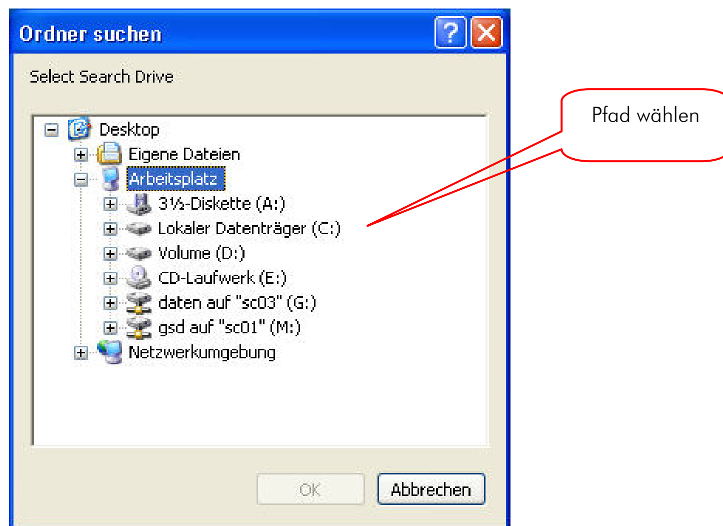
Verwendete Ports: Port 80, 2000

Digi-Protect Searcher

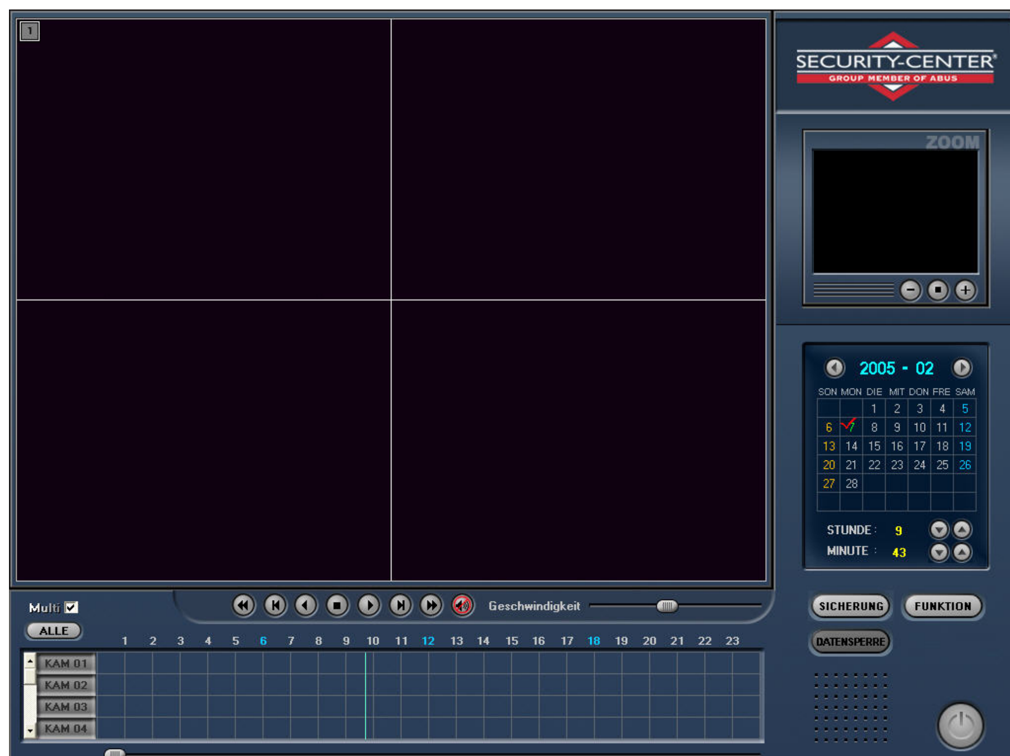
Auf der Software-CD befindet sich der Digi-Protect Searcher. Mit Hilfe dieses Programms ist es möglich, aufgenommene und gesicherte Überwachungsdaten auf jedem PC auszuwerten.

Wählen Sie den Ordner [Digi-Protect Searcher] auf der beiliegenden Software-CD aus, und starten Sie das Programm „Setup.exe". Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und schließen Sie die Installation korrekt ab. Starten Sie nun den Searcher über [Digi-Protect Searcher] auf dem Windows-Desktop.

Sie werden aufgefordert, einen Pfad anzugeben, in dem sich gesicherte Daten befinden. Bestätigen Sie mit [Ok].

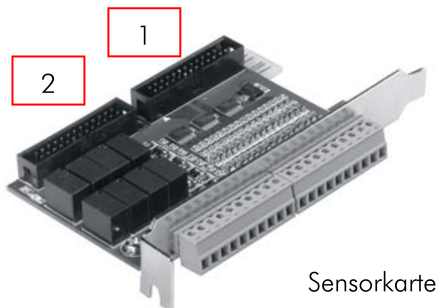


Auf der Oberfläche des Searchers finden Sie alle Funktionen des Wiedergabe-Bildschirms des Servers wieder. Sie können u. a. nach Daten suchen, Bilder drucken, AVI-Dateien erstellen oder Bilder abspeichern.

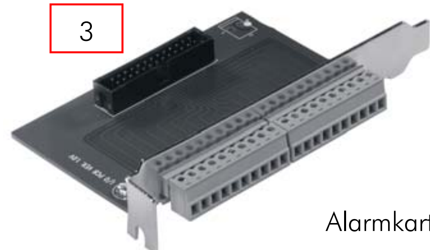


Installation der Alarm I/O-Karte

Die I/O-Karte (optional, Art.-Nr. TV8812) ermöglicht es Ihnen, bis zu 16 Sensoren an das Überwachungssystem anzuschließen. Weiterhin verfügt die I/O-Karte über 8 Relaisausgänge, über die externe Geräte angeschaltet werden können. Die I/O-Karte benötigt 2 PCI-Steckplätze in Ihrem PC.



Sensorkarte



Alarmkarte

Schalten Sie das System aus und ziehen Sie den Netzstecker. Öffnen Sie das Gehäuse des PCs. Verbinden Sie die Sensorkarte mit der Alarmkarte über die Anschlüsse 2 und 3. Verwenden Sie dazu das mitgelieferte kurze Flachbandkabel. Stellen Sie weiterhin eine Verbindung zwischen Rekorderkarte und Sensorkarte (Anschluss 1) über das zweite Flachbandkabel her. Installieren Sie nun die Sensorkarte in einen freien PCI-Steckplatz und die Alarmkarte in einen beliebigen freien Steckplatz. Nach Schließen des Gerätes können Sie den PC anschalten.

Die Anschlussbelegung der Alarm- und Sensorkarte ist auf der Alarmkarte ebenfalls abgebildet.

Alarmkarte	Sensorkarte
NO8	GND
COM8	GND
NO7	GND
COM7	GND
NO6	16
COM6	15
NO5	14
COM5	13
NO4	12
COM4	11
NC4	10
NO3	09
COM3	08
NC3	07
NO2	06
COM2	05
NC2	04
NO1	03
COM1	02
NC1	01

Alarmkarte:
Es können maximal 8 Ausgänge (24VDC, 1A) belegt werden, wobei an 1-4 NO (Normally Open - Schließer) und NC (Normally Closed - Öffner) und 5-8 nur NO schaltbar ist.

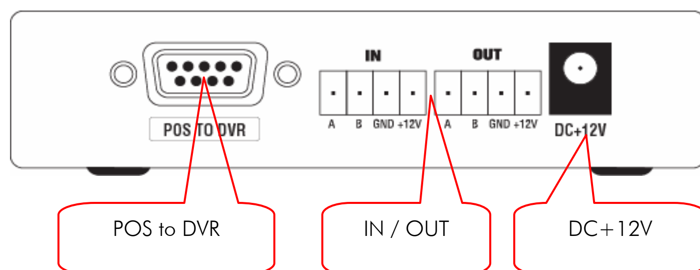
Sensorkarte:
16 Sensoreingänge können an das System angeschaltet werden. Die Kontaktbelegung kann je nach Einstellung im Setup der Server-Software NO oder NC sein.

POS-Funktion

Die POS-Funktion des Digi-Protect Systems ermöglicht Ihnen das Anzeigen und Speichern von Transaktionsdaten eines Kassensystems und der dazugehörigen Videobilder. Die Daten werden in das Live-Videobild eingeblendet, und sie können über den Wiedergabebildschirm ausgewertet und abgespeichert werden. Als Speicherformat wird dabei das Excel-Format verwendet.



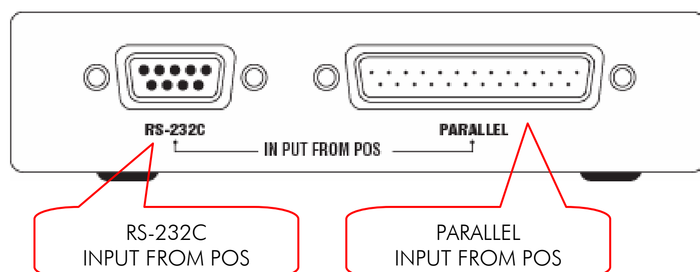
Anschluss der POS-Box



POS to DVR: Verbindung POS-Box zum Überwachungssystem (9 Pin RS232C)

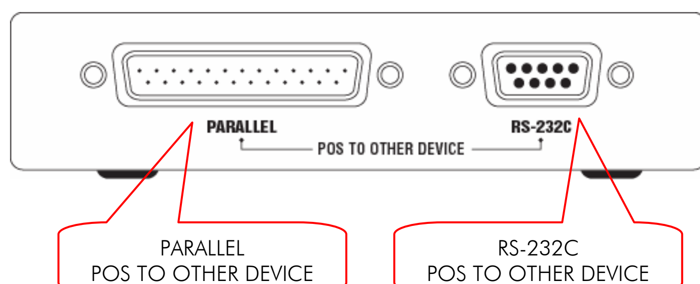
IN / OUT: RS485-Verbindung zu oder von anderer POS-Box

DC+12: Spannungsversorgung 12VDC / 500 mA



RS-232C: RS232C-Eingangssignal von POS-Kassensystem (Direct-Link)

PARALLEL: Parallel-Anschluss von POS-Kassensystem



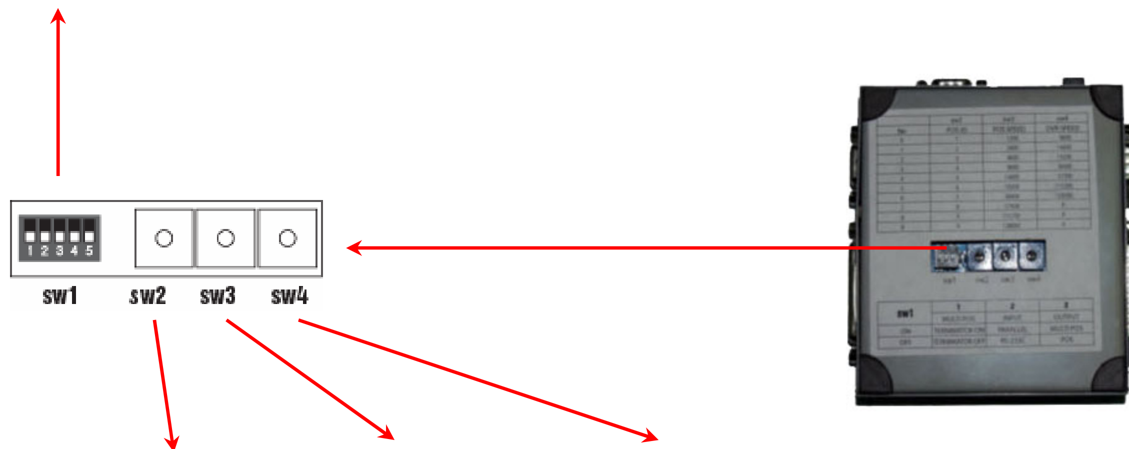
PARALLEL: Parallel-Anschluss zu anderer POS-Box

RS-232C: RS-232C-Ausgang zu anderer POS-Box (Cross-Link)

Einstellungen an der POS-Box

An der Unterseite der POS-Box sind folgende Schalteranordnungen zu finden:

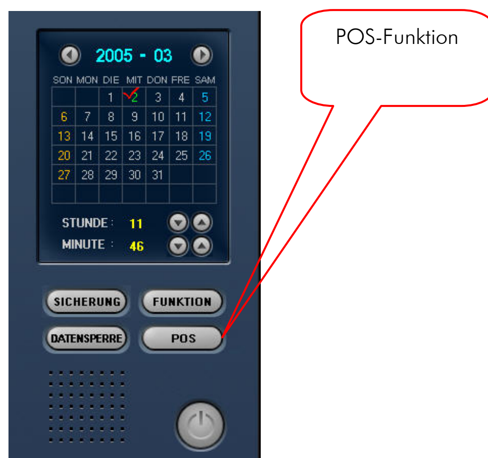
SW1	1	2	3	4	5
	Andere POS-Box		MULTI POS	EINGANG	AUSGANG
ON	Abschluss AN		Abschluss AN	PARALLEL	MULTI-POS
OFF	Abschluss AUS		Abschluss AUS	RS-232C	POS



	SW2	SW3	SW4
Nr.	POS ID	POS Geschwindigkeit	DVR Geschwindigkeit
0	0	1200	9600
1	1	2400	14400
2	2	4800	19200
3	3	9600	38400
4	4	14400	57600
5	5	19200	115200
6	6	38400	128000
7	7	57600	X
8	X	115200	X
9	X	128000	X

Einstellungen im Überwachungssystem

Rufen Sie als erstes die POS-Funktion im Wiedergabebildschirm auf.



Es öffnet sich der POS-Bildschirm.

Klicken Sie weiterhin auf die Schaltfläche [Setup].

Stellen Sie die Kommunikationsparameter des COM-Ports korrekt ein. [Delay Time] bestimmt die Anzeigeverzögerung der Daten jedes Artikels nach Eingabe im POS-System. [Wait Time] legt die Verzögerungszeit der Übertragung vom POS-System zum Überwachungssystem Abrechnung aller Artikel fest.

Wählen Sie eine Kamera aus, die Sie mit eine bestimmten POS-ID in Verbindung bringen möchten. Legen Sie nun noch die Verbindungsdaten und den Typ des Kassensystems fest. Schließen Sie nun dieses Fenster.

Analyse der Transaktionsdaten

Die Kassendaten werden automatisch im Videobild der zugehörigen Kamera angezeigt. Zur Auswertung der Daten wechseln Sie als erstes zum POS-Bildschirm unter [Suche / POS].

Im linken Bereich sind die Transaktionsdaten mit Datum und Uhrzeit aufgeführt. Klicken Sie auf eine Datenzeile, und die Anzeige im Videobild zeigt das dazugehörige Videobild an. Verwenden Sie weiterhin die Wiedergabeleiste, um die Videodaten abzuspielen. Bei Bedarf können die Videodaten über den Wiedergabebildschirm wie bereits bekannt gesichert werden.

Über die Suchmaske kann ganz gezielt nach Daten gesucht werden.

Legen Sie den gewünschten Kanal und den Zeitbereich, in dem gesucht werden soll, fest. Geben Sie weiterhin unter [Suchbegriff / Daten] den Text ein, nach dem gefiltert werden soll (z.B. Artikelbezeichnung, Bediener). Drücken Sie auf die Schaltfläche [Suchen]. Alle zutreffenden Daten werden wieder links in der Liste angezeigt.

Für die Datenexportierung steht eine Anbindung an die Tabellenkalkulation Excel zur Verfügung. Excel muss dazu auf dem Überwachungssystem installiert sein (nicht im Lieferumfang).

Hinweise für das BG-PRÜFZERT - BGV „Kassen" - (UVV-Zertifizierung)

Dieses digitale Überwachungssystem wurde nach der VBG-Vorschrift „Anforderungen an CCD-Kameras und digitale Aufzeichnungssysteme von optischen Rauüberwachungsanlagen für das BG-PRÜFZERT-Zeichen – BGV „Kassen" – geprüft. Zur Konformität müssen folgende Hinweise beachtet werden.

Hinweise:

- Bei der Softwareinstallation ist darauf zu achten, dass die UVV-Version des digitalen Überwachungssystems ausgewählt wird.

- Mit diesem System dürfen nur hochauflösende Farbkameras verwendet werden. Die Aufzeichnungsbildrate pro Sekunde muss unter „Setup / Aufnahme / Bilder 1-30" auf min. 2 Bilder gestellt werden.

- Um Unbefugten den Zugang zum System zu verwehren, muss das Gerät in einem verschlossenen Raum betrieben werden.

- Es dürfen nicht alle Kameras versteckt im Überwachungsbereich angebracht werden. Insbesondere Kameras im Schalterbereich dürfen nicht versteckt angebracht werden.

- Damit genügend Speicherplatz für Verdacht- und Alarmaufzeichnungen zur Verfügung steht, muss eine Festplatte von min. 200 GB in das System eingebaut sein. Für kontinuierliche Aufnahme muss der Punkt „Daueraufnahme" unter „Setup / Standard / Disk Manager" aktiviert sein.

- Um sicherzustellen, dass unbefugte keinen Zugriff auf das System haben, muss der Passwortschutz entsprechend eingestellt werden.

- Zur Sicherung von relevanten Bildsequenzen muss ein Laufwerk vorhanden sein. Als Datenträger muss ein möglichst weit verbreiteter Typ installiert sein (z.B., USB-Stick, CD-Brenner).

- Die Speicherung der Bilder muss im Bitmap-Format (bmp) erfolgen (siehe Punkt [Datenauslagerung / Bild speichern].

- Der Zugang zum Löschen der Daten muss entsprechend Passwort geschützt sein.

- Das System muss an eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen werden.

- Für den automatischen Neustart des Systems nach Stromunterbrechung ist das BIOS des PCs entsprechend zu konfigurieren. Die Bezeichnung für diese Funktion kann unterschiedlich sein (Bsp.: Restore on AC-Power off -> Power On). Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller Ihres PCs bzw. der Hauptplatine (Mainboard). (UVV-Anforderungen Punkt 3.2.2.)

- Die Installation und Konfiguration muss weiterhin gemäßSP9.7/5 „Installationshinweise für optische Raumüberwachungsanlagen (ORÜA)" erfolgen.

- Bei der Funktionsprüfung und Mängelbeseitigung des Systems ist die SP 9.7/7 (BGI 819-7) „Anforderungen an die Prüfung von optischen Raumüberwachungsanlagen" zu beachten.

Konfiguration und Einstellungen:

1. Beschaltung von Alarmeingängen
   Die Beschaltung des Alarmeingangs muss lt. Abschnitt „Installation der Alarm I/O-Karte" erfolgen. Die Anschlussbelegung für die Sensorkarte ist in der Tabelle auf Seite 47 beschrieben. Ein Kontaktsensor für die Alarmaufzeichnung wird z.B. an Kontakt Nr. 1 und Kontakt GND der Sensorkarte angeschlossen. Im Menüpunkt [Setup / Aufnahme / Aufnahmetyp / Alarm] ist dieser Kontakt dann als „Sensor 1" bezeichnet (Sensorauswahl bei erneuter Betätigung der Schaltfläche [Alarm] am rechten Rand). Ist der Kontakttyp des Sensors ein Schließer, so muss im Menüpunkt [Setup / Aufnahme / Alarmeingang] die

Auswahl [NO] erfolgen. Auf diese Weise können so weitere Kontakte für Alarmaufzeichnungen konfiguriert werden. Die Nummer des Alarmeingangs in Verbindung mit der Sensornummer muss entsprechend dokumentiert werden.

2. Beschaltung von Verdachtseingängen
   Die Beschaltung der Sensoren für Verdachtsaufzeichnungen erfolgt prinzipiell wie die Beschaltung der Alarmeingänge. Die Dokumentation der Kontakte in Verbindung mit den unter [Setup / Aufnahme / Aufnahmetyp / Alarm] aufgeführten Sensoren ist entsprechend durchzuführen. Die Konfiguration für Verdachtseingänge ist im Folgenden mit aufgeführt.

3. Aufzeichnungsqualität
   Die Aufzeichnungsqualität muss im Menüpunkt [Setup / Standard / Kompression] eingestellt werden. Stellen Sie die Kompressionsart auf [MJPEG], und stellen Sie die Aufnahmeauflösung auf [720 x 480]. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bildqualität], und setzen Sie die Qualitätsstufe auf 10.

4. Aufzeichnungsraten
   Die Aufzeichnungsrate (Bilder / s) kann für jeden Kamerakanal separat eingestellt werden. Wird für einen Kanal nur ein Sensortyp (Alarm, Verdacht) konfiguriert, so kann die Bildrate entsprechend eingestellt werden (Alarmaufzeichnung 2 Bilder/s, Verdachtsaufnahme 1 Bild/s). Werden die Sensortypen Alarm- und Verdachtaufzeichnung gleichzeitig einem Kanal zugewiesen (Sensor 1 = Alarm; Sensor 2 = Verdacht), so muss die Bildrate dieses Kanals auf die höhere Rate gesetzt werden (Alarm = 2 Bilder / s). Die Verdachtaufzeichnungen werden dann ebenfalls mit der höheren Bildrate aufgezeichnet.

5. Aufzeichnungsdauer
   Die Aufzeichnungsdauer für Alarmaufzeichnungen beträgt min. 15 Minuten vor und nach dem Ereignis. Die Aufzeichnungsdauer für Verdachtsaufzeichnungen beträgt min. 1 Minute vor und nach dem Ereignis. Die Einstellung der Dauer erfolgt für jeden Kamerakanal im Menüpunkt [Setup / Standard / Aufnahmesteuerung / Vor bzw. Nach]. Werden die beiden Sensortypen Alarm und Verdacht gemeinsam für einen Kamerakanal konfiguriert, so wird die höchste Aufnahmedauer für beide Kameras eingestellt, also 15 Minuten vor und nach dem Ereignis.

   Für eine kontinuierliche Aufnahme muss im Menüpunkt [Setup / Standard] der Haken [Daueraufnahme] gesetzt werden. Die Aufnahmekapazität der Festplatte wird dabei voll ausgeschöpft. Ist die Festplatte voll, so werden automatisch die ältesten Daten überschrieben.

6. Funktion Windowsanmeldung
   Die Funktion Windowsanmeldung im Menü [Setup / Standard] übernimmt automatisch die Daten vom Betriebssystem, do dass bei Starten des Systems keine Benutzer- oder Anmeldungsaufforderung erscheint. Ggf. müssen die Anmeldungsdaten in diesem Menüpunkt eingetragen werden.

7. Zulässige Aufnahmetypen
   Für den Betrieb des Systems nach BGV-Kassenbestimmungen sind im Menüpunkt [Setup / Aufnahme / Aufnahmetyp] nur die Typen [Keine Aufnahme] und [Alarm] zulässig.

8. Maximale Anzahl der Kameras
   Die max. Anzahl der Kameras nach BGV-Kassen hängt von der Kanalanzahl der verwendeten Aufnahmekarte ab (bei gleichzeitiger Belegung eines Kamerakanals mit beiden Sensortypen Alarm und Verdacht). Bei separater Vergabe der Sensortypen an die Kanäle wird die max. Kanalanzahl halbiert. Dabei werden zwei Videoeingänge an der Aufnahmekarte mit dem Videobild einer Kamera versorgt (entspr. Signalverteiler und –verstärker benötigt). Für die Aufnahmekarte TV8801 dürfen max. 8 Kameras nach BGV-Kassen betrieben werden.

Arbeiten am System, die den Aufzeichnungsbetrieb beeinträchtigen, dürfen nur durchgeführt werden, wenn kein Kassengeschäft betrieben wird, d.h. außerhalb der Geschäftszeiten bzw. unmittelbar nach einem Überfall.

SECURITY-CENTER®

GROUP MEMBER OF ABUS

DIGIPROTECT®

powered by Security-Center

Digital surveillance system

Digi-Protect

User Manual



CE

TV8800-
TV8813

Contents

Preface

Dear Customer,

Thank you for purchasing this Digi-Protect video surveillance card. You made the right decision in choosing this state-of-the-art technology, which complies with the current standards of domestic and European regulations. The CE has been proven and all related certifications are available from the manufacturer upon request. To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these installation instructions.

Features

- Multi-channel recording in digital picture quality
- Variable memory capacity by recording video data on hard-disk
- Simple installation of hardware and software
- Wide-ranging recording, playback and search functions
- Control of pan/tilt cameras
- Simultaneous display of up to 16 channels
- Built-in motion sensor and surveillance of external sensors
- System access and control via network/Internet

Precautions

To avoid fire and injury, please observe the following:

- Use the product in dry conditions only.
- Make sure there is sufficient ventilation.
- Do not expose the device to temperatures less than -10°C or more than 50°C.
- The device is designed for indoor use only.
- The maximum humidity must not exceed 90% (non-condensing).
- Ensure that the voltage is disconnected when performing work on the device.

Please observe the following regulations to ensure trouble-free operation of your device.

- The digital surveillance system is supplied with electricity by the internal power supply of the PC.
- The power supply unit must be capable of supplying both the system and the card.
- The card must be installed as a fixture in the system.

General:

Improper or careless installation work may lead to faults and poor image quality. Therefore please read the instructions very carefully and follow the installation instructions for lines and components precisely.

The manufacturer reserves the right to make technical modifications at any time.

Scope of delivery

Recorder card



Software



Watchdog cable



Cables
(not TV8802,TV8803,TV8805)



Operating instructions
(on CD)



Installing hardware and software

System requirements

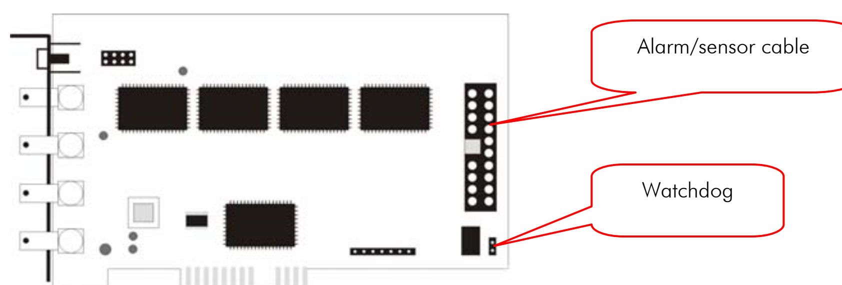
Operating system: Windows XP, 2000
Hard disk: Min. 200 GB for accident prevention certification

Number of drivers required and special hardware requirements:

Card type	Hardware requirements	Driver
TV8800, TV8801, TV8802	Celeron, 1.0GHz, 256 MB RAM, 40 GB HDD	1 x video 1 x audio
TV8803, TV8804	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	2 x video 2 x audio
TV8805, TV8806, TV8807	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	4 x video 4 x audio
TV8809, TV8810	Pentium 4, 2.4GHz, 256 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x video 1 x audio
TV8811	Pentium 4, 2.4GHz, 512 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x video 1 x audio 1x data

Installing the video card in the PC

1. Switch the PC off and pull the mains plug out. Open the PC and insert the DigiProtect card in a free PCI socket. You may have to remove the blank on the rear of the PC. Fix the card using the screws provided. Connect the watchdog cable correctly to the recorder card and the PC (PC reset switch).



2. Close the PC cabinet and switch on the PC. Windows starts hardware recognition and detects the newly fitted DigiProtect card.

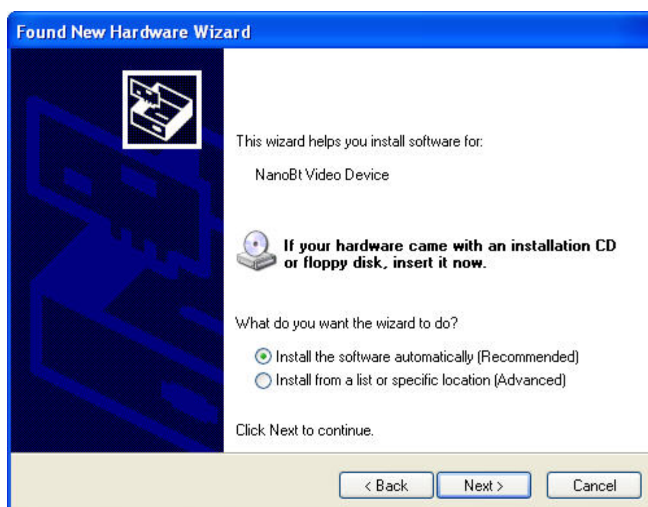
⚠ IMPORTANT: Install the hardware and drivers before the software.

Installation under Windows XP

After Windows XP starts, the following window may appear:



Now place the DigiProtect software CD in the CD drive and select "No, not this time" to install drivers from the CD.



The drivers are on the software CD under [CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\DRIVERS
(e.g.: E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

Follow the installation instructions on the screen. If the system cannot find the drivers automatically, make a link to the directory named above.

Note: Windows XP may display a message that the drivers are not signed. Select "Continue". The DigiProtect card driver supports Windows XP.

All required drivers (see table on page 7) must be correctly installed.



Press [Finish] to complete driver installation.

Installation under Windows 2000

To install the recorder card under Windows 2000, first open the Control Panel under [Start / Settings / Control Panel]. Then open the Hardware Wizard under [System / Hardware / Hardware Wizard].

The drivers are on the software CD under
[CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\DRIVERS (e.g.: E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

The new hardware is now searched for. When installing the drivers, make a link to the above-named directory. Install all drivers and complete the installation correctly.

Camera connection

The pin assignment of the video inputs (BNC) is done either via the cable supplied or directly via the BNC video inputs on the recorder card. Now connect your video signals to the recorder card.

Installing the software

The CD contains the following applications:

DigiProtect Server software
DigiProtect Client
DigiProtect Searcher

Before installing the software, make the following settings on the PCor:

1. Set the screen resolution to 1024 x 768 pixels, True Color 32 bit.
2. If the graphic card uses an overlay function, disable the function.
3. Disable the screensaver under [Control Panel / Display / Screensaver].
4. In this window, click [Energy Management]. Set [Turn off monitor], [Turn off hard disks], [Standby] and [System standby] to "Never".

Now install the DigiProtect Server software as follows:

1. Place the CD in the CD drive.
2. Select the directory for your card: "[CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\" (e.g.: DigiProtect 900 Server).
3. Start Setup.exe in this directory. Follow the screen instructions to complete the installation. To proceed to the next step of the installation, click [Next]. To return to the last step, click [Back]. Click [Cancel] to cancel the installation.

   Important: During the installation, you are asked to select the correct video modulation type (Europe: PAL). You also have to specify whether a DigiProtect audio card is installed and whether the POS function (point-of-sale connection) is to be installed. You are asked whether you want to install the standard or the UVV version of the DigiProtect software. To meet the accident prevention certification requirements, the UVV version must be installed.

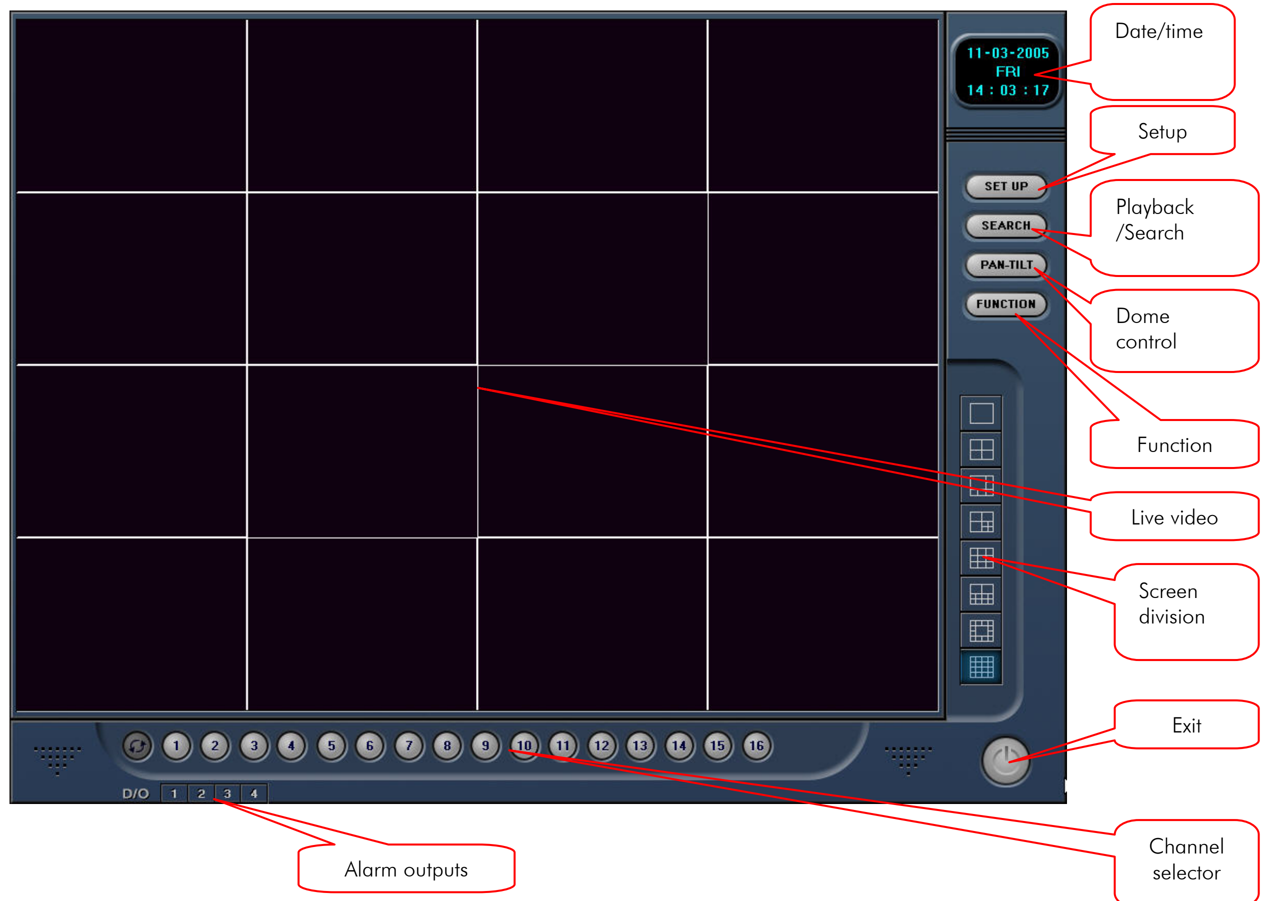
During installation, you may be asked to confirm editing of a read-only file ("ReadOnly File Detected") by the system. Click [YES].

4. Click [Finish]. Now double-click the DigiProtect Server icon on the desktop. Click [OK] to reboot the computer. During the reboot, the digital surveillance system starts automatically.

First steps with the digital surveillance system

Overview of the live screen

After the software starts, an information window opens on the screen. Close it by clicking [OK].



Setup:	Here you can configure the digital surveillance system. Besides general settings, you can set the following here: recording type, schedule, motion detection, pan/tilt function, network and backups.
Playback: [Search]	To play back recording video data you have a wide range of options for finding, analysing and saving relevant video data.
Dome:	For controlling connected dome cameras
Function:	Useful functions such as preview, system info, history, network messages or auto-email are available.
Date/time:	Display of date and time

On-screen information: In the live view, various information can be displayed with the video picture:

- 1 Channel number
- R Normal (continuous) recording
- Pr Af Pre- (Pr) or post-event recording (Af)
- M Recording of motion event
- S Recording of sensor alarm event
- Voice recording

Channel selector: Here you can select a specific channel or automatic channel sequencing.

Screen division: To view video pictures live, you can select either a single picture (full-screen) or up to 16 pictures at a time (depending on your video card). You can move the channels around in the live-video area according to your needs. To do this, left-click a live video picture and keep the mouse button pressed. Now drag the video picture to the desired live video area and drop it there.

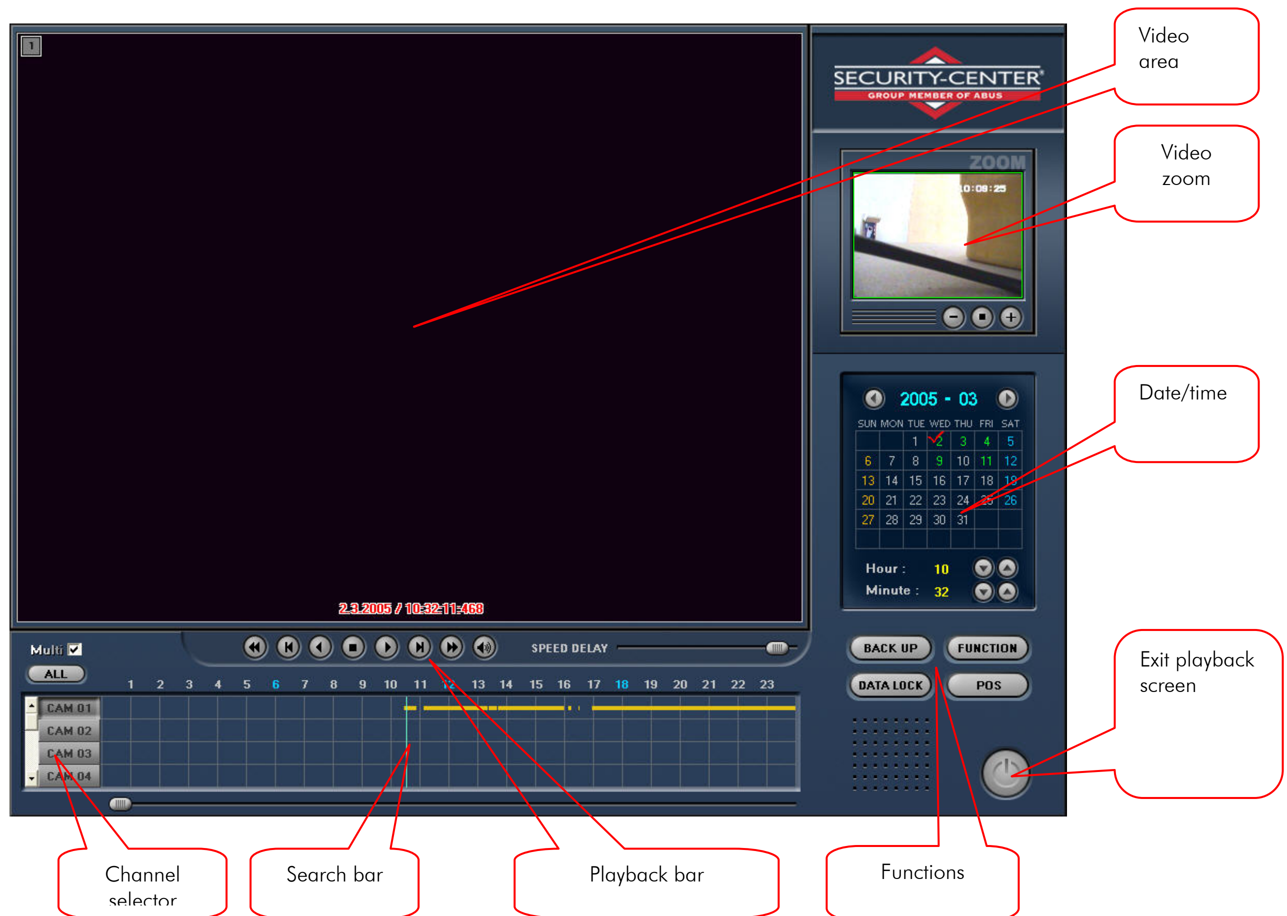
Alarm outputs: Outputs 1–4 can be switched here manually (optional alarm I/O card TV8812 required; see the section "Installing the alarm I/O card" for fitting).

Exit: Button for exiting the digital surveillance system

Exit submenus: Click the blue button above selection buttons to exit submenus at any time.



<u>Overview of the playback screen</u>



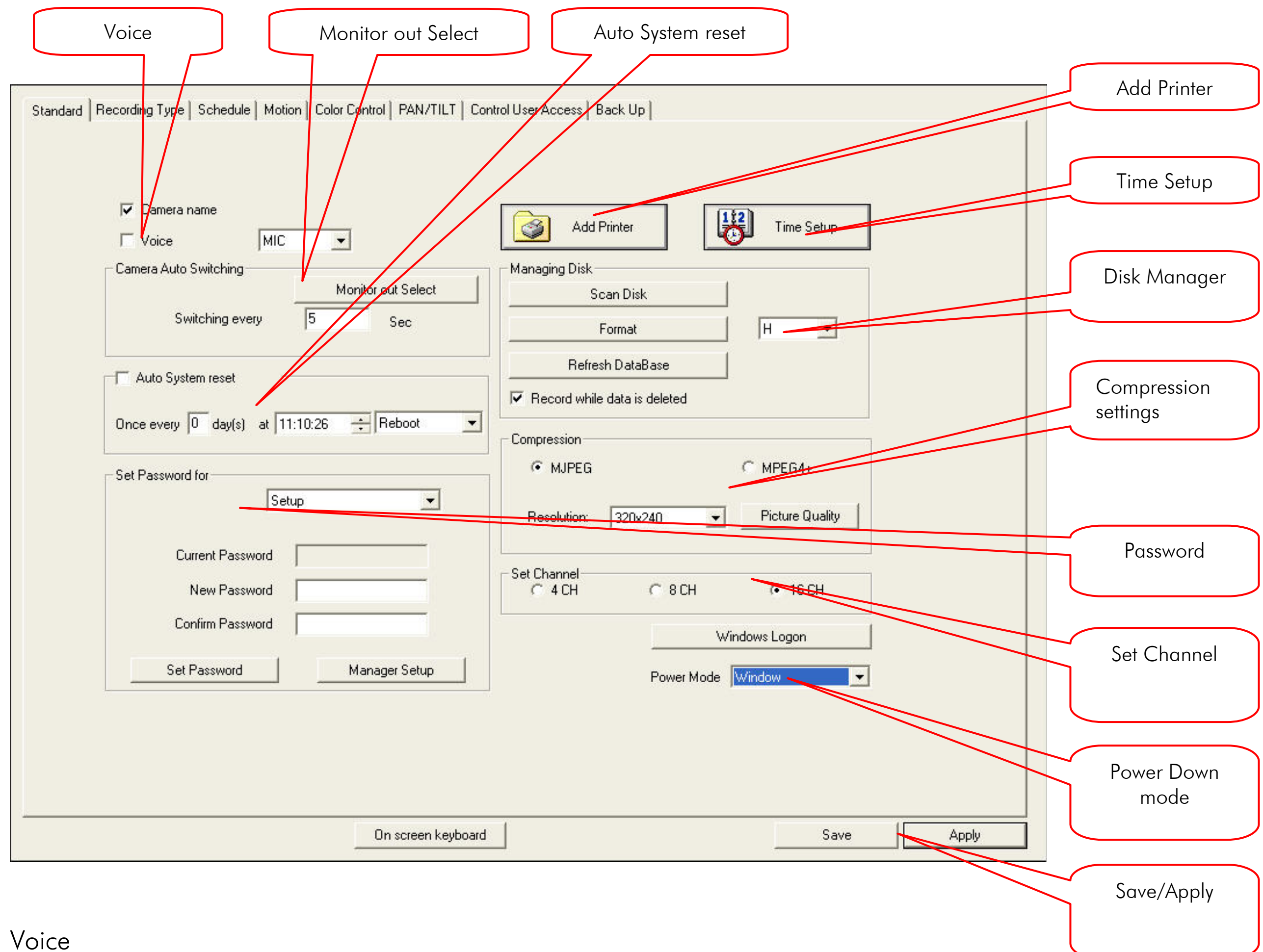
Search bar:	This function gives you direct access to recorded video data. The data is displayed as a coloured bar for each channel and according to recording type.
Channel selector:	Buttons for activating/deactivating channels for display in the video area. The channels are arranged automatically in the video area. For more than four video channels, you can access the other video channels via the vertical scroll bar to the right of the channel selector.
Playback bar:	Various functions are provided for playing back recorded data. In addition to continuous playback, you can select picture-by-picture display for analysing the video data.
Date/time:	Here you can go directly to pictures recorded on a specific date or at a specific time.
Video zoom:	For zooming parts of the video picture
Functions:	Other playback screen functions such as backups or event search
Exit:	Button for exiting the playback screen

⚠ IMPORTANT: To switch to the Windows user interface, the switch-off mode must be set to “Window” under [Setup / Standard / Power Down mode].

Programming the DigiProtect system

Via [Setup] in the live screen, you open the configuration menu of the digital surveillance system. You can save your settings by clicking [Save]. Click [Apply] to save your settings and exit Setup. In Setup, you can set the following functions:

Standard settings



Voice

One channel is provided for recording audio data. The built-in sound card of the PC is used as input. Click here to activate audio input (voice recording). Select between microphone (MIC) or line-in (LINE).

Monitor out

The video card of the digital surveillance system has a socket for connecting an external monitor (Chinch connector next to the camera inputs). You can select channels for display on the external monitor by clicking [Monitor out Select] (not Model TV8809, TV8810, TV8811). The display mode in the surveillance system (single-picture, multi-channel display) is used for the external connection. In the case of single-picture display, the channels can be shown in sequence. You can define the display time (dwell time) of each channel by entering the time in seconds.



Add Printer

Click to install a printer. You can connect a local or network printer to the surveillance system. You install the printer via the Windows standard routine.

Time Setup

For setting the current system time

⚠ IMPORTANT: If you reset the clock, older video data may be overwritten.

Auto System reset

Reboots the recording system automatically. If necessary, you can merely switch off the system (without rebooting).

Disk Manager

The disk manager includes functions for defining, checking and formatting a disk drive. From the menu, you can select a drive letter for saving data (e.g., drive D). When all space is used up on this drive, the system automatically goes to the next available drive letter.

[Scan Disk] checks the drive for errors. Click [Format] to delete all data from the drive via the Windows formatting function.

⚠ IMPORTANT: If only one partition is available for saving data (e.g., C:\), the data is written to this drive. In this case, the [Format] function must be carried out only once.

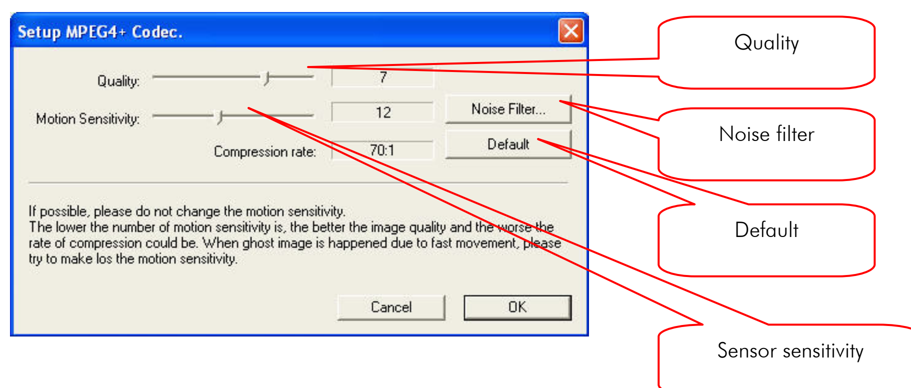
Click [Refresh DataBase] to check the structure of recorded data of the individual channels and reorganise it automatically if necessary.

Enable [Recording while delete data] for continuous saving of recorded data. When the drive is full, the oldest data is automatically overwritten. If this function is not enabled and no further memory is available, an alarm tone sounds and a message appears, telling you to change the storage location.

Compression

Here you can set the compression type, the recording resolution and the recording quality.
Two compression methods are available for recorded video data: MJPEG (single-picture compression) and MPEG4+ (picture-difference compression).
Three resolutions are provided for video pictures: 320 x 240, 720 x 240 or
720 x 480 pixels.

Click [Picture Quality] to select the compression rate. The higher the compression rate, the lower the memory requirement, but the poorer the image quality.
For MPEG4+ compression, the sensitivity of the motion sensor must be set and the noise filter must be set (see the following figure). The lower the sensitivity, the higher the image quality.



Window logon

Enter a user name and password for a Windows logon. You need these for an automatic system start. The data is automatically accepted by the operating system.

Power Down mode

When you switch of the digital surveillance system, the PC either returns to Windows or shuts down.

Camera name

Enable this option to display the name, number and status of each camera in the video picture.

On-screen keyboard

For entering camera names, passwords, etc., an on-screen keyboard is provided. You operate the keyboard with the mouse. No external keyboard is required, which increases access protection.



Password

There are two ways of defining passwords for system access. With the first method, you can define passwords for the setup, search, live screen access and switch-off levels.

User setup

With the second method, you can define names and passwords for Level Administrator, 1st Manager and 2nd Manager (14 each). User 1 of each level can access the user setup.
The administrator level has all access rights for the system. For each user, a password and access rights to different levels can be defined. On these levels, users then have administrator rights. Before a user has been installed, only the password has to be entered at [LOG IN].

If you click [Camera Select], you can also define the camera inputs visible to different users.

If you click [Setup] at the bottom of the window, the data you enter is accepted for the respective user.

Set Channel

The administrator can configure the video card used (4, 8 or 16) to the software of the digital surveillance system. If channels are not used, they have to be deactivated under [Setup / Recording Type] (no display and no recording – see next page).

Recording

Standard | Recording Type | Schedule | Motion | Color Control | PAN/TILT | Control User Access | Back Up

Camera			Recording Type					Alarm Control								
NO	Display	Position	Event	Frame (1-30)	Pre	Post	Sensor type	Time	1	2	3	4	5	6	7	8
1	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
2	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
3	OK		Motion	max/7/7	0	0	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
4	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
5	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
6	OK		Record	max	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
7	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
8	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
9	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
10	OK		Motion	7/7/7	0	0	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
11	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
12	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
13	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
14	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
15	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.
16	None		No Rec	7	x	x	o	0	.	.	.	.	.	.	.	.

Auto Camera Search | Event setup | Set ALARM Event>>

☑ Record Motion/Sensor Event

On screen keyboard | Save | Apply

Video signal

You can show or hide a connected camera on the live screen. Although an installed but hidden camera is not shown in the live view, it is recorded with the corresponding setting. Left-click a channel field to switch between options.

Name

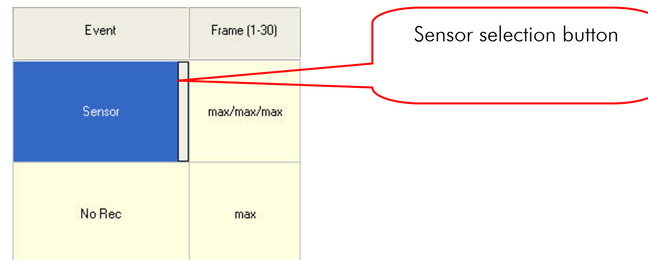
You can give each camera input a name. This camera name is shown in the video picture and saved with it. You can enter the name via a normal keyboard or the on-screen keyboard.

Recording type

The following recording types are available:

- Record: [continuous recording] The video data is recorded continuously.
- Motion: [motion-triggered recording] Recording is triggered by motion sensors of the respective channel. You can configure the sensors under [Setup / Motion]. They react to changes in the video picture (or parts thereof).
- Sensor: [recording triggered by alarm sensor] Recording is controlled via max. 16 alarm inputs. The input connections are on a separate sensor card, which

has to be built in to the system. If you click the record type button again, another button appears on the right.



Click this button to open a submenu. You can now choose the alarm inputs to which the selected channel is to react.. Do this by enabling the required alarm inputs (1–16).

- Schedule: [scheduled recording] Recording takes place according to a channel-specific schedule. You can select a different recording type for every hour. You define the schedule under [Setup / Schedule].
- Rec/Mot: [continuous recording / motion sensor] The video picture of the channel is recorded continuously and for motion sensor events in this channel.
- Rec/Sen: [continuous recording / alarm sensor] The video picture of the channel is recorded continuously and on the triggering of the respective alarm input.
- Mot/Sen: [motion/alarm sensor] The video picture of the channel is recorded if either the motion sensor or the alarm sensor is triggered for this channel.
- R/M/S: [record/motion/sensor] The video picture is recorded continuously and if either the motion sensor or the alarm sensor is triggered for this channel.
- No Record: No video data is recorded for this camera input.

Frame

Here you define the frame rate (number of pictures recorded per second) for the channels. In the PAL standard, this is max. 25 frames per second. The frame rate can be variably defined, but the maximum recording frame rate of the DigiProtect card used must not be exceeded (e.g., DigiProtect 25: max. frame rate 25 frames per second for all channels).

Furthermore, for the motion sensor and alarm sensor recording types, the frame rates can be set separately for pre- and post-event recording.



Pre- and post-event recording [Pre/Post]

The DigiProtect digital recording system has a so-called pre- and post-event recording feature. If recording is triggered by a motion or alarm sensor, the system stores the video data of up to 20 minutes before and after the event. The pre-event recording data is buffered for the time specified and retrieved if required (if an event occurs). The pre- and post-event recording times can be set at anything between 1 second and 20 minutes.

Important: The pre-recording first functions following the expiry of the desired time after setting, since otherwise the data is not written completely to the buffer.

Sensor type

Defines the switch type of the alarm inputs. It is either NO (normally open) or NC (normally closed). If you select two or more alarm inputs for triggering recording under [Set ALARM Event], this switch setting applies to all alarm inputs.

Alarm Control

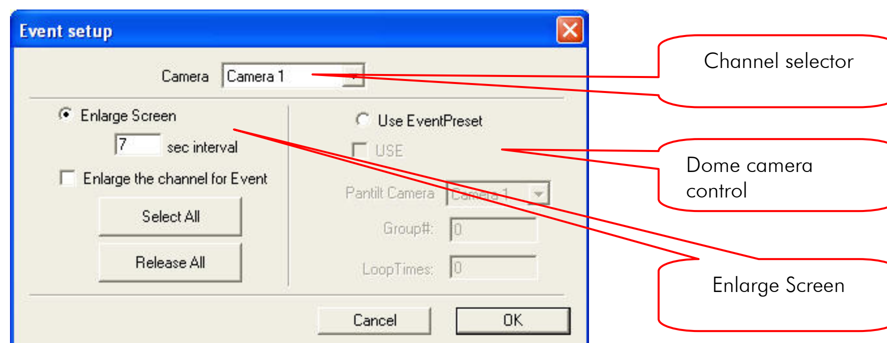
The recording system can switch up to 8 alarm outputs for different events. The connections are on an optional alarm card, which has to be built in to the system. Here you can define the alarm output to be switched for an event. Possible events are motion detection, triggering of an alarm input, loss of video signal and active recording status. The duration of the activation of the alarm output can be set between 0 and 90 seconds. If this is set to [on], a short impulse is activated at the output.

Auto Camera Search

Click to search automatically for connected video sources. Sources found are activated for live display and set to continuous recording.

Event setup

Here you can activate a function that points to any event that occurs. Two functions are available:
The first function switches to full-screen display for a specific time if an event occurs.
The second function can control a dome camera if an event occurs.



Set ALARM Event

Here you can forward a video signal loss and the recording state to an alarm output.

Video loss Alarm setup

USE

Alarm No. Alarm 1

Cancel OK

Set recording state signal

USE

Alarm No. Alarm 1

Cancel OK

Record Motion/Sensor Event

If you enable this function, the event is registered on the playback screen under Function/Event filter/Event memory/log.

Schedule

In the schedule, you can select a different recording type for each hour and camera. Mark a period and click a recording type button in the lower part of the window. If you right-click the mark, you can also switch between recording types.

Standard | Recording Type | Schedule | Motion | Color Control | PAN/TILT | Control User Access | Back Up

Camera position: CH 1

Camera name

Camera no.

Marking and activation of recording type

Recording type

Camera

camera 1
camera 2
camera 3
camera 4
camera 5
camera 6
camera 7
camera 8
camera 9
camera 10
camera 11
camera 12
camera 13
camera 14
camera 15
camera 16

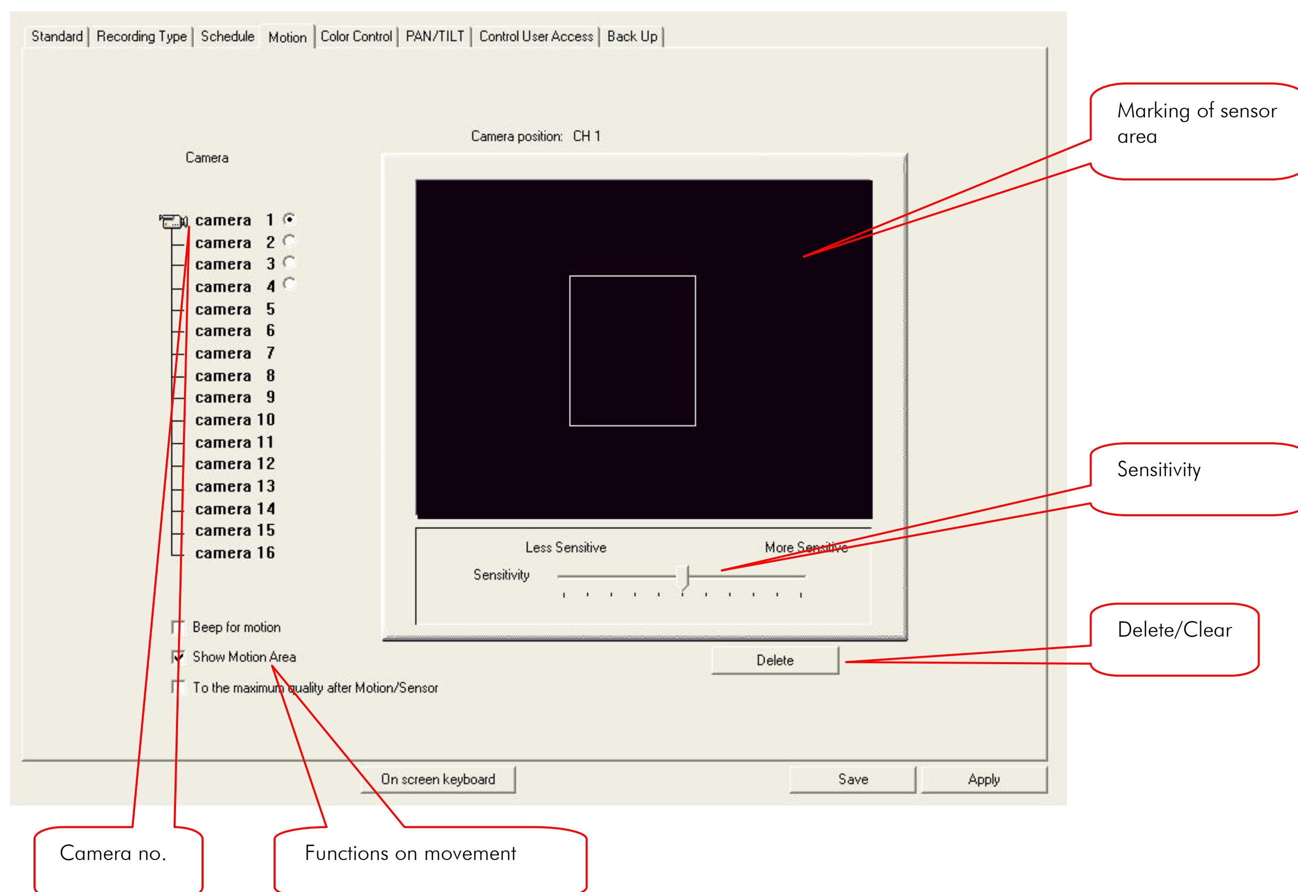
	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
00:00	.	.	.	.	.	.	.
01:00	.	.	.	.	.	.	.
02:00	.	.	.	.	.	.	.
03:00	.	.	.	.	.	.	.
04:00	.	.	.	.	.	.	.
05:00	.	.	.	.	.	.	.
06:00	.	.	.	.	.	.	.
07:00	.	.	.	.	.	.	.
08:00	.	.	.	.	.	.	.
09:00	.	.	.	.	.	.	.
10:00	.	.	.	.	.	.	.
11:00	.	.	.	.	.	.	.
12:00	.	.	.	.	.	.	.
13:00	.	.	.	.	.	.	.
14:00	.	.	.	.	.	.	.
15:00	.	.	.	.	.	.	.
16:00	.	.	.	.	.	.	.
17:00	.	.	.	.	.	.	.
18:00	.	.	.	.	.	.	.
19:00	.	.	.	.	.	.	.
20:00	.	.	.	.	.	.	.
21:00	.	.	.	.	.	.	.
22:00	.	.	.	.	.	.	.
23:00	.	.	.	.	.	.	.

Record | Motion | Sensor | Rec/Mot | Rec/Sen | Mot/Sen | R/M/S | Cancel

On screen keyboard | Save | Apply

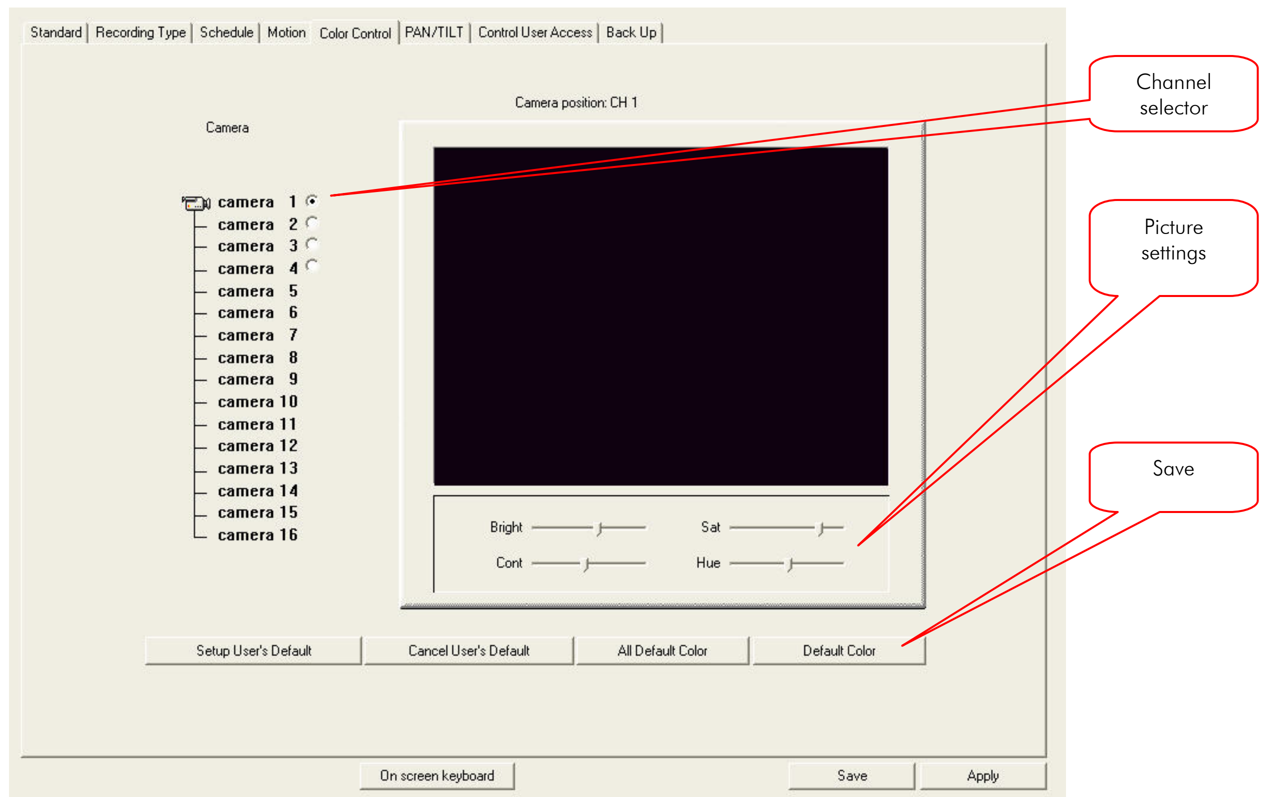
Motion

For motion-triggered recording, the motion sensors for the different cameras have to be configured. Select a camera and mark the areas in the camera window to be monitored. With the Sensitivity slider, you define how big the changes in the video picture have to be to trigger motion detection. Click [Delete] to delete a marked area.
Enable [Beep for Motion] for an acoustic signal and [Show Motion Area] for an optical marking if motion is detected. Select [To the maximum quality after Motion/Sensor] for recording at maximum frame rate following an event.



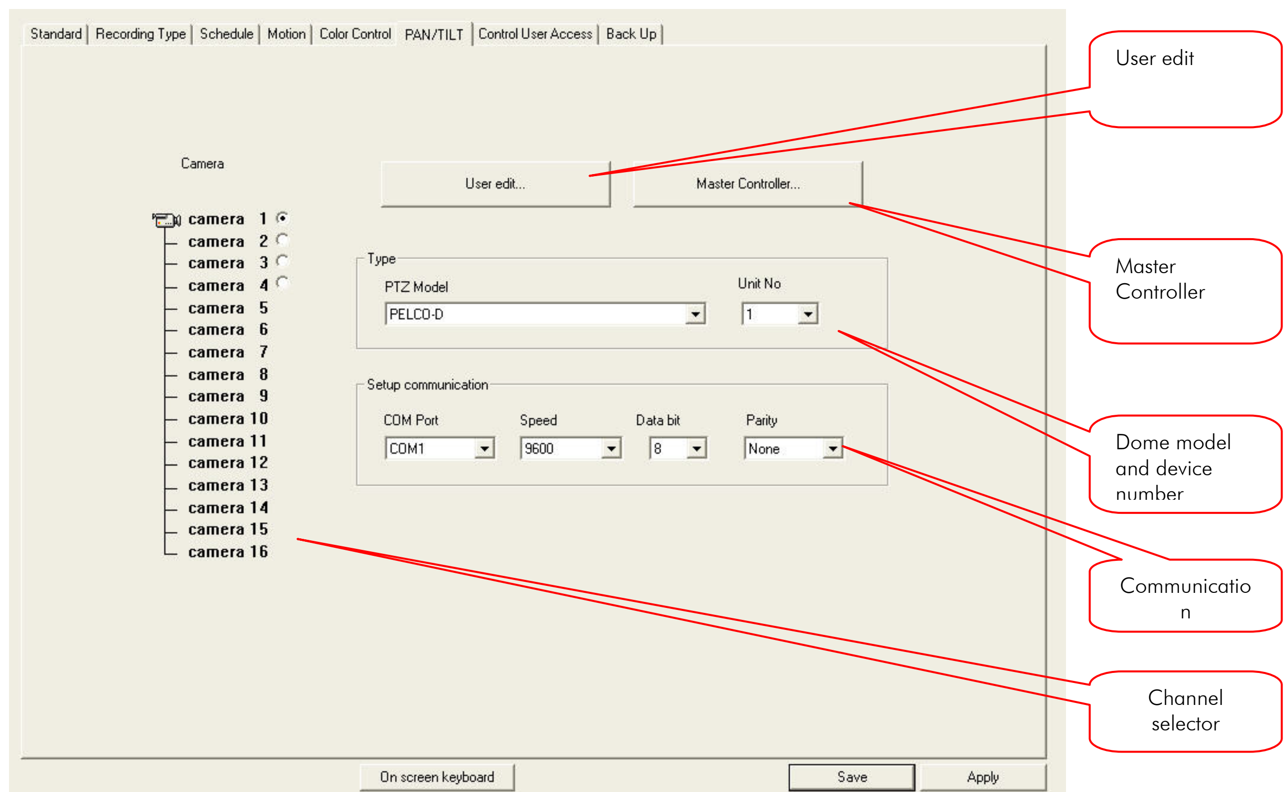
Color Control

Here you can set the brightness, saturation, contrast and hue of the channels. If you click [Setup User's Default], the settings for this channel are used. [Cancel User's Default] resets all settings to the default system values. [All Default Color] sets the values of all channels to the user settings. [Default Color] sets the settings to the user definitions.



PAN/TILT (dome camera) setup

With the digital surveillance system, you can control pan/tilt cameras (dome cameras). First select the camera channel to which a dome camera is connected. Then select the connected model (protocol) with the device number.



You also have to set the communication parameters between the system and the dome camera correctly (COM port no. on system, speed, data bits, parity).

User settings

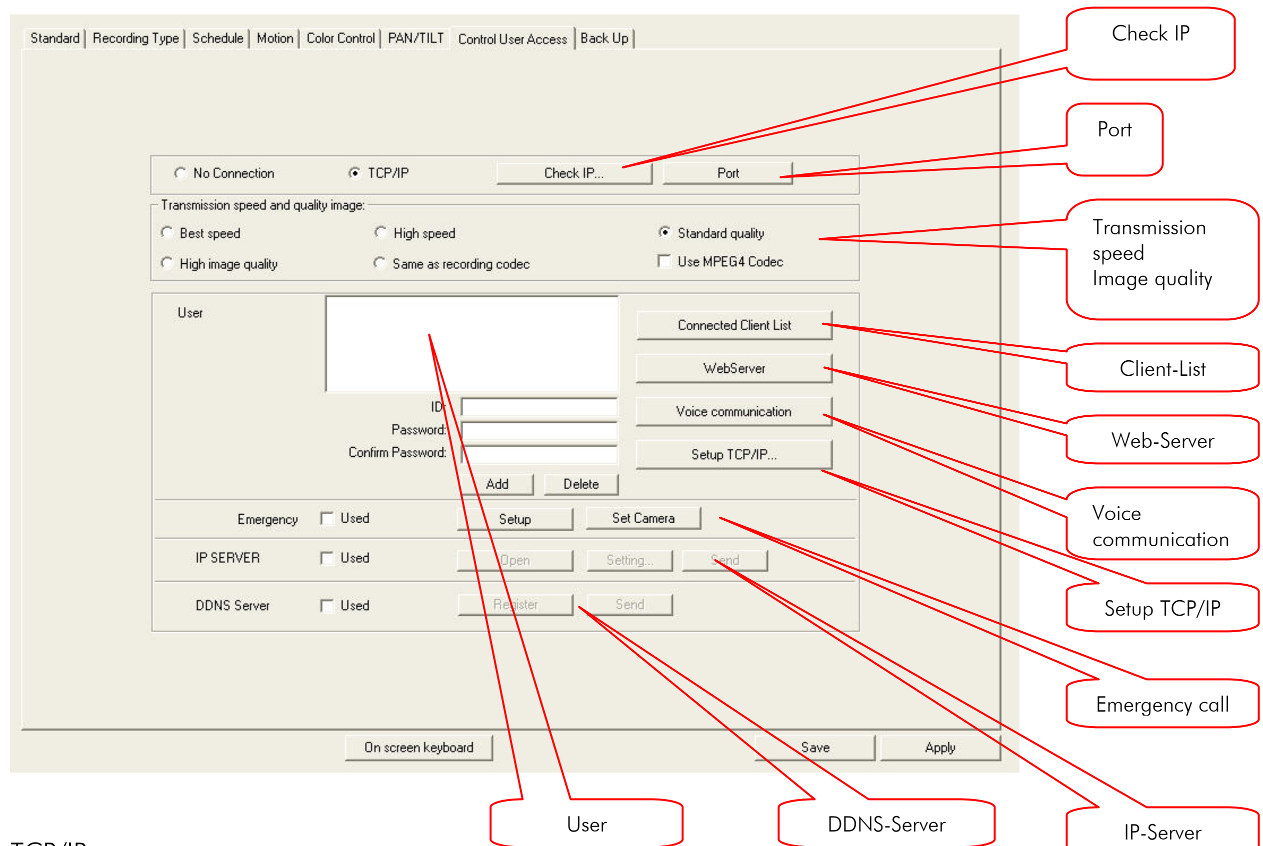
If your dome camera is not on the model list, you can enter the specific control commands here (hex code).

Master Controller

Here you can integrate a separate camera master controlled into the system. Select the model from the list, set the communication parameters, and activate the device.

Control User Access

You can have remote access to the digital surveillance system via a network. The system then works as a server. A user accessing this server is called a client.



TCP/IP

To enable remote access, click [TCP/IP].

Check IP

The server IP is defined either automatically or manually.

Port

Define the network port here. The default setting is Port 2000. The server and client port numbers must be identical.

Transmission speed and image quality

Select a quality or speed according to the connected network.

User

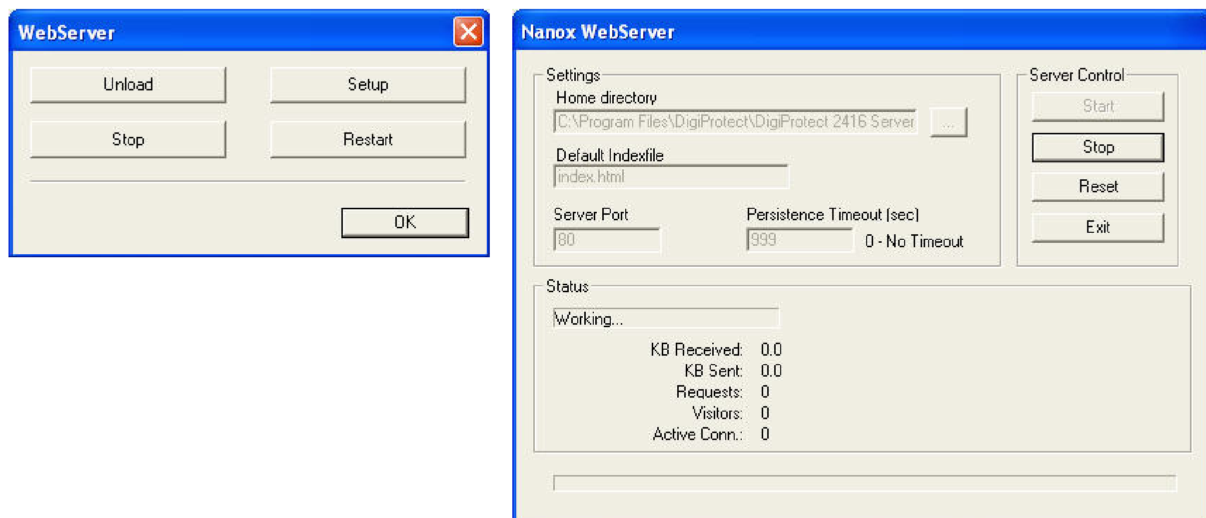
Here you can add or delete network users. To add a user, define the user ID and password, confirm the password and click [Add]. You can remove a user with [Delete].

Connected Client List

Click to view all active connections.

WebServer

The digital surveillance system has a built-in web server that allows access to the system via the Internet Explorer. The user can access the system by entering the IP address in the address bar of the Internet Explorer.



Under [Settings], you enter the setup of the web server. This is active following system installation. If necessary, the port of the web server can be changed under [Server Port].

Voice communication

Voice communication is possible between server and client. Enable communication and select a connected user. The microphone is connected to the line-in port of the PC. The voice recording function and [Setup / Standard / Voice] must not be enabled.

Setup TCP/IP

Here you can make settings for the TCP/IP protocol. You can define this data automatically or manually, depending on the network connection. For manual definition, enter the IP address, the subnet mask, the gateway, and the DNS of the network adapter in the respective fields. If you use a router, enter a local IP and user the router IP as gateway and DNS.

Emergency Call

With this function, an emergency call can be made to a telephone number if an event such as an alarm occurs. For this you need a voice modem integrated in the system. For an own emergency call please overwrite the file „C:\Program files\DigiProtect\DigiProtect xxxx Server\TemC.wav" (8kHz, 16 bit mono) with an own file.

DDNS server

Via the DDNS function, a constantly changing IP is made known via an address in the Internet registered with DynDNS (e.g., via www.dyndns.org). Enable the DDNS server function, enter your DDNS access data, and define the interval at which the IP is to be checked.

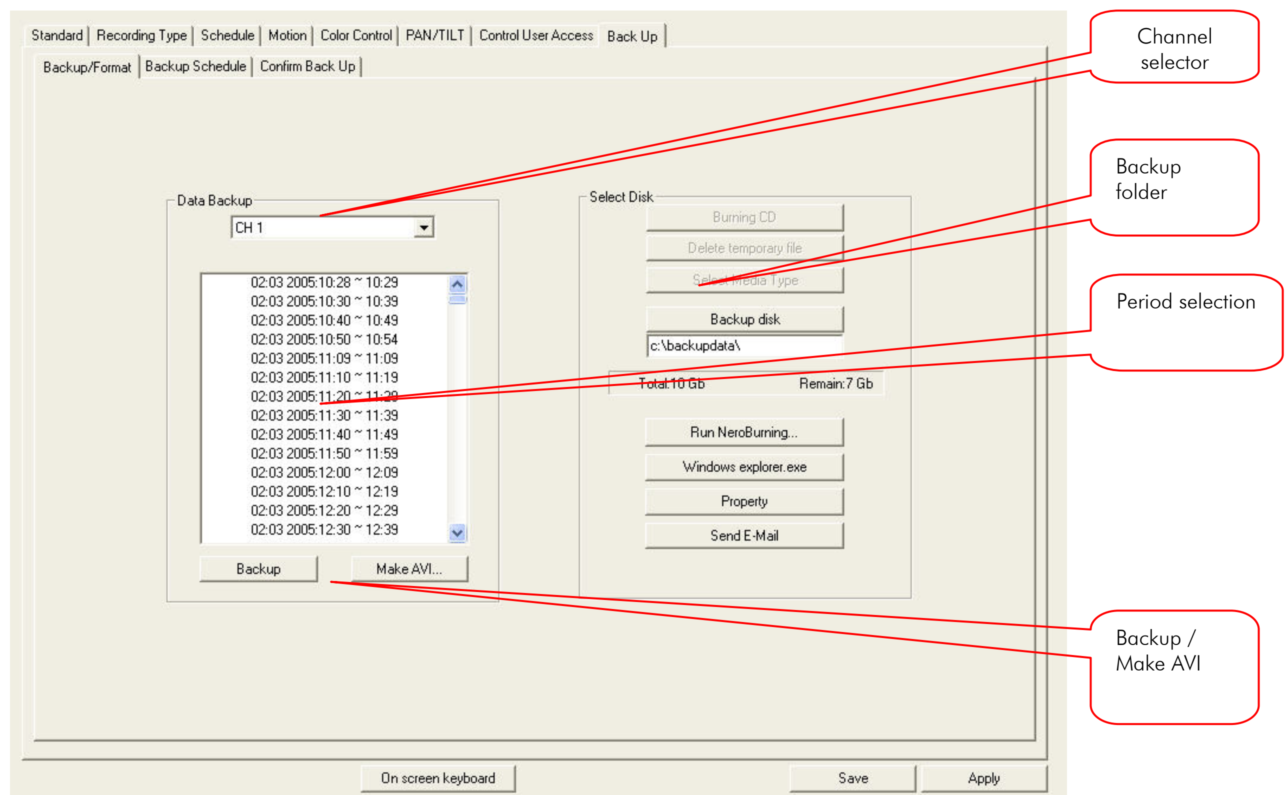
IP server

Via the IP server function, the IP can also be linked to any site name.

Back Up

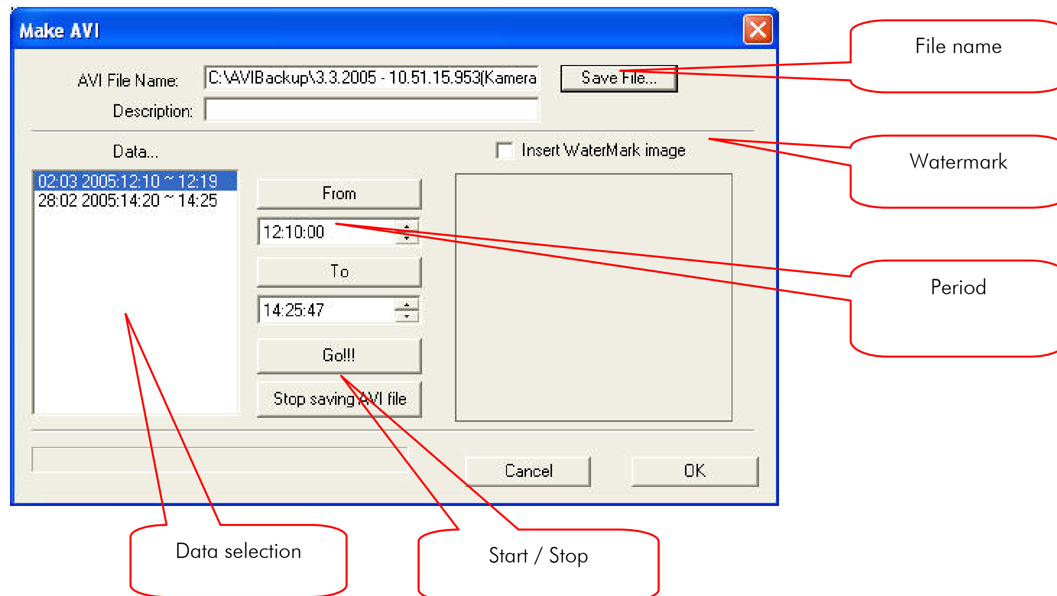
Here you can define the making of backups. The data can either be backed up in database format or as an AVI file. In database format, the data can only be edited on this system or with the special software (Searcher) supplied. As an AVI file, the video data can be displayed with programs such as the Windows Media Player.

First select the channel whose data you want to back up. In the window below, select a period. Click [Backup] to save the data in database format. Click [Make AVI..] for AVI conversion.



Make AVI

If you click [Make AVI..], the AVI converter opens. Select a period under [Data]. Click [Save File…] and enter a file name. Confirm with [Save]. In the centre of the AVI converter, you can restrict the period for which an AVI file is generated. Click [Insert WaterMark] to assign a digital watermark to each AVI file. Click [Go!] to start the conversion process.



Backup disk

Click to select the path for the backup data.

Run NeroBurning…

Click to start the Nero CD burn application automatically (if installed on your system). The data is then backed up to an external storage medium.

Windows explorer.exe

Click to open the Windows Explorer for data management.

Send E-Mail

You can send a converted AVI file immediately as an e-mail. First create an AVI file. Then click [Send E-Mail]. A password entry window opens.

Send E-Mail

Title:

Descrition:

File name: C:\AVIBackup\3.3.2005 - 10.51.15.953(Kamera-2).avi

SMTP Server:

Mail Address

From:

To:

OK

Cancel

Title / Description

SMTP Server

Sender's address

Recipient's address

Enter a title and breif description of the short film scene. The file name of the last generated AVI file appears automatically. On the next line, enter the SMTP server address of your e-mail provider (e.g.: mail.gmx.net). Under [Mail Address], enter your own address (From) and the destination address (To). Click [OK] to send the e-mail. ⚠ IMPORTANT: Make sure the recipient's mailbox has sufficient capacity.

Backup Schedule

Here you can define that a backup for a particular period is made at the specified time. First highlight a channel and then select it by clicking [Channel]. Define the period you want to save under [Save time] and the backup time under [Back Up Time].

Standard | Recording Type | Schedule | Motion | Color Control | PAN/TILT | Control User Access | Back Up

Backup/Format | Backup Schedule | Confirm Back Up

		Save time	Back Up time
☑	1	2005-02-07 12:20~2005-03-04 11:10	2005-02-07 12:20~2005-03-04 11:10
☐	2	2005-02-24 11:36~2005-03-03 11:15	2005-02-24 11:36~2005-03-03 11:15
☐	3	2005-02-08 16:20~2005-03-09 11:48	2005-02-08 16:20~2005-03-09 11:48
☑	4	2005-02-22 21:53~2005-02-24 14:16	2005-02-22 21:53~2005-02-24 14:16
☐	5		
☐	6		
☐	7		
☐	8		
☐	9		
☐	10		
☐	11		
☐	12		
☐	13		
☐	14		
☐	15		
☐	16		

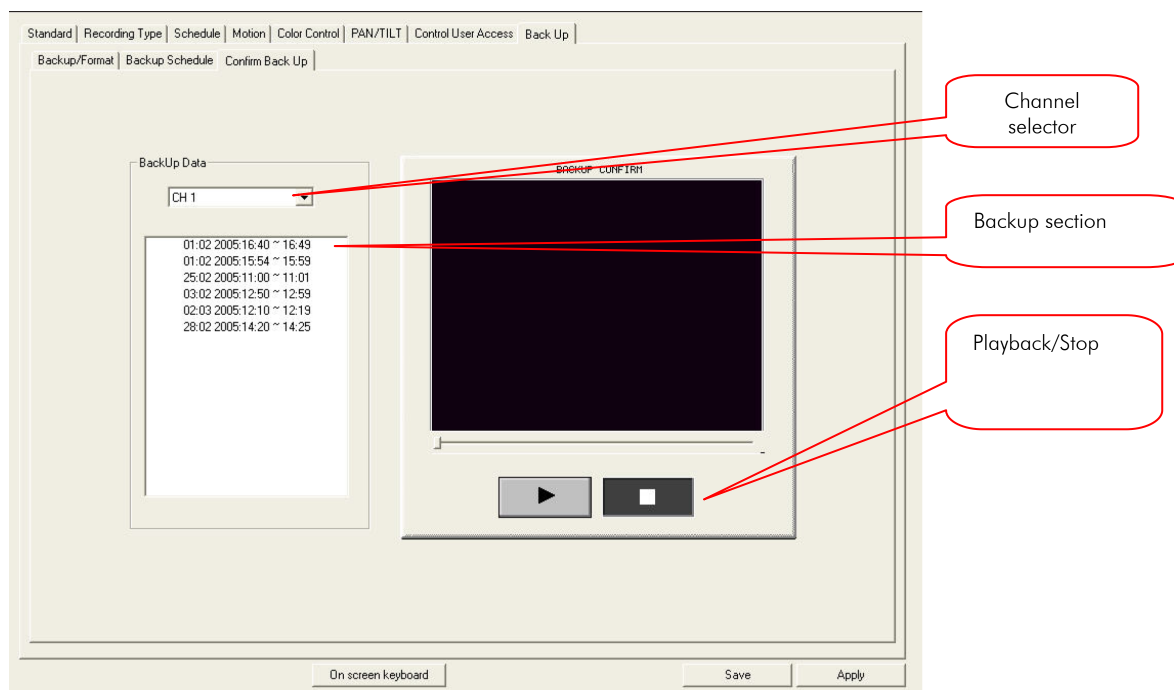
On screen keyboard | Save | Apply

Channel selector

Enable

Confirm Backup

Here you can view backed-up data. On the left, select a channel and the backup section, and click the playback or stop button on the right.

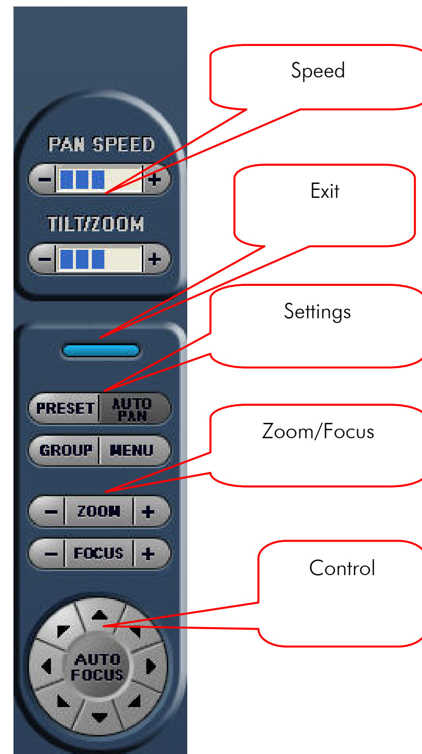


Operating the digital surveillance system

Controlling dome (PTZ) cameras

To open the dome control tab, click [PAN/TILT] in the live screen.

With the digital surveillance system, you can control a large number of PTZ (dome) cameras. You first have to configure a connected PTZ camera on the [Setup/PAN/TILT] tab.



Speed

The pan and tilt speeds can be adjusted according to requirements.

Zoom/Focus

You can zoom and focus the camera manually with the [+] and [–] buttons.

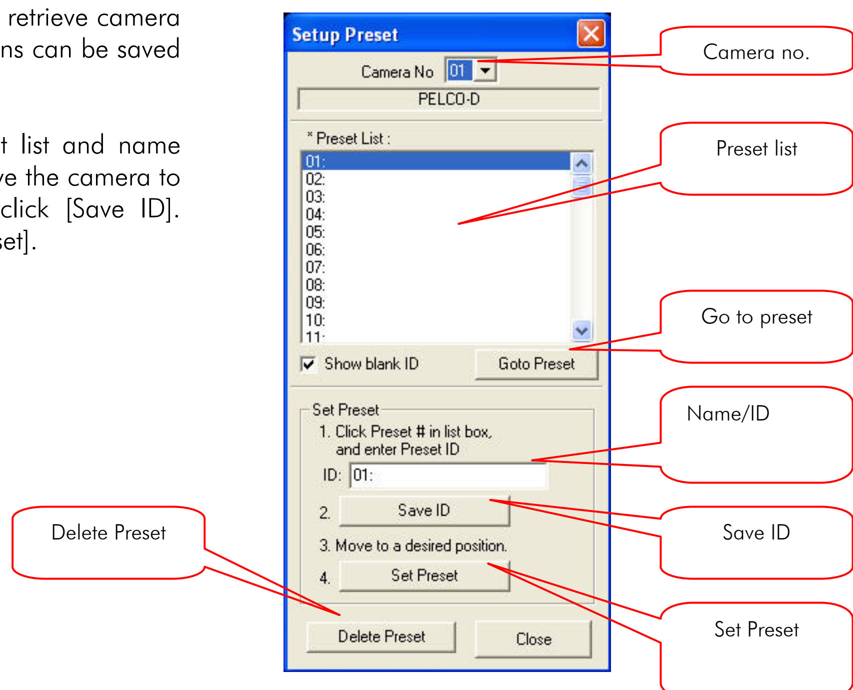
Control

This contains the direction control buttons. At the centre is an autofocus button (not active for all cameras).

Setup Preset

Under [Preset], you can save and retrieve camera positions. Up to 64 preset positions can be saved for each camera channel.

Select a number from the Preset list and name this position under [ID]. Now move the camera to the desired position and then click [Save ID]. Remove a preset with [Delete Preset].

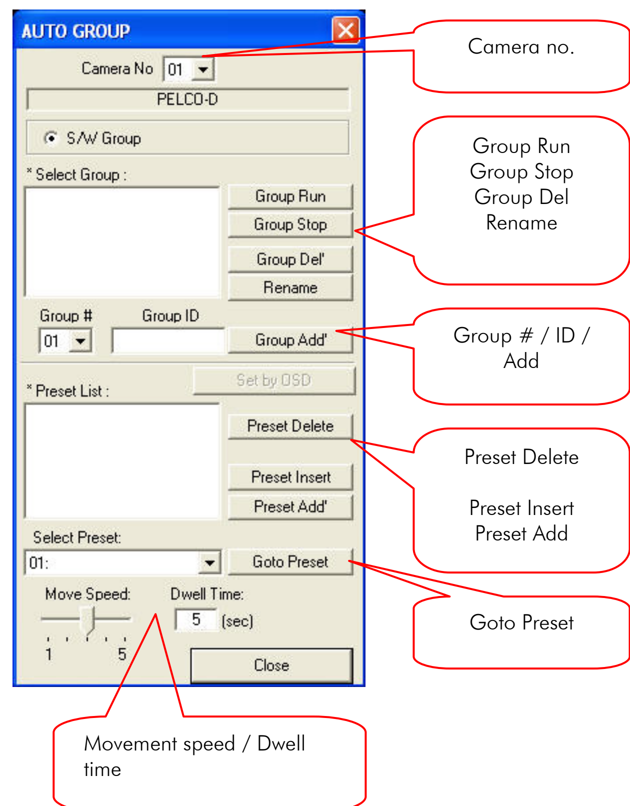


Auto Group

This figure shows the Auto Group window. Here you can form a group of preset positions. The positions of this group are then automatically set by this camera at specific successive time intervals.

Enter a group number and ID and click [Group Add]. In the lower half, select a preset and click [Preset Add]. Add all desired positions to the group. Then click [Group Run] to start automatic positioning.

At the bottom, you can set the movement speed and the dwell time for each position.



Setup menu

Here you can control various functions of the PTZ camera. These functions cannot be accessed for all camera models.

Close

Click this blue button to close camera control.

Subfunctions of live screen

Views

As mentioned above, the video section of the live screen can be divided into 4, 6, 7, 9, 10, 13 or 16 smaller screens. The channels can be swapped around on the screen. To move a channel, left-click it and keep the left mouse button pressed. Drag the video picture to the desired position and drop it there.
If you left-click a channel, you can change it to full-screen display. Click again to return to the original view.
A right-click enlarges the video area to fill the whole screen.

Other functions are available in the live screen. You access these functions by clicking [FUNCTION].

Recording Preview

The preview shows all currently recorded channels.



System Information (SYS-INFO)

Provides information on operating system, program version or system hardware. Other useful tools are the recording calculator, drive info or the frame-rate calculator.

System info

Item	Contents	Remark
OS	WinXP	
Machine	Server	
Communication	TCP/IP(V267)	
Version	Version: 5.618 (2005.02.23)	
VGA	Intel(R) 82865G Graphics Controller	Philips 107(
Model	2400BT4(BTNew)(55)	
Overlay blt sup...	Yes	
Calculation of a...		
Check Size	17,320,352	1.13(1802)

Disk Space
Total Space: 104.73 Gb 0 %
Used Space: 104.73 Gb Disk Info
Disk Space 200 Gb Calculation
Update Info Caculate Frame rate
OK

Hard- and software info
Probable recording space free
Disk Info
Recording calculator
Calculate Frame rate
Update Info

Recording calculator

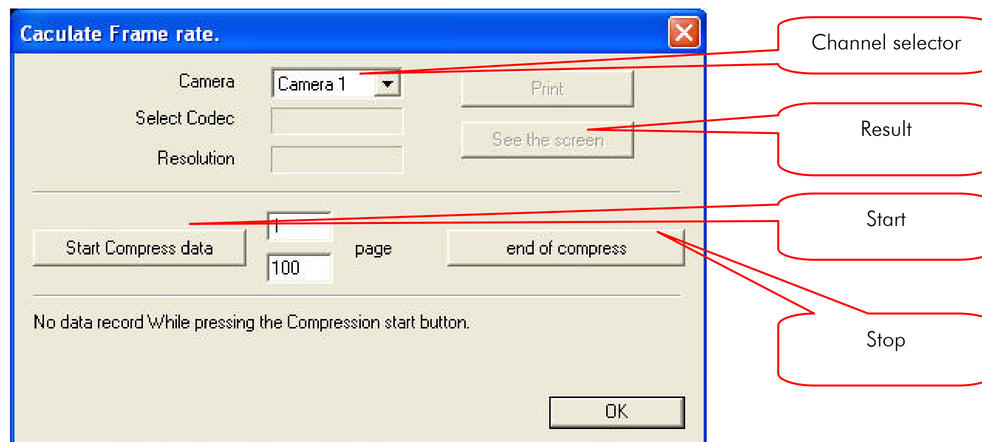
With this calculator, the recording duration can be roughly calculated for a known memory capacity. All recording, resolution and quality settings are taken into account. The upper window shows the probable recording duration after the hard-disk size is selected.

Disk Info

Click this button to display information on the total space, used space and free space of the current recording disk in a window.

Calculate Frame rate

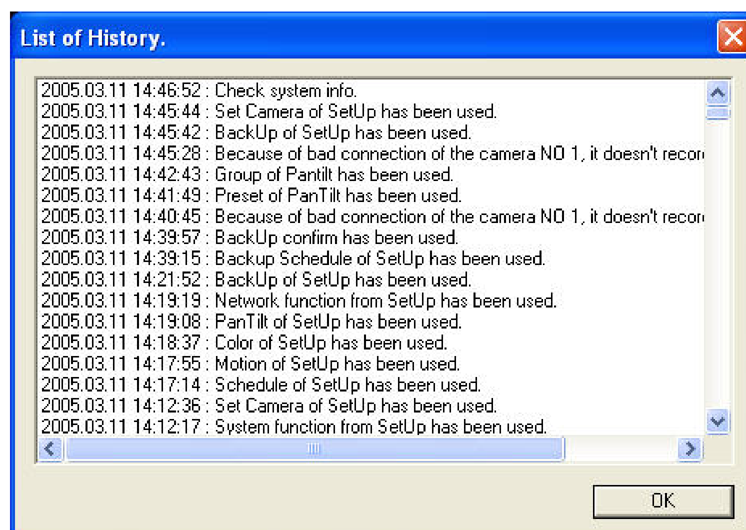
This program calculates the compression rate and single-frame size of individual channels.



First select a camera or channel. Click [Start Compress data] to start the calculation. When the calculation is complete, you can display the picture size and compression with the different Codec variants on the screen. To do this, press [See the screen]. The number of pictures used for the calculation can be changed on the right of the [Start Compress data] button.

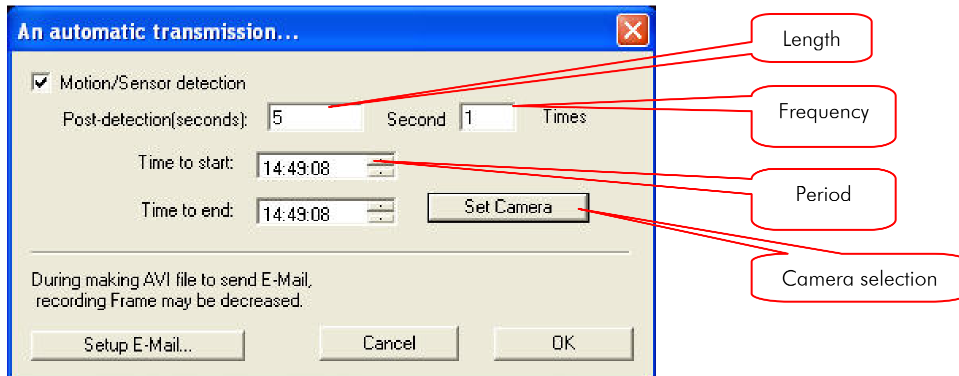
Update History

The history log contains the functions used by the system.

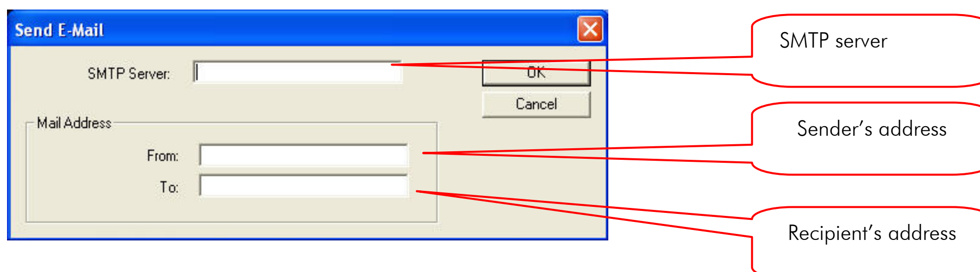


Sending an automatic e-mail

This function automatically sends an e-mail in the event of motion detection or an alarm. The content of the e-mail is an AVI sequence of any length. The length is defined by the entry under [Post-detection] in seconds, and the frequency by the entry in the field behind. Enter a start and end time to restrict the period of this function (e.g., 22:00 – 07:00).



Click [Setup E-Mail] to make settings for the send process. Enter the address of your mail server, your own address and the destination address.



Message function

This function permits the sending of network messages to connected network users. Enable a message and select a connected user. Click [Send] to send the message.



Controlling playback

Search bar

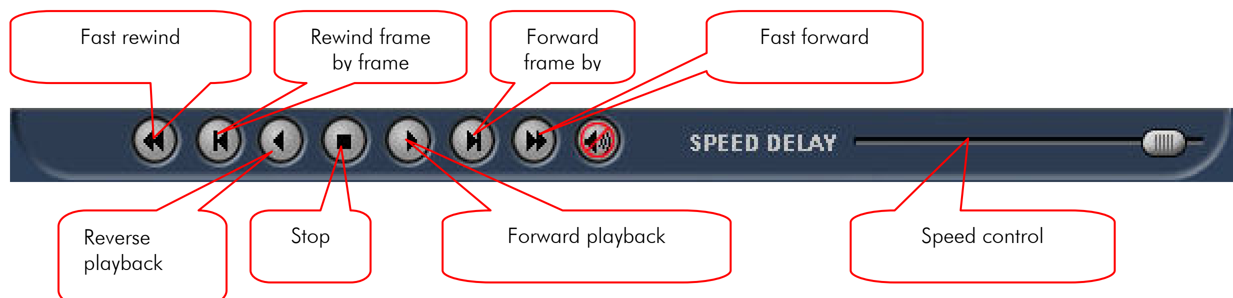
The search bar displays clearly all recorded video data as coloured bars for each channel. Switches are provided on the left for displaying the desired channel in the video area. Four channels are shown at a time in the search bar. With the vertical scroll bar on the left, you can select other channels. If you check [Multi], the division of pictures is adapted automatically. If you click [All], all available channels are displayed with a corresponding picture division in the video area.



To select video data, left-click a time in the search bar. The currently selected time is marked by a vertical line. There are 3 different time divisions available in the search bar: 24 hours, half-hour and minute. You can switch between the time divisions by clicking the time bar label. With the horizontal slider at the bottom of the screen, you can also adjust the search time.

Playback bar

These functions simplify playback of recorded video data. You can play back data continuously or frame by frame. You can also play back the video pictures forwards or backwards at different speeds.



Click the loudspeaker button to switch off any recorded audio data.

Event filters

These functions enable you to search recorded video data for different event types. First click [Function] and then [Event].



The event memory (History) logs all events (date, time, camera number, event type). Click a line in the event memory (History). If you click [Search Area], the vertical line in the search bar jumps to this event and displays the respective video image. Click [Release all] to clear the event memory, or click [OK] to close it.

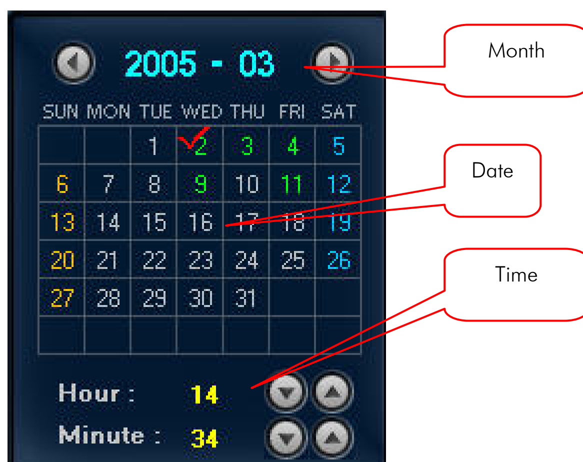
The event filter enables you to search for the following:

- Motion events (pink) via [MOTION]
- Alarm events (blue) via [SENSOR]
- Voice recordings via [AUDIO]
- All events via [All]
- Normal display (yellow) via [NORMAL]

The different events are displayed in corresponding colours in the search bar.
Click the blue button at the top of the event filter to close it.

Date/time search

You can go directly to a time in the search bar. In the calendar, first select the year, month and date.



You can select the hour and minute with the up/down keys. The vertical line in the search bar automatically jumps to the set time.

Zoom function

Use the zoom function to enlarge the recorded video picture. First select a video channel by left-clicking the video area. You can now change the zoom area in the zoom window with the [+] and [–] buttons. The enlarged picture is displayed in the video area. You can drag the zoom area by pressing and holding down the left mouse button.



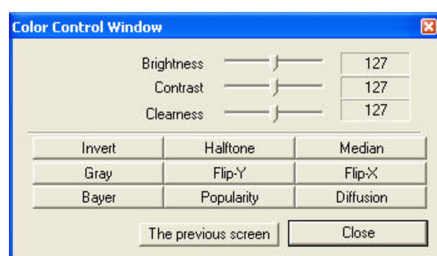
Click the centre button to return the video picture to its original state.

Views

As described earlier, the division of the video area adapts automatically to the number of channels selected in the search bar (1, 4, 9, 16). If you left-click a video picture in the video area, it changes to single-picture display. If you right-click a video picture, the video area is enlarged to fill the screen; right-click again to return to normal.

Colour setup

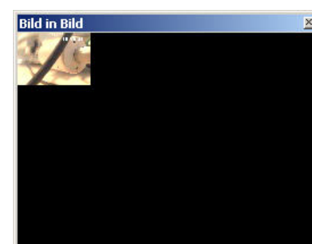
Select a channel for single-picture display. Click [FUNCTION] and then [Color Control]. You can now select between different colour and picture display options.



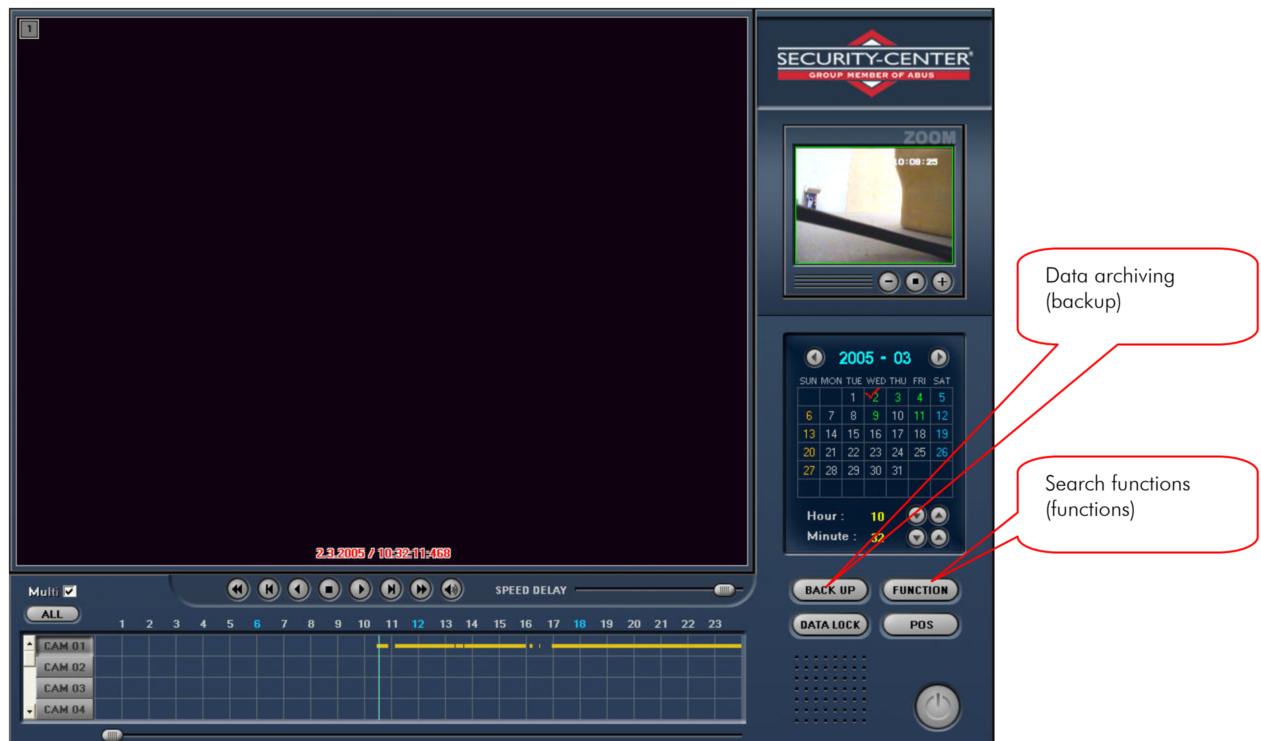
Click on the previous screen to recover the default values.

Live view

Click [Live] to show all active channels.



Subfunctions of playback screen



Back Up

Click [Back Up] to use the data backup function.



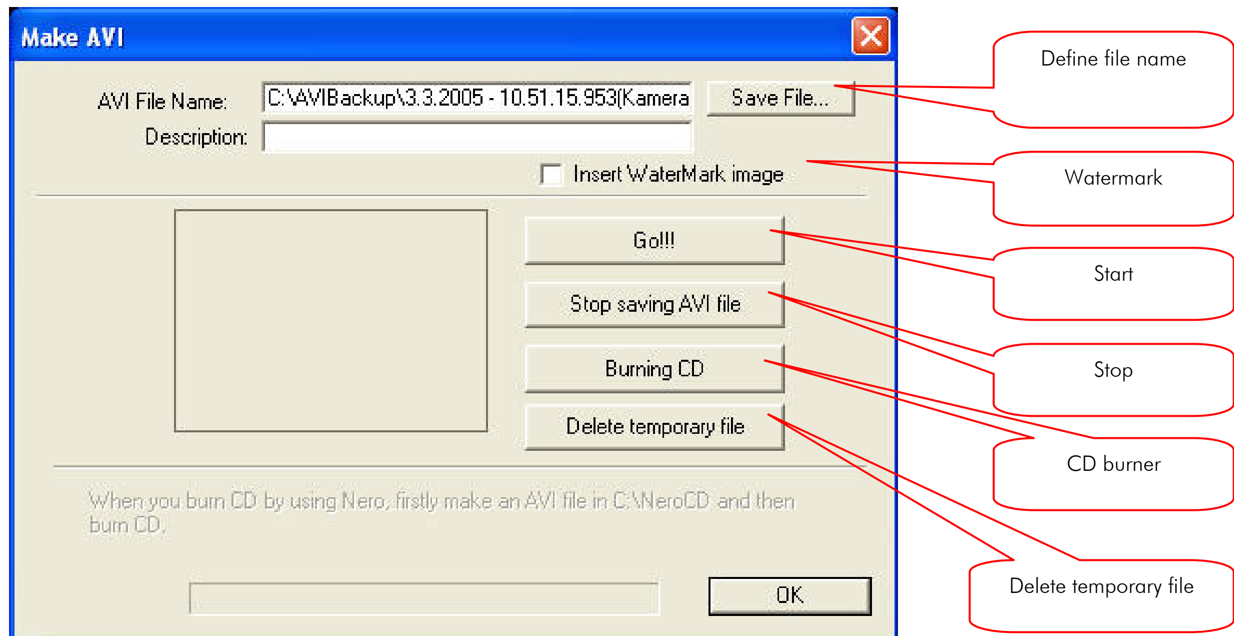
Image Backup

With this function, you can save individual pictures as BMP, JPEG or YUV files. Click this button and select the storage location. Enter a file name and type. Click [Backup] to save the picture.

Make AVI

On the playback screen, you can generate AVI sequences for data processing. The difference from generating AVI files via [Setup / Backup] is that here you define only the start time in the video sequence, and you end conversion with [Stop saving AVI file], or else it stops when no more video data is available.

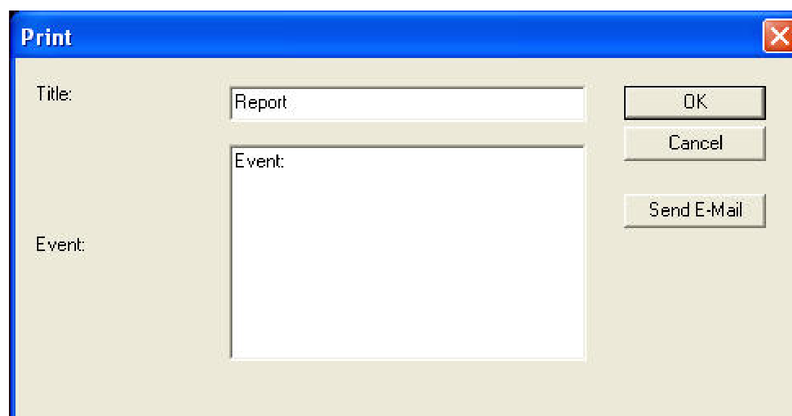
In the video area, click a channel to go into single-picture mode and mark a start time in the search bar. Click [Backup / Make AVI] to open the AVI converter of the playback screen.



Click [Save File...]. The [Save As] dialog box opens. You can accept the suggested file name for the video sequence by clicking [Save]. You can insert a description and a watermark.
Click [Start] to start conversion. Click [Stop making AVI file] to stop at any time.

Print

Here you can print images from video recordings or send them by e-mail. You can start [Backup / Print] from any video view (e.g. 4-screen view). You can enter a title and comment for the image.

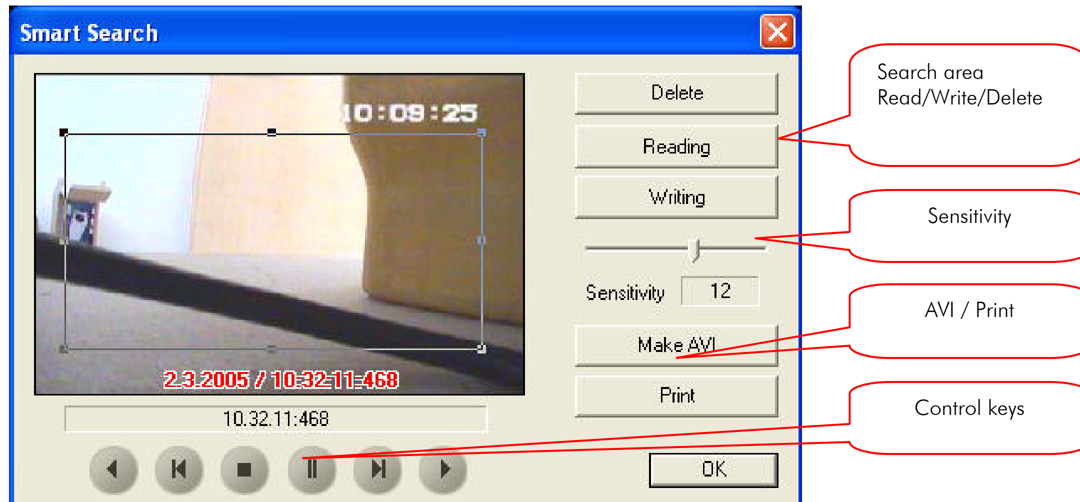


Click [OK] to print the image on a system printer. Click [Send E-Mail] to send the image to an e-mail address. Enter the SMTP server, your e-mail address and a destination address in the respective fields. Close the dialog box with [OK].

Search functions

Smart Search

Use this function to search for changes in individual areas. In the search bar, mark the start time for the search. Open the Smart Search dialog box via [FUNCTION] and [Smart Search].



Mark one or more search areas in the video picture and define the sensitivity. The higher the sensitivity, the smaller the changes that are registered. Click [Make AVI] to generate a video sequence of the pictures in which the image has changed. Only marked areas are taken into consideration. Use the control keys to play forwards or backwards continuously or just to the next scene. Click [Print] to print individual pictures.

Bookmark

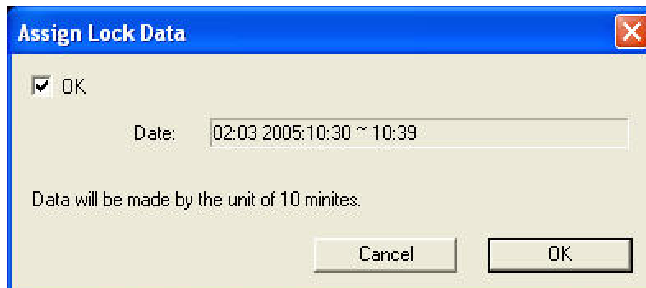
Bookmarks help you to find specific video sections in the recorded data. Go to the desired time in the search bar. Click [FUNCTION] and then [Bookmark]. Buttons appear for adding favorites and displaying a favorites list. Click [Add Favorites], enter a name and confirm with [OK].



Click [Favorites list], select a favorite and click [Go] to access the saved bookmark.

Data Lock

Use this function in the playback screen to protect data from overwriting. Click a time in the search bar and then click [Data Lock]. If you set the check mark and confirm with [OK], this 10-minute section is locked and marked light yellow in the search bar.



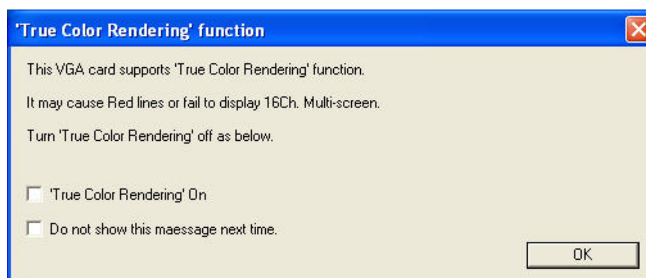
Network connection

To connect the digital surveillance system to a network or the Internet, you need a physical connection via the LAN adapter or a modem.

Client Software

The Client software is used for remote monitoring of the server system via TCP/IP or modem. It provides the same scope of functions for analysing recorded data as the server software. The client software is on the CD supplied and must first be installed. Select the [DigiProtect Client] directory and run “setup.exe”. Follow the instructions on the screen and complete the installation correctly.

Start the client software by double-clicking the desktop icon. You are asked to disable the “True Color Rendering” function of the graphic card (no check mark set). Confirm with [OK].



The client software user interface and the connection dialog now open. You can choose between modem, TCP/IP or IP server connection. First enter a name for the connection.

For a LAN (Local Area Network) connection, select [TCP/IP] and specify the IP address of the destination server. For a server logon, you have to enter [ID] and [Password] as registered in the DigiProtect server under [Setup / Network / User]. Click [Port] to change the communication port (default: 2000). The port must be identical for the server and the client. You can edit a connection on the list with [Insert], [Delete] and [replace].
Now click [Connect] to start communication with the server.

Server name

Connection type

ID / Password

Edit

Connect

Now click [Connect] and [OK] to start communication with the server or display pictures. For the transmitted data, you now have comprehensive search, analysis and control functions as in the server software.

Setup / Playback / Dome Control / Functions

Connection setup

Exit

Direct recording

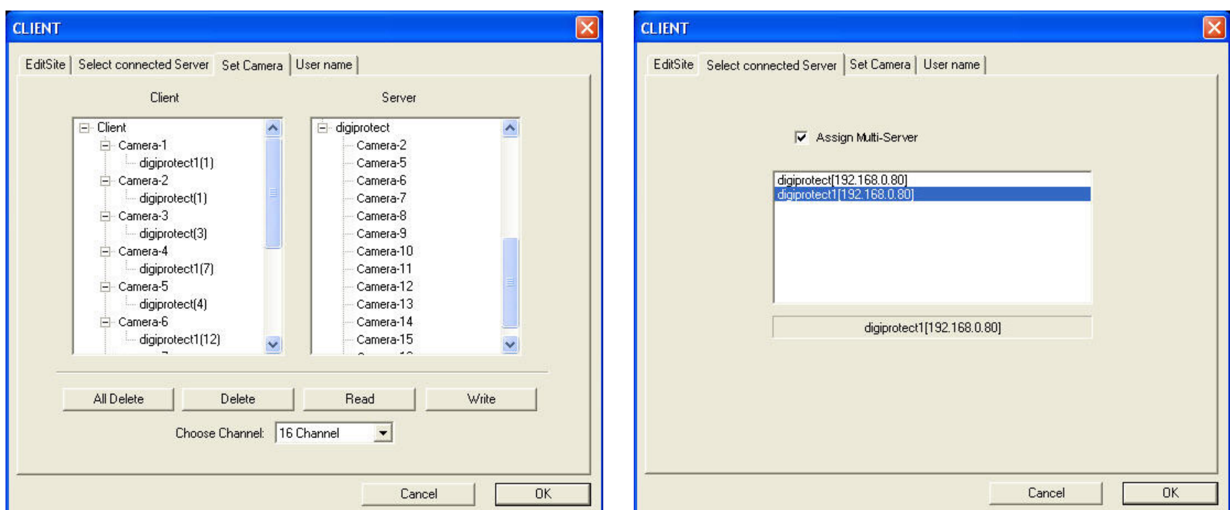
An additional function for saving data on a client system is direct recording. You can save the data locally on the storage drive of the client PC by clicking [FUNCTION] and [Save].



You can access this data by clicking [Local Search]. Click [Remote Search] to access the data recorded on the server.

Multi-server connections

With the DigiProtect Client software, you can access several servers simultaneously. Up to 16 cameras at 16 locations can be displayed simultaneously. First, connect to the different servers. The [Select connected Server] tab lists all connected servers. Enable [Assign Multiserver]. Click [Set Camera]. With the mouse, drag a camera from the list on the right (Server) to the list on the left (Client). You can also save or load channel combinations. Click [OK] to open the video view.

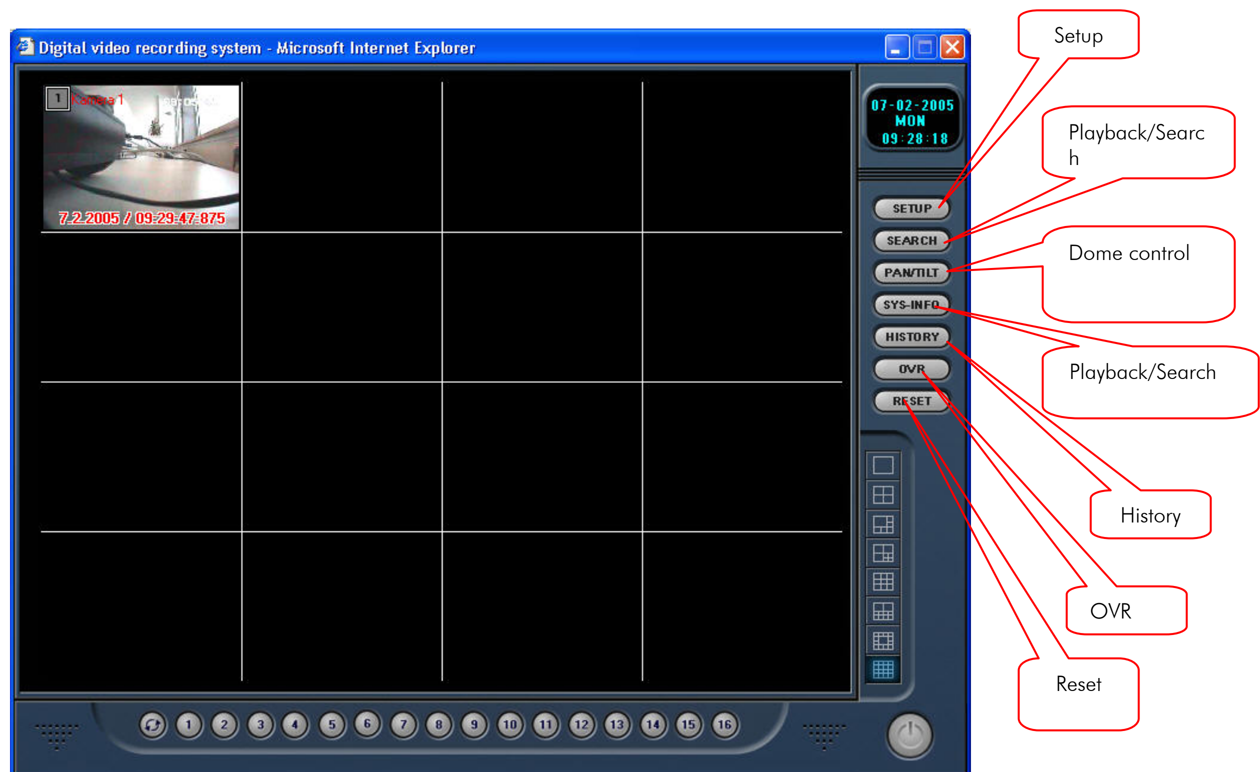


Web Client

The DigiProtect digital surveillance system integrates a so-called web-server. This provides data to the connected network via the HTTP protocol. This enables you to access the DigiProtect server via the Internet Explorer via the connected network. The web-server is automatically loaded when the server starts.
Open the Internet Explorer of a PC connected to the network or the Internet. Enter the IP address or the address registered via DynDNS in the address line and confirm your input. The web-server of the destination server opens and you are asked to confirm the loading of a plug-in.

. IMPORTANT: Your Windows setup may have various functions that prevent loading a plug-in (Firewall, Popup-Blocker, Download ActiveX control elements not permitted).

Enter the data of a user installed in the server program under [Setup / Network] to receive access to the web interface. The web interface opens.



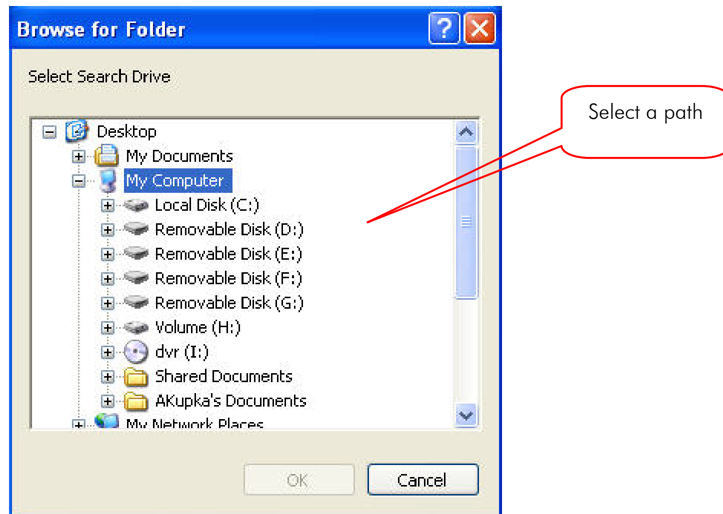
IMPORTANT: If the selected user has access to all functions of the server program, he/she can make all server settings via this web interface. You should therefore protect the setup level from unauthorised access by using passwords.

DigiProtect Searcher

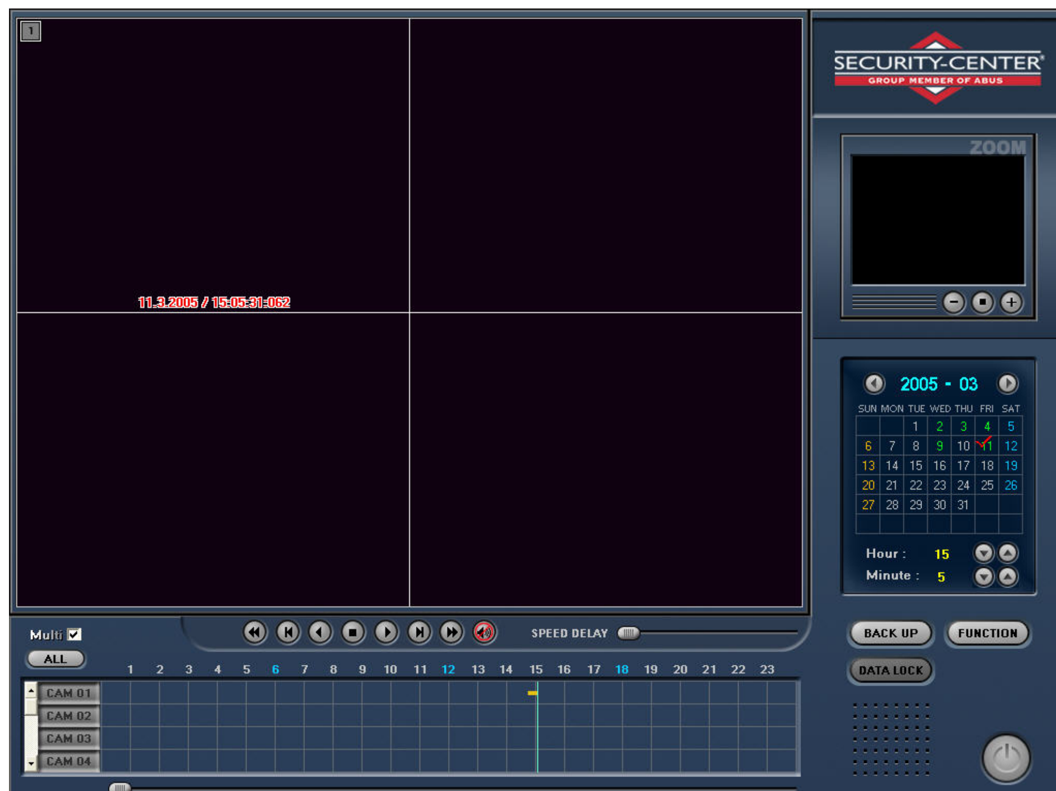
The DigiProtect Searcher is on the software CD. With this program, you can analyse recorded and saved surveillance data on any PC.

Select the [DigiProtect Client] directory on the software CD supplied and run “setup.exe”. Follow the instructions on the screen and complete the installation correctly. Now start the Searcher via [DigiProtect Server] on the Windows desktop.

You are asked to specify a path containing the saved data. Confirm with [OK].

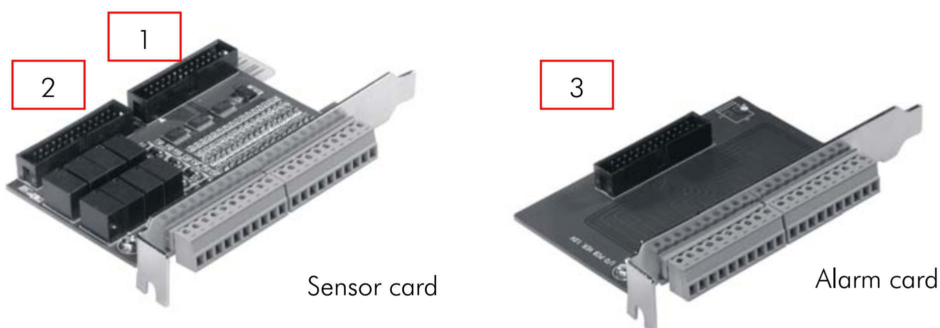


The Searcher user interface contains all functions of the playback screen. You can search for data, print pictures, make AVI files or save pictures, etc.



Installing the alarm I/O card

The I/O card (optional, Art. No. TV8812) enables you to connect up to 16 sensors to the surveillance system. The I/O card also has 8 relay outputs for connecting external equipment. The I/O card needs 2 PCI sockets in your PC.



Switch the PC off and pull the mains plug out. Open the PC cabinet. Connect the sensor card with the alarm card via connectors 2 and 3. Use the short flat cable provided. Connect the recorder card to the sensor card (connector 1) using the second flat cable. Now plug the sensor card into a free PCI socket and the alarm card into any free socket. Close the PC cabinet and switch the PC on.

The pin connections of the alarm and sensor cards is shown on the alarm card.

Alarm card	Sensor card
NO8	GND
COM8	GND
NO7	GND
COM7	GND
NO6	16
COM6	15
NO5	14
COM5	13
NO4	12
COM4	11
NC4	10
NO3	09
COM3	08
NC3	07
NO2	06
COM2	05
NC2	04
NO1	03
COM1	02
NC1	01

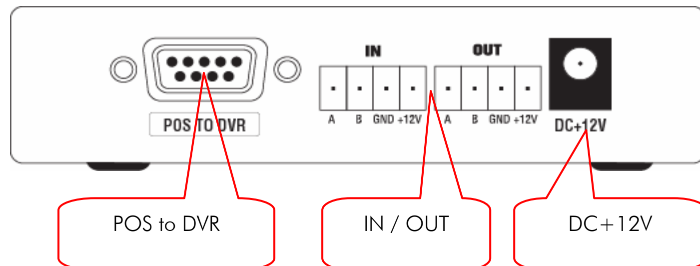
Alarm card:
Up to 8 outputs (24V DC, 1A) can be connected; 1-4 can be switched to NO (Normally Open) and NC (Normally Closed) and 5-8 only to NO.

Sensor card:
You can connect 16 sensor inputs to the system. The pin contacts can be set to NO or NC in the Server software setup.

POS function

With the POS function of the DigiProtect system, you can display and save the transaction data of a POS system and its video pictures. The data is shown on the live video screen and can be analysed and saved via the playback screen. The format used is Excel.

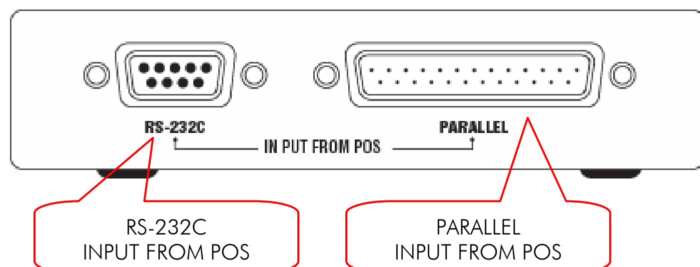
Connecting the POS box



POS to DVR: Connection between POS box and surveillance system (9 pin RS232C)

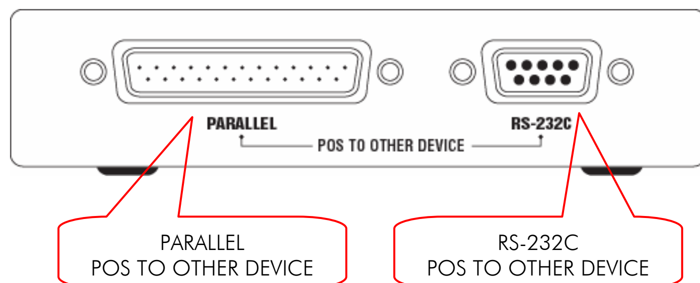
IN / OUT: RS485 connection to or from another POS box

DC+12: Power supply 12V DC / 500 mA



RS-232C: RS232C input signal from POS system (direct link)

PARALLEL: Parallel connection from POS system



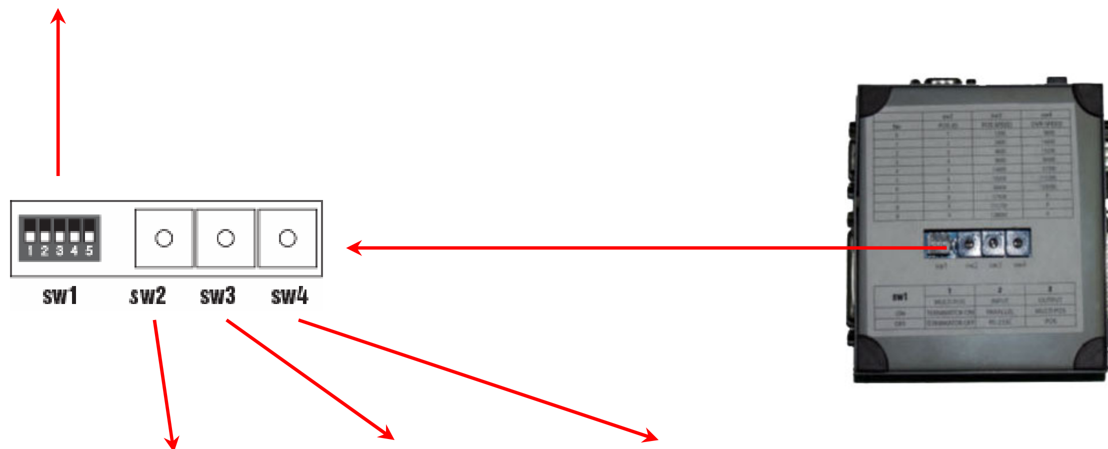
PARALLEL: Parallel-Anschluss zu anderer POS-Box

RS-232C: RS-232C-Ausgang zu anderer POS-Box (Cross-Link)

Setting up the POS box

The following switch positions are shown on the base of the POS box:

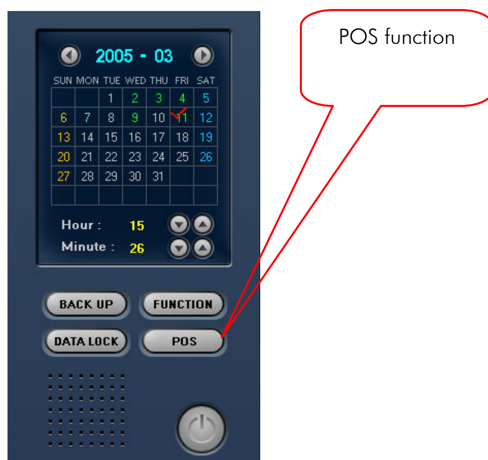
SW1	1	2	3	4	5
	Other POS Box		MULTI POS	INPUT	OUTPUT
ON	Terminal ON		Terminal ON	PARALLEL	MULTI-POS
OFF	Terminal OFF		Terminal OFF	RS-232C	POS



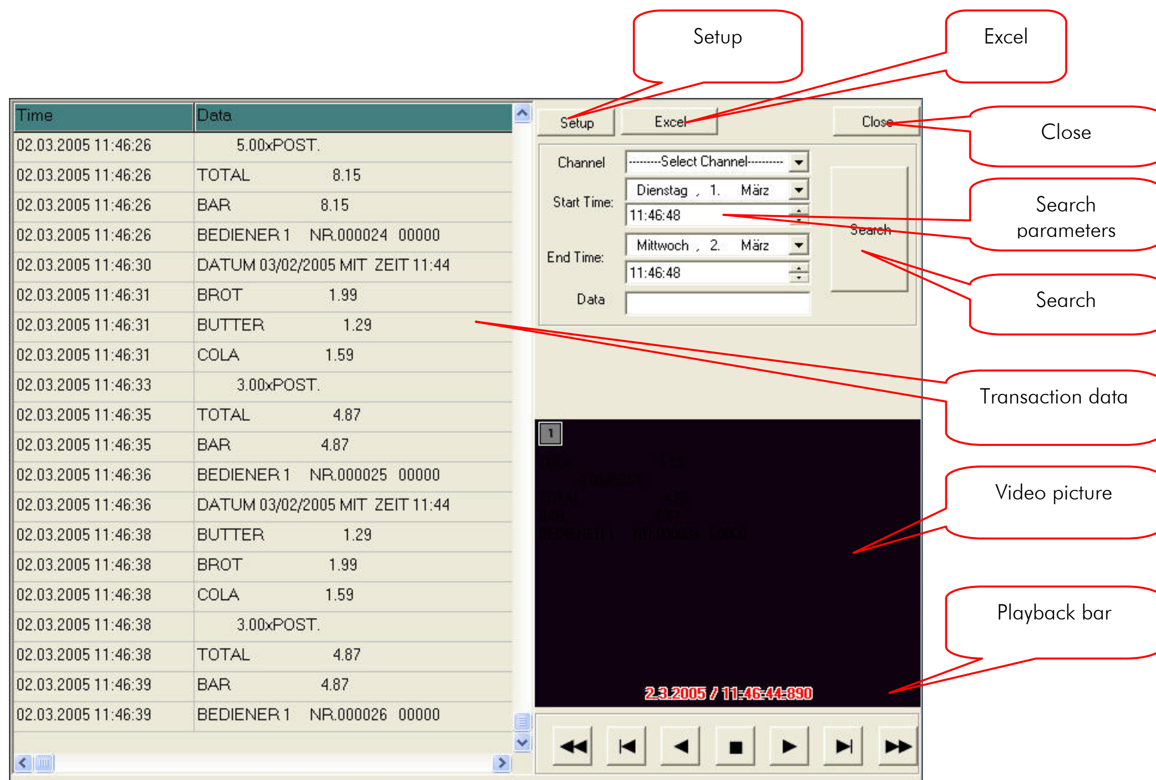
	SW2	SW3	SW4
No.	POS ID	POS Speed	DVR Speed
0	0	1200	9600
1	1	2400	14400
2	2	4800	19200
3	3	9600	38400
4	4	14400	57600
5	5	19200	115200
6	6	38400	128000
7	7	57600	X
8	X	115200	X
9	X	128000	X

Setup in surveillance system

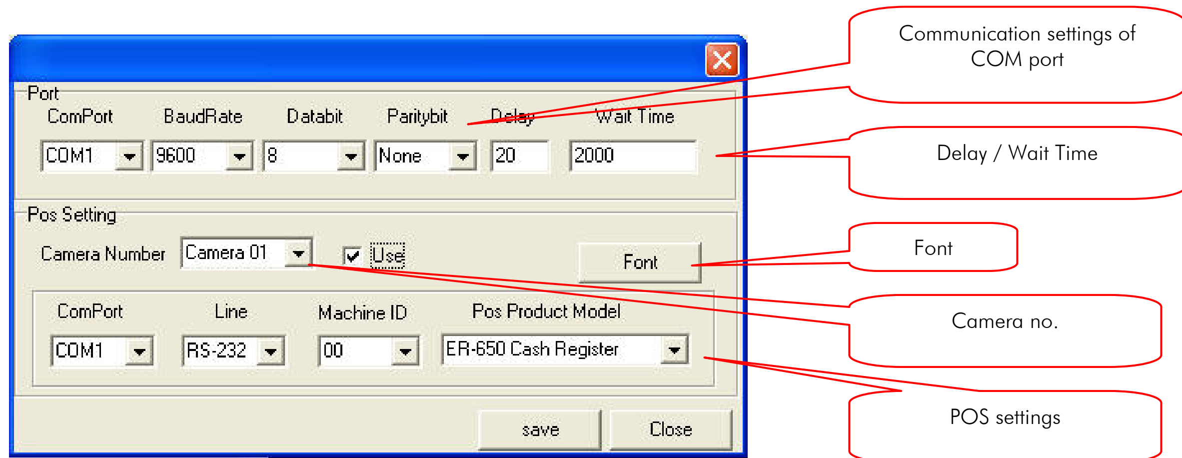
Start the POS function on the playback screen.



The POS screen opens.



Click [Setup].



Set the correct communication parameters of the COM port. [Delay Time] sets the delay time for displaying the data of each article after entry in the POS system. [Wait Time] defines the delay time for the transmission from the POS system to the surveillance system for the accounting of all articles.

Select a camera that you want to associate with a specific POS ID. Enter the connection data and the type of POS system. Then close the window.

Analysing transaction data

The POS data is automatically displayed in the video picture of the respective camera. To analyse the data, change to the POS screen under [Search / POS].

The transaction data is shown on the left with date and time.
Click a data row: the video screen shows the associated video picture. Play back the video data using the buttons in the playback bar. If necessary, you can save the video data in the playback screen as described above.

You can search for specific data via the search mask.

Setup Excel Close
Channel ---------Select Channel---------
Start Time: Dienstag , 1. März
11:46:48
End Time: Mittwoch , 2. März
11:46:48
Data
Search
Channel no.
Period
Search string/data

Define a channel and period for the search. Under [Search string/Data], enter the text to be searched for (e.g., article name, assistant). Click [Search]. All found data is shown in the list on the left.

You can export the data in Excel format. Excel must first be installed in the surveillance system (not part of the scope of delivery).

SECURITY-CENTER®
GROUP MEMBER OF ABUS

DIGIPROTECT®
powered by Security-Center

Système de surveillance numérique

Digi-Protect

Guide utilisateur



CE

TV8800-
TV8813

Table des matières

Préface

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir porté votre choix sur cette carte de vidéosurveillance Digi-Protect. Par l'achat de ce produit, vous disposez maintenant d'un appareil faisant appel à une technologie de pointe. Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants ont été déposés chez le fabricant. Pour que cette conformité persiste et qu'un fonctionnement en toute sécurité puisse être assuré, lire attentivement ces instructions
d'installation !

Caractéristiques

- Enregistrement multicanaux avec une qualité d'image numérique
- Capacité de stockage variable par le biais d'un enregistrement sur disque dur des données d'image
- Installation aisée du matériel et du logiciel
- Fonctionnalités étendues d'enregistrement, de lecture et de recherche
- Commande de caméras orientables et inclinables
- Visualisation simultanée de 16 canaux maxi.
- Détecteur de mouvement interne et surveillance par détecteurs externes
- Accès et commande du système via réseau / Internet

Consignes de sécurité

Pour éviter les incendies et les blessures, tenir compte des consignes ci-dessous :

- N'utiliser le produit que dans des endroits secs.
- Veiller à ce que la ventilation soit suffisante.
- Ne pas exposer l'appareil à des températures inférieures à -10°C ou supérieures à 50°C.
- L'appareil a été conçu pour être utilisé uniquement à l'intérieur.
- L'humidité ambiante ne doit pas dépasser 90 % (sans condensation).
- Ne réaliser tous les travaux sur l'appareil qu'après l'avoir mis hors tension.

Prendre les mesures de précaution ci-dessous pour que l'appareil fonctionne parfaitement :

- Le système de surveillance vidéo est alimenté par l'alimentation en tension interne du PC.
- Le bloc d'alimentation doit avoir été conçu pour alimenter le système et la carte.
- L'installation de la carte dans le système doit être fixe.

Généralités :

Des travaux d'installation non conformes ou incorrects risquent d'être à l'origine de perturbations et d'une mauvaise qualité d'image. Lire donc attentivement l'intégralité de la présente notice et tenir compte lors de l'installation du système de la désignation exacte des câbles et des composants utilisés.

Sous réserve en tout temps de modifications techniques.

Livraison

Carte enregistreur



Logiciel



Câble chien de garde



Câble
(pas pour la TV8802,TV8803,TV8805)



Instructions de service
(sur CD)



Installation du matériel et du logiciel

Configuration minimale requise

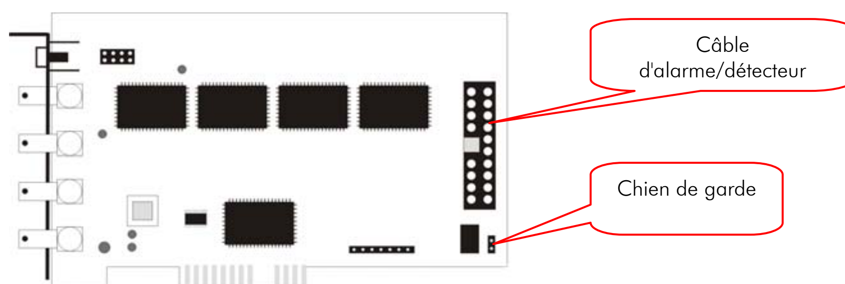
Système d'exploitation : Windows XP, 2000
Disque dur : au moins 200 Go pour BG-PRÜFZERT (organisme de certification des caisses allemandes d'assurance contre les accidents du travail et les maladies professionnelles (caisses OLAA)

Nombre de pilotes nécessaires et configuration matérielle requise :

Type de carte	Configuration matérielle requise	Pilote
TV8800, TV8801, TV8802	Celeron, 1,0 GHz, 256 Mo RAM, 40 Go HDD	1 x Vidéo 1 x Audio
TV8803, TV8804	Celeron, 1,7 GHz, 256 Mo RAM, 120 Go HDD	2 x Vidéo 2 x Audio
TV8805, TV8806, TV8807	Celeron, 1,7 GHz, 256 Mo RAM, 120 Go HDD	4 x Vidéo 4 x Audio
TV8809, TV8810	Pentium 4, 2,4 GHz, 256 Mo DDR-RAM, 200 Go HDD	1 x Vidéo 1 x Audio
TV8811	Pentium 4, 2,4 GHz, 512 Mo DDR-RAM, 200 Go HDD	1 x Vidéo 1 x Audio 1x Données

Installation de la carte vidéo sur le PC

1. Mettez votre PC hors tension et débranchez le câble secteur. Ouvrez l'ordinateur et introduisez la carte Digi-Protect dans un emplacement PCI libre. Vous devez, le cas échéant, dégager la perforation du boîtier à l'arrière du PC. Fixez la carte à l'aide des vis correspondantes. Branchez correctement le câble du chien de garde à la carte enregistreur et au PC (Bouton Reset du PC).

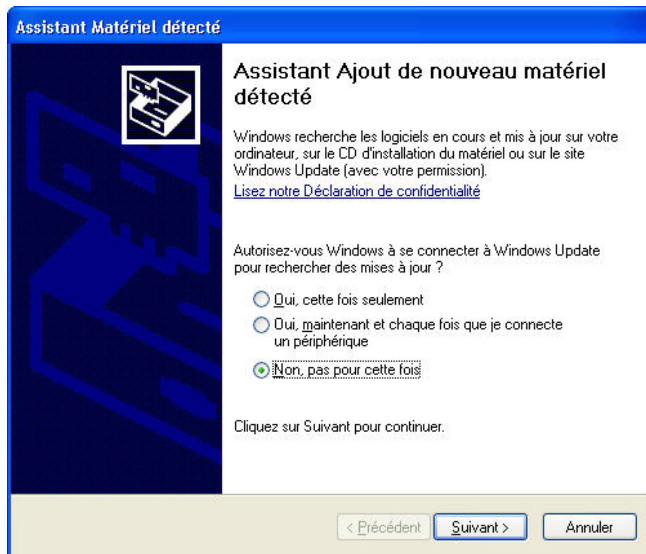


2. Fermez le boîtier et mettez le PC sous tension. Windows XP lance la détection de matériel et détecte la carte Digi-Protect utilisée.

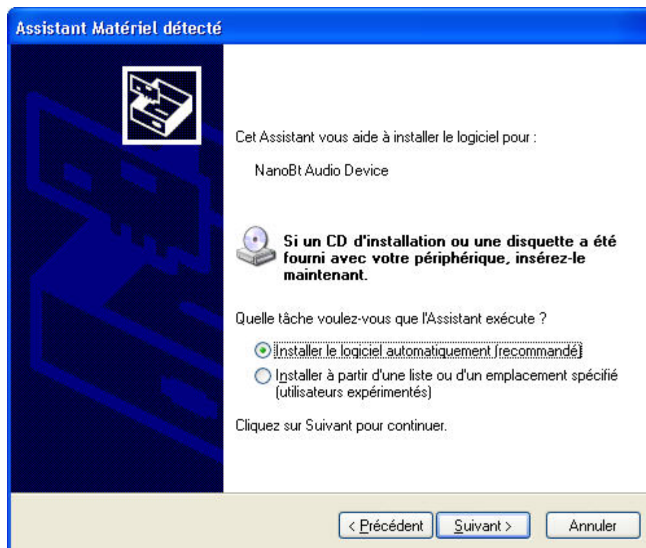
 ATTENTION : installez le matériel et ses pilotes avant le logiciel.

Installation sous Windows XP

A l'issue du démarrage de Windows XP, le système affiche vraisemblablement la fenêtre ci-dessous.



Introduisez à présent le CD logiciel Digi-Protect dans le lecteur correspondant et cliquez sur « Non, pas cette fois » pour exécuter l'installation des pilotes à partir du CD.

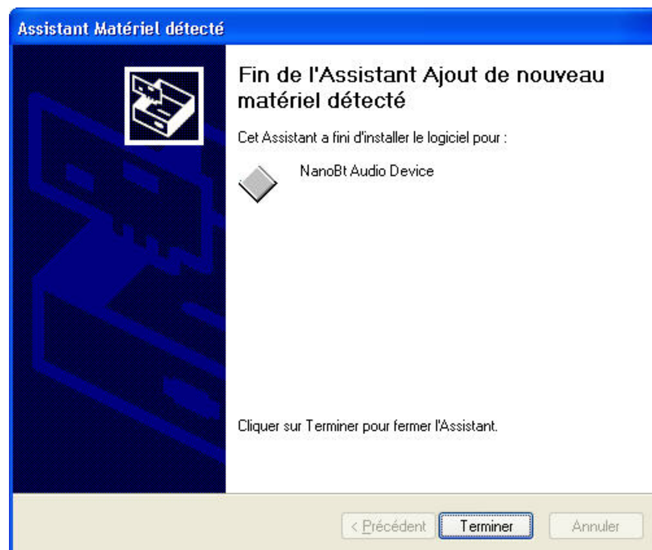


Les pilotes sont disponibles dans le répertoire [CDROM]:\Digi-Protect xxxx Server\DRIVERS du CD logiciel (par ex. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

Suivez les instructions d'installation affichées à l'écran. Si le système n'arrive pas à détecter automatiquement les pilotes, naviguez jusqu'au répertoire susmentionné.

Remarque : Windows XP affiche le cas échéant un message indiquant que les pilotes n'ont pas de signature. Sélectionnez « Continuer ». Le pilote de la carte Digi-Protect prend en charge Windows XP.

Tous les pilotes requis (voir le tableau page 7) doivent être installés correctement.



Un clic sur le bouton [Terminer] permet de terminer l'installation du pilote.

Installation sous Windows 2000

Pour installer la carte enregistreur sous Windows 2000, ouvrez en premier lieu le panneau de configuration dans [Démarrer / Paramètres / Panneau de configuration]. Ouvrez ensuite le Gestionnaire de périphériques dans [Système / Matériel / Assistant Matériel].

Les pilotes sont disponibles sur le CD logiciel dans
[CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\DRIVERS (par ex. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

Le système recherche maintenant le nouveau matériel. Naviguez, lors de l'installation des pilotes, jusqu'au répertoire susmentionné. Installez tous les pilotes et terminez l'installation correctement.

Raccordement de caméra

L'affectation des entrées vidéo (BNC) est réalisée soit par le biais du câble fourni soit directement via les entrées vidéo BNC sur la carte enregistreur. Raccordez maintenant les signaux vidéo souhaités à la carte enregistreur.

Installation du logiciel

Les applications ci-dessous sont disponibles sur le CD :

logiciel Digi-Protect Server,
Digi-Protect Client,
Digi-Protect Searcher.

Configurez d'abord le PC comme suit avant d'installer les logiciels :

1. Réglez la résolution sur 1024 x 768 pixels, « True Color » 32 bits.
2. Si la carte graphique utilise une fonction de surimpression différente, désactivez cette dernière.
3. Désactivez l'économiseur d'écran dans [Panneau de configuration / Affichage / Economiseur d'écran].
4. Cliquez dans cette fenêtre sur [Gestion d'alimentation]. Mettez les paramètres dans [Extinction du moniteur], [Arrêt des disques durs], [Mise en veille] et [Mise en veille prolongée] sur « Jamais ».

Procédez maintenant par étape comme suit pour installer le logiciel Digi-Protect Server :

1. Introduisez le CD dans le lecteur correspondant.
2. Sélectionnez le répertoire correspondant à votre carte « [CDROM]:\DigiProtect xxxx Server\ » (par ex. DigiProtect 900 Server).
3. Exécutez le fichier Setup.exe disponible dans ce répertoire. Suivez les instructions affichées à l'écran, pour terminer l'installation. Une pression sur [Next] (Suivant) permet de passer à l'étape suivante. Une pression sur [Back] (Précédent) permet de revenir à l'étape précédente. Cliquez sur [Cancel] (Annuler) pour annuler l'installation.

   Attention : pendant l'installation , le système vous invite à sélectionner le type de modulation vidéo (Europe : PAL). De plus, vous devez indiquer si une carte audio DIGI-PROTECT a été installée et si le système doit installer la fonction POS (intégration de caisses). Vous devez indiquer si vous voulez installer la version standard ou la version OLAA du logiciel DIGI-PROTECT. Pour une conformité BG-PRÜFZERT « Caisses OLAA », il convient d'installer la version OLAA.

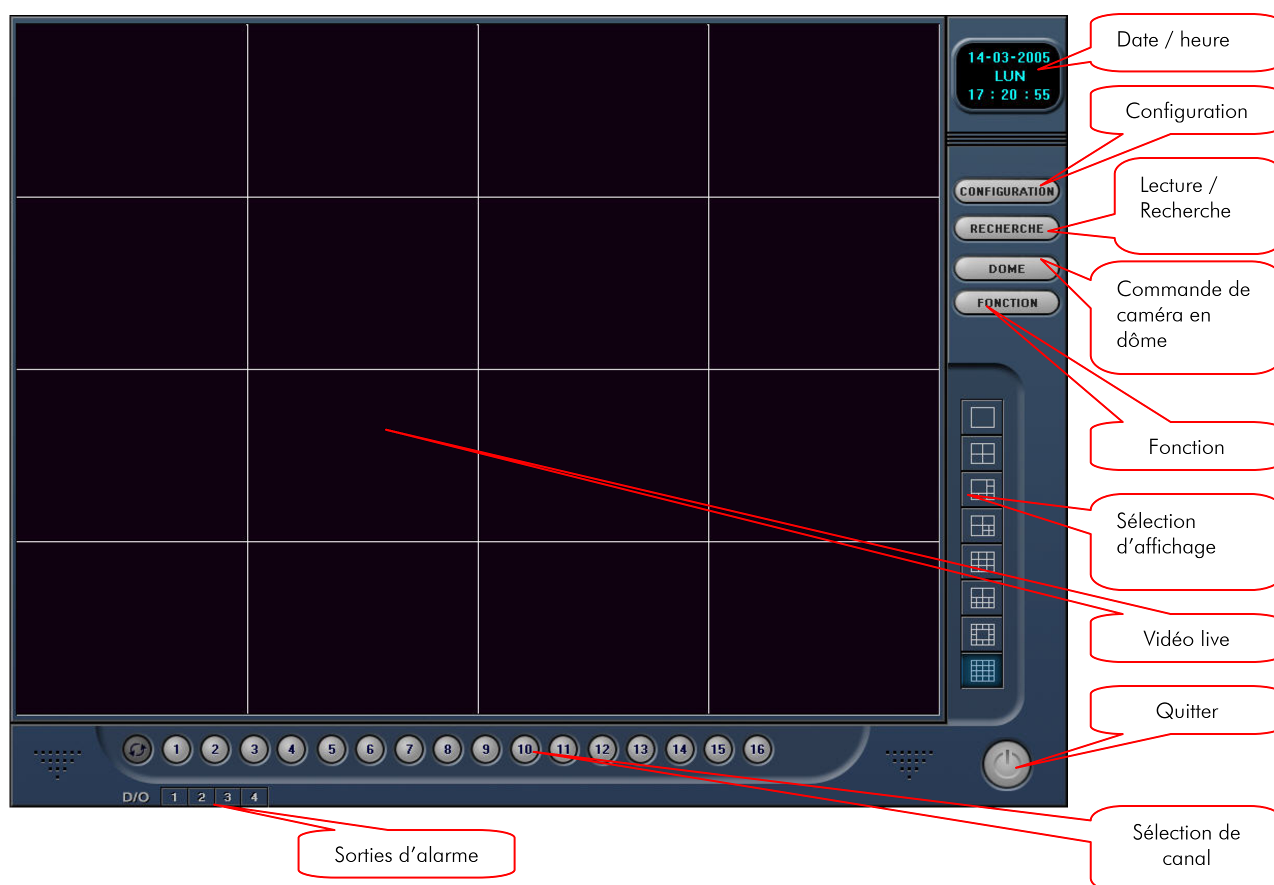
Au cours de l'installation, le système vous invite, le cas échéant, à confirmer le traitement d'un fichier protégé en écriture (ReadOnly File Detected). Cliquez sur [YES] (Oui).

4. Cliquez sur [Finish] (Terminer). Double-cliquez ensuite sur l'icône Digi-Protect Server disponible sur le Bureau. Un clic sur [OK] permet de redémarrer l'ordinateur. Au redémarrage, le système de surveillance numérique démarre automatiquement.

Pour démarrer avec le système de surveillance numérique

Vue d'ensemble de l'écran live

A l'issue de l'exécution du logiciel, le système affiche en premier lieu une fenêtre d'information à l'écran. Un clic sur le bouton [OK] permet de fermer cette fenêtre.



Configuration :	Ce bouton permet d'accéder à la configuration du système de surveillance numérique. En complément de la définition de paramètres généraux, il permet de configurer le type d'enregistrement, la planification, la détection de caméras, la fonction d'orientation et d'inclinaison, le réseau et la sauvegarde des données.
Lecture / Recherche :	Ce bouton permet d'accéder à des données vidéo déjà enregistrées. Vous disposez de multiples possibilités de recherche, d'analyse et d'enregistrement des données d'images correspondantes.
Dome :	Ce bouton permet la commande de caméras en dôme connectées.
Fonction :	Ce bouton met à disposition des fonctions utiles, telles qu'Aperçu, Infos système, Historique, messages réseaux ou E-mail auto.
Date / heure :	Affichage de la date et de l'heure

Surimpression : Diverses informations peuvent être affichées dans l'image vidéo, en mode live :

- Numéro de canal
- Affichage de la durée d’enregistrement
- Affichage d’enregistrement avant (Pr) ou après (Af)
- Affichage d'événements par détection de mouvement
- Affichage d’événement d’alarme
- Affichage de l'enregistrement audio

Sélection de canal : Cette option permet une sélection directe de canaux ou un passage automatique d’un canal à l’autre.

Sélection d'affichage : Pour la visualisation live des images vidéo, vous disposez de plusieurs possibilités, de l’affichage d’une image unique à l’affichage de 16 images maxi. (suivant la carte vidéo utilisée. Dans la zone de vidéo live, vous pouvez déplacer les canaux à votre convenance. Faites pour cela un clic gauche sur une image vidéo live et maintenez le bouton de la souris enfoncé. Déplacez ensuite l’image vidéo jusqu’à la zone vidéo live souhaitée et relâchez le bouton de la souris.

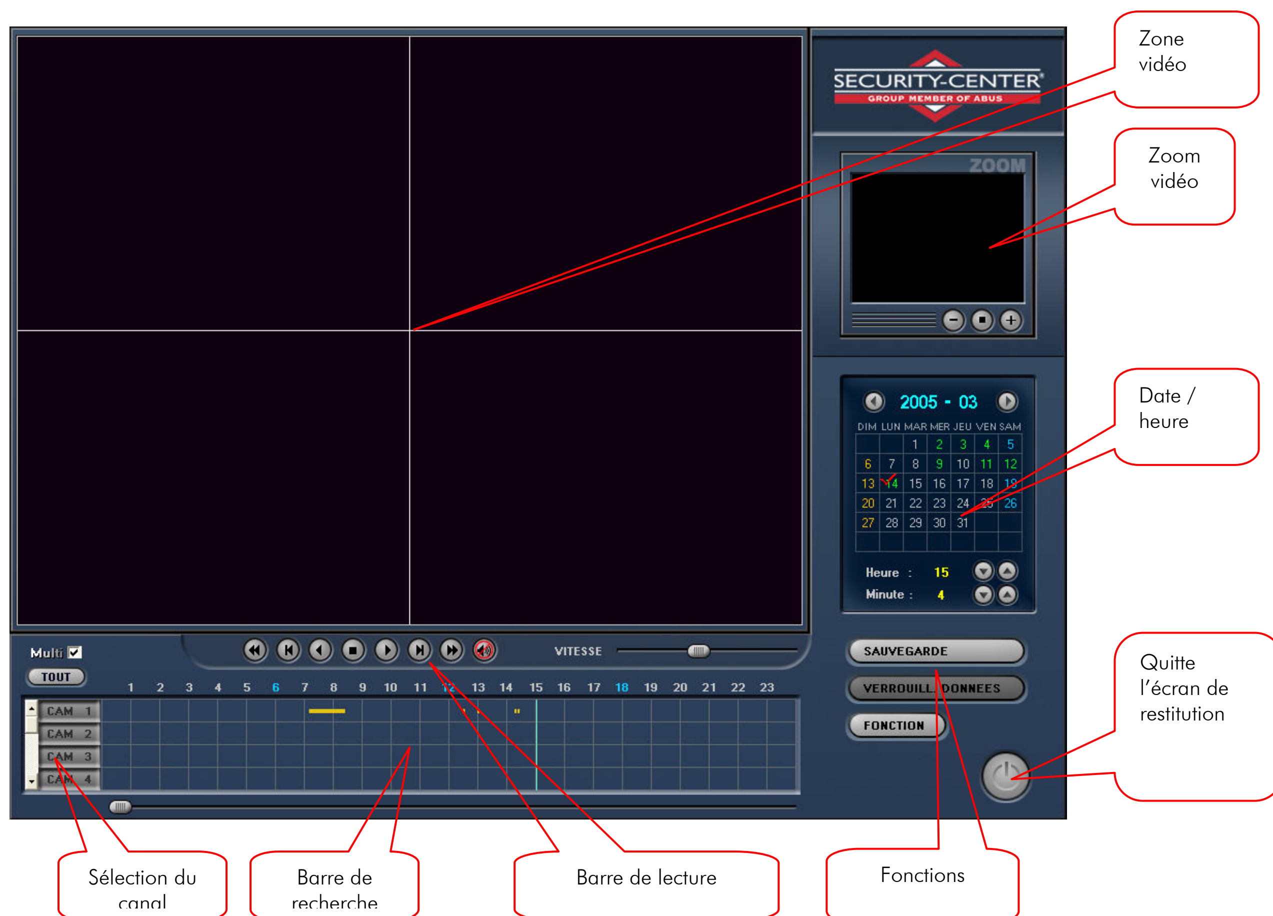
Sorties alarme : Une mise en circuit manuelle des sorties 1 à 4 est possible à cet endroit (requiert la carte d’E/S d’alarme TV8812 en option. Montage, voir au paragraphe « Installation de la carte d’E/S d’alarme »).

Quitter : Ce bouton permet de quitter le système de surveillance numérique.

Quitter des sous-menus : Pour quitter les sous-menus, vous disposez toujours du bouton bleu situé au dessus des boutons de sélection.



Vue d'ensemble de l'écran de restitution



Barre de recherche : Cette fonction permet un accès direct aux données vidéo enregistrées. Ces données sont visualisées sous forme de barre dont la couleur est fonction du type d'enregistrement pour chacun des canaux.

Sélection de canal : Cette liste de sélection permet d'activer ou de désactiver les divers canaux en vue d'un affichage dans la zone vidéo. Le système organise automatiquement les canaux dans la zone vidéo. En présence de plus de quatre canaux vidéo, la barre de défilement verticale à droite de la sélection de canal permet d'accéder aux canaux vidéo suivants.

Barre de lecture : Elle présente diverses fonctions de lecture des données enregistrées. Outre la restitution continue, la visualisation image par image constitue une fonction utile d'analyse des données vidéo.

Date / heure : Cette zone permet de passer directement à la date ou à l'heure souhaitée.

Zoom vidéo : Cette fonction permet d'agrandir des parties d'une image vidéo.

Fonctions : Fonctions supplémentaires de l'écran de restitution, telles que la sauvegarde de données ou la recherche d'événement.

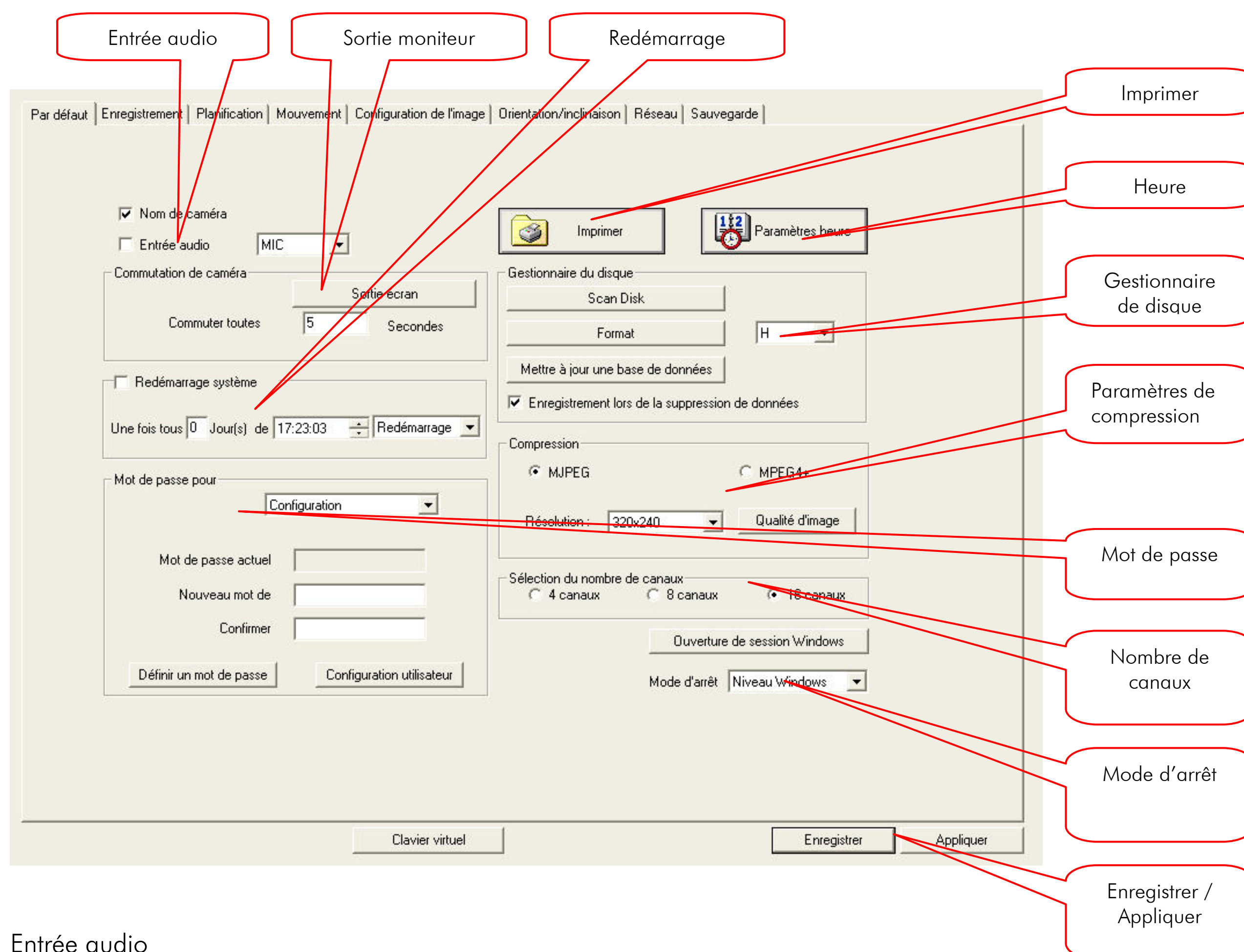
Quitter : Bouton permettant de quitter l'écran de restitution.

⚠ ATTENTION : pour passer à l'interface Windows, le mode d'arrêt dans [Configuration / Standard / Mode d'arrêt] doit être sur « Niveau Windows ».

Programmation du système Digi-Protect

Le bouton [Configuration] de l'écran live permet de passer au menu de configuration du système de surveillance numérique. Si vous définissez des paramètres, un clic sur le bouton [Enregistrer] permet de les appliquer durablement. Un clic sur le bouton [Appliquer] permet de quitter la Configuration. Configuration vous permet de définir les paramètres des fonctions suivantes :

Configuration par défaut

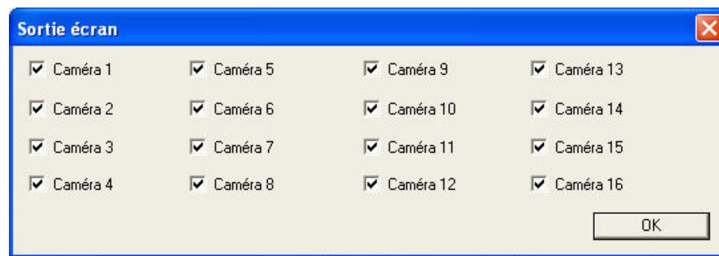


Entrée audio

Un canal est disponible pour l'enregistrement de données audio. La carte audio interne du PC sert d'entrée. Cochez cette case pour activer l'entrée audio. Sélectionnez dans ce cadre Microphone (MIC) ou Line In (LINE).

Sortie écran

La carte vidéo du système de surveillance numérique est munie d'un port permettant de raccorder un écran externe (connecteur de type chinch à proximité des entrées de caméras). Le bouton [Sortie moniteur] permet de sélectionner les canaux à afficher à l'écran externe connecté (pas pour le modèle TV8809, TV8810, TV8811). Le mode d'affichage du système de surveillance (image unique / affichage multicanaux) est appliqué à l'écran externe. Lors de l'affichage d'une image unique, un passage consécutif d'un canal à l'autre est possible. La durée d'affichage de chaque canal est définie par une saisie de la durée en secondes.



Imprimer

Un clic sur ce bouton permet d'installer une imprimante. Vous pouvez connecter une imprimante locale ou réseau au système de surveillance. La procédure d'installation est exécutée par le biais de la routine standard de Windows.

Définition de paramètres d'heure

Ce bouton permet de régler l'heure système actuelle.

⚠ ATTENTION : lors d'une réinitialisation de l'horloge, le système écrase les données d'images les plus anciennes !

Redémarrage système

Cette fonction redémarre automatiquement l'ensemble du système d'enregistrement. Vous pouvez, le cas échéant, uniquement arrêter le système.

Gestionnaire du disque

Le gestionnaire du disque prévoit une fonction de définition, de vérification et de formatage d'un lecteur de données. La zone de liste permet de sélectionner la lettre correspondant au lecteur à utiliser pour l'enregistrement des données (par ex. lecteur D). Si ce lecteur est saturé, le système passe automatiquement à la lettre du volume suivant disponible.

La fonction [Scan Disk] vérifie l'absence d'erreur sur le support de données. Le bouton [Formater] permet de vider le support de ses données, grâce à la fonction de format disponible dans Windows.

⚠ ATTENTION : en présence d'une seule partition disponible pour l'enregistrement de données (par ex. C:\), le système inscrit les données sur le lecteur concerné. L'exécution de la fonction [Formater] est absolument interdite.

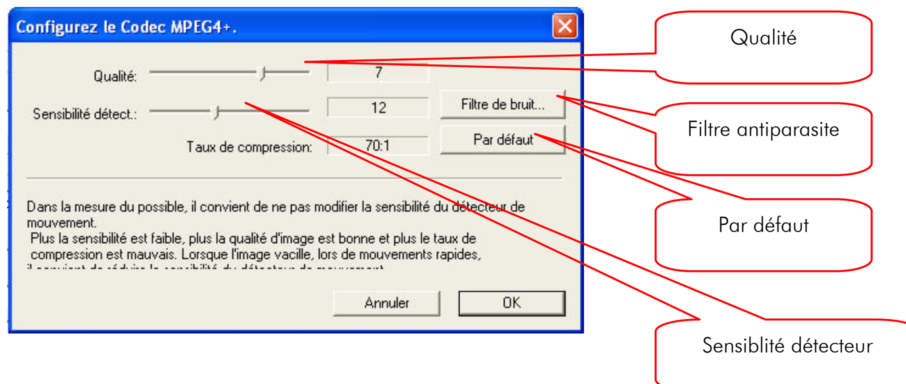
La fonction [Mettre à jour une base de données] permet de vérifier la structure des données d'enregistrement des divers canaux et le cas échéant, de les organiser automatiquement.

Activez la fonction [Enregistrement continu] en vue d'une mise en mémoire continue des données enregistrées. Lorsque le support de données arrive à saturation, le système supprime automatiquement les données les plus anciennes. Si cette fonction n'est pas active, le système affiche un message signalant un manque d'espace de stockage invitant à modifier le chemin d'enregistrement.

Compression

Cette zone permet de définir le type de compression, la résolution des images enregistrées et la qualité d'enregistrement.
Vous disposez de deux méthodes de compression différentes des données d'images enregistrés : MJPEG (Compression des images consécutives) et MPEG4+ (compression des variations d'image).
On distingue 3 résolutions d'images vidéo différents au choix : 320 x 240, 720 x 240 ou 720 x 480 pixels.

De plus, le bouton [Qualité d’image] permet de sélectionner le taux de compression. Un taux de compression plus élevé nécessite un espace de stockage moins important, mais l'image est de moins bonne qualité.
La compression MPEG4+ nécessite en complément de définir la sensibilité du détecteur de mouvement et d’activer le filtre antiparasite (voir la figure ci-dessous). Plus la sensibilité est faible, plus l’image est de bonne qualité.



Ouverture de session Windows

Ce bouton permet d'entrer le nom d’utilisateur et le mot de passe nécessaires à l'ouverture de la session Windows. Ceux-ci sont nécessaire au démarrage automatique du système. Ces données sont reprises automatiquement par le système d'exploitation.

Mode d’arrêt

Lors de l’arrêt du système de surveillance numérique, vous pouvez passer dans Windows ou arrêter le système.

Nom de caméra

Si vous cochez cette case, le système affiche le nom de caméra, le numéro de caméra et l’état de caméra dans l’image vidéo de chaque caméra.

Clavier virtuel

Le clavier virtuel permet d'entrer des caractères, par ex. pour la désignation de caméras ou l'octroi de mots de passe. La souris connectée permet de se servir du clavier virtuel. De cette manière, un clavier virtuel n'est pas nécessaire, ce qui accroît en complément la protection d'accès au système.



Mot de passe

On distingue deux types de mots de passe différents à affecter pour un accès système. La première méthode permet d’affecter des mots de passe aux niveaux Configuration, Recherche, Accès à l’écran live et Arrêt système.

Configuration utilisateur

Cette seconde méthode permet d'octroyer des noms et des mots de passe pour le niveau Administrateur, 1er utilisateur et 2e utilisateur (14 à chaque niveau). Le premier utilisateur d'un niveau a accès à la configuration utilisateur.
Le niveau Administrateur dispose en complément de droits d'accès au système.
Un mot de passe et les droits d'accès aux divers niveaux peuvent être définis pour les utilisateurs.
A ces niveaux, les utilisateurs disposent de droits d'administrateur. Si aucun utilisateur configuré n'est disponible, il convient d'entrer uniquement le mot de passe dans [OUVERTURE DE SESSION].

Le paramètre « Sélection de caméra » permet en complément de définir les entrées de caméras que chaque utilisateur peut visualiser.

Le bouton [Configuration] dans la partie inférieure de l'écran permet d'appliquer les données entrées pour l'utilisateur correspondant.

Nombre de canaux

Cette fonction permet à l'administrateur d'adapter la carte vidéo utilisée (4, 8 ou 16) au logiciel du système de surveillance numérique. Lorsque des canaux ne sont pas utilisés, ceux-ci doivent être désactivés au niveau de la configuration d'enregistrement (voir à la page suivante) (ni visualisation, ni enregistrement).

Enregistrement

Par défaut | Enregistrement | Planification | Mouvement | Configuration de l'image | Orientation/inclinaison | Réseau | Sauvegarde

Caméra			Commande d'enregistrement				Entrée d'alarme	Sortie d'alarme								
Cam	Signal vidéo	Désignation	Type d'enregistrement	Images (1-30)	Avt.	Apr.		Dur.	1	2	3	4	5	6	7	8
1	OK		Enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
2	OK		Détecteur	7/7/7	6 m	8 m	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
3	OK		Alarme	7/7/7	4 m	4 m	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Aucun		Pas d'enregistrement	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.

Recherche auto. de signal V | Configuration d'événement | Evénement d'alarme

☑ Enregistrer l'événement d'alarme/de détection

Clavier virtuel | Enregistrer | Appliquer

N° de canal

Entrée/sortie

Enregistrement avant/après

Fréquence d'images

Enregistrer Détect./ Alarme Evénement

Signal vidéo

Recherche automatique de signal vidéo

Désignation

Configuration d'événement

Type d'enregistrement

Evénement d'alarme

Signal vidéo

Vous pouvez afficher ou masquer une caméra connectée sur l'écran live. Une caméra installée ou cachée n'est pas visualisée dans l'affichage live, mais le système enregistre ses données conformément à la configuration définie. Un clic gauche sur le champ du canal correspondant permet de passer d'une possibilité à l'autre.

Désignation

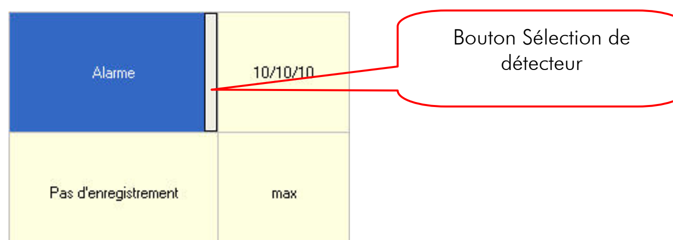
Une désignation peut être affectée à toute entrée de caméra. Ce nom de caméra apparaît également dans l'image vidéo et il y est enregistré. La désignation peut être saisie à l'aide d'un clavier normal ou du clavier virtuel.

Type d'enregistrement

On distingue divers types d'enregistrement :

- Enregistrement : [Enregistrement continu], les données d'images sont enregistrées en continu.
- Détecteur de mouvement : [Enregistrement sur mouvement], l'enregistrement est déclenché par le biais du détecteur de mouvement des canaux correspondants. L'option de menu « Configuration / Mouvement » permet de configurer les détecteurs. Ils réagissent aux changements dans l'image vidéo (ou dans des zones de cette dernière).

- Alarme : [Enregistrement sur alarme], l'enregistrement est commandé par le biais de 16 entrées d'alarme maxi. Les connecteurs des entrées sont situés sur une carte capteur séparées disponible en option qu'il convient d'intégrer au système. A l'issue d'un nouveau clic sur le bouton du type d'enregistrement, le système affiche un bouton supplémentaire sur la bordure droite.



  Un clic sur ce bouton supplémentaire fait apparaître un sous-menu. A présent, vous pouvez sélectionner les entrées d'alarme auxquelles le canal sélectionné doit réagir. Cochez à cet effet les entrées d'alarme souhaitées parmi les entrées d'alarme 1 à 16.

- Planif. : [Enregistrement sur planif.], l'enregistrement a lieu par le biais d'une planification particulière au canal. Un type d'enregistrement particulier peut être sélectionné pour chaque heure. La planification est réalisée par le biais de « Configuration / Planif. ».

- Enreg./détect. : [Enregistrement continu / détect], l'image vidéo du canal est enregistrée en continu et lors d'événements déclenchés par le détecteur de mouvement de ce canal.

- Enreg./alarme : [Enregistrement continu / alarme], l'image vidéo du canal est enregistrée en continu et au déclenchement de l'entrée d'alarme correspondante.

- Détect./alarme : [Détecteur de mouvement / alarme], l'image vidéo du canal est enregistrée au déclenchement du détecteur de mouvement ou au déclenchement de l'entrée d'alarme du canal correspondant.

- A/S/A : [Enregistrement/détect./alarme], l'image vidéo du canal est enregistrée en continu, au déclenchement du détecteur de mouvement ou de l'entrée d'alarme du canal correspondant.

- Aucun enregistrement : le système n'enregistre pas les données d'images de cette entrée de caméra.

images

Cette option permet de définir les fréquences d'images utilisées lors d'un enregistrement (nombre d'images enregistrées par seconde) pour les canaux. Dans le cadre de la norme PAL, il s'agit de 25 images par secondes maxi. Les fréquences d'images définies peuvent varier. Cependant, la fréquence d'images totale de la carte Digi-Protect ne doit pas être dépassée (par ex. DIGI-PROTECT 25 : maxi. 25 images par seconde pour tous les canaux).

De plus, les fréquences d'images utilisées pour les enregistrements préalable et postérieur à un événement peuvent être définies séparément pour les types d'enregistrement Détect. et Alarme.

sur mouvement	Avt.	Apr.
2	2	2

Enregistrement préalable et postérieur [Avant/ après]

Le système d'enregistrement Digi-Protect dispose d'un enregistrement préalable et postérieur à un événement. Lors du déclenchement d'un enregistrement par une détection de mouvement ou par une alarme, le système enregistre les données d'images environ maxi. 20 minutes avant et après l'événement concerné. Les données d'enregistrement préalable à l'événement sont enregistrées dans une mémoire temporaire pendant la durée définie, et le cas échéant (événement) restituées. Les durées d'enregistrement préalable et postérieur à un événement sont réglables progressivement entre 1 seconde et 20 minutes.

Attention : l'enregistrement préalable ne fonctionne qu'après expiration de la durée souhaitée configurée, car sinon les données ne sont pas inscrites en totalité dans la mémoire temporaire.

Entrée d'alarme

Cette zone permet de définir le type de contact des entrées d'alarme. Le type est soit NO (normalement ouvert / à fermeture) soit NC (normalement fermé / à ouverture). Lors de la sélection de plusieurs entrées d'alarme sous [Alarme] en vue du déclenchement de l'enregistrement, cette configuration de contact est valable pour toutes les entrées d'alarme.

Sortie alarme

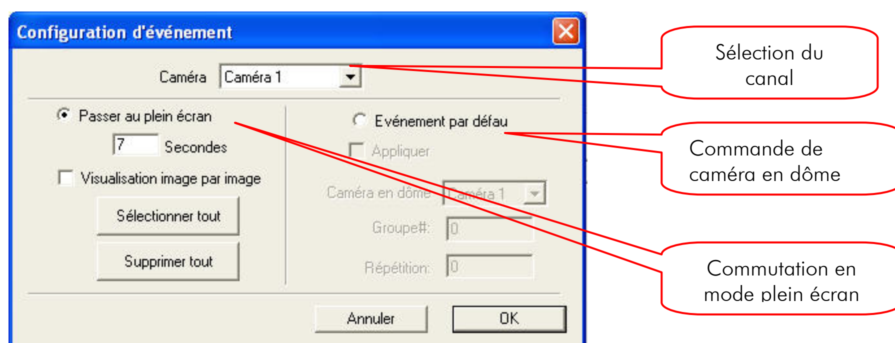
Le système d'enregistrement peut commuter jusqu'à 8 sorties d'alarme lors de divers événements. Les connecteurs se trouvent sur une carte d'alarme disponible en option à intégrer au système. Cette zone permet de définir la sortie d'alarme à commuter lors d'un événement. Les événements possibles sont les suivants : détection de mouvement, déclenchement de l'entrée d'alarme, perte du signal vidéo et état d'enregistrement actif. La durée d'activation de la sortie d'alarme sélectionnée peut être comprise entre 0 et 90 secondes. Lors de la sélection du paramètre [on], une impulsion de courte durée apparaît à la sortie.

Recherche auto. de signal V

Un clic sur ce bouton permet une détection automatique des sources vidéo raccordées. Les sources détectées sont activées pour l'affichage vidéo et mises sur enregistrement continu.

Configuration d'événement

La configuration d'événement permet d'activer une fonction signalant un événement lors de la survenance de ce dernier. Deux fonctions sont disponibles :
La première fonction commute sur plein écran pendant un certain temps à la survenance d'un événement.
La seconde fonction peut commander une caméra en dôme lors d'un événement.



Evénement d'alarme

Un clic sur ce bouton fait apparaître des boîtes de dialogue permettant de communiquer la perte d'un signal vidéo et l'état d'enregistrement à une sortie d'alarme.





Enregistrer l'événement d'alarme/de détection

Si vous cochez cette case, le système inscrit l'événement dans l'écran de restitution sous Fonction/Filtre d'événement/Mémoire d'événement.

Planification

L'onglet Planification permet de sélectionner un type d'enregistrement différent pour chaque caméra et pour chaque heure. Marquez à cet effet la zone de temps souhaitée, puis cliquez dans la partie inférieure sur le bouton du type d'enregistrement correspondant. Un clic droit sur la zone marquée permet également de naviguer entre les types d'enregistrement.

Par défaut | Enregistrement | Planification | Mouvement | Configuration de l'image | Orientation/inclinaison | Réseau | Sauvegarde

Désignation de caméra: CH 1

Caméra

Caméra 1, Caméra 2, Caméra 3, Caméra 4, Caméra 5, Caméra 6, Caméra 7, Caméra 8, Caméra 9, Caméra 10, Caméra 11, Caméra 12, Caméra 13, Caméra 14, Caméra 15, Caméra 16

DIM LUN MAR MER JEU VEN SAM

00:00 01:00 02:00 03:00 04:00 05:00 06:00 07:00 08:00 09:00 10:00 11:00 12:00 13:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00 21:00 22:00 23:00

Enregistrement | Détecteur | Alarme | Enreg./détect. | Enreg./alarme | Détect./alarme | A/S/A | Supprimer

Clavier virtuel | Enregistrer | Appliquer

Désignation de caméra

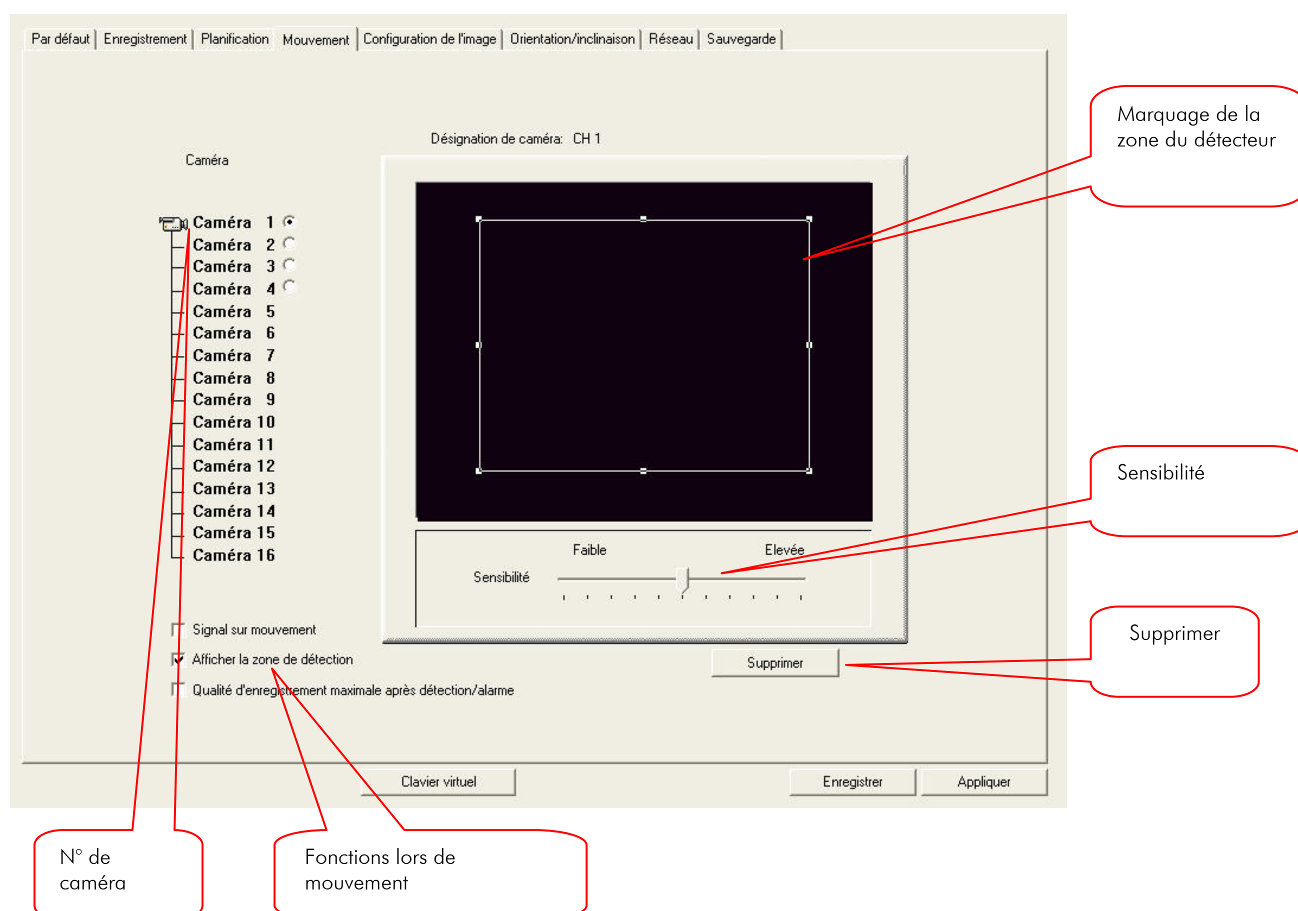
N° de caméra

Marquage et activation du type d'enregistrement

Type d'enregistrement

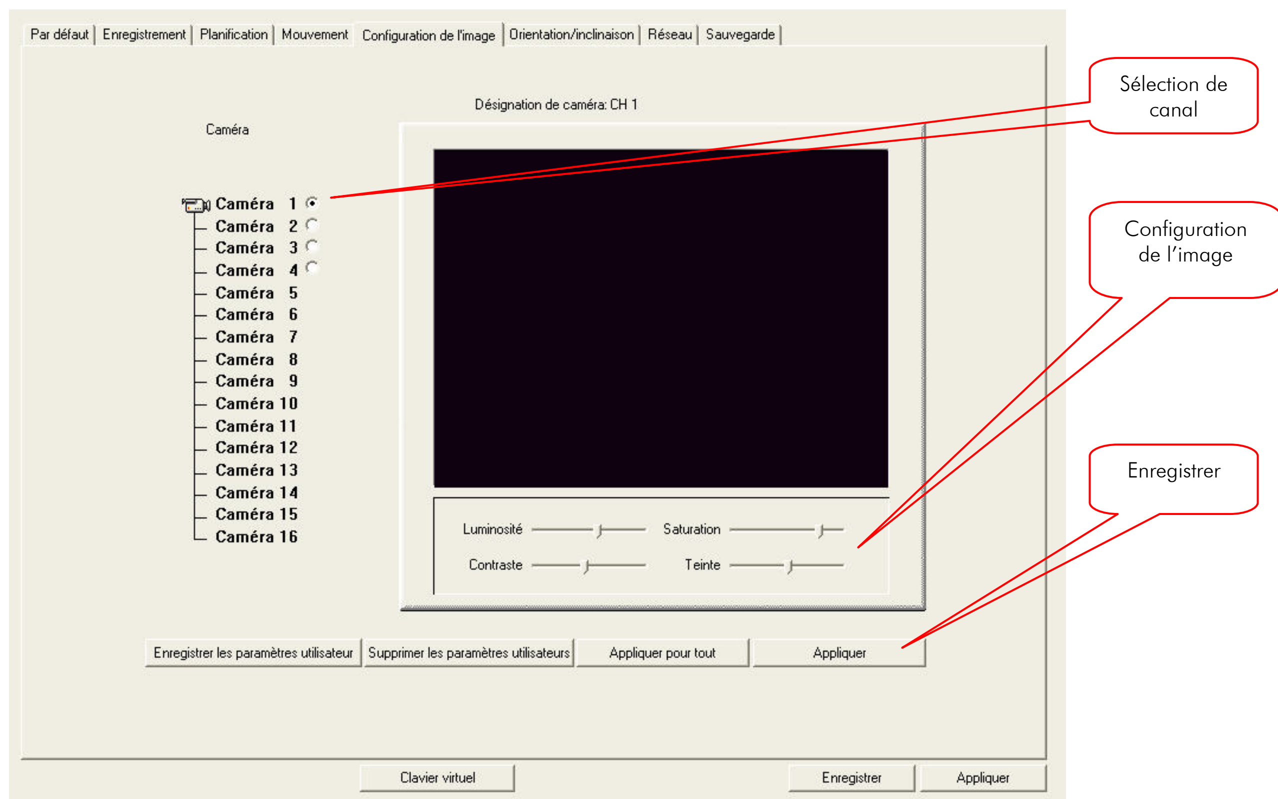
Détecteur de mouvement

Pour un enregistrement déclenché par détection de mouvement, les capteurs de mouvement doivent avoir été configurés pour les caméras correspondantes. Sélectionnez la caméra à cet effet et marquez les zones à surveiller dans la fenêtre de la caméra. La sensibilité permet de définir l'importance que doivent avoir les changements dans l'image pour déclencher une détection de mouvement. Le bouton [Supprimer] permet de supprimer à nouveau une zone marquée.
Cochez la case « Signal sur mouvement » pour obtenir un signal sonore et la case « Afficher la zone de détection » pour un signal visuel en cas de détection de mouvement. L'activation de la case « Qualité d'enregistrement maximale après détection/alarme » permet un enregistrement à fréquence d'images maximale à l'issue d'un événement.



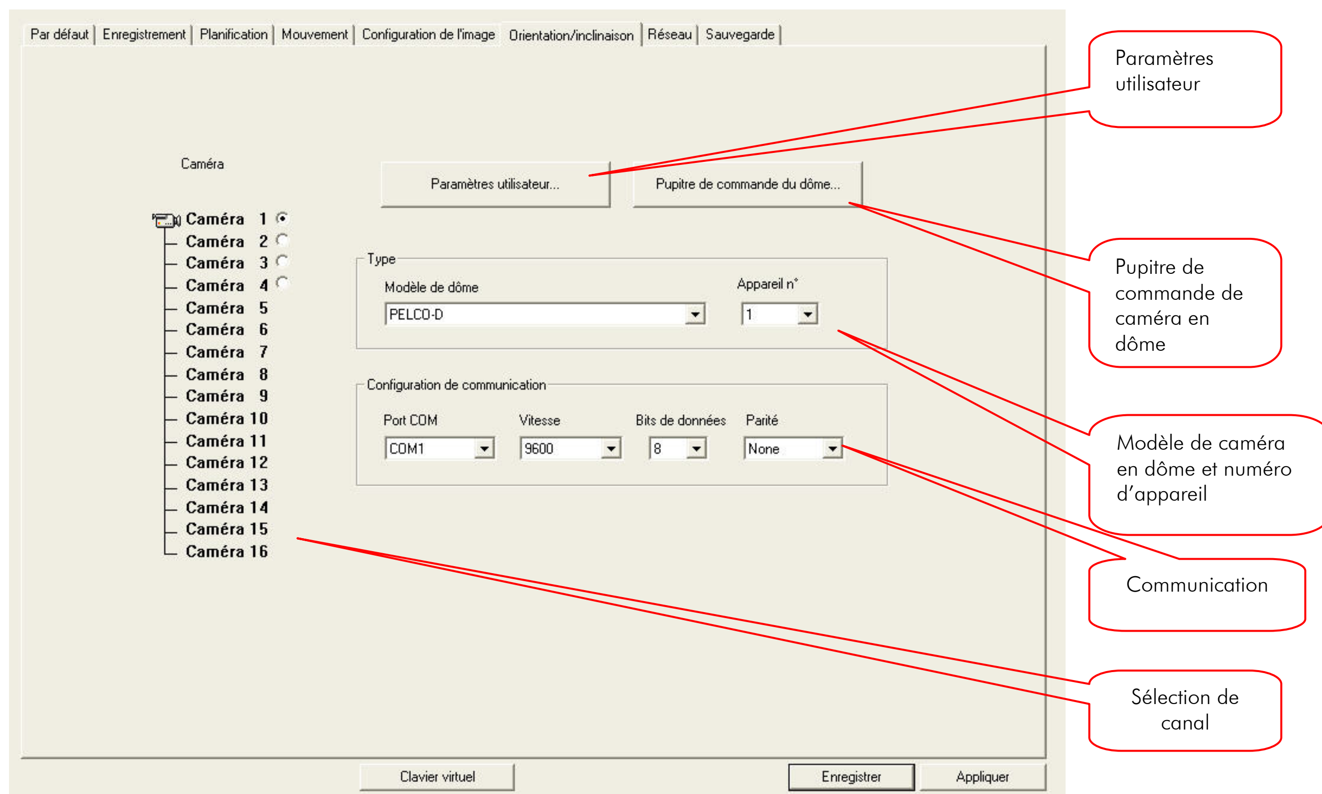
Configuration de l'image

Cet onglet permet de modifier la luminosité, le contraste et la teinte des canaux. Un clic sur le bouton [Enregistrer les paramètres utilisateur] permet d'appliquer les paramètres définis au canal concerné. [Supprimer les paramètres utilisateur] remet tous les paramètres sur les valeurs système par défaut. Un clic sur le bouton [Appliquer pour tout] met les valeurs de tous les canaux sur les paramètres définis par l'utilisateur. Un clic sur [Appliquer] rend effectifs les paramètres définis par l'utilisateur.



Configuration de caméra en dôme

Le système de surveillance numérique permet la commande de caméras orientables et inclinables (caméras en dôme). Sélectionnez en premier lieu le canal de caméra auquel la caméra en dôme a été raccordée. Sélectionnez ensuite le modèle raccordé (protocole) avec le numéro d'appareil.



De plus, la définition correcte des paramètres de communication entre le système et la caméra en dôme est nécessaire (n° de port COM sur le système, débit, bits de données, parité).

Paramètres utilisateur

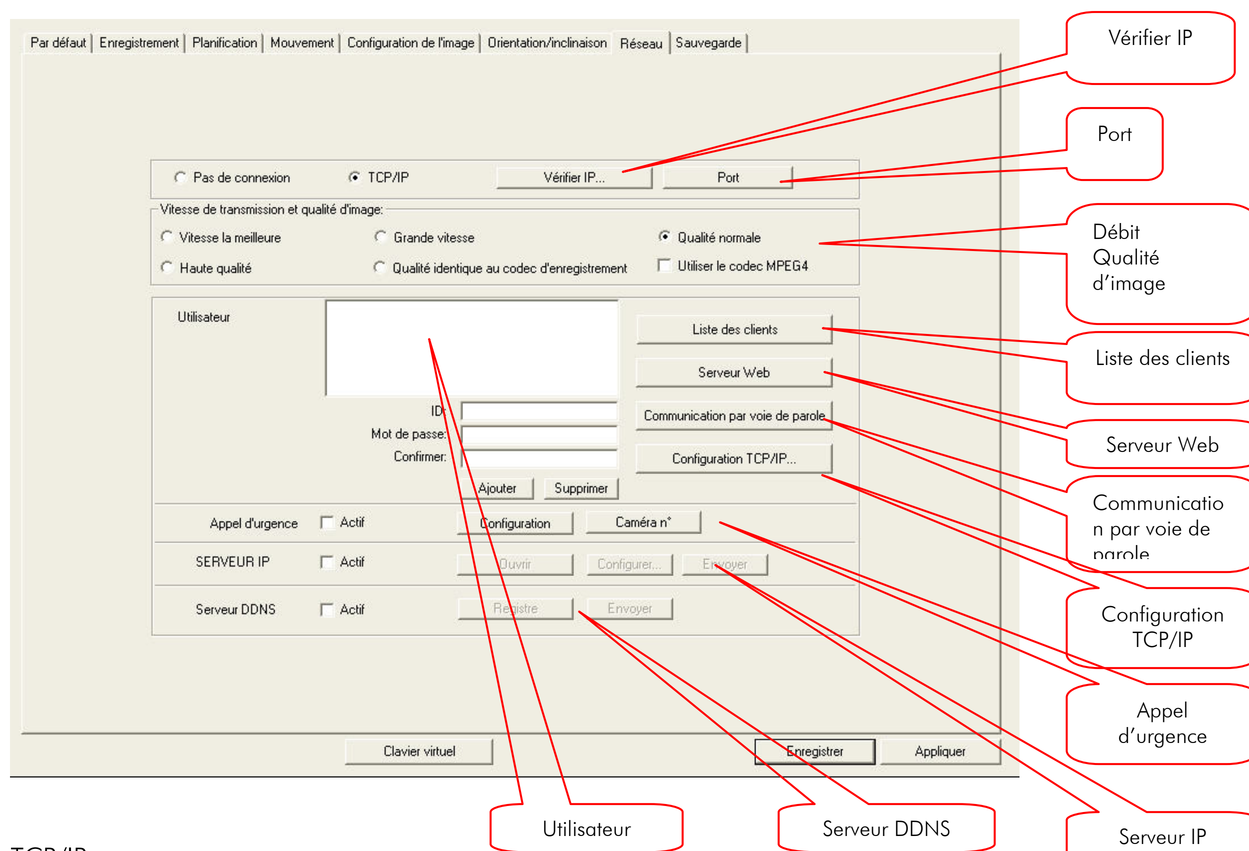
Si la caméra en dôme souhaitée ne figure pas sur la liste de modèles, ce bouton permet d'entrer les commandes spécifiques (en code hexadécimal).

Pupitre de commande du dôme

Ce bouton permet d'intégrer un pupitre séparé de commande de dôme au système. Sélectionnez le modèle sur la liste, définissez les paramètres de communication et activez l'appareil.

Réseau

Le réseau auquel le système de surveillance est relié permet un accès à distance à ce dernier. Le système fonctionne alors en tant que serveur. On appelle « client » un utilisateur accédant au serveur.



TCP/IP

La sélection de l'option TCP/IP permet d'activer l'accès à distance.

Vérifier IP

L'adresse IP du serveur est affectée automatiquement ou manuellement.

Port

Ce bouton permet de définir le port de la liaison réseau. Le port par défaut est 2000. Le numéro du port doit être identique côté serveur et côté client.

Vitesse de transmission et qualité d'image

Sélectionnez une qualité et une vitesse en fonction du réseau utilisé.

Utilisateur

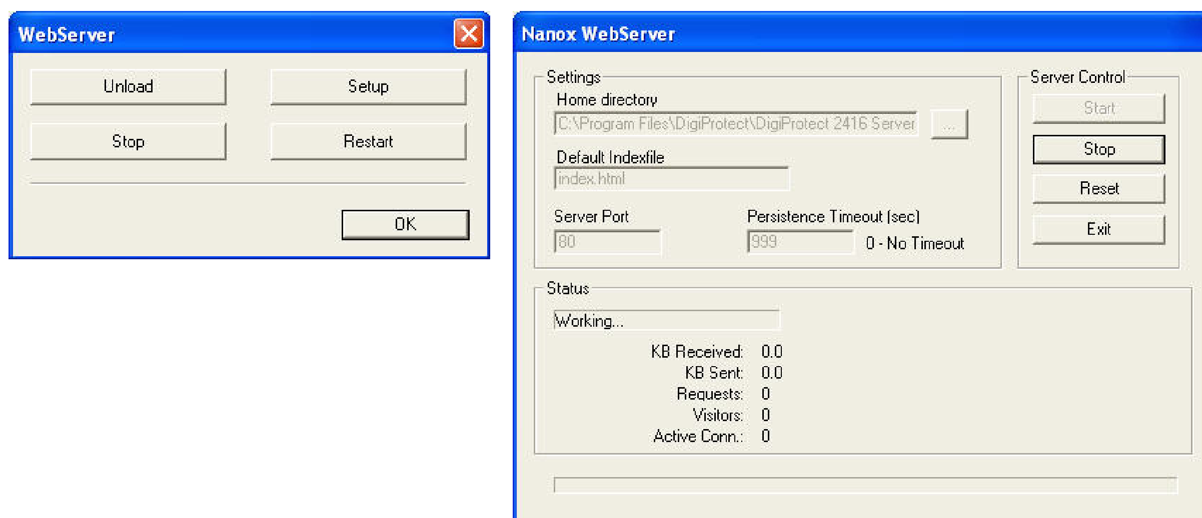
Cette zone permet d'ajouter ou de supprimer un utilisateur réseau. Affectez un ID et un mot de passe, confirmez le mot de passe, puis cliquez sur [Ajouter]. Un clic sur [Supprimer] permet de supprimer de nouveau l'utilisateur.

Liste des clients

Un clic sur ce bouton permet de visualiser toutes les connexions actives.

Serveur Web

Le système de surveillance numérique intègre un serveur Web permettant d'accéder au système via Internet Explorer. L'entrée de l'adresse IP dans le champ d'adresse d'Internet Explorer permet l'accès utilisateur.



Un clic sur le bouton Définition de paramètres permet de passer à la configuration du serveur Web. Ce dernier est actif à l'issue de l'installation du système. Vous pouvez, le cas échéant, modifier le port du serveur Web par le biais de [Port].

Communication par voie de parole

Une communication par voie de parole est possible entre le serveur et le logiciel client. Activez la communication et sélectionnez un utilisateur connecté. Le microphone est raccordé au connecteur Line-In du PC. La fonction d'enregistrement audio et [Configuration / Standard / Entrée audio] ne doivent pas être activés à cette occasion.

Configuration TCP/IP

Cette zone permet de configurer le protocole TCP/IP. L'affectation de ces données peut être automatique ou manuelle, suivant le type de liaison réseau. Lors d'une affectation au clavier, entrez l'adresse IP, le masque de sous-réseau, la passerelle et le DNS de l'adaptateur réseau dans les champs correspondants. Lors de l'utilisation d'un routeur, affectez une adresse IP locale et utilisez l'adresse IP du routeur au niveau de la passerelle et du DNS.

Appel d’urgence

Cette fonction permet, lors du déclenchement d’un événement (par ex. entrée d’alarme déclenchée), de composer un numéro d’appel d’urgence. Pour cela, le système doit être équipé d’un modem. Pour une annonce d'appel d'urgence, écrasez le fichier "C:\Program files\DigiProtect\DigiProtect xxxx Server\TemC.wav" (8 kHz, 16 bits mono) avec un fichier quelconque.

Serveur DDNS

L’option Serveur DDNS permet de publier, dans l’Internet (par ex. via www.dyndns.org), une IP changeant continuellement, à l'aide d’une adresse inscrite auprès de DynDNS. Activez l'option Serveur DDNS et entrez vos données d’accès DDNS ainsi que l’intervalle auquel l'IP doit être vérifiée.

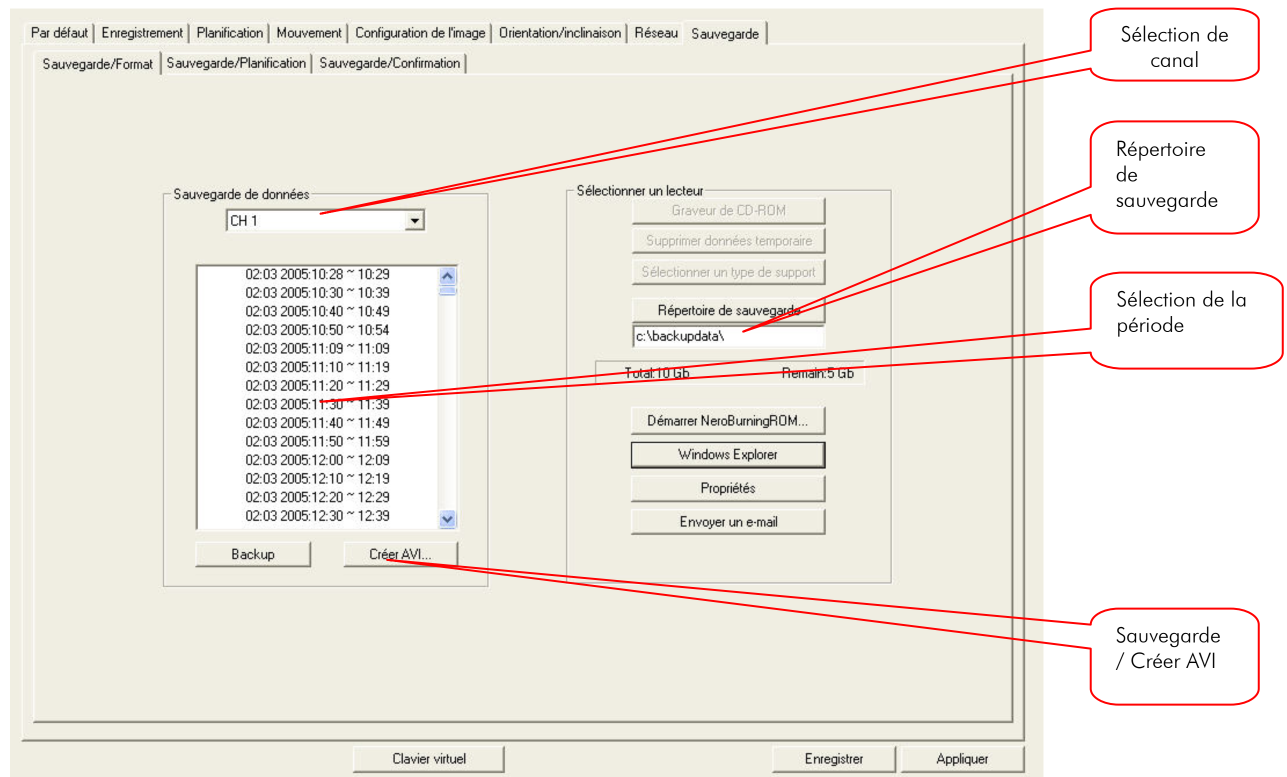
Serveur IP

L’option Serveur IP permet également de lier l’IP à un nom de page quelconque.

Sauvegarde

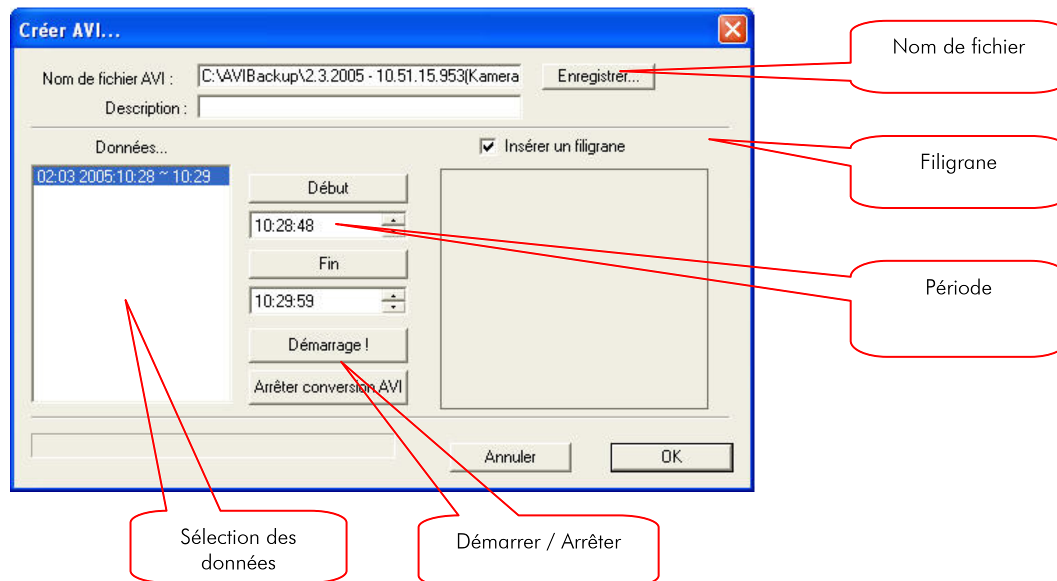
Cet onglet permet l'exécution de sauvegardes de données. Les données peuvent être sauvegardées sous forme de base de données ou converties en fichiers AVI. Sous forme de base de données, les données ne peuvent être lues que sur ce système ou traitées à l’aide du logiciel spécial fourni (Searcher Software). En format AVI, les données vidéo peuvent, par exemple, être visualisées à l'aide du Mediaplayer de Windows.

Sélectionnez en premier lieu le canal dont vous voulez sauvegarder les données. Dans la zone de liste suivante, sélectionnez la période souhaitée. Cliquez sur le bouton [Sauvegarde] pour enregistrer les données en format de base de données. Cliquez sur le bouton [Créer AVI..] pour la conversion AVI.



Créer AVI

Un clic sur le bouton [Créer AVI…] fait apparaître le convertisseur AVI. Sélectionnez la période souhaitée dans la zone [Données]. Cliquez sur [Enregistrer…] et nommez le fichier. Validez par un clic sur [Enregistrer]. La zone au centre du convertisseur AVI permet d'affiner la période à utiliser pour la création du fichier AVI. Cochez la case [Insérer un filigrane], pour ajouter un filigrane numérique à chaque fichier AVI. Un clic sur [Démarrer] lance le processus de conversion.



Répertoire de sauvegarde

Un clic sur ce bouton permet de sélectionner le chemin d'accès aux données de sauvegarde.

Démarrer NeroBurningROM…

Si le logiciel de gravure Nero a été installé, le système l'exécute automatiquement à l'issue d'un clic sur ce bouton. Ceci permet de sauvegarder les données sur des supports de données externes.

Windows Explorer

Un clic sur ce bouton fait apparaître la fenêtre de Windows Explorer pour la gestion des données.

Envoyer un e-mail

Un fichier AVI converti peut immédiatement être envoyé par e-mail. Créez d'abord un fichier AVI. Cliquez ensuite sur le bouton [Envoyer un e-mail]. La fenêtre ci-dessous apparaît.

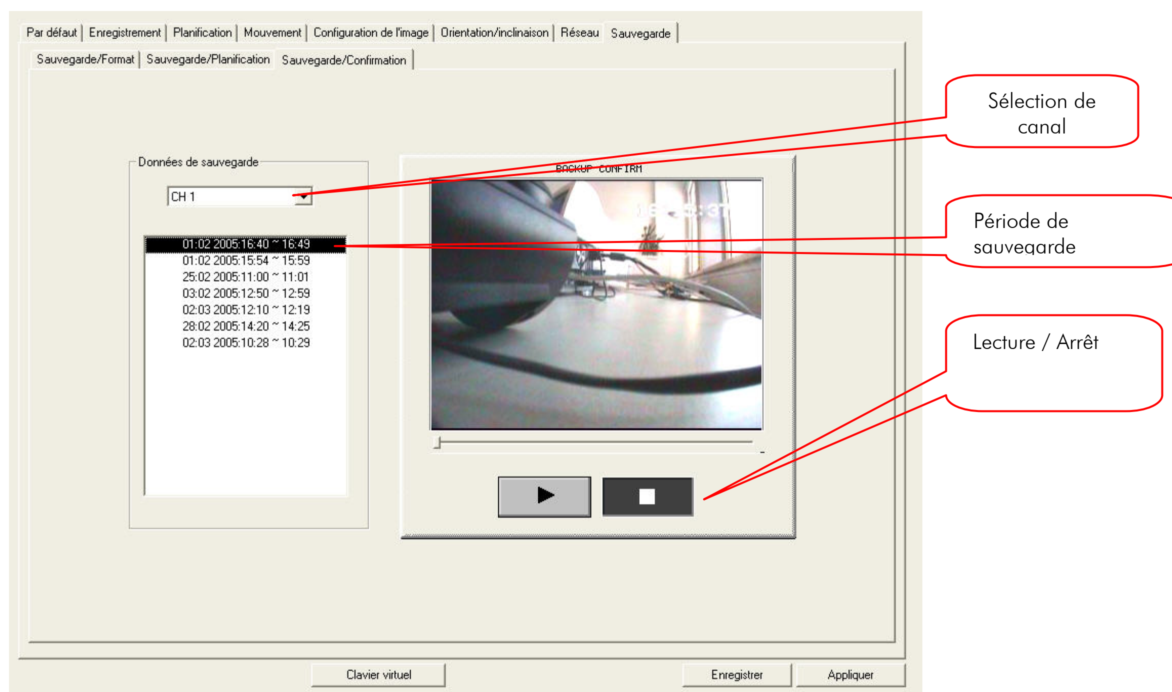
Entrez un titre et une brève description de la scène vidéo. Le système fournit automatiquement le nom du dernier fichier AVI créé. Entrez dans le champ suivant l'adresse du serveur SMTP de votre fournisseur de service de messagerie (par ex. mail.gmx.net). Dans la zone d'adresses de messagerie, indiquez votre adresse en tant qu'expéditeur (De) et l'adresse destinataire (A). Cliquez [OK] pour envoyer l'e-mail. ⚠ ATTENTION : notez que la boîte de messagerie du destinataire doit disposer d'un espace de stockage suffisant.

Sauvegarde/Planification

Cet onglet permet d'exécuter la sauvegarde d'une période donnée à une heure souhaitée. Activez d'abord un canal et sélectionnez-le ensuite par le biais du bouton [Sélection de canal]. [Période enregistrée à sauvegarder] permet de définir la période à sauvegarder et [Heure de sauvegarde] l'heure de la sauvegarde.

Sauvegarde/Confirmation

Cet onglet permet de visualiser des données déjà sauvegardées. Sélectionnez à gauche le canal souhaité et la période de sauvegarde, puis cliquez sur le bouton de lecture ou d'arrêt.

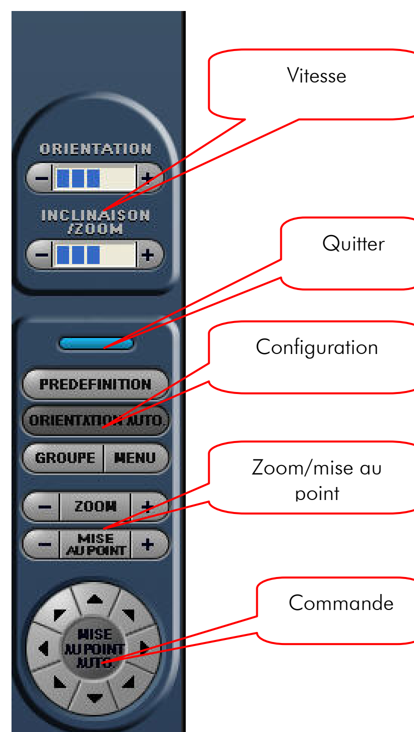


Commande du système de surveillance

Commande de caméras en dôme

Un clic sur le bouton [DOME] de l'écran live permet de passer au menu de commande de caméras en dôme.

Le système de surveillance numérique permet la commande d'un grand nombre de caméras en dôme. Il convient d'abord d'installer correctement une caméra connectée dans le menu [Configuration/ Orientation/Inclinaison].



Vitesse

Les vitesses d'orientation ou d'inclinaison/zoom peuvent être modifiées à volonté.

Zoom/mise au point

Les touches [+] et [-] permettent de modifier le zoom et la mise au point de la caméra en dôme.

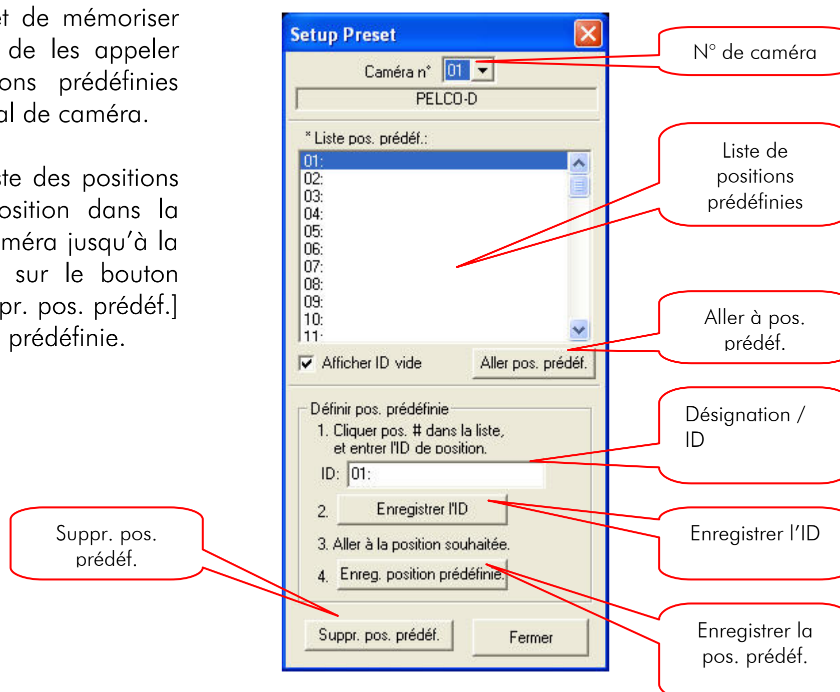
Commande

Cette zone présente les touches de commande de direction. Le bouton de la fonction de mise au point automatique est situé au centre (pas actif pour toutes les caméras).

Configuration de postions prédéfinies

La fonction [Prédéfinition] permet de mémoriser des positions de caméras, puis de les appeler directement. Jusqu'à 64 positions prédéfinies peuvent être enregistrées par canal de caméra.

Sélectionnez un numéro de la liste des positions prédéfinies et nommez cette position dans la zone [ID]. Déplacez ensuite la caméra jusqu'à la position souhaitée, puis cliquez sur le bouton [Enregistrer l'ID]. Un clic sur [Suppr. pos. prédéf.] permet de supprimer une position prédéfinie.

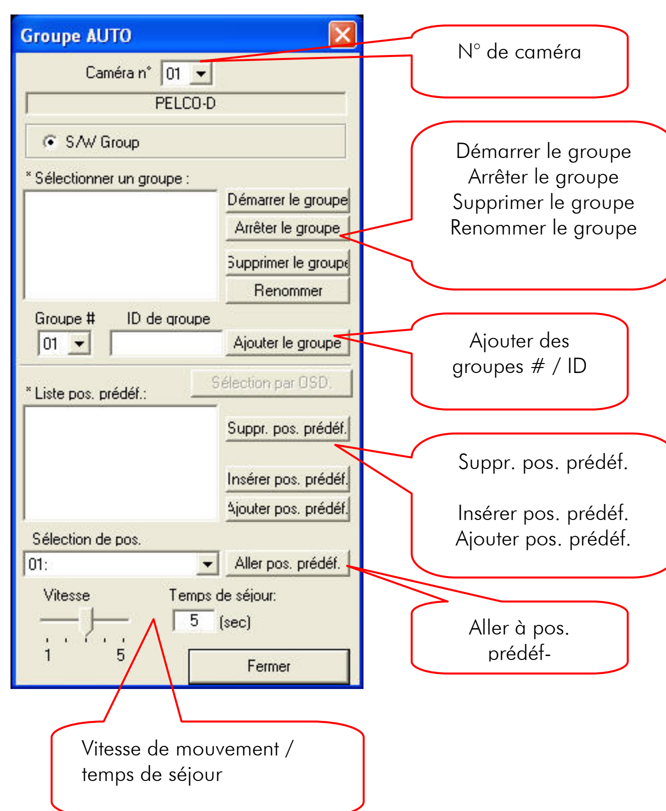


Groupe AUTO

La figure ci-contre présente la boîte de dialogue Groupe AUTO. Cette fonction permet de former un groupe à partir de plusieurs positions prédéfinies (ou Presets). Ensuite, le système règle automatiquement, à intervalles réguliers, la caméra en dôme concernée sur les positions de ce groupe.

Affectez un numéro de groupe et un ID de groupe (désignation), puis cliquez sur le bouton [Ajouter le groupe]. Sélectionnez ensuite, dans la partie inférieure, une position prédéfinie, puis cliquez sur le bouton [Ajouter pos. prédéf.]. Ajoutez toutes les positions souhaitées au groupe. Cliquez ensuite sur [Démarrer le groupe], pour que le système se mette à déplacer la caméra sur les postions de ce dernier.

Dans la partie inférieure, vous pouvez définir la vitesse de mouvement et le temps de séjour de chaque position.



Configuration : Menu

Ce bouton permet la commande de diverses fonctions de la caméra en dôme. Un accès à ces fonctions n'est pas possible pour tous les modèles de caméras.

Quitter

Ce bouton bleu permet de quitter la commande de caméra en dôme.

<u>Sous-fonctions de l'écran live</u>

Affichages

Comme mentionné auparavant, la zone vidéo de l'écran live peut être divisée pour permettre l'affichage de 1, 4, 6, 7, 9, 10, 13 et 16 images. Les canaux peuvent également être interchangés sur l'écran. Cliquez à cet effet sur un canal et maintenez le bouton de la souris enfoncé. Faites glisser l'image vidéo jusqu'à la position souhaitée, puis relâchez le bouton de la souris.
De plus, un clic gauche sur un canal permet de passer en mode image unique. Un nouveau clic et le système revient au mode d'affichage antérieur. Un clic droit agrandit la zone vidéo à la taille maximale.

Des fonctions supplémentaires sont disponibles sur l'écran live. Un clic sur le bouton [FONCTION] de l'écran live fait apparaître ces fonctions supplémentaires.

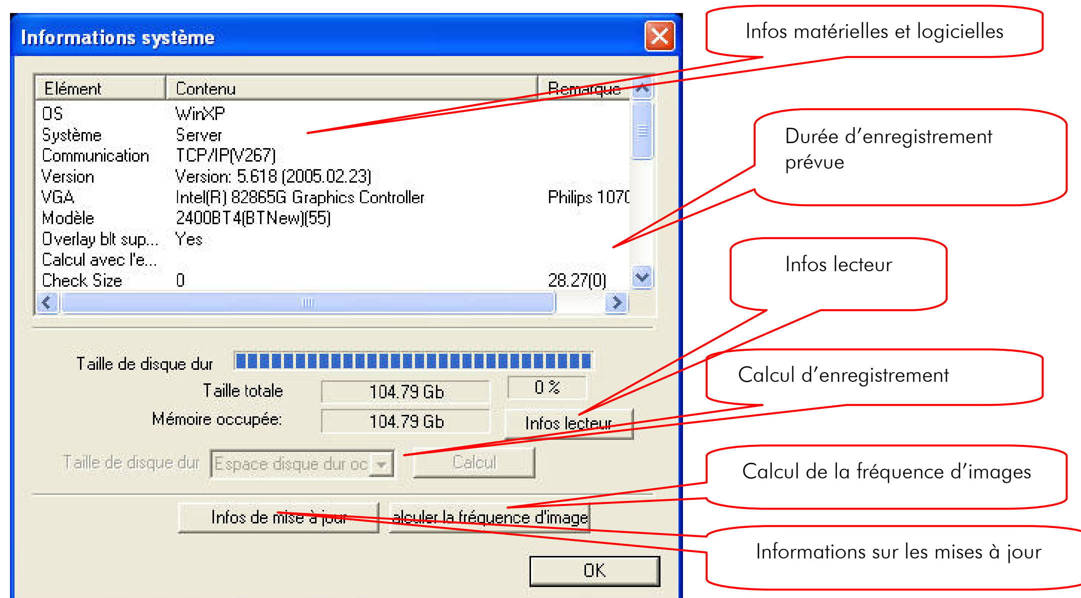
Aperçu d'enregistrement

L'aperçu affiche tous les canaux en cours d'enregistrement.



Infos système

Cette boîte de dialogue affiche des informations sur le système d'exploitation, la version de logiciel ou le matériel système. La fonction de calcul d'enregistrement, les infos lecteur ou la fonction de calcul de la fréquence d'images constituent des outils supplémentaires utiles.



Fonction de calcul d'enregistrement

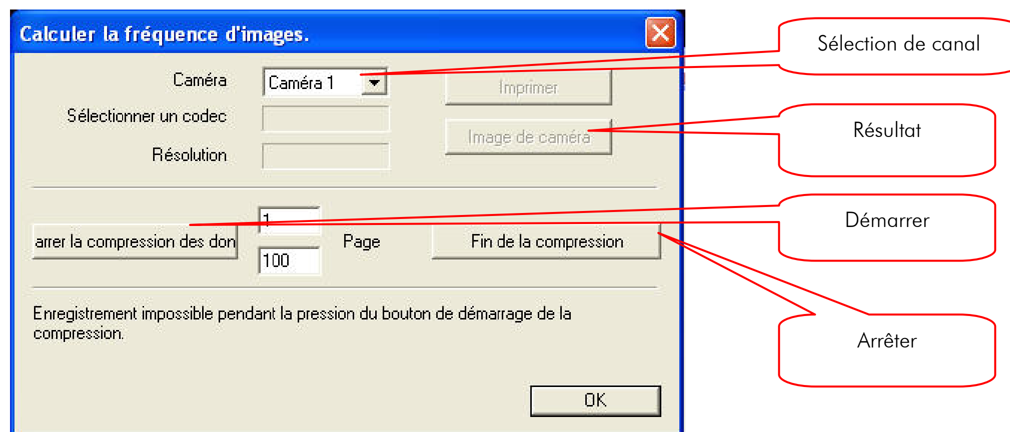
Cette fonction de calcul permet de définir approximativement la durée d'enregistrement avec l'espace de stockage prédéfini. Lors de cette opération, le système considère tous les paramètres définis d'enregistrement, de résolution et de qualité. La zone supérieure visualise la durée d'enregistrement prévue d'après la taille de disque dur sélectionnée.

Infos lecteur

Un clic sur ce bouton fait apparaître, dans une fenêtre, des informations sur l'espace de stockage total, l'espace utilisé et l'espace disponible du lecteur d'enregistrement actuel.

Calculer la fréquence d'images

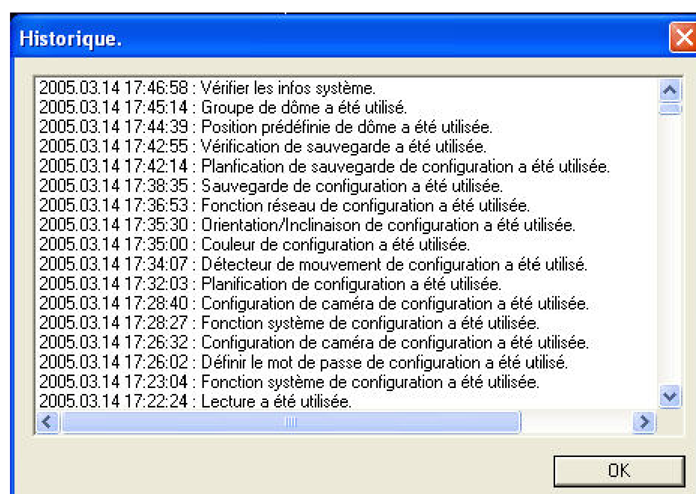
Cette fonction permet de calculer des taux de compression et la taille d'images de divers canaux.



Sélectionnez en premier lieu une caméra ou un canal. Cliquez sur [Démarrer la compression des données] pour lancer le calcul.
A l'issue du calcul, vous pouvez afficher à l'écran la taille de l'image et sa compression avec les diverses variantes de codec.
Cliquez à cet effet sur [Image de caméra]. Le nombre d'images utilisées pour le calcul peut être modifié à droite du bouton [Démarrer la compression des données].

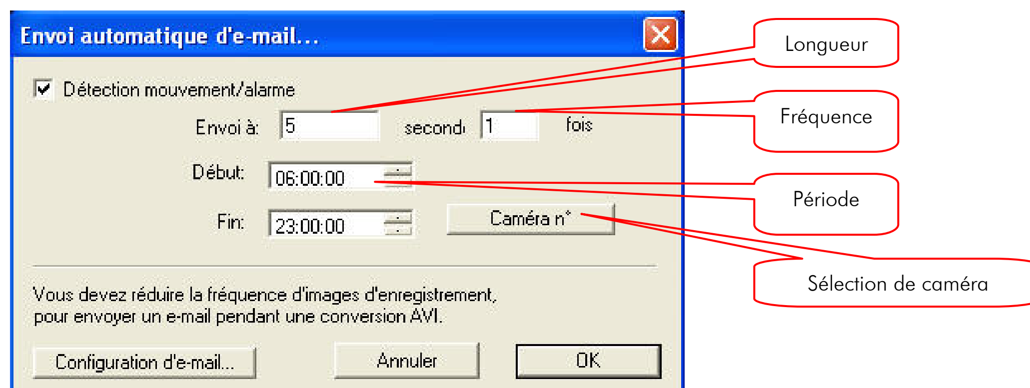
Historique

Les fonctions utilisées par le système sont inscrites dans l'historique.

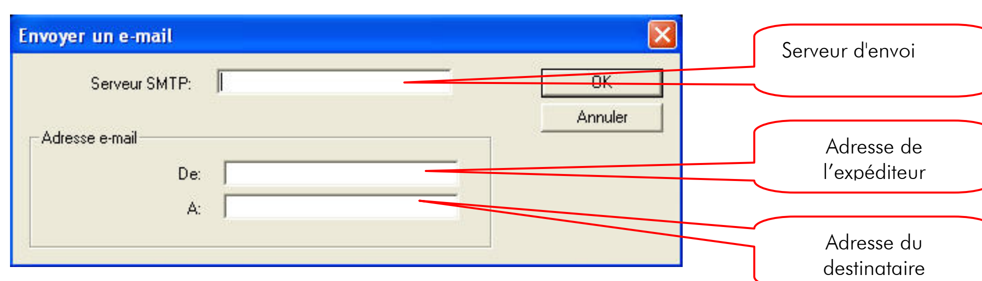


Envoi automatique d'e-mail

Cette fonction permet d'envoyer un e-mail, en cas de détection de mouvement ou d'une alarme. Cet e-mail contient une séquence AVI dont la longueur est au choix. La longueur est définie par l'entrée dans le champ [Envoi après] en secondes et le nombre de répétitions par le nombre entré dans le champ suivant. Les champs Début et Fin permettent de limiter la période de cette fonction (par ex. 22:00 à 07:00 heures).



Un clic sur le bouton [Configuration d'e-mail] permet de définir les paramètres d'envoi. Entrez l'adresse de votre serveur de messagerie et l'adresse d'expéditeur correspondante ainsi que l'adresse de destinataire souhaitée.



Fonction de messages

Cette fonction permet d'envoyer des messages réseau à des utilisateur reliés au réseau. Entrez le message souhaité, puis sélectionnez l'un des utilisateurs reliés au réseau. Un clic sur le bouton [Envoyer] envoie le message.



Commande de la restitution

Barre de recherche

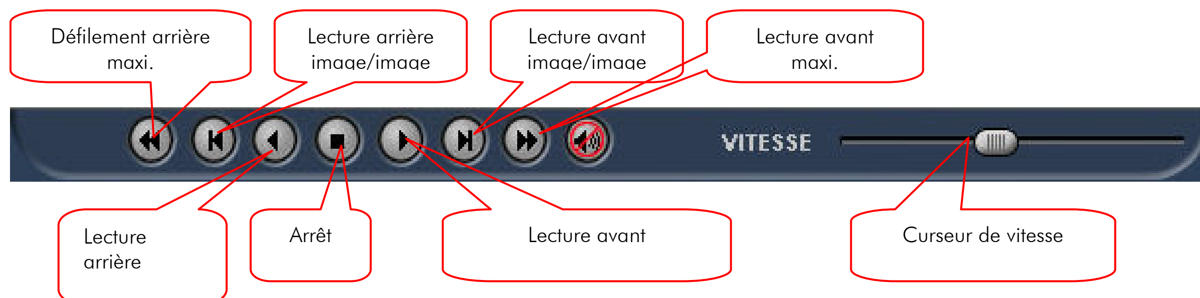
Dans la barre de recherche, le système affiche clairement toutes les données vidéo enregistrées, sous forme de barres de couleur, pour chacun des canaux. Le côté gauche prévoit des boutons permettant de visualiser le canal souhaité dans la zone vidéo. La barre de recherche affiche quatre canaux à la fois. La barre de défilement verticale située à gauche permet la sélection d'autres canaux. La division de l'affichage vidéo s'adapte automatiquement lorsque vous cochez la case [Multi]. Le bouton [Tous] permet d'afficher tous les canaux disponibles avec la zone vidéo divisée en conséquence.



Pour sélectionner des données vidéo, il suffit de faire un clic gauche sur le moment souhaité dans la barre de recherche. Le système marque le moment actuellement sélectionné par un trait vertical. De plus, vous disposer de trois échelons de temps de barre de recherche différents : 24 heures, demi-heure et minutes. Un clic sur la légende de la barre de temps permet de passer d'un échelonnement à l'autre. Le curseur de commande disponible sur la bordure inférieure permet également de définir le moment recherché.

Barre de lecture

Les fonctions de cette barre permettent une commande aisée de la lecture de données vidéo enregistrées. Vous disposez d'une lecture des données en continu ou image par image. De plus, une lecture avant ou arrière des images à vitesse variable est possible.



Un clic sur le bouton représentant un haut-parleur désactive les données audio éventuellement enregistrées.

Filtre d'événement

Ces fonctions permettent de rechercher très aisément divers types d'événements parmi les données vidéo enregistrées. Cliquez à cet effet sur le bouton [Fonction], puis sur [Filtre d'événement].



La mémoire d'événements documente tous les événements (date, heure, n° de caméra, type d'événement). Cliquez sur une ligne de la mémoire d'événements. Un clic sur le bouton [Plage de recherche] fait passer le trait vertical de la barre de recherche à l'événement concerné et le système affiche l'image vidéo correspondante. Le bouton [Supprimer tout] supprime les données inscrites dans la mémoire d'événements. Un clic sur [Ok] permet de quitter la mémoire d'événements.

Le filtre d'événement permet de rechercher ce qui suit :

- des événements de mouvement (rose) via [Mouvement],
- des événements d'alarme (bleu) via [Détecteur],
- des enregistrements audio via [Audio],
- tous les événements via [Tous],
- un affichage normal (jaune) via [Normal].

Les divers événements sont visualisés en différentes couleurs dans la barre de recherche.
Le bouton bleu sur la bordure supérieure du filtre d'événement permet de quitter ce dernier.

Recherche d'après la date / l'heure

Vous pouvez passer directement à un moment donné dans la barre de recherche. Sélectionnez d'abord l'année, le mois et le jour dans le calendrier.



Les touches vers le haut et vers le bas permettent de sélectionner des heures et des minutes supplémentaires. Le trait vertical de la barre de recherche passe automatiquement au moment défini.

Fonction de zoom

La fonction de zoom permet d'agrandir l'image vidéo enregistrée. Sélectionnez d'abord un canal vidéo par un clic gauche dans la zone vidéo. A présent, vous pouvez modifier le facteur d'agrandissement dans la fenêtre de zoom à l'aide des boutons [+] et [-]. L'image agrandie est visualisée dans la zone vidéo. Un clic en maintenant le bouton de la souris enfoncé sur la zone de zoom permet de déplacer cette dernière.



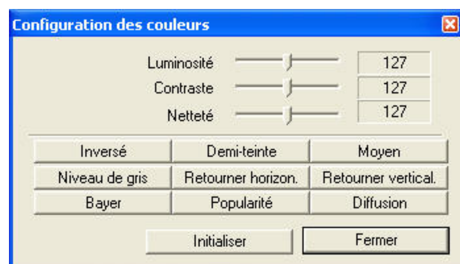
Un clic sur le bouton au centre réinitialise l'état de l'image.

Affichages

Comme décrit plus haut, la division de la zone vidéo s'adapte automatiquement au nombre de canaux sélectionné dans la barre de recherche (1, 4, 9, 16). Un clic gauche sur l'image vidéo dans la zone vidéo permet de passer en mode d'affichage plein écran. Un clic droit agrandit la zone vidéo à la taille maximale et un second clic réduit de nouveau sa taille.

Configuration des couleurs

Sélectionnez un canal pour un affichage en mode image unique. Cliquez sur [Fonction], puis sur [Configuration de l'image]. Vous pouvez définir divers paramètres de couleurs et d'image.



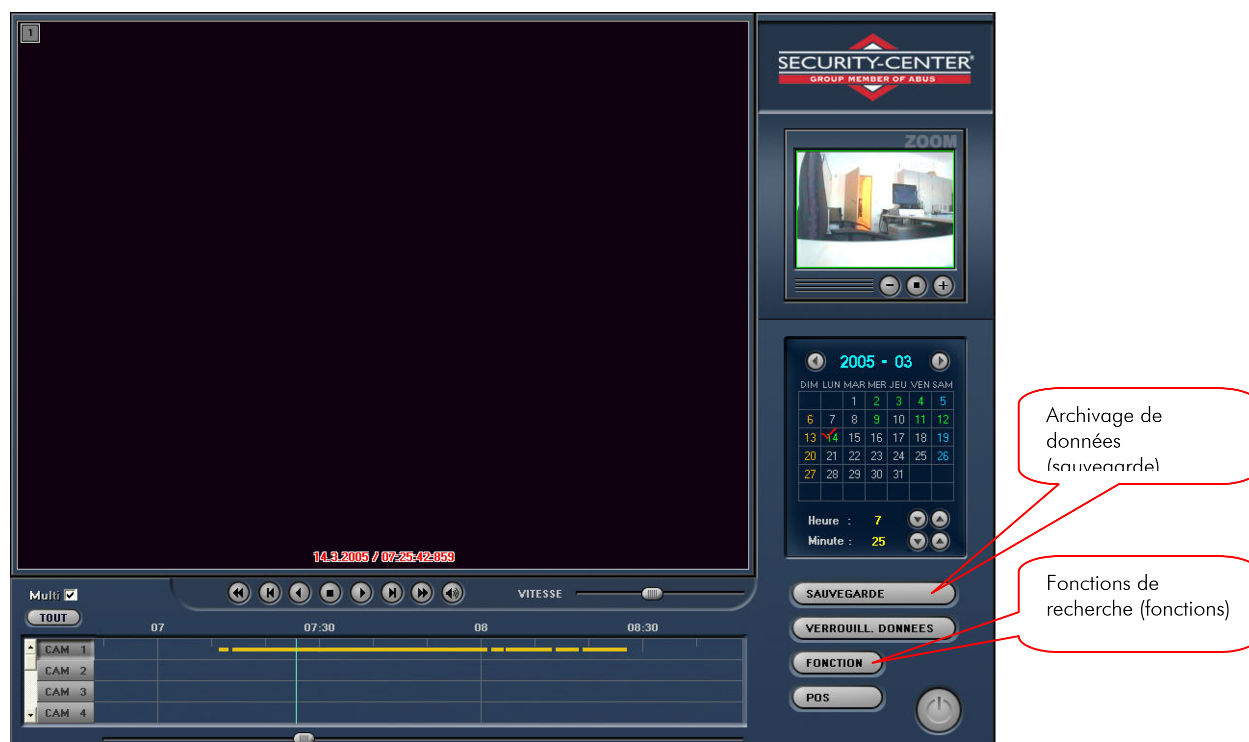
Le bouton [Initialiser] permet de rétablir les valeurs d'origine.

Affichage live

Le bouton [Live] permet de définir un affichage fournissant une vue d'ensemble de tous les canaux actifs.



Sous-fonctions de l’écran de restitution



Archivage de données

Un clic sur le bouton [Sauvegarde] permet d’utiliser les fonctions d'archivage.



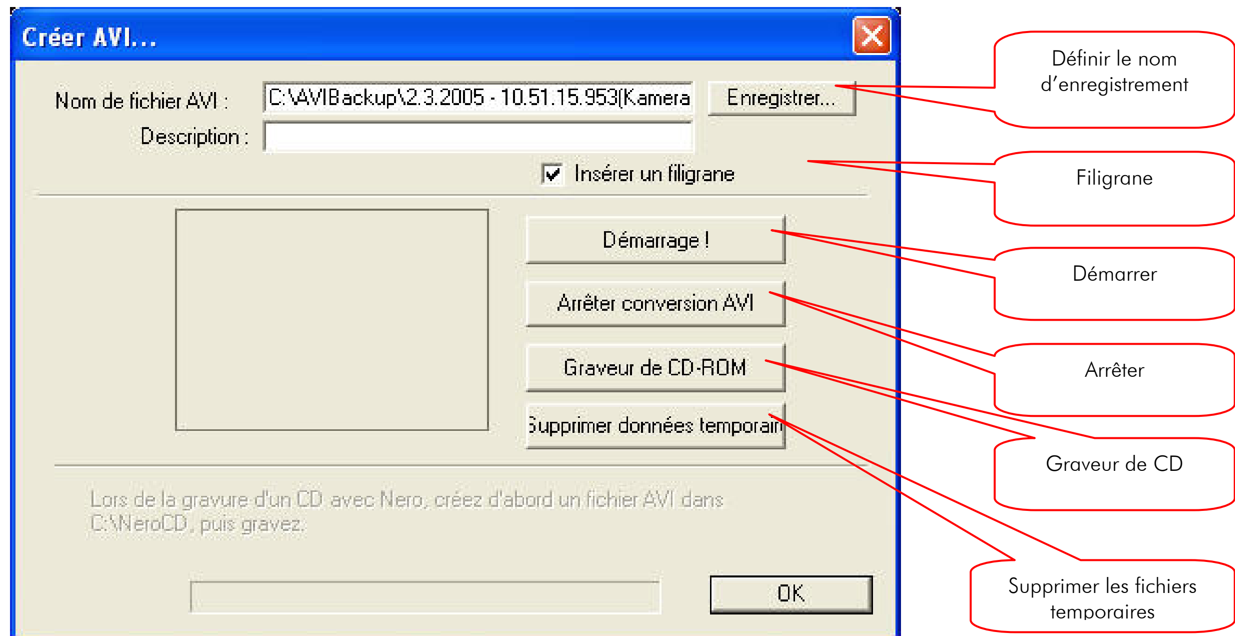
Enregistrer l’image

Cette fonction permet d'enregistrer des images dans des fichiers en format BMP, JPEG ou YUV. Cliquez sur ce bouton, sélectionnez l'emplacement d’enregistrement. Nommez ensuite le fichier et affectez un type de fichier. Cliquez sur [Enregistrer] pour sauvegarder l’image.

Créer AVI

L’écran de restitution vous permet également de créer des séquences AVI à des fins de traitement. La différence par rapport à la création de fichiers AVI par le biais de [Configuration / Sauvegarde] réside dans le fait que l’heure de début de la séquence vidéo est définie, mais que la fin de la conversion est obtenue par un clic sur le bouton [Arrêter la conversion AVI] ou l’absence de données vidéo disponibles.

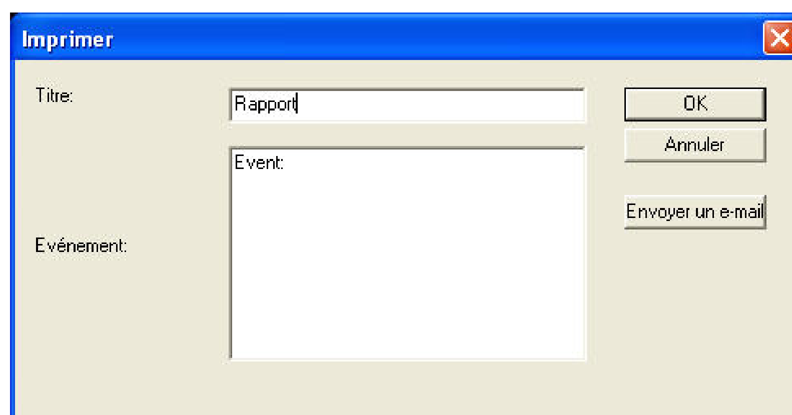
Cliquez dans la zone vidéo sur le canal souhaité, en vue de passer en mode image unique, puis sélectionné un moment donné souhaité dans la barre de recherche. Cliquez sur [Sauvegarde / Créer AVI], pour faire apparaître le convertisseur AVI de l'écran de restitution.



Cliquez ensuite sur le bouton [Enregistrer…]. Le système affiche une boîte de dialogue d'enregistrement. Le nom de fichier proposé pour la séquence vidéo peut être appliqué par un clic sur [Enregistrer]. Vous pouvez, le cas échéant, entrer une description et insérer un filigrane.
Cliquez sur [Démarrer] pour lancer la compression. Un clic sur [Arrêter la conversion AVI] permet d'arrêter à un endroit quelconque.

Imprimer l'image

Ce bouton permet d'obtenir une sortie sur papier d'images issues d'enregistrements vidéo ou leur envoi par e-mail. La fonction [Sauvegarder / Imprimer l'image] peut être exécutée à partir d'un quelconque affichage vidéo (par ex. affichage en mode 4 images). Vous pouvez entrer un titre et un commentaire pour l'image.

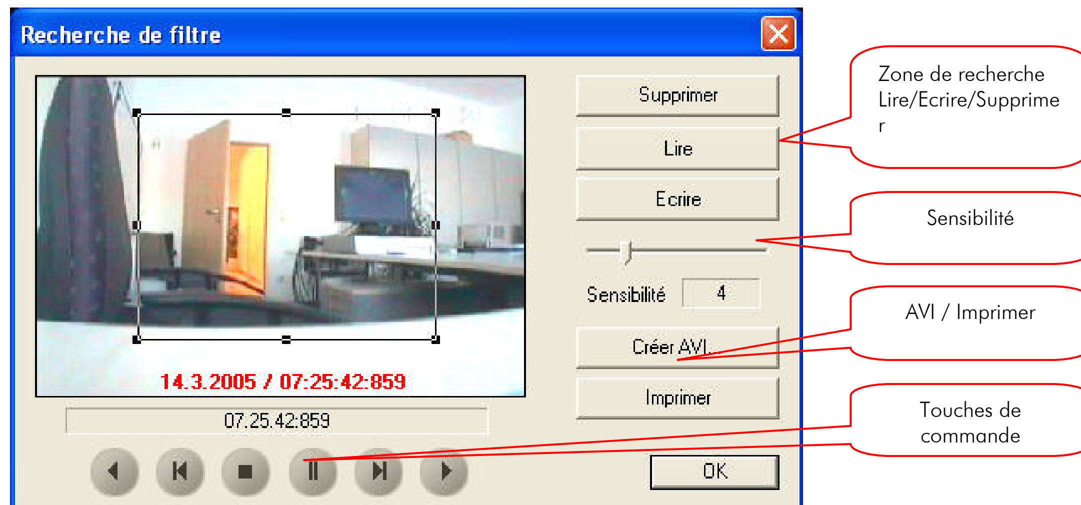


Cliquez sur [OK] pour imprimer l'image sur une imprimante installée dans le système. Cliquez sur le bouton [Envoyer un e-mail] pour envoyer l'image par e-mail à un destinataire. Entrez pour ce faire le serveur d'envoi de messagerie souhaité, l'adresse e-mail correspondante et l'adresse destinataire souhaitée dans les champs prévus à cet effet. Validez l'envoi par un clic sur [OK].

Fonctions de recherche

Filtrage

Cette fonction permet de rechercher des changements sur certaines zones. Sélectionnez l'heure de début dans la barre de recherche. Ouvrez la boîte de dialogue de filtrage par un clic sur [Fonction] , puis sur [Filtrage].



A l'aide du pointeur de la souris, marquez une ou plusieurs zones de recherche dans l'image vidéo, puis définissez la sensibilité. Plus la sensibilité est élevée, plus les changements détectés sont minimes. Le bouton [Créer AVI] permet maintenant de créer une séquence vidéo à partir des images dans lesquelles des changements ont eu lieu. Dans ce cadre, les zones marquées entrent en ligne de compte. Les touches de commande permettent un défilement avant et arrière continu ou image par image. Le bouton [Imprimer] permet d'imprimer diverses images.

Repaires de lecture

Les repaires de lecture permettent de retrouver certaines séquences vidéo parmi les données enregistrées. Passez au moment souhaité dans la barre de recherche. Cliquez sur [Fonction], puis sur [Marquage]. Le système affiche des boutons permettant d'ajouter un marquage et d'afficher la liste des marquages. Cliquez sur [Ajouter un marquage], affectez un nom, puis validez par [OK].



Le bouton [Liste des marquages], puis la sélection du marquage et un clic sur [Go] permettent d'accéder aux marquages mis en mémoire.

Verrouillage de données

Cette fonction permet de protéger en lecture les données de l'écran de restitution. Cliquez à cet effet dans la barre de recherche sur le moment souhaité, puis sur le bouton [Verrouillage de données]. Une coche dans la case puis un clic sur [OK] permettent de verrouiller cette unité de 10 minutes et elle apparaît sur fond de couleur jaune clair dans la barre de recherche.



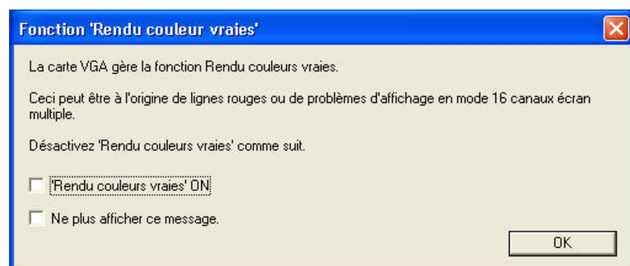
Liaison réseau

Une mise en réseau du système de surveillance numérique ou sa connexion à l'Internet nécessite en premier lieu l'établissement correct d'une connexion physique via par ex. l'adaptateur LAN ou un modem.

Logiciel client

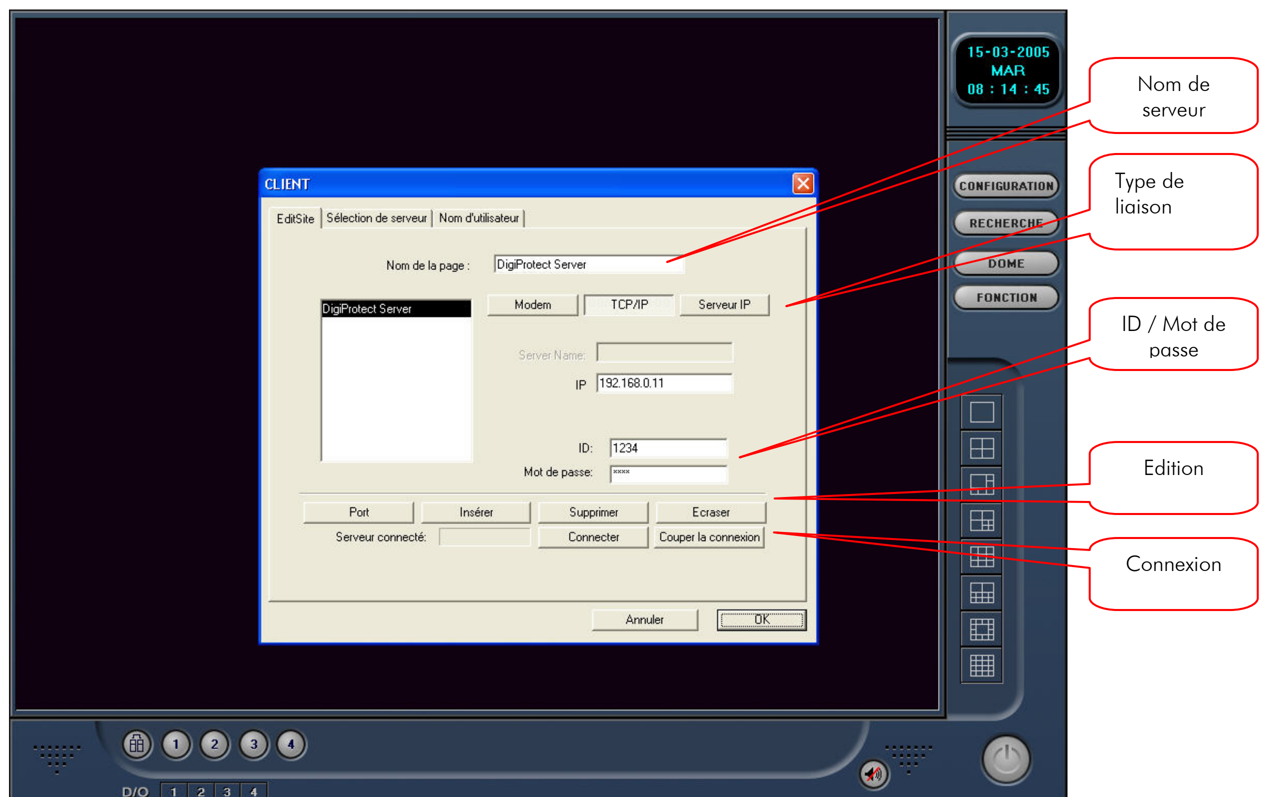
Le logiciel client permet la surveillance à distance du système serveur via TCP/IP ou modem. Il fournit les mêmes fonctions d'analyse des données enregistrées que le logiciel serveur. Le logiciel client est disponible sur le CD fourni et doit d'abord être installé. Sélectionnez le répertoire [Digi-Protect Client], puis exécutez le programme « setup.exe ». Suivez les instructions affichées à l'écran, puis terminez correctement l'installation.

Démarrez le logiciel client par un double clic sur l'icône correspondant du Bureau. Le système vous invite à désactiver la fonction « Rendu couleurs vraies » de la carte graphique (pas de coche dans la case). Validez l'opération par un clic sur [OK].



Ensuite, vous ouvrez l'interface utilisateur graphique du logiciel client et la boîte de dialogue d'ouverture de session. A présent, vous avez le choix entre une liaison modem, TCP/IP ou Serveur IP. Nommez d'abord la liaison.

Pour une liaison LAN (Local Area Network), sélectionnez la fonction [TCP/IP], puis indiquez l'adresse IP du serveur cible. Pour l'ouverture de session auprès du serveur, vous devez en complément entrer [ID] et [Mot de passe], tels qu'ils ont été définis au niveau du serveur Digi-Protect dans [Configuration / Réseau / Utilisateur]. Le bouton [Port] permet de modifier le port de communication (2000 par défaut). Cependant, le port du serveur et du client doivent être identiques. Les boutons [Insérer], [Supprimer] et [Ecraser] permettent d'éditer en conséquence une liaison dans la liste.
Cliquez maintenant sur [Connecter] pour établir la communication au serveur.

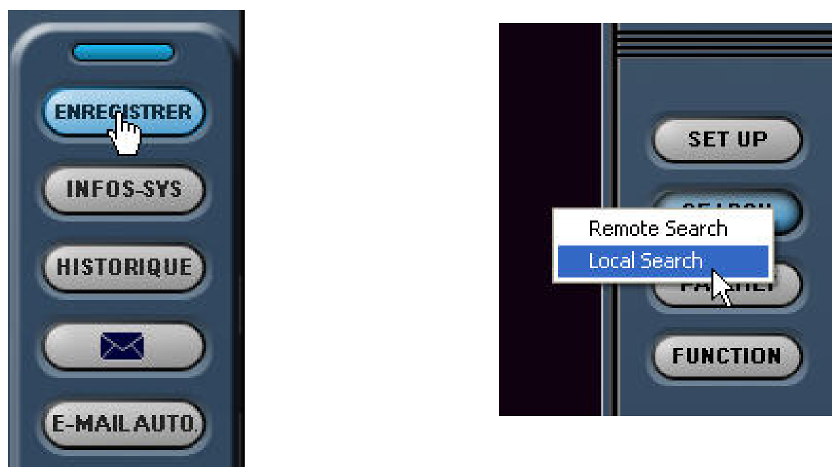


Un clic sur [Connecter] puis sur [OK] permet d'établir la communication au serveur voire de visualiser les images. A présent, vous disposez, pour les données transmises, de fonctions de recherche, d'analyse et de commande, que vous connaissez déjà du logiciel serveur.



Enregistrement direct

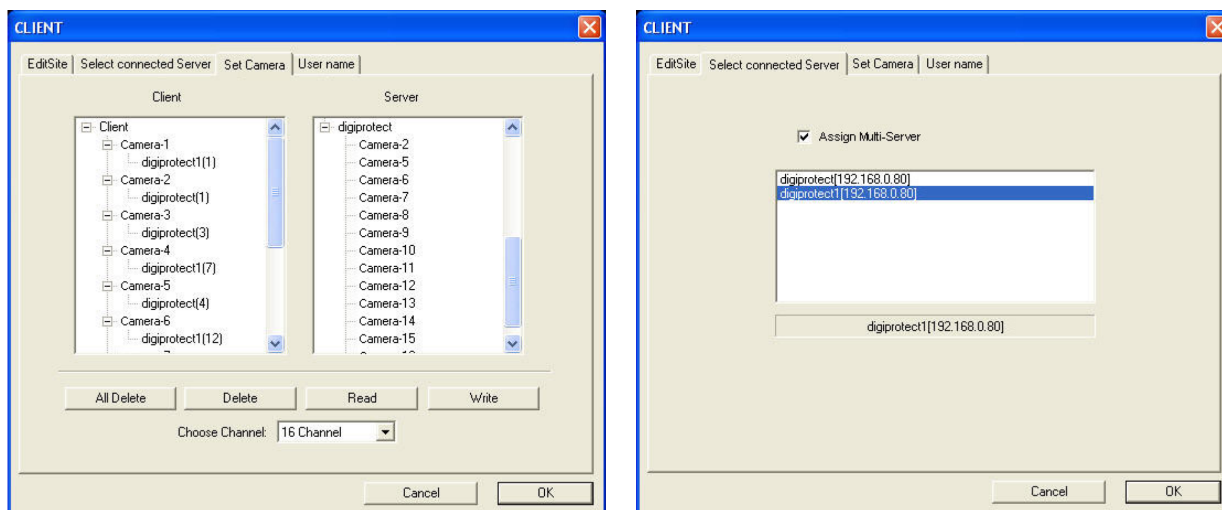
L’enregistrement direct constitue une fonction supplémentaire de mise en mémoire des données sur un système client. Un clic sur le bouton [Fonction] et [Enregistrer] permet, le cas échéant, d’inscrire les données sur le lecteur local du PC client.



La fonction [Configuration / Recherche locale] permet d’accéder ultérieurement à ces données. [Recherche distante] permet d’accéder aux données enregistrées sur le serveur.

Liaisons serveurs multiples

Le logiciel Digi-Protect Client permet un accès simultané à plusieurs serveurs. Dans ce cadre, vous pouvez afficher jusqu’à 16 caméras permettant de visualiser simultanément 16 sites. Etablissez en premier lieu une connexion à plusieurs serveurs. L’onglet [Sélection de serveur] liste tous les serveurs connectés. La case [Affectation de plusieurs serveurs] doit être cochée. Cliquez ensuite sur l’onglet [Configurer la caméra]. Marquez la caméra souhaitée par un clic gauche en maintenant le bouton de la souris enfoncé, puis faites-la glisser de droite (serveur) à gauche (client). Des groupes de canaux peuvent également être enregistrés ou chargés. Cliquez sur [Ok] pour passer à l'affichage vidéo.

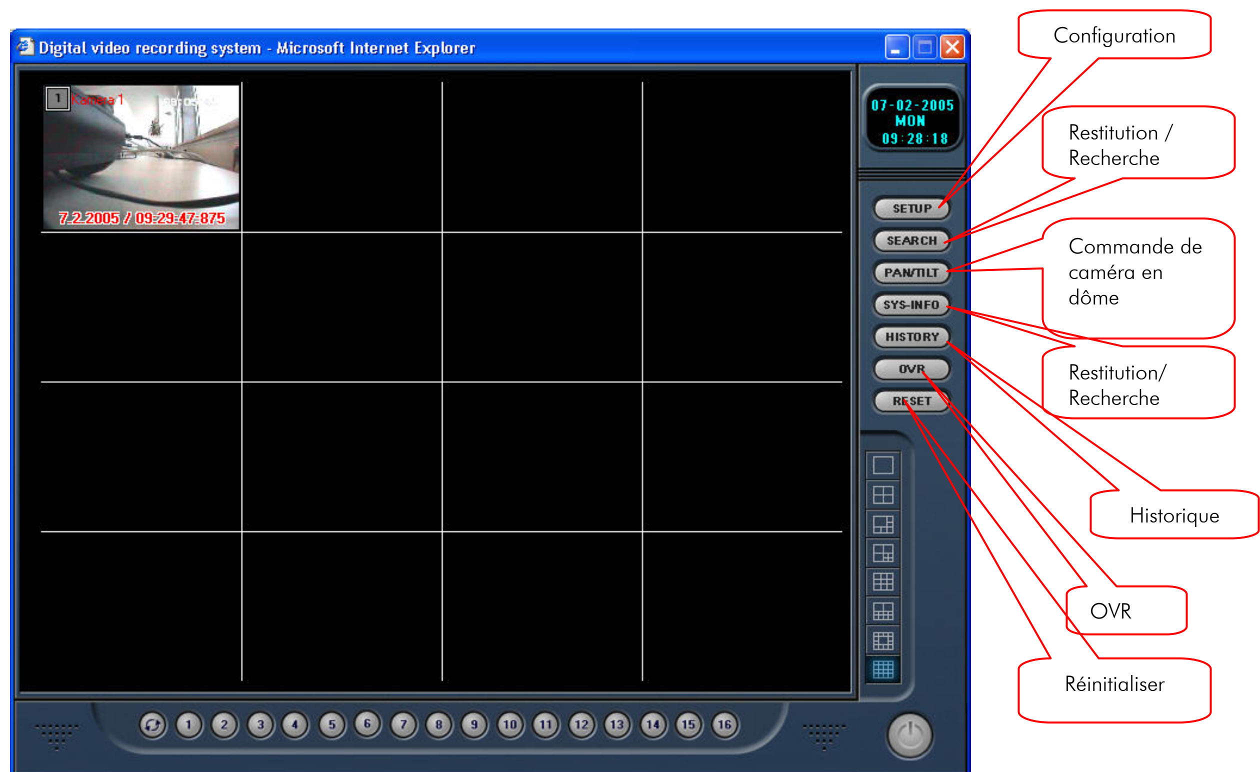


Client Web

Le système de surveillance numérique Digi-Protect intègre un serveur Web. Celui-ci met les données à disposition du réseau via le protocole HTTP. Ceci permet un accès réseau au serveur Digi-Protect par le biais d'Internet Explorer. Le chargement du serveur Web est automatique au démarrage du serveur.
Exécutez Internet Explorer sur l'un des PC reliés au réseau ou à l'Internet. Entrez l'adresse IP ou l'adresse inscrite auprès de DynDNS dans la ligne d'adresse, puis validez cette entrée. Le serveur Web du serveur cible apparaît et le système vous invite à confirmer le chargement d'un plug-in.

. ATTENTION : dans le système d'exploitation Windows, plusieurs fonctions risquent d'avoir été configurées en vue d'empêcher le chargement du plug-in (pare-feu, blocage de fenêtres spontanées, non autorisation du chargement de commandes ActiveX).

Entrez ensuite les données d'un utilisateur défini dans le logiciel serveur au niveau de [Configuration / Réseau] pour accéder à l'interface Web. L'interface Web apparaît.



L'utilisation de l'interface Web est

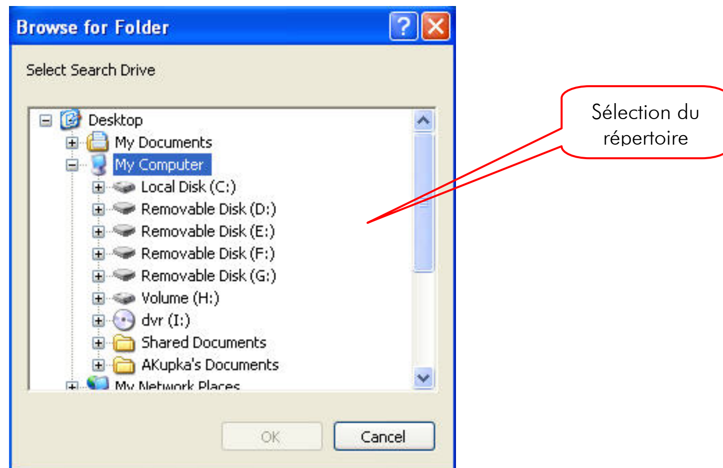
⚠ **ATTENTION :** lorsque l'utilisateur utilisé possède des droits lui permettant d'accéder à toutes les fonctions du logiciel serveur, cette interface Web lui permet de configurer entièrement le serveur. C'est la raison pour laquelle vous devez affecter un mot de passe en vue de protéger le niveau Configuration contre une utilisation frauduleuse.

Digi-Protect Searcher

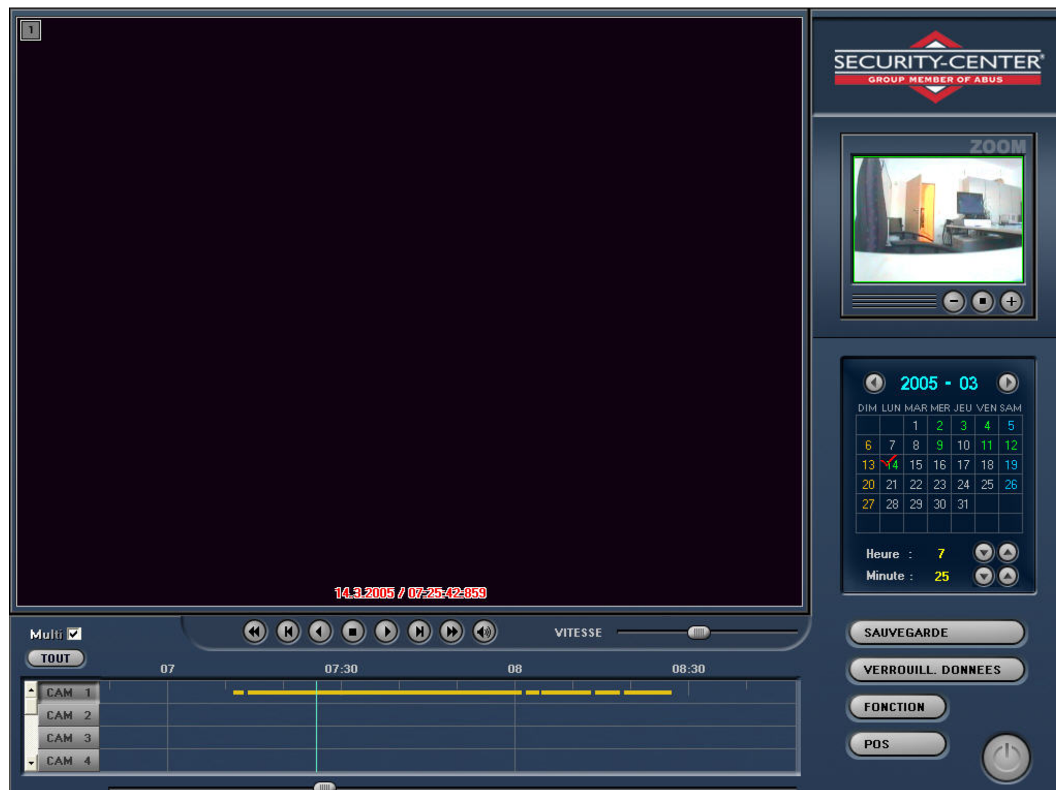
Le logiciel Digi-Protect Searcher est disponible sur le CD fourni. Ce programme permet d'analyser sur chaque PC les données de surveillance enregistrées et sauvegardées.

Sélectionnez le répertoire [Digi-Protect Searcher] sur le CD logiciel fourni, puis exécutez le fichier « Setup.exe ». Suivez les instructions affichées à l'écran, puis terminez correctement l'installation. Exécutez maintenant le logiciel via [Digi-Protect Searcher] sur le Bureau de Windows.

Le système vous invite à entrer le chemin d'accès aux données enregistrées. Validez par un clic sur [Ok].

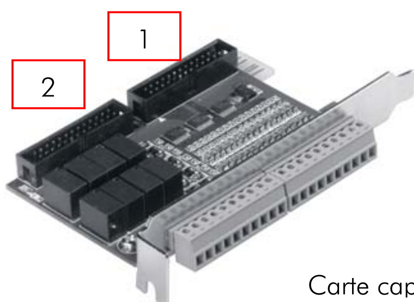


L'interface du Searcher met à votre disposition toutes les fonctions de l'écran de restitution du serveur. Vous pouvez, entre autres, rechercher des données, imprimer des images, créer des fichiers AVI ou enregistrer des images.

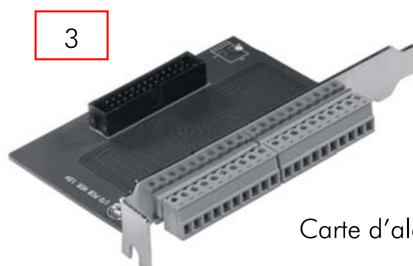


Installation de la carte d'E/S d'alarme

La carte d'E/S (en option, référence TV8812) permet de raccorder jusqu'à 16 détecteurs au système de surveillance. De plus, la carte d'E/S est équipée de 8 sorties relais permettant de raccorder des périphériques externes. La carte d'E/S nécessite 2 emplacements PCI de votre PC.



Carte capteur



Carte d'alarme

Mettez le système hors tension et débranchez le câble secteur. Ouvrez le boîtier du PC. Reliez la carte capteur à la carte d'alarme par le biais des connecteurs 2 et 3. Utilisez pour ce faire le câble en nappe faisant partie de la livraison. Raccordez ensuite la carte enregistreur à la carte capteur (connecteur 1) à l'aide du second câble en nappe. Introduisez maintenant la carte capteur dans un emplacement PCI libre et la carte d'alarme dans un emplacement libre quelconque. Refermez l'appareil, puis mettez le PC sous tension.

L'affectation des connecteurs des cartes d'alarme et capteur est également fournie sous forme de schéma.

Carte d'alarme	Carte capteur
NO8	GND
COM8	GND
NO7	GND
COM7	GND
NO6	16
COM6	15
NO5	14
COM5	13
NO4	12
COM4	11
NC4	10
NO3	09
COM3	08
NC3	07
NO2	06
COM2	05
NC2	04
NO1	03
COM1	02
NC1	01

Carte d'alarme :
Un total de 8 sorties (24 V c.c., 1A) peut être affecté, avec de 1 à 4 NO (Normally Open, contact à fermeture) et NC (Normally Closed, contacts à ouverture) et de 5 à 8 uniquement NO.

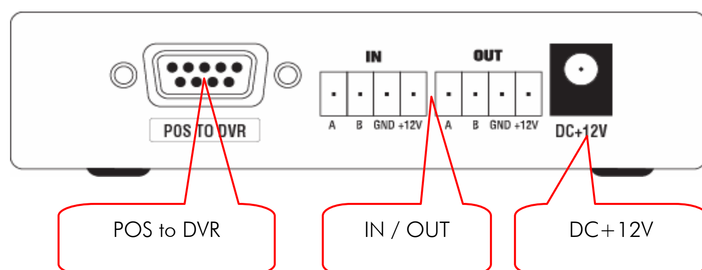
Carte capteur :
16 entrées capteurs peuvent être raccordées au système. L'affectation des contacts peut être NO ou NC, suivant les paramètres définis au niveau de la configuration du logiciel serveur.

Fonction POS

La fonction POS du système Digi-Protect permet l'affichage et l'enregistrement de données de transactions d'un système de caisses et des images vidéo correspondantes. Les données sont affichées dans l'image vidéo live et peuvent être analysées et enregistrées via l'écran de restitution. Le format utilisé dans ce cadre pour l'enregistrement est Excel.



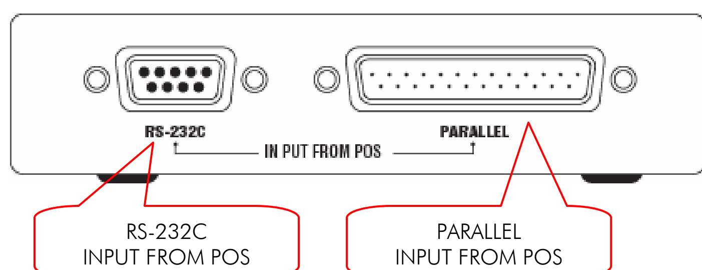
Branchement du boîtier POS



POS to DVR : Branchement du boîtier POX au système de surveillance (RS232C à 9 broches)

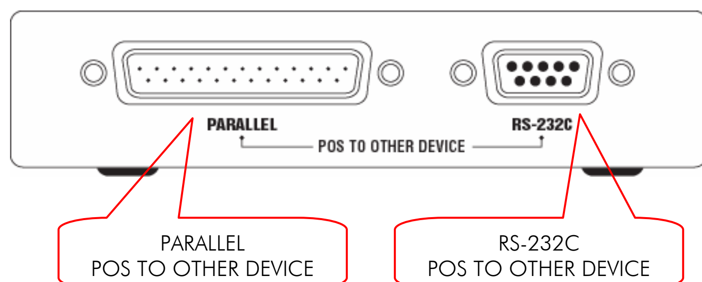
IN / OUT : Branchement RS485 vers et venant d'autres boîtiers POS

DC+12 : Alimentation en tension 12 V c.c. / 500 mA



RS-232C : Signal d'entrée de RS232C du système de caisses POS (câble direct)

PARALLEL : Port parallèle de système de caisses POS



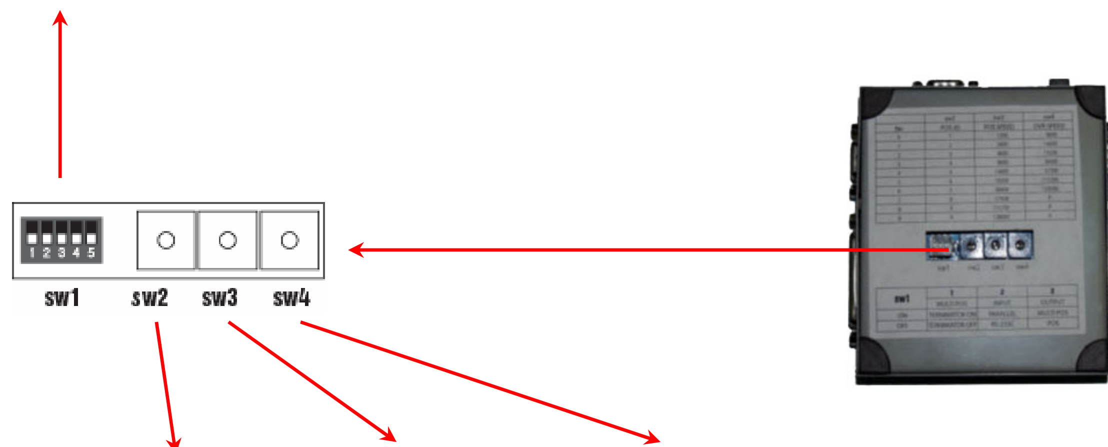
PARALLEL : Port parallèle vers un autre boîtier POS

RS-232C : Sortie RS-232C vers un autre boîtier POS (câble croisé)

Réglages sur le boîtier POS

Les commutateurs ci-dessous sont disponibles dans l'ordre suivant sous le boîtier POS :

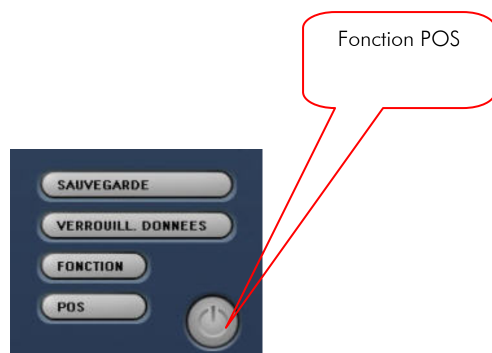
SW1	1	2	3	4	5
	Autre boîtier POS		MULTI POS	ENTREE	SORTIE
ON	Terminaison ON		Terminaison ON	PARALLELE	MULTI-POS
OFF	Terminaison OFF		Terminaison OFF	RS-232C	POS



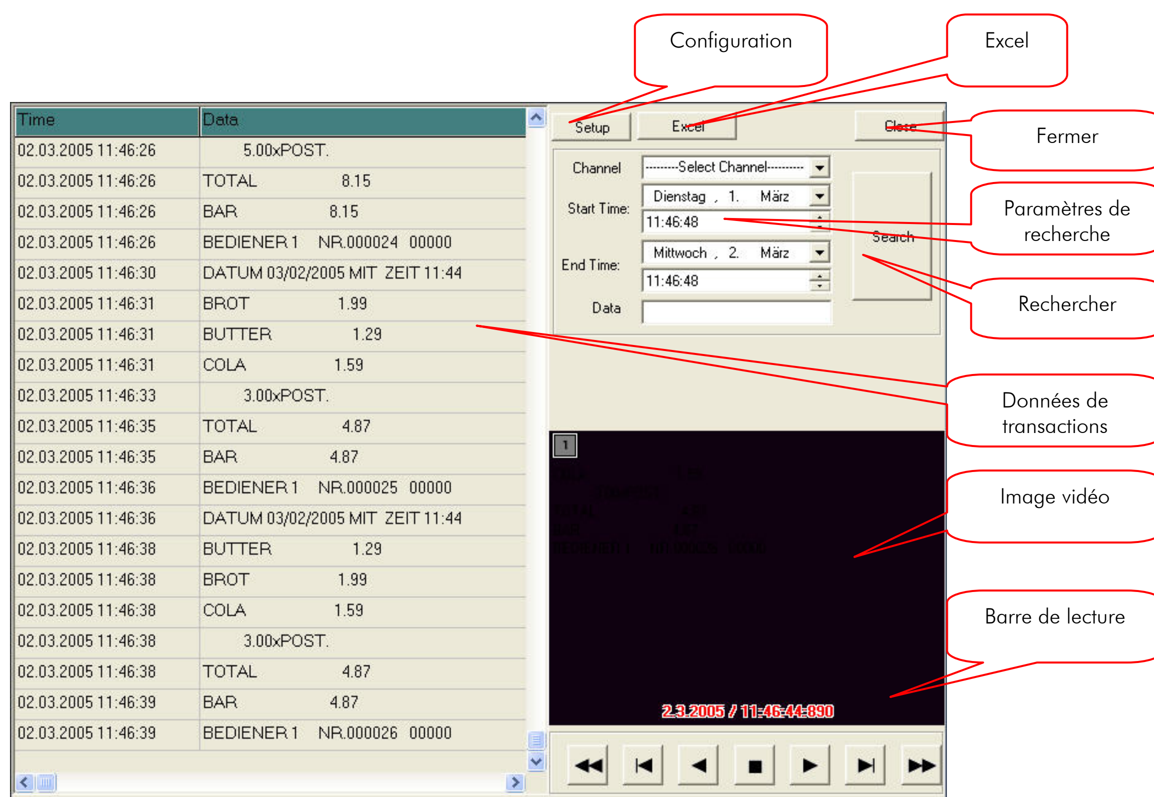
	SW2	SW3	SW4
N°	ID POS	Vitesse POS	Vitesse DVR
0	0	1200	9600
1	1	2400	14400
2	2	4800	19200
3	3	9600	38400
4	4	14400	57600
5	5	19200	115200
6	6	38400	128000
7	7	57600	X
8	X	115200	X
9	X	128000	X

Réglages au sein du système de surveillance

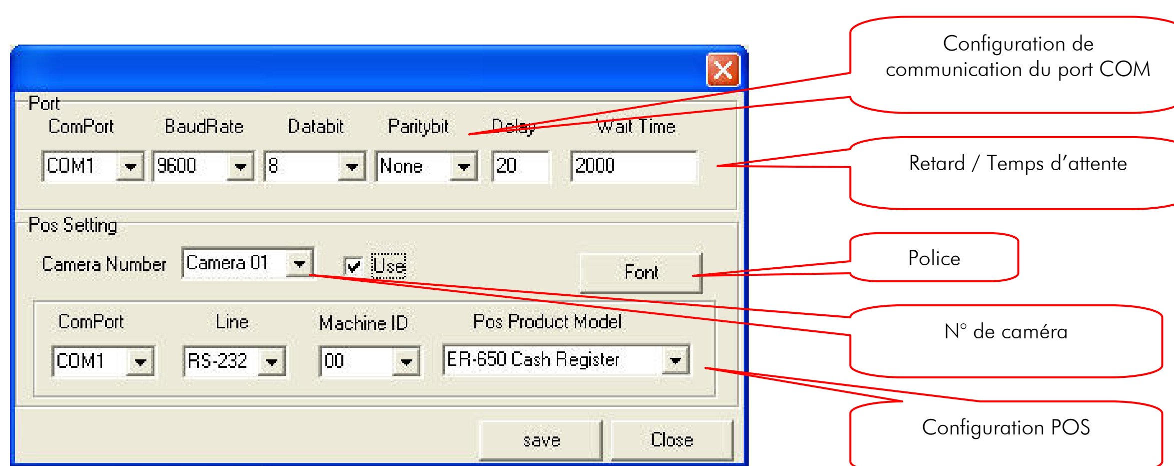
Faites d'abord apparaître la fonction POS sur l'écran de restitution.



La fenêtre POS apparaît.



Cliquez ensuite sur le bouton [Configuration].



Définissez correctement les paramètres de communication du port COM. [Delay Time] définit le retard d'affichage des données de chaque article à l'issue de la saisie dans le système POS. [Wait Time] définit la temporisation de transmission du système POS vers le système de surveillance.

Sélectionnez une caméra à laquelle affecter un certain ID POS. Définissez les données de connexion et le type de système de caisses. Fermez ensuite cette fenêtre.

Analyse des données de transactions

Les données de caisses sont affichées automatiquement dans l'image vidéo de la caméra correspondante. Pour analyser les données, basculez dans la fenêtre POS via [Recherche / POS].

Le volet gauche affiche les données de transactions accompagnées de la date et de l'heure. Cliquez sur une ligne de données et le système affiche l'image vidéo correspondante dans la zone prévue à cet effet. Utilisez ensuite la barre de lecture pour visualiser les données vidéo. Le cas échéant, comme décrit plus haut, l'écran de restitution permet de sauvegarder les données vidéo.

Le masque de recherche permet une recherche ciblée de données.

Définissez le canal souhaité et la période concernée par la recherche. Entrez en complément, dans [Chaîne recherchée/ Données], le texte à utiliser comme critère de recherche (par ex. la référence d'article, l'utilisateur). Cliquez sur le bouton [Rechercher]. Toutes les données correspondantes détectées apparaissent dans le volet gauche.

L'intégration du tableur Excel permet d'exporter les données. Excel doit, à cet effet, avoir été installé sur le système de surveillance (Excel n'est pas compris dans la livraison).

SECURITY-CENTER®
GROUP MEMBER OF ABUS

DIGIPROTECT®
powered by Security-Center

Digitaal videobewakingssysteem

Digi-Protect

Gebruiksaanwijzing



CE

TV8800-
TV8813

Inhoudsopgave

Vorwort

Geachte klant,

Wij bedanken u voor de aankoop van deze Digi-Protect videobewakingskaart. Met dit toestel heeft u een product gekocht, dat met de allernieuwste techniek werd gebouwd. Dit product voldoet aan de eisen van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming werd aangetoond, de overeenkomstige verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant gedeponeerd. Om deze toestand te behouden en een gebruik zonder gevaren te garanderen, moet u als gebruiker deze installatie-instructies in acht nemen!

Kenmerken

- Meerkanalenopname in digitale beeldkwaliteit
- variabele geheugencapaciteit door opname van de beeldgegevens op vaste schijf
- eenvoudige installatie van hardware en software
- omvangrijke opname-, weergave- en zoekfuncties
- besturing van draai-kantel-camera's
- gelijktijdige weergave van max. 16 kanalen
- ingebouwde bewegingssensor en bewaking van externe sensoren
- toegang en besturing van het systeem via netwerk / Internet

Veiligheidstips

Ter voorkoming van branden en verwondingen neemt u de volgende opmerkingen in acht:

- Gebruik het product alleen in droge ruimten.
- Zorg voor voldoende ventilatie.
- Stel het apparaat niet aan temperaturen onder -10°C of boven 50°C bloot.
- Het apparaat werd uitsluitend voor het gebruik binnenshuis geconstrueerd.
- De maximale luchtvochtigheid mag niet meer dan 90% (niet condenserend) bedragen.
- Voer alle werkzaamheden in spanningsloze toestand uit.

Neem a.u.b. de volgende voorzorgsmaatregelen in acht, zodat uw apparaat goed functioneert:

- Het digitale bewakingssysteem wordt via de interne spanningsvoeding van de PC gevoed.
- De netadapter moet voor de voeding van systeem en kaart uitgevoerd zijn.
- De kaart moet vast in het systeem geïnstalleerd zijn.

Algemeen:

Ondeskundige of slordige installatiewerkzaamheden kunnen tot storingen en een slechte beeldkwaliteit leiden. Lees daarom deze handleiding aandachtig door en let tijdens de installatie van het systeem op de precieze benaming van de gebruikte leidingen en componenten.

Technische wijzigingen te allen tijde voorbehouden

Inhoud van de levering

Recorderkaart



Software



Watchdog-kabel



Kabel
(niet TV8802,TV8803,TV8805)



Gebruiksaanwijzing
(op CD)



Installatie van de hardware en software

Systeemvereisten

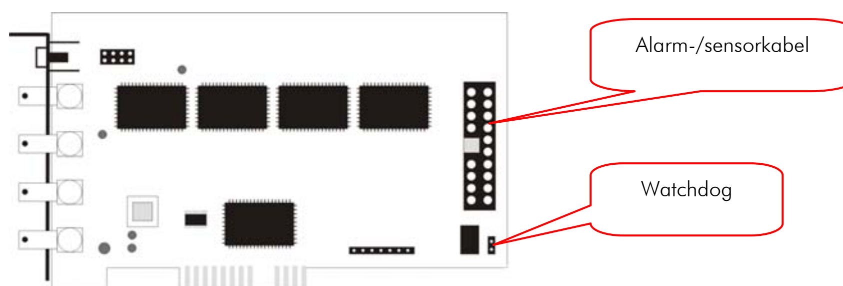
Besturingssysteem: Windows XP, 2000
Vaste schijf: min. 200 GB voor BG-Prüfzert – BGV „Kassen"

Aantal benodigde drivers en speciale hardware-eisen:

Kaarttype	Hardware-eisen	Driver
TV8800, TV8801, TV8802	Celeron, 1.0GHz, 256 MB RAM, 40 GB HDD	1 x Video 1 x Audio
TV8803, TV8804	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	2 x Video 2 x Audio
TV8805, TV8806, TV8807	Celeron, 1.7GHz, 256 MB RAM, 120 GB HDD	4 x Video 4 x Audio
TV8809, TV8810	Pentium 4, 2.4GHz, 256 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x Video 1 x Audio
TV8811	Pentium 4, 2.4GHz, 512 MB DDR-RAM, 200 GB HDD	1 x Video 1 x Audio 1x Data

Installatie van de videokaart in de PC

1. Schakel uw PC uit en trek de stekker uit het stopcontact. Open de computer en steek de Digi-Protect-kaart in een vrije PCI-sleuf. Eventueel moet u daarvoor de doorbraak in het huis aan de achterkant van de PC verwijderen. Bevestig de kaart met behulp van de overeenkomstige schroeven. Sluit de watchdog-kabel op recorderkaart en PC (PC-resetschakelaar) correct aan.

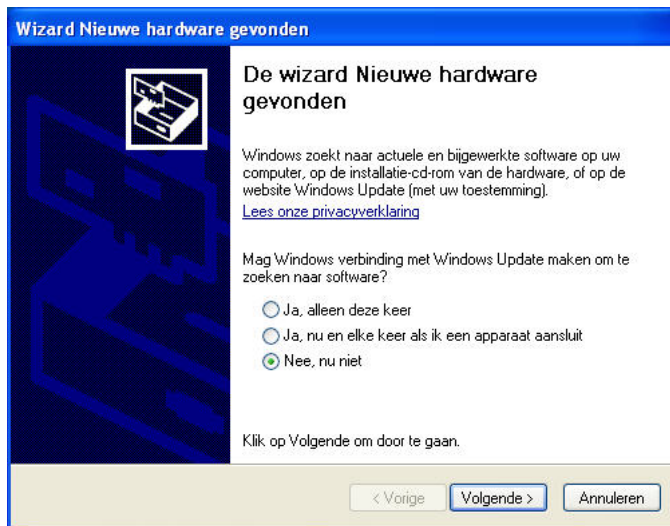


2. Sluit het huis en schakel de PC in. Windows XP start de hardwaredetectie en detecteert de geplaatste Digi-Protect-kaart.

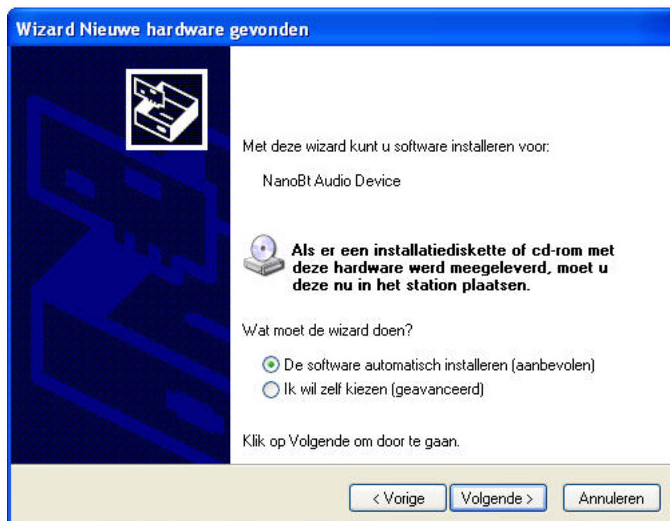
⚠ LET OP: Installeer eerst de hardware en de bijbehorende drivers, voordat u de software installeert.

Installatie onder Windows XP

Nadat Windows XP gestart werd, kan het volgende venster weergegeven worden.



Plaats nu de Digi-Protect software-CD in het CD-station en kies het punt "Nee, dit keer niet" om de installatie van de drivers van CD uit te voeren.



De drivers bevinden zich op de software-CD onder [CDROM]:\Digi-Protect xxxx Server\DRIVERS.
(bijv. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS)

Volg de installatie-instructies op het beeldscherm op. Als het systeem de drivers niet automatisch kan vinden, verwijst u a.u.b. naar de bovengenoemde directory.

Opmerking: Windows XP geeft onder bepaalde omstandigheden een melding, die zegt dat de drivers niet ondertekend zijn. Kies "Toch doorgaan". De Digi-Protect-kaartdriver ondersteunt Windows XP.

Alle benodigde drivers (zie tabel pagina 7) moeten goed geïnstalleerd worden.



De installatie van de drivers wordt met de knop [Voltooien] afgesloten.

Installatie onder Windows 2000

Voor de installatie van de recorderkaart onder Windows 2000 opent u als eerste het configuratiescherm onder [Start / Instellingen / Configuratiescherm]. Open dan het apparaatbeheer onder [Systeem / Hardware / Hardware-Assistent].

De drivers bevinden zich op de software-CD onder [CDROM]:\Digi-Protect xxxx Server\DRIVERS (bijv. E:\DigiProtect 900 Server\DRIVERS).

De nieuwe hardware wordt nu gezocht. Verwijs bij de installatie van de drivers naar de bovengenoemde directory. Installeer alle drijvers en sluit de installatie correct af.

Camera-aansluiting

De toewijzing van de video-inganngen (BNC) vindt ofwel via de bijgevoegde kabel of direct via de BNC-video-ingangen op de recorderkaart plaats. Sluit nu de gewenste videosignalen op de recorderkaart aan.

Installatie van de software

De CD bevat de volgende toepassingen:

Digi-Protect Server Software
Digi-Protect Client
Digi-Protect Searcher

Voordat u de software installeert, verricht u a.u.b. eerst de volgende instellingen op uw PC:

1. Zet de beeldschermresolutie op 1024 x 768 pixels, true color 32 bit.
2. Als de grafische kaart een overlay-functie gebruikt, deactiveert u deze.
3. Deactiver de schermbeveiliging onder [configuratiescherm / beeldscherm / schermbeveiliging].
4. Klik in dit venster op [energiebeheer]. Zet de instellingen onder [Monitor uitschakelen], [Vaste schijven uitschakelen], [Standby] en [Rusttoestand] op "Nooit".

Volg nu deze stappen op om de Digi-Protect Server-software te installeren:

1. Plaats de CD in het CD-station.
2. Selecteer de voor uw kaart passende directory "[CDROM]:\DigitProtect xxxx Server\" (bijv. DigiProtect 900 Server).
3. Start het programma Setup.exe in deze directory. Volg de instructies op het beeldscherm op om de installatie te voltooien. Om tijdens de installatie naar de volgende stap te komen, drukt u op [Next] (Volgende). Om naar de vorige stap te komen, drukt u op [Back] (Vorige). Druk op [Cancel] voor het annuleren van de installatie.

   Let op: Tijdens de installatie wordt u gevraagd, het juiste videomodulatietype te kiezen (Europa: PAL). Bovendien moet worden opgegeven, of een DIGI-PROTECT-audiokaart geïnstalleerd is en of de POS-functie (kassaverbinding) moet worden geïnstalleerd. U wordt gevraagd, of u de standaard- of de UVV-versie van de DIGI-PROTECT-software wilt installeren. Om aan de eisen van de BG-Prüfzert "UVV-Kassen" te voldoen, moet de UVV-versie worden geïnstalleerd.

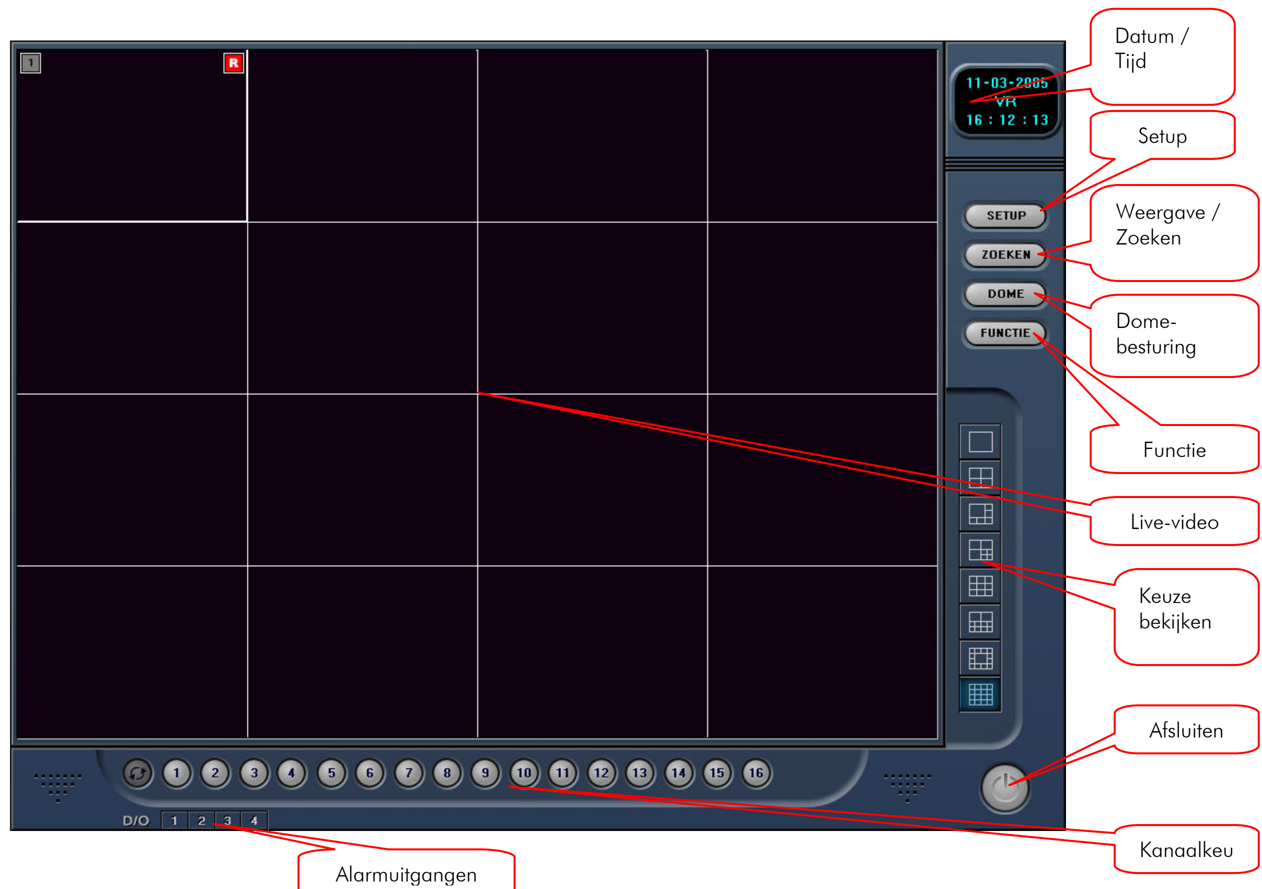
Tijdens de installatie wordt u eventueel gevraagd, de bewerking van een schrijfbeveiligd bestand (ReadOnly File Detected) door het systeem te bevestigen. Klik daarvoor op [YES] (Ja).

4. Klik op [Finish] (Afsluiten). Klik nu twee keer op het Digi-Protect-Server-symbool op de desktop. Via [OK] start de computer opnieuw. Bij een herstart wordt het digitale bewakingssysteem automatisch gestart.

Eerste stappen met het digitale bewakingssysteem

Overzicht van het live-beeldscherm

Na het starten van de software verschijnt als eerste een informatievenster op het beeldscherm. Het kan via de knop [OK] gesloten worden.



Setup: Via dit punt heeft u toegang tot de configuratie van het digitale bewakingssysteem. Naast algemene instellingen vindt u hier instellingsmogelijkheden voor soort opname, tijdschema, herkenning van beweging, draai-kantel-functie, netwerk of gegevensbeveiliging.

Weergave / Zoeken: Kies dit punt voor de toegang tot reeds opgenomen videogegevens. U heeft een groot aantal mogelijkheden voor het zoeken, de analyse en het opslaan van relevante beeldgegevens.

Dome: Met deze functie heeft u de mogelijkheid, aangesloten domecamera's te besturen.

Functie: Handige functies zoals preview, systeeminfo, verloop, netwerkberichten of auto-e-mail staan tot uw beschikking.

Datum / Tijd: Weergave van datum en tijd

Weergave op het beeldscherm: Tijdens het live belijken kunnen verschillende informaties op het videobeeld worden weergegeven:

- 1 Kanalnummer
- R Weergave van de conitnue opname
- Pr Af Weergave van de opname ervoor (Pr) of opname erna (Af)
- M Weergave van bewegingsgebeurtenissen
- S Weergave van alarmgebeurtenissen
- Weergave van de audio-opname

Kanaalkeuze: Dit punt biedt de mogelijkheid van het direct kiezen van kanalen of een automatische omschakeling van de kanalen.

Keuze van het bekijken: Voor het live bekijken van de videobeelden beschikt u van het bekijken van een enkel beeld tot aan 16 beelden (al naar gelang de videokaart) over diverse mogelijkheden. De kanalen kunnen in het live-videobereik willekeurig verplaatst worden. Klik daarvoor met de linker muisknop op een live-videobeeld en houd de knop ingedrukt. Verplaats nu het videobeeld naar het gewenste live-videobereik en laat de muisknop los.

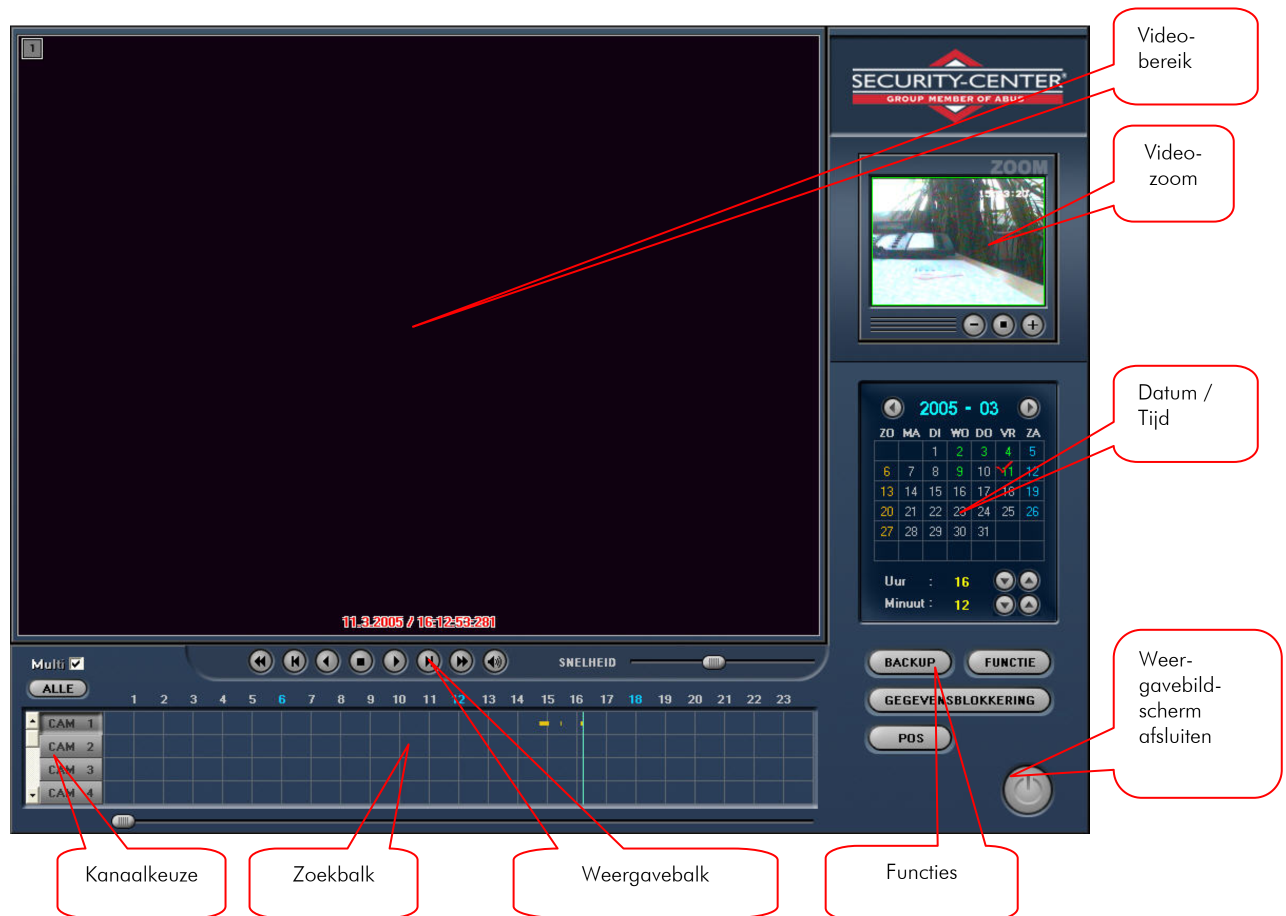
Alarmuitgangen: De uitgangen 1 t/m 4 kunnen hier handmatig ingeschakeld worden (optionele alarm I/O-kaart TV 8812 nodig; inbouwen zie punt "Installatie van de alarm I/O-kaart.

Afsluiten: Knop voor het afsluiten van het digitale bewakingssysteem.

Afsluiten van submenu's: Voor het afsluiten van submenu's beschikt u altijd over de blauwe knop boven de keuzeknoppen.



Overzicht van het weergave-beeldscherm



Zoekbalk: Via de functie heeft u directe toegang tot de opgenomen videogegevens. Deze worden als gekleurde balk overeenkomstig het opnametype voor elk kanaal weergegeven.

Kanaalkeuze: Met deze schakelaars activeert of deactiveert u de afzonderlijke kanalen voor de weergave in het videobereik. De plaats van de kanalen in het videobereik wordt automatisch aangepast. Bij meer dan vier videokanalen heeft u via de verticale schuifbalk rechts naast de kanalkeuze toegang tot de volgende videokanalen.

Weergavebalk: U beschikt over verschillende functies voor het afspelen van opgenomen gegevens. Naast de continue weergave is het beeld voor beeld weergeven een handige functie voor de analyse van videogegevens.

Datum / Tijd: Via dit bereik heeft u de mogelijkheid, direct naar de gewenste datum en naar de gewenste tijd te springen.

Video-zoom: Met behulp van deze functie heeft u de mogelijkheid bereiken van een videobeeld te vergroten.

Functies: Hier beschikt u over nog meer functies van het weergavebeeldscherm zoals bijv. gegevensbeveiliging of het zoeken naar gebeurtenissen.

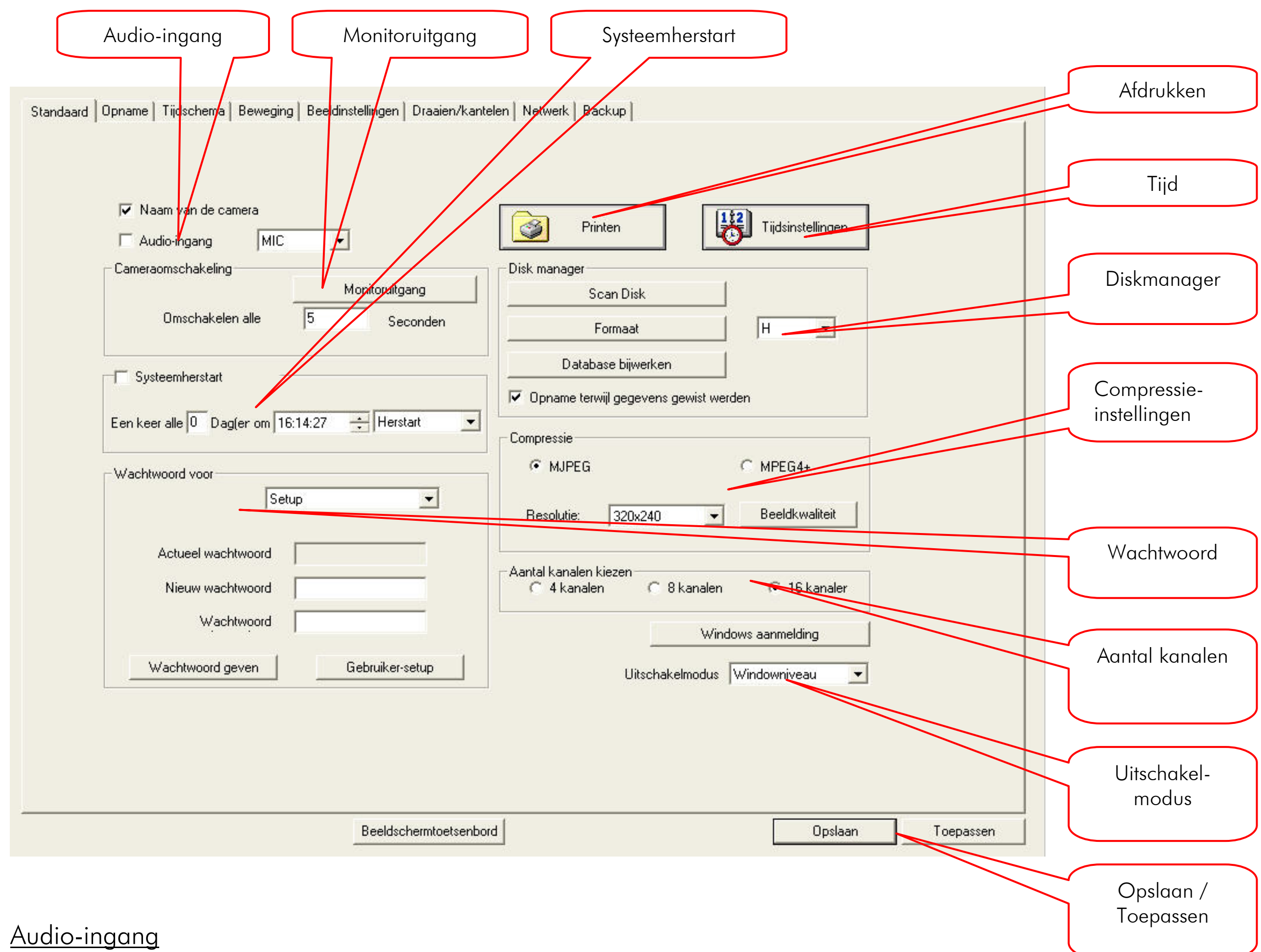
Afsluiten: Knop voor het afsluiten van het weergavebeeldscherm.

⚠ LET OP: Om naar het Windows-oppervlak te wisselen, moet de uitschakelmodus onder [Setup / Standaard / Uitschakelmodus] op “Windows-oppervlak” ingesteld zijn.

Programmering van het Digi-Protect-systeem

Via het punt [Setup] in het live-beeldscherm komt u in het configuratiemenu van het digitale bewakingssysteem. Als er instellingen worden verricht, dan kunt u deze met de knop [Opslaan] permanent overnemen. Via de knop [Toepassen] verlaat u de setup. In de setup vindt u instelmogelijkheden voor de volgende functies:

Standaardinstellingen

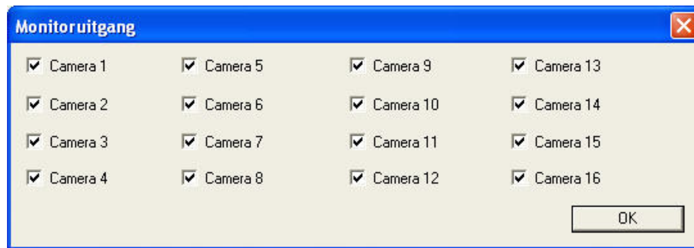


Audio-ingang

Voor de opname van audiogegevens beschikt u over één kanaal. Als ingang wordt de ingebouwde soundkaart van de PC gebruikt. Zet het vinkje om de audio-ingang te activeren. Kies daarbij tussen microfoon (MIC) of line-in (LINE).

Monitoruitgang

Op de videokaart van het digitale bewakingssysteem bevindt zich een aansluiting waarop een externe monitor kan worden aangesloten (chinch-aansluiting naast de camera-ingangen). Via de knop [Monitor-uitgang] kunnen de kanalen gekozen worden, die via de externe monitoraansluiting moeten worden weergegeven (niet bij model TV8809, TV8810, TV8811). De weergavemodus in het bewakingssysteem (enkel beeld / meerkanalenweergave) wordt voor de externe aansluiting overgenomen. Bij enkel-beeld-weergave kan een omschakeling van de kanalen achter elkaar plaatsvinden. De weergaveduur van elk kanaal wordt door de invoer van de duur in seconden vastgelegd.



Afdrukken

Kies deze knop om een printer te installeren. U kunt een lokale of een netwerkprinter met het bewakingssysteem verbinden. De installatieprocedure vindt via de standaardroutine van Windows plaats.

Tijdsinstellingen

Hier kunt u de actuele systeemtijd instellen.

⚠ LET OP: Bij het resetten van de klok worde oude beeldgegevens weer overschreven!

Systeemherstart

Deze functie start het gehele opnamesysteem automatisch opnieuw. Indien nodig kan het systeem ook alleen uitgeschakeld worden.

Disk manager

De disk manager bevat een functie voor het vastleggen, controleren en formatteren van een opslagstation. Via het keuzemenu kan de letter van het station voor het opslaan van de gegevens gekozen worden (bijv. station D). Als de capaciteit op dit station volledig benut is, wordt er automatisch naar de volgende beschikbare stationsaanduiding omgeschakeld.

De functie [Scan Disk] controleert de gegevensdrager op fouten. Via de knop [Format] kan de gegevensdrager met behulp van de Windows-formatteringsfunctie gewist worden.

⚠ LET OP: Is voor het opslaan van gegevens maar één partitie beschikbaar (bijv. C:\), dan worden de gegevens op dit station geschreven. De functie [Format] mag dan in geen geval uitgevoerd worden.

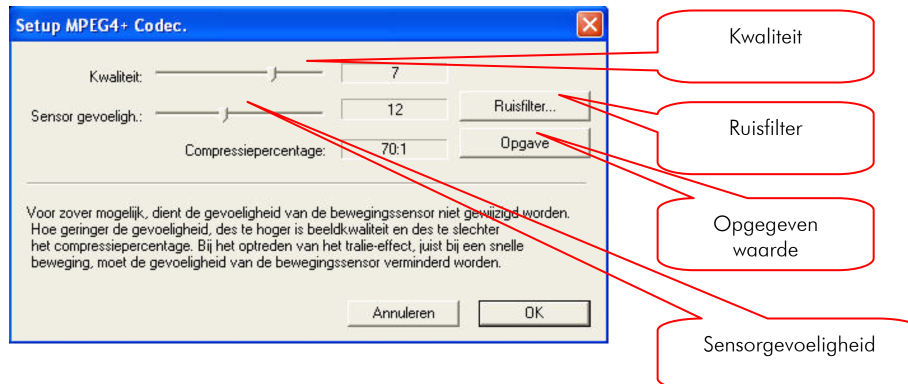
Met de functie [Database actualiseren] worden opnamegegevens van de afzonderlijke kanalen op hun structuur gecontroleerd en evt. automatisch geordend.

Activeer de functie [Continue opname] voor een continu opslaan van de opgenomen gegevens. Als de gegevensdrager vol is, worden automatisch de oudste gegevens gewist. Als deze functie niet geactiveerd is, dan verschijnt bij een gebrek aan geheugencapaciteit een melding met alarmsignaal, dat u vraagt, het opslagpad te wijzigen.

Compressie

In dit menu kunt u de soort compressie, de opnameresolutie en de opnamebeeldkwaliteit instellen.
Voor het comprimeren van de opgenomen beeldgegevens beschikt u over twee methoden: MJPEG (enkelbeeldcompressie) en MPEG4+ (differentiebeeldcompressie).
Bij de resolutie van de videobeelden kunt u tussen 3 niveaus kiezen: 320 x 240, 720 x 240 of 720 x 480 beeldpunten.

Verder kan via het punt [Beeldkwaliteit] het compressiepercentage gekozen worden. Een hoger compressieniveau gaat gepaard met minder benodigd geheugen maar ook met een slechtere beeldkwaliteit. Voor de MPEG4+ compressie moet bovendien de sensorgevoeligheid van de herkenning van een beweging en het activeren van het ruisfilter plaatsvinden (zie volgende afbeelding). Hoe lager de gevoeligheid, des te hoger de beeldkwaliteit.



Windows aanmelding

Hier worden gebruikersnaam en aanmeldingswachtwoord voor de Windows-aanmelding ingevuld. Deze zijn nodig voor het automatisch starten van het systeem. De gegevens worden automatisch door het besturingssysteem overgenomen.

Uitschakelmodus

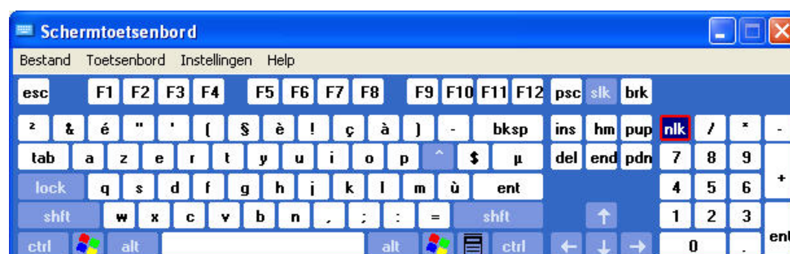
Bij het uitschakelen van het digitale bewakingssysteem kan ofwel naar het Windows-oppervlak worden gewisseld of het systeem wordt uitgeschakeld.

Naam van de camera

Als u het vinkje in dit vakje zet, worden de naam van de camera, het cameranummer en de camerastatus in het videobeeld van elke camera weergegeven.

Beeldschermtoetsenbord

Voor de invoer van tekens bijv. voor de benaming van camera's of voor het geven van wachtwoorden beschikt u over het beeldschermtoetsenbord. De bediening vindt via de aangesloten muis plaats. Een extern toetsenbord is dus niet nodig, hetgeen bovendien de toegangsbeveiliging van het systeem verhoogt.



Wachtwoord

Er bestaan twee verschillende manieren om wachtwoorden voor de toegang tot het systeem te geven. Met de eerste methode kunnen wachtwoorden voor de niveaus Setup, Zoeken, Toegang tot live-beeldscherm en Uitschakelen worden gegeven.

Gebruiker-setup

Met de tweede methode kunnen namen en wachtwoorden voor niveau Administrator, 1e gebruiker en 2e gebruiker worden gegeven (elk 14). De eerste gebruiker van een niveau heeft toegang tot de gebruiker-setup.
Het administratorniveau heeft verder alle toegangsbevoegdheden voor het systeem. Voor elk van de gebruikers kunnen een wachtwoord en bovendien de toegangsbevoegdheden voor de diverse niveaus worden bepaald. Op deze niveaus hebben de gebruikers dan administratorbevoegdheden. Is er nog geen gebruiker ingesteld, dan hoeft bij [LOG IN] alleen het wachtwoord ingevuld te worden.

Via het punt "Camerakeuze" kan bovendien worden vastgelegd, welke camera-ingangen voor de desbetreffende gebruiker zichtbaar zijn.

Via de knop [Setup] in het onderste gedeelte van het venster worden de ingevoerde gegegevens voor de overeenkomstige gebruiker overgenomen.

Aantal kanalen

Hier heeft de administrator de mogelijkheid, de gebruikte videokaart (4, 8 of 16) aan de software van het digitale bewakingssysteem aan te passen. Als kanalen niet worden gebruikt, dan moeten deze in de opname-instellingen (zie volgende pagina) uitgeschakeld worden (geen weergave en geen opname).

Opname

Standaard | Opname | Tijdschema | Beweging | Beeldinstellingen | Draaien/kantelen | Netwerk | Backup

Camera			Opnameregeling				Alarm-in-gang	Alarmuitgang								
Cam	Video-signaal	Benaming	Opnametype	Beelden (1-30)	Voor	Na		Duur	1	2	3	4	5	6	7	8
1	OK		Opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Geen		Geen opname	7	x	x	NO	0	.	.	.	.	.	.	.	.

Autom. V-signaal zoeken | Gebeurtenis setup | Alarmgebeurtenis

☑ Sensor/alarm gebeurtenis opslaan

Beeldschermtoetsenbord | Opslaan | Toepassen

Kanaal-nr.
Alarmin-/uitgang
Opname ervoor/erna
Beeldsnelheid
Sensor/alarm gebeurtenis opslaan
Videosignaal
Automatisch zoeken videosignaal
Benaming
Gebeurtenis-setup
Opnametype
Alarmgebeurtenis

Videosignaal

U heeft de mogelijkheid, een aangesloten camera op het live-beeldscherm weer te geven of te verbergen. Een geïnstalleerde maar verborgen camera wordt weliswaar bij het live bekijken niet weergegeven, maar ze wordt met de overeenkomstige instelling opgenomen. Klik met de linker muisknop op het overeenkomstige kanaalveld om tussen de mogelijkheden te wisselen.

Benaming

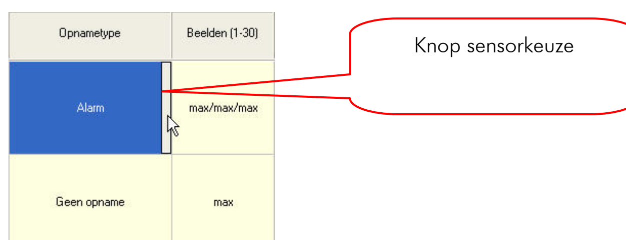
Elke camera-ingang kan een benaming krijgen. Deze naam van de camera wordt ook in het videobeeld weergegeven en opgeslagen. De benaming kan via het normale toetsenbord of het beeldschermtoetsenbord worden ingevoerd.

Opnametype

U beschikt over diverse opnametypes:

- Opname: [Continue opname] De beeldgegevens worden continu opgenomen.
- Beweg.-sensor: [Opname bij beweging] De opname wordt via de bewegingssensoren van de desbetreffende kanalen geactiveerd. De instelling van de sensoren wordt via het menupunt "Setup / Beweging" uitgevoerd. Ze reageren bij verandering van het videobeeld (of bereiken daarvan).

- Alarm: [Opname bij alarm] De opname wordt via max. 16 alarmingangen bestuurd. De aansluitingen voor de ingangen bevinden zich op een optioneel verkrijgbare aparte sensorkaart, die in het systeem moet zijn ingebouwd. Na het opnieuw indrukken van de opnametypeknop verschijnt aan de rechter rand een andere knop.



Na het indrukken van deze extra knop verschijnt er een submenu. Er kan nu gekozen worden, op welke alarmingangen het gekozen kanaal moet reageren. Zet daarvoor een vinkje bij de gewenste alarmingangen 1 t/m 16.

- Tijdschema: [Opname via tijdschema] De opname vindt via een voor het kanaal specifiek tijdschema plaats. Voor elk uur kan een eigen opnametype worden gekozen. De instelling van het tijdschema vindt via "Setup / Tijdschema" plaats.

- Opn / Sensor: [Continue opname / Sensor] Het videobeeld van het kanaal wordt continu en bij bewegingssensorgebeurtenissen van dit kanaal opgenomen.

- Opn / Alarm: [Continue opname / Alarm] Het videobeeld van het kanaal wordt continu en bij het activeren van de bijbehorende alarmingang opgenomen.

- Sensor / Alarm: [Bewegingssensor / Alarm] Het videobeeld van het kanaal wordt bij het activeren van de bewegingssensor of bij het activeren van de alarmingang van dit kanaal opgenomen.

- O/S/A: [Opname/Sensor/Alarm] Het videobeeld wordt continu, bij het activeren van de bewegingssensor of bij het activeren van de alarmingang van dit kanaal opgenomen.

- Geen opname: Er vindt geen opname van de beeldgegevens van deze camera-ingang plaats.

<u>Beelden</u>

Via dit menupunt worden de opnamebeeldsnelheden (aantal opgenomen beelden per seconden) voor de kanalen vastgelegd. In de PAL-norm zijn dit max. 25 beelden/s. Het geven van beeldsnelheden kan variabel plaatsvinden, de totale-opnamebeeldsnelheid van de gebruikte Digi-Protect-kaart mag echter niet overschreden worden (bijv. DIGI-PROTECT 25 – max. beeldsnelheid 25 beelden per seconden voor alle kanalen).

Verder kunnen bij de opnametypes 'bewegingssensor' en 'alarm' de beeldsnelheden voor opname ervoor en opname erna apart ingesteld worden.

bij alarm	Voor	Na
2	2	2

Opname ervoor en opname erna [voor/na]

Het digitale opnamesysteem Digi-Protect beschikt over een zogenaamde opname ervoor en opname erna tijdens een gebeurtenis. Als een opname door herkenning van een beweging of door een alarm werd geactiveerd, dan slaat het systeem de beeldgegevens van max. 20 minuten voor en na deze gebeurtenis op. De gegevens van de opname ervoor worden voor de ingestelde tijd tijdelijk opgeslagen en indien nodig (gebeurtenis) opgeroepen. De opnametijden ervoor en erna kunnen trapsgewijs van 1 seconde tot 20 minuten ingesteld worden.

Let op: De opname ervoor functioneert pas na het verstrijken van de gewenste tijd na instelling, aangezien anders de gegevens nog niet volledig in het buffergeheugen geschreven werden.

Alarmingang

Hier wordt de soort schakelaar van de alarmingangen vastgelegd. Deze is ofwel NO (Normally Open / maakrelais) of NC (Normally Closed / verbreekrelais). Worden onder [Alarm] meerdere alarmingangen voor het activeren van de opname gekozen, dan geldt deze schakelaarinstelling voor alle alarmingangen.

Alarmuitgang

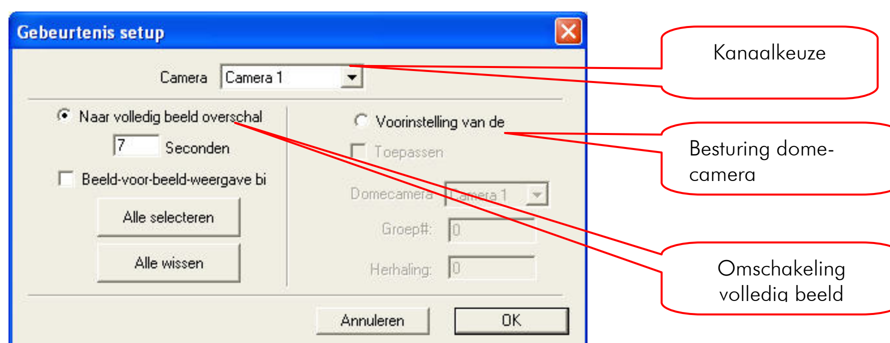
Het opnamesysteem kan maximaal 8 alarmuitgangen bij verschillende gebeurtenissen schakelen. De aansluitingen bevinden zich op een optioneel verkrijgbare alarmkaart, die in het systeem geïnstalleerd moet zijn. In dit menupunt kan vastgelegd worden, welke alarmuitgang bij een gebeurtenis moet worden geschakeld. Mogelijke gebeurtenissen zijn herkenning van een gebeurtenis, activeren van de alarmingang, verlies van het videosignaal en actieve opnamestatus. De duur van het activeren van de alarmuitgang kan van 0 tot 90 seconden worden gekozen. Als de instelling [aan] wordt gekozen, dan wordt een korte impuls op de uitgang geschakeld.

Automatisch zoeken van een videosignaal

Druk op deze knop om automatisch naar aangesloten videobronnen te zoeken. Gevonden bronnen worden voor de live-weergave geactiveerd en op continue opname gezet.

Gebeurtenis-setup

Via de gebeurtenis-setup kan een functie geactiveerd worden, die bij een gebeurtenis hiernaar verwijst. Er staan twee functies ter beschikking:
De eerste functie schakelt bij een gebeurtenis voor een bepaalde tijd naar volledig beeld om.
De tweede functie kan bij een gebeurtenis een domecamera besturen.



Alarmgebeurtenis

Hier kan het verlies van een videosignaal en de opnamestatus naar een alarmingang doorgestuurd worden.

Videosignaalverlies alarm setup

Activeren

Alarmuitgang Uitgang 1

Annuleren OK

Opnamestatus...

Activeren

Alarmuitgang Uitgang 1

Annuleren OK

Sensor/alarm gebeurtenis opslaan

Is dit punt door het vinkje geactiveerd, dan wordt in het weergavebeeldscherm onder functie/gebeurtenisfilter/gebeurtenisgeheugen de gebeurtenis geregistreerd.

Tijdschema

In het tijdschema kan voor elke camera per uur een ander opnametype worden gekozen. Markeer daarvoor het gewenste tijdvak en klik in het onderste bereik op de knop voor het opnametype. Door rechts op de markering te klikken, kan ook tussen de opnametypes worden gewisseld.

Standaard | Opname | Tijdschema | Beweging | Beeldinstellingen | Draaien/kantelen | Netwerk | Backup

Benaming van de camera: CH 1

Camera

Camera 1
Camera 2
Camera 3
Camera 4
Camera 5
Camera 6
Camera 7
Camera 8
Camera 9
Camera 10
Camera 11
Camera 12
Camera 13
Camera 14
Camera 15
Camera 16

	ZO	MA	DI	WO	DO	VR	ZA
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Opname | Beweging | Alarm | Opname/sens. | Opname/alarm | Sensor/alarm | A/S/A | Wissen

Beeldschermtoetsenbord | Opslaan | Toepassen

Camera-benaming

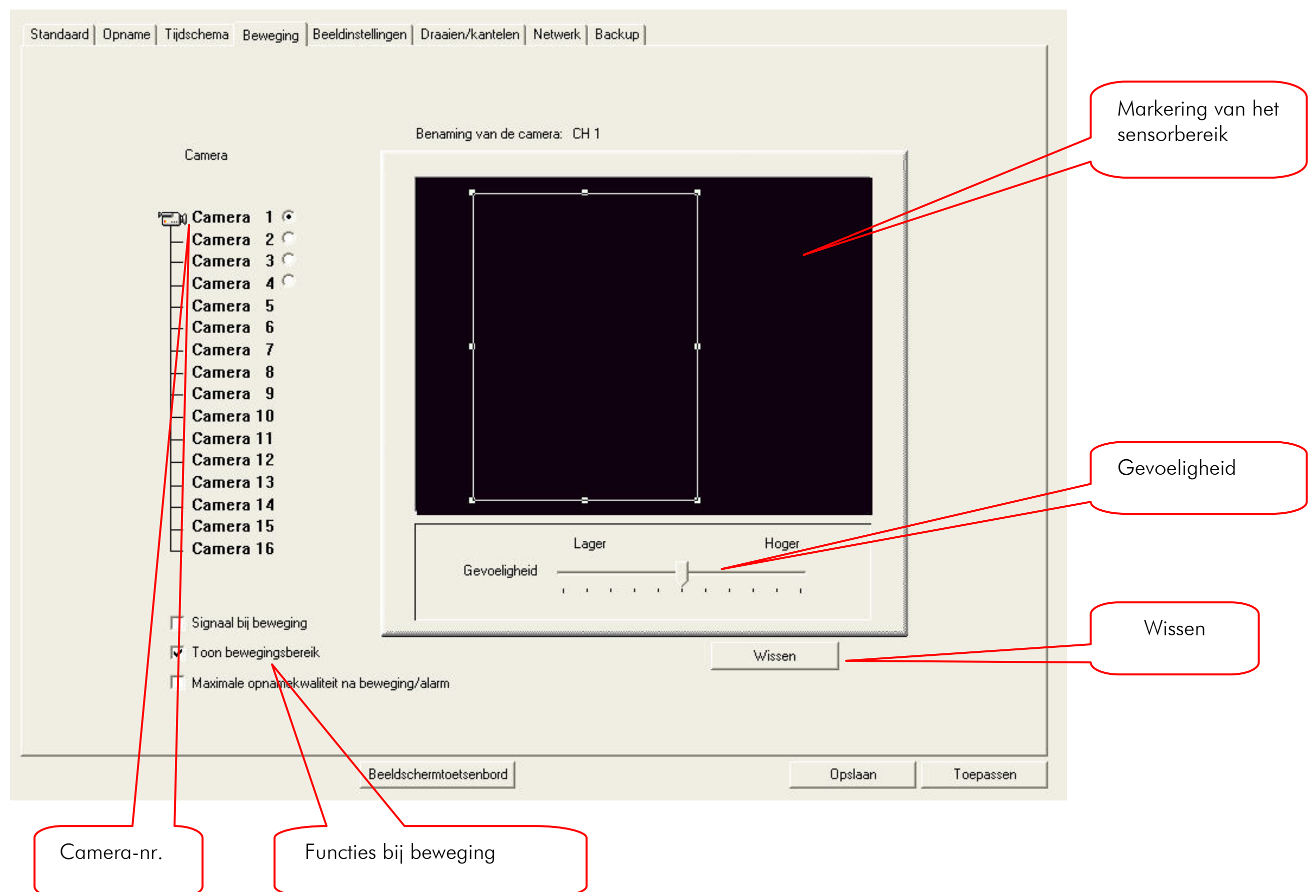
Camera-nr.

Markering en activering van de soort opname

Opnametype

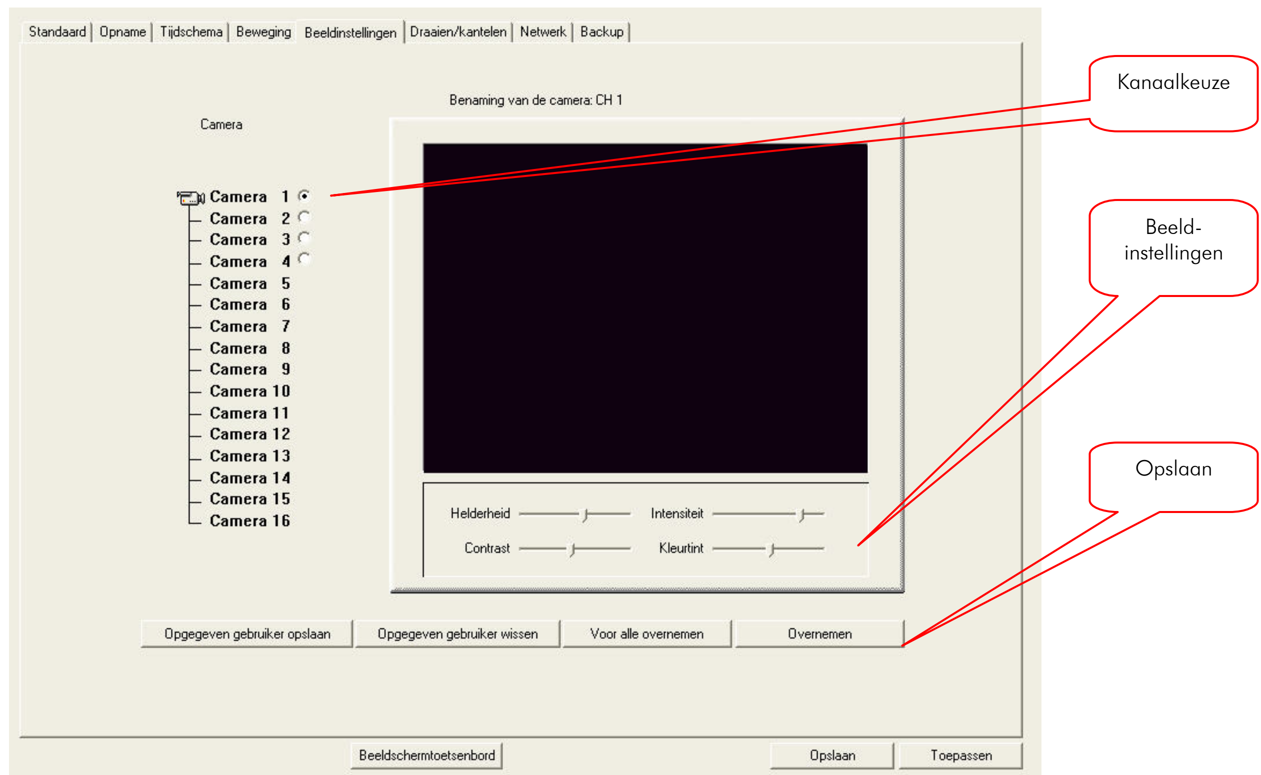
Bewegingssensor

Voor door een beweging gestuurde opname moeten voor de desbetreffende camera's de bewegingssensoren geconfigureerd worden. Kies daarvoor de camera en markeer bereiken in het cameravenster, die bewaakt moeten worden. Met de gevoeligheid legt u vast, hoe groot de veranderingen in het videobeeld moeten zijn om een herkenning van een beweging te activeren. Met de knop [Wissen] kan een gemarkeerd bereik weer gewist worden.
Activeer "Signaal bij beweging" voor een akoestisch signaal en "Toon bewegingsbereik" voor een optische markering bij herkenning van een beweging. Door "Maximale opnamekwaliteit na beweging/alarm" wordt na een gebeurtenis met maximale beeldsnelheid opgenomen.



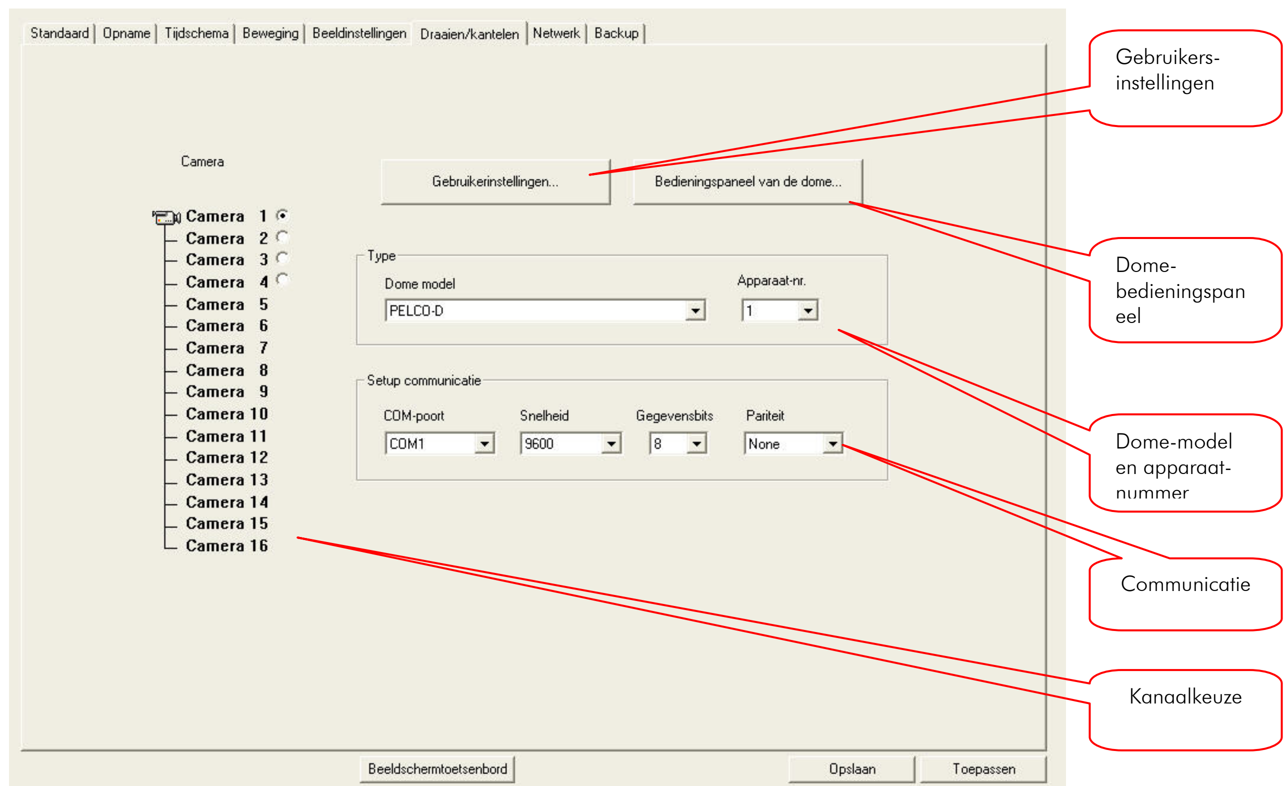
Beeldinstellingen

In dit menu kunnen helderheid, intensiteit, contrast en kleurtint van de kanalen worden veranderd. Met [Gegevens van gebruiker opslaan] worden de instellingen voor dit kanaal overgenomen. [Gegevens van gebruiker wissen] zet alle instellingen op de vooraf ingestelde systeemwaarden terug. [Voor alle overnemen] zet de waarde van alle kanalen op de gegevens van de gebruiker. [Overnemen] zet de instellingen op de gegevens van de gebruiker.



Instellingen domecamera

Met het digitale bewakingssysteem is het mogelijk, draai-kantel-camera's (domecamera's) te besturen. Kies als eerste het camerakanaal waarop een domecamera aangesloten is. Kies vervolgens het aangesloten model (protocol) met het apparaatnummer uit.



Verder moeten de communicatieparameters tussen systeem en domecamera correct worden gezet (COM-poort-nr. op het systeem, snelheid, gegevensbits, pariteit).

Gebruikerinstellingen

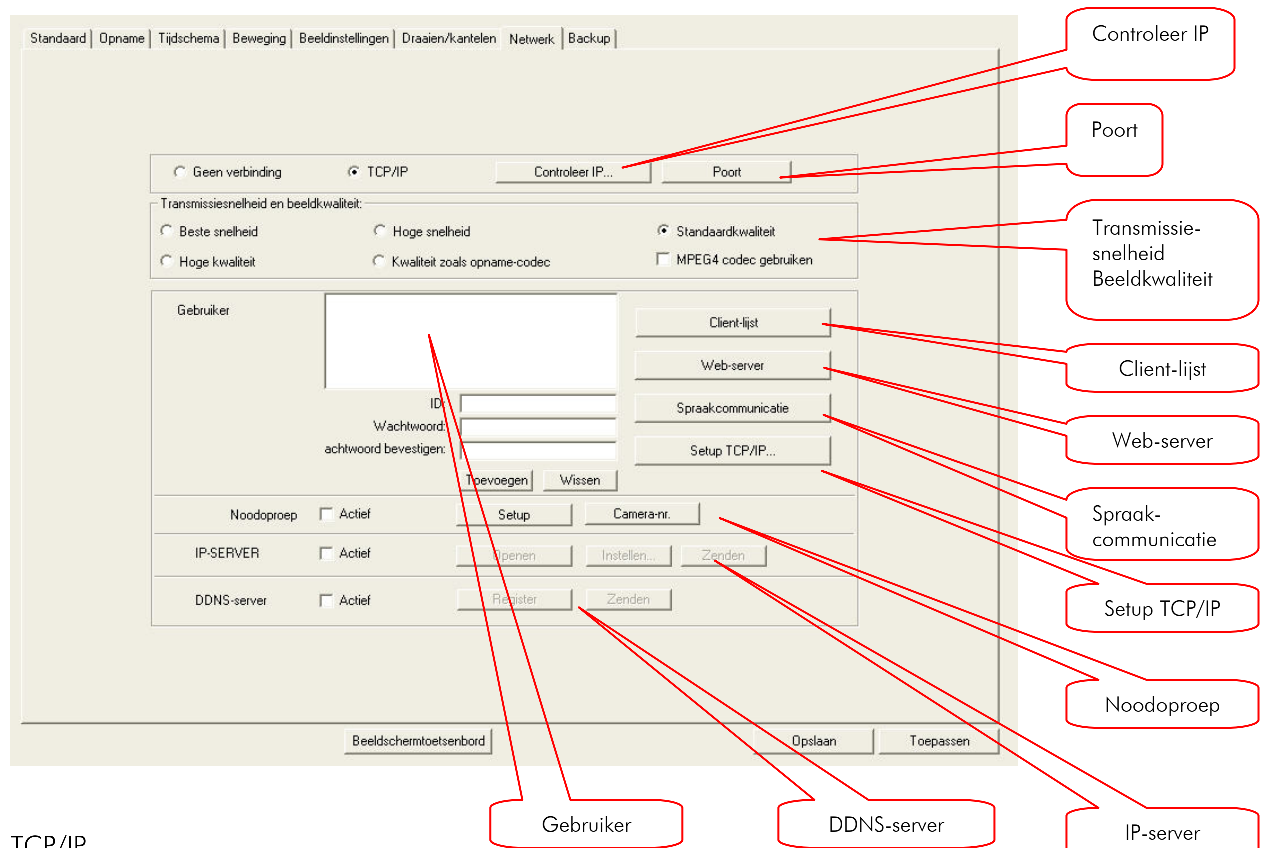
Mocht de gewenste domecamera niet in de modellenlijst verschijnen, dan kunnen hier de specifieke stuurcommando's ingevuld worden (hex-code).

Bedieningspaneel van de dome

Via dit punt kan een apart bedieningspaneel van de dome op het systeem aangesloten worden. Kies het model uit de lijst uit, verricht de communicatie-instellingen en activeer het apparaat.

Netwerk

Via een op het digitale bewakingssysteem aangesloten netwerk is het mogelijk, op afstand toegang tot het systeem te krijgen. Het systeem werk dan als zogenaamde server. Een gebruiker die toegang tot deze server krijgt, wordt client genoemd.



TCP/IP

Om de toegang op afstand te activeren, klikt u op het punt TCP/IP.

Controleer IP

Het IP van de server wordt ofwel automatisch of handmatig gegeven.

Poort

Leg hier de poort voor de netwerkverbinding vast. De standaardinstelling is poort 2000. Het poortnummer van de server- en client-kant moeten hetzelfde zijn.

Transmissiesnelheid en beeldkwaliteit

Kies een kwaliteits- of snelheidsniveau al naar gelang het aangesloten netwerk uit.

Gebruiker

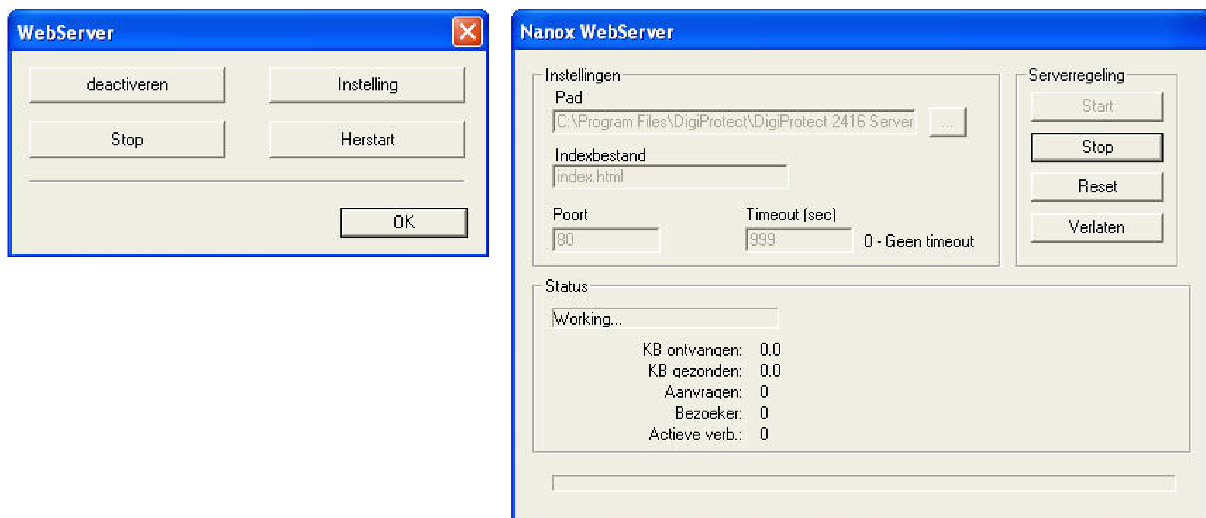
Via dit menupunt kunnen netwerkgebruikers toegevoegd of gewist worden. Geef ID en wachtwoord, bevestig het wachtwoord en druk op [Toevoegen]. Via [Wissen] kan de gebruiker weer verwijderd worden.

Client-lijst

Druk op de knop om alle actieve verbindingen weer te geven.

Web-server

Het digitale bewakingssysteem beschikt over een ingebouwde web-server die een toegang tot het systeem via de Internet Explorer mogelijk maakt. De gebruiker krijgt door invoer van het IP-adres in de adressenbalk van de Internet Explorer toegang.



Via instellingen komt u in de setup van de web-server. Deze is na installatie van het systeem actief. Indien nodig kan de poort van de web-server via [Poort] veranderd worden.

Spraakcommunicatie

Spraakcommunicatie tussen server en clientsoftware is mogelijk. Activeer de communicatie en kies een verbonden gebruiker. De microfoon wordt op de line-in-aansluiting van de PC aangesloten. De audio-opnamefunctie en [Setup / Standaard / Audio-ingang] mag daarbij niet geactiveerd zijn.

Setup TCP/IP

Hier kunnen de instellingen voor het TCP/IP-protocol worden verricht. U kunt deze gegevens automatisch of handmatig geven, al naar gelang de soort netwerkverbinding. Bij het handmatig geven voert u het IP-adres, het subnetmasker, de gateway en de DNS van de netwerkadapter in de overeenkomstige velden in. Als er een router wordt gebruikt, dan geeft u een lokaal IP en gebruikt u het router-IP als gateway en DNS.

Noodoproep

Via deze functie kan bij het activeren van een gebeurtenis (bijv. alarmingang geactiveerd) een noodoproep naar een telefoonnummer worden gedaan. Daarvoor moet in het systeem een modem geïntegreerd zijn. Voor een eigen aankondiging van een noodoproep overschrijft u het bestand "C:\Program files\DigiProtect\DigiProtect xxxx Server\TemC.wav" (8kHz, 16 bit mono) met een willekeurig bestand.

DDNS-server

Via de DDNS-functie wordt een permanent veranderend IP via een bij DynDNS geregistreerd adres in het Internet bekend gemaakt (bijv. via www.dyndns.org). Activeer de DDNS-serverfunctie, voer uw DDNS-toegangsgegevens in en leg vast, met welke tussenpozen de IP moet worden gecontroleerd.

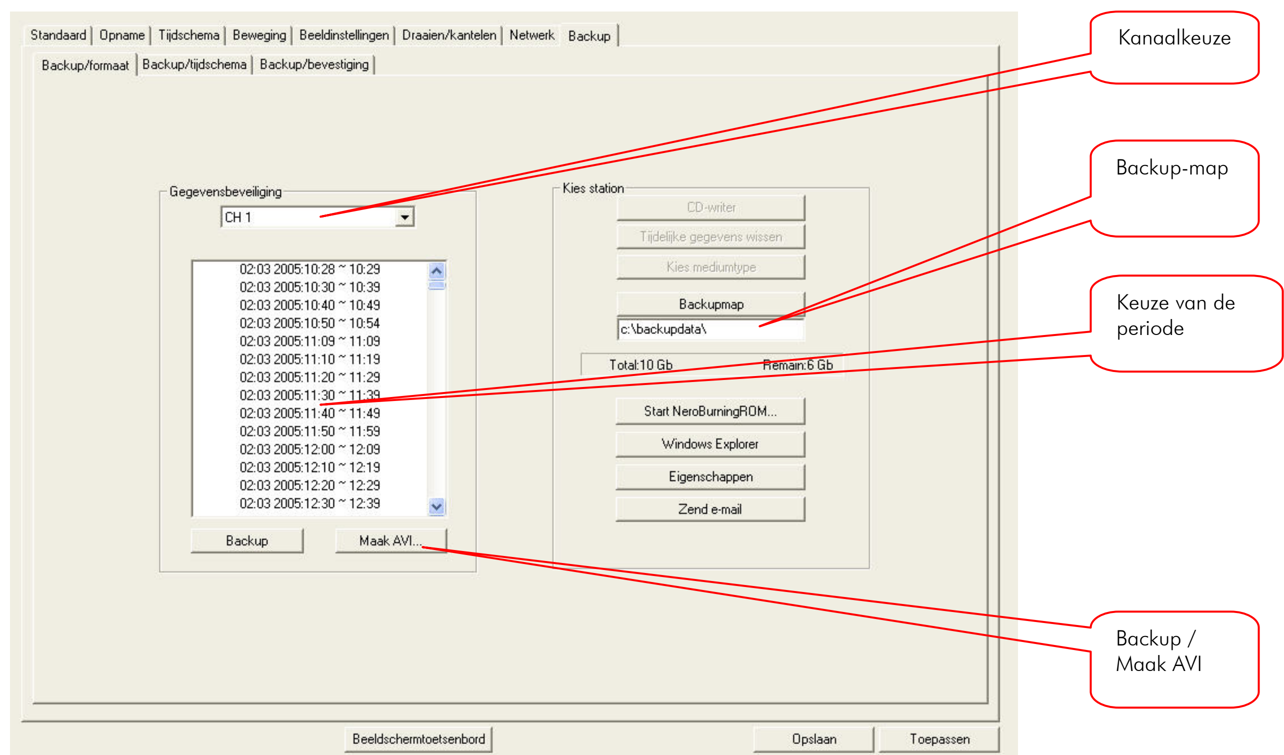
IP-server

Via de IP-server-functie kan ook het IP met een willekeurige paginanaam in verbinding worden gebracht.

Backup

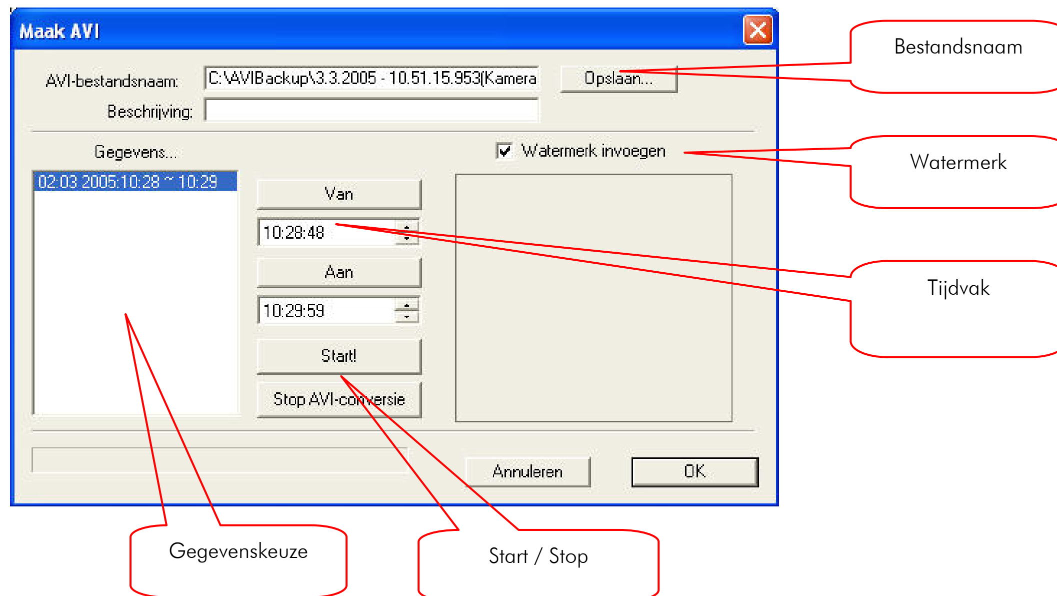
Dit is het bereik van het systeem waarin backups uitgevoerd kunnen worden. De gegevens kunnen ofwel in het format van de database opgeslagen of in een AVI-bestand veranderd worden. In het databaseformaat kunnen de gegevens dan alleen op het systeem of met een speciaal bijgevoegde software (searcher software) worden verwerkt. Als AVI-bestand kunnen de videogegevens bijv. met de Windows mediaplayer weergegeven worden.

Kies als eerste het kanaal uit waarvan gegevens opgeslagen moeten worden. Selecteer vervolgens in het venster eronder de gewenste periode. Druk op de knop [Backup] voor het opslaan van de gegevens in het databaseformaat. Druk op de knop [Maak AVI…] voor de AVI-conversie.



Maak AVI

Door indrukken van de knop [Maak AVI…] gaat de AVI-converter open. Kies onder [Gegevens] de gewenste periode uit. Druk op de toets [Opslaan…] en geef een bestandsnaam. Bevestig dit met [Opslaan]. In het midden van de AVI-converter kan nu het tijdvak begrensd worden, waarvan een AVI-bestand wordt gemaakt. Klik op [Watermerk] om elk AVI-bestand een digitaal watermerk te geven. Met [Start] begint u de conversieprocedure.



Backup-map

Druk op deze knop om het opslagpad voor de backupgegevens uit te kiezen.

Start NeroBurningROM…

Als de brandtoepassing Nero op het systeem geïnstalleerd is, dan start dit automatisch na indrukken van deze knop. De gegevens kunnen zo op externe gegevensdragers opgeslagen worden.

Windows Explorer

Door indrukken van deze functie wordt de Windows Explorer voor het gegevensbeheer geopend.

Zend e-mail

De mogelijkheid bestaat, een omgezet AVI-bestand meteen als e-mail te verzenden. Maak als eerste een AVI-bestand. Klik vervolgens op de knop [Zend e-mail]. Het volgende venster gaat open.

Zend e-mail

Titel: | OK | Annuleren

Beschrijving:

Bestandsnaam: C:\AVIBackup\3.3.2005 - 10.51.15.953(Kamera-2).avi

SMTP-server:

Mail-adres

Van:

Aan:

Titel / Beschrijving

SMTP-server

Afzenderadres

Ontvangeradres

Geef een titel en bij een beschrijving van de korte filmscène. De bestandsnaam van de laatst gemaakte AVI verschijnt automatisch. Draag in de volgende regel het adres van de SMTP-server van uw e-mail-aanbieder in (bijv. mail.gmx.net). Als mail-adressen geeft u uw afzenderadres (van) en het doeladres (aan). Druk op [OK] voor het versturen van de e-mail. ⚠ LET OP: Let er a.u.b. op dat het e-mail-postvak van de ontvanger voldoende geheugencapaciteit heeft.

Backup/tijdschema

Met deze functie kan op het gewenste tijdstip een backup van een bepaalde periode plaatsvinden. Activeer als eerste een kanaal en kies dit via de knop [Kanaalkeuze] uit. Met [Backuptijd] wordt de periode die opgeslagen moet worden en met behulp van [Backup tijd] het tijdstip van de backup vastgelegd.

Standaard | Opname | Tijdschema | Beweging | Beeldinstellingen | Draaien/kantelen | Netwerk | Backup

Backup/formaat | Backup/tijdschema | Backup/bevestiging

		Reservekopietijd	Backup-tijd
☑	1	2005-02-07 12:20~2005-03-11 16:35	2005-02-07 12:20~2005-03-11 16:35
☐	2	2005-02-24 11:36~2005-03-03 11:15	2005-02-24 11:36~2005-03-03 11:15
☐	3	2005-02-08 16:20~2005-03-09 11:48	2005-02-08 16:20~2005-03-09 11:48
☑	4	2005-02-22 21:53~2005-02-24 14:16	2005-02-22 21:53~2005-02-24 14:16
☐	5		
☐	6		
☐	7		
☐	8		
☐	9		
☐	10		
☐	11		
☐	12		
☐	13		
☐	14		
☐	15		
☐	16		

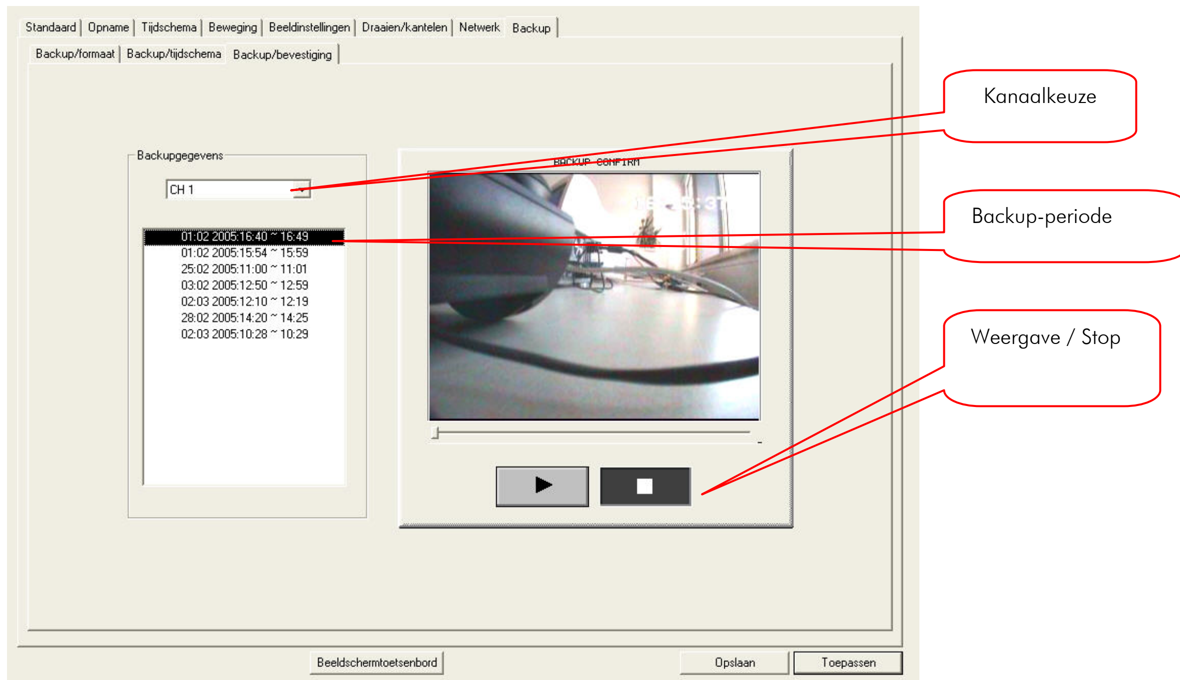
Beeldschermtoetsenbord | Opslaan | Toepassen

Kanaalkeuze

Activering

Backup/Bevestiging

Via deze functie kunnen al opgeslagen gegevens bekeken worden. Kies links het gekozen kanaal en de backup-periode en druk rechts op weergave of stop.

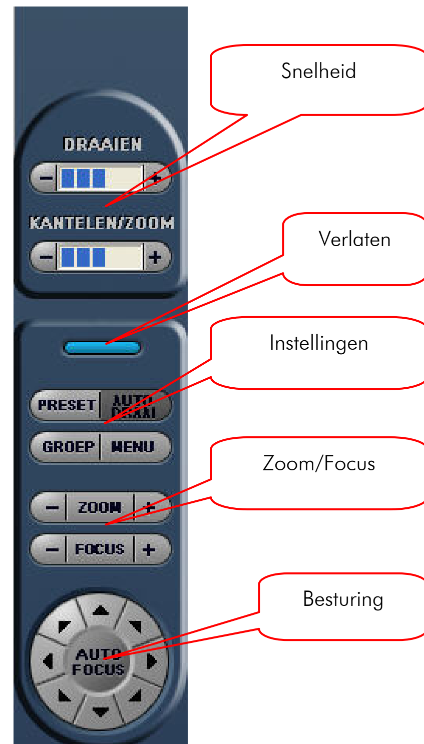


Bediening van het digitale bewakingssysteem

Besturing van domecamera's

Om het menu voor de dome-besturing te komen, drukt u op de knop [DOME] in het live-beeldscherm.

Met het digitale bewakingssysteem bestaat de mogelijkheid, een groot aantal domecamera's te besturen. Eerst moet een aangesloten domecamera in het menu [Setup / Draaien / Kantelen] correct geïnstalleerd zijn.



Snelheid

De draai- of kantel-/zoomsnelheden kunnen naar wens aangepast worden.

Zoom/Focus

Met de toetsen [+] en [-] kunnen zoom en focus van de domecamera handmatig veranderd worden.

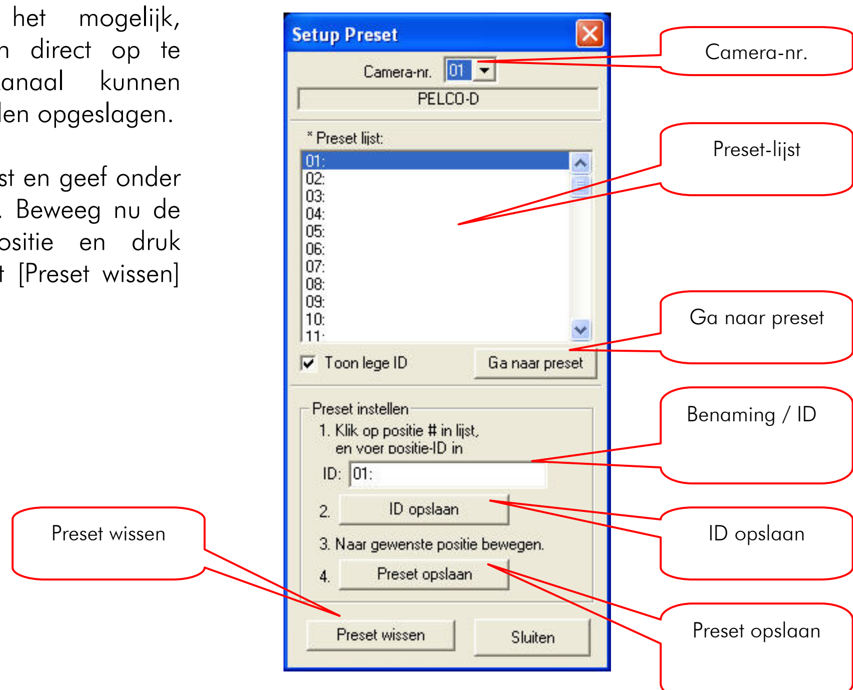
Besturing

Hier bevinden zich de toetsen voor de richtingsbesturing. In het midden bevindt zich de knop voor de autofocusfunctie (niet bij alle camera's actief).

Setup Preset

De functie [Preset] maakt het mogelijk, cameraposities op te slaan en direct op te roepen. Voor elk camerakanaal kunnen maximaal 64 preset-posities worden opgeslagen.

Kies een nummer uit de preset-lijst en geef onder [ID] een naam aan deze positie. Beweeg nu de camera voor de gekozen positie en druk vervolgens op [ID] opslaan. Met [Preset wissen] verwijdert u een voorinstelling.

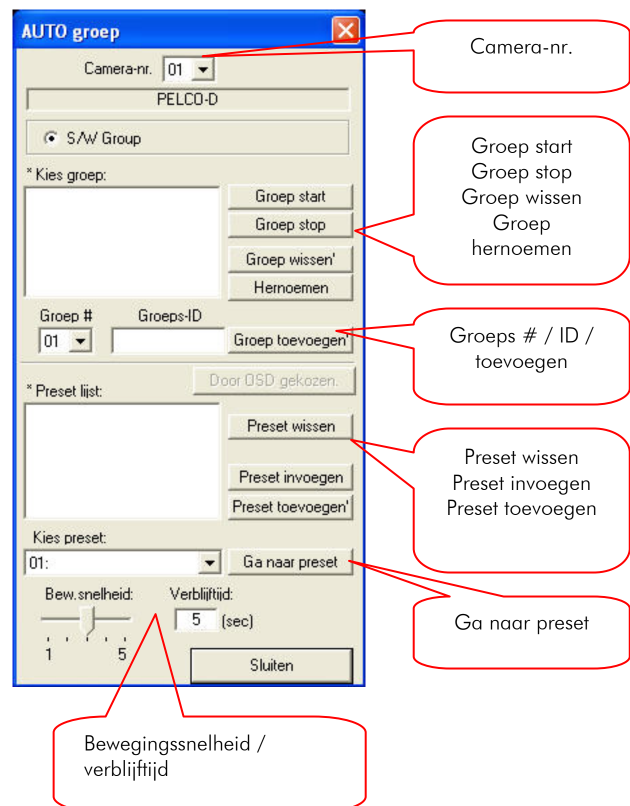


Auto groep

Het menuvenster Auto groep is in de bovenste afbeelding weergegeven. Via deze functie is het mogelijk, een groep van vooraf ingestelde posities (Preset) te vormen. De posities van deze groep worden dan met bepaalde tussenpozen automatisch door deze domecamera achter elkaar ingesteld.

Geef een groepsnummer en een groeps-ID (benaming) en druk op de knop [Groep toevoegen]. Kies verder in het onderste bereik een preset uit en druk op [Preset toevoegen]. Voeg alle gewenste posities aan de groep toe. Druk vervolgens op [Groep Start] om met het automatisch aansturen van de posities te beginnen.

In het onderste bereik kunnen de bewegingssnelheid en de verblijftijd voor elke positie ingesteld worden.



Instellingen: Menu

Hier kunnen diverse functies van de domecamera bestuurd worden. De toegang tot deze functies is niet bij alle cameramodellen mogelijk.

Verlaten

Via deze blauwe knop verlaat u de domebesturing.

Subfuncties van het live-beeldscherm

Bekijken

Zoals reeds vermeld kan het videobereik van het live-beeldscherm 1-voudig, 4-voudig, 6-voudig, 7-voudig, 9-voudig, 10-voudig, 13-voudig en 16-voudig verdeeld zijn. De kanalen kunnen op het beeldscherm ook onder elkaar verwisseld worden. Klik daarvoor op een kanaal en houd de linker muisknop ingedrukt. Trek het videobeeld op de gewenste positie en laat de knop los.
Verder kan door klikken met de linker muisknop op een kanaal naar enkel beeld worden omgeschakeld. Opnieuw klikken wisselt naar de vorige weergave. Een rechts klikken vergroot het videobereik op het gehele beeldscherm.

In het live-beeldscherm staan een aantal andere functies ter beschikking. Deze zijn na indrukken van de knop [FUNCTIE] op het live-beeldscherm toegankelijk.

Preview van de opname

Het preview-beeld toont alle op dit moment opgenomen kanalen.



Systeeminfo

Hier vindt u informatie over besturingssysteem, programmaversie of hardware van het systeem. Ander handig gereedschap is de opnamerecalculator, station-info of de beeldsnelheidcalculator.

Systeeminfo

Element	Inhoud	Opmerking
OS	WinXP	
Systeem	Server	
Communicatie	TCP/IP(V267)	
Versie	Version: 5.618 (2005.02.23)	
VGA	Intel(R) 82865G Graphics Controller	Philips 107(
Model	2400BT4(BTNew)(55)	
Overlay blt sup...	Yes	
Berekening me...		
Check Size	0	22.11(0)

Grootte van de vaste

Totale grootte 104.73 Gb 0 %

Gebruikt geheugen: 104.73 Gb Stationinfo

otte van de vaste schijf Gebruikte vasteschijfr Berekening

Update-info Bereken beeldsnelheid

OK

Hard- en software-info

Waarschijnlijke opnamduur

Station info

Opnamecalculator

Beeldsnelheid berekenen

Informatie over updates

Opnamecalculator

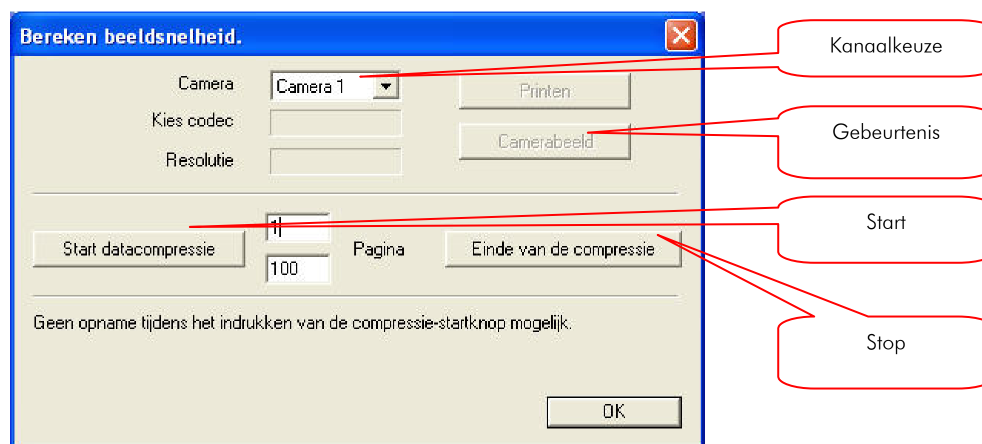
Met deze calculator kan de opnameduur bij een vooraf opgegeven geheugencapaciteit grof bepaald worden. Daarbij wordt met alle opname-, resolutie- en kwaliteitsinstellingen rekening gehouden. In het bovenste venster wordt na keuze van de grootte van de vaste schijf de waarschijnlijke opnameduur weergegeven.

Station info

Na indrukken van deze knop wordt informatie over de totale geheugencapaciteit, gebruikte geheugencapaciteit en vrije geheugencapaciteit van het actuele opnamestation in een venster weergegeven.

Bereken beeldsnelheid

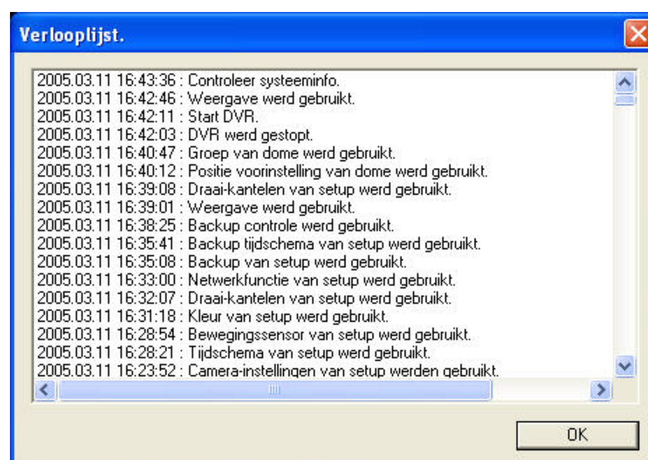
Via dit berekeningsprogramma kunnen compressiepercentage en grootte van het enkele beeld van de afzonderlijke kanalen berekend worden.



Kies als eerste een camera of een kanaal uit. Druk op [Start datacompressie] om de berekening te starten. Na afloop van de berekening kunt u de beeldgrootte en –compressie met de verschillende Codec-varianten op het beeldscherm weergeven. Druk daarvoor op de toets [Camerabeeld]. Het aantal gebruikte beelden voor de berekening kan rechts naast de knop [Start datacompressie] veranderd worden.

Verloopgeheugen

In het verloopgeheugen worden door het systeem gebruikte functies ingevuld.



Automatisch e-mail verzenden

Met deze functie is het mogelijk, in geval van een herkenning van een beweging of van een alarm een e-mail te verzenden. De inhoud van de e-mail is een AVI-sequentie van gewenste lengte. De lengte wordt door vermelding bij [Verzenden naar] in seconden en de frequentie door vermelding van het aantal in het veld eronder bepaald. Met start- en eindtijd kan de periode van deze functie begrensd worden (bijv. 22:00 – 07:00 uur).

Automatisch e-mail verzenden...
Sensor/alarm herkenning
Verzenden naar: Second 1 Keer
Starttijd: 16:47:44
Eindtijd: 16:47:44 Camera-nr.
Om tijdens een AVI-conversie een e-mail te verzenden, moet de opnamebeeldsnelheid verminderd worden.
Setup e-mail... Annuleren OK
Lengte
Frequentie
Periode
Camerakeuze

Druk op de toets [Setup e-mail] om de instellingen voor het verzenden te verrichten. Voer het adres van uw mail-server, het bijbehorende afzender- en gewenste doeladres correct in.

Zend e-mail
SMTP-server: OK
Annuleren
Mail-adres
Van:
Aan:
Postuitgangsserver
Afzenderadres
Ontvangeradres

Berichten-functie

Via deze functie is het mogelijk, netwerkberichten naar verbonden netwerkgebruikers te zenden. Voer het gewenste bericht in en kies een verbonden gebruiker. Via de knop [Zenden] wordt het bericht verstuurd.



<u>Besturing van de weergave</u>

Zoekbalk

In de zoekbalk worden alle opgenomen videogegevens als gekleurde balken voor elk kanaal overzichtelijk weergegeven. Aan de linker kant bevinden zich schakelaars om het gewenste kanaal in het videobereik zichtbaar te maken. Er worden vier kanalen gelijktijdig in de zoekbalk weergegeven. Via de verticale schuifbalk links kunnen andere kanalen gekozen worden. De beeldverdeling van de videoweergave past zich automatisch aan als het vinkje op [Multi] gezet is. Via de knop [Alle] worden alle beschikbare kanalen met de overeenkomstige beeldverdeling in het videobereik weergegeven.



Voor de keuze van de videogegevens klikt u gewoon met de linker muisknop op het gewenste tijdstip in de zoekbalk. Het actueel weergegeven tijdstip is door een verticale lijn gemarkeerd. Verder beschikt u over 3 verschillende tijdsindelingen van de zoekbalk: 24 uurs-, halfuurs- en minuten-indeling. Het omschakelen tussen de tijdsindelingen vindt door klikken op de cijfers op de tijdbalk plaats. Met de horizontale regelaar onderaan het beeld kan het zoektijdstip ook ingesteld worden.

Weergavebalk

Via deze functies kan de weergave van opgenomen videogegevens comfortabel gestuurd worden. U heeft de mogelijkheid, de gegevens continu of beeld voor beeld weer te geven. Verder kunnen de videobeelden vooruit en achteruit met verschillende snelheden afgespeeld worden.



Door op het luidsprekersymbool te drukken, worden eventueel opgenomen audiogegevens uitgeschakeld.

Gebeurtenisfilter

Met deze functies is het zeer eenvoudig om de opgenomen videogegevens naar verschillende gebeurtenistypes te doorzoeken. Klik daarvoor op de knop [Functie] en vervolgens op [Gebeurtenisfilter].



In het gebeurtenisgeheugen worden alle gebeurtenissen geprotocolleerd (datum, tijd, camera-nr., gebeurtenistype). Klik op een regel in het gebeurtenisgeheugen. Door indrukken van de toets [Zoeken bereik] springt de verticale lijn in de zoekbalk naar deze gebeurtenis en toont het bijbehorende videobeeld. Via [Alle wissen] wordt het gebeurtenisgeheugen gewist, via [Ok] wordt het verlaten.

Het gebeurtenisfilter biedt de mogelijkheid naar het volgende te zoeken:

- Bewegingsgebeurtenissen (pink) via [beweging]
- Alarmgebeurtenissen (blauw) via [Sensor]
- Geluidsopnamen via [Audio]
- Alle gebeurtenissen naar [Alle]
- Normale weergave (geel) via [Normaal]

De verschillende gebeurtenissen worden in de overeenkomstige kleuren in de zoekbalk weergegeven.
Via de blauwe knop op de bovenste rand van het gebeurtenisfilter kan dit weer verlaten worden.

Datum/tijd zoeken

U heeft de mogelijkheid, direct naar een tijdstip in de zoekbalk te springen. Kies in de kalender als eerste jaar, maand en dag uit.



Met de op-/neer-toetsen kunnen verder uur en minuut gekozen worden. De verticale lijn in de zoekbalk springt automatisch naar het ingestelde tijdstip.

Zoomfunctie

Via de zoomfunctie kan het opgenomen videobeeld vergroot worden. Kies eerst een videokanaal uit door met de linker muisknop in het videobereik te klikken. Nu kan in het zoomvenster met de knoppen [+] en [-] het zoombereik veranderd worden. Het vergrote beeld wordt in het videobereik weergegeven. Door klikken en ingedrukt houden van de muisknop op het zoombereik kan dit verschoven worden.



Klik op de middelste toets om het videobeeld in de originele toestand te brengen.

Bekijken

Zoals beschreven past de verdeling van het videobereik zich automatisch aan het aantal gekozen kanalen in de zoekbalk aan (1, 4, 9, 16). Door links op een videobeeld te klikken in het videobereik wordt naar de enkel-beeld-modus geschakeld. Door rechts klikken wordt het videobereik tot het gehele beeldscherm vergroot, door opnieuw rechts klikken weer verkleind.

Kleurinstellingen

Kies een kanaal voor de enkel-beeld-weergave uit. Klik op [Functie] en daarna op [Beeldinstelling]. Hier heeft u de mogelijkheid van verschillende kleur- en beeldinstellingen.



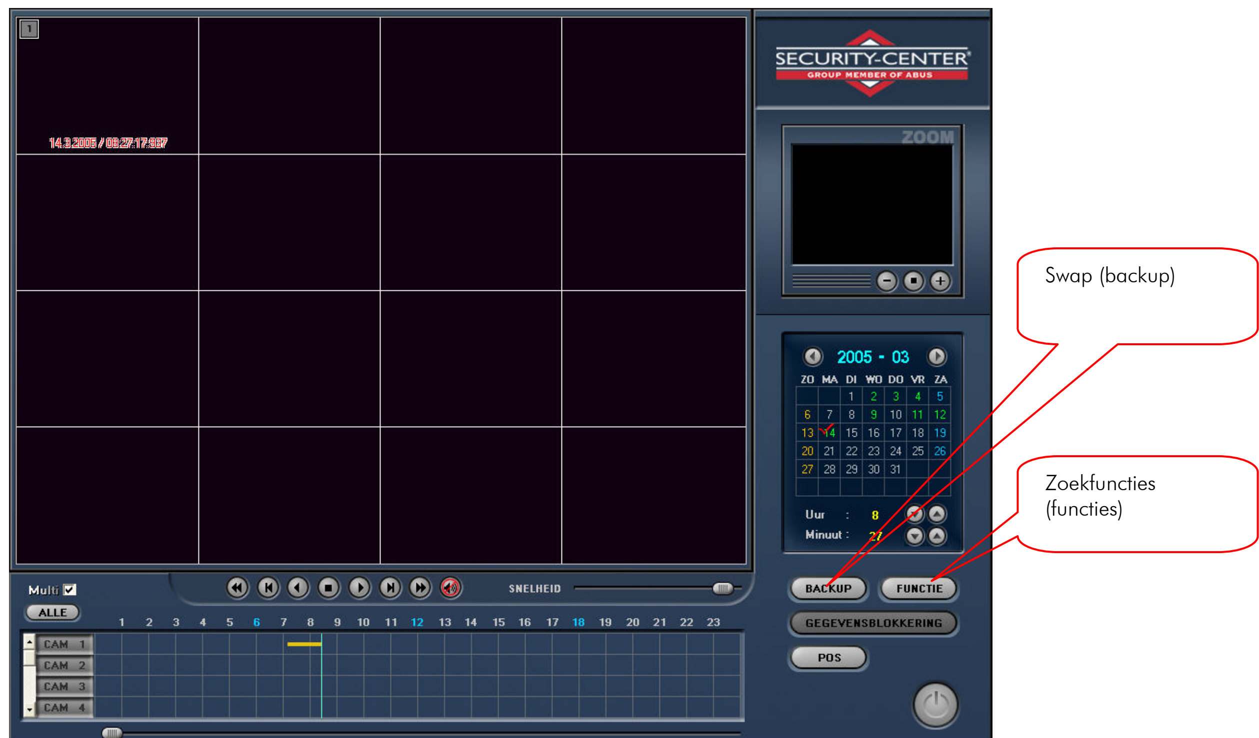
Via [Reset] worden de oorspronkelijke waarden weer ingesteld.

Live bekijken

Met behulp van de knop [Live] kan een bekijken ingesteld worden dat een overzicht van alle actieve kanalen vormt.



Subfuncties van het weergave-beeldscherm



Swap

Druk op de knop [Backup] om de swapfuncties te kunnen gebruiken.



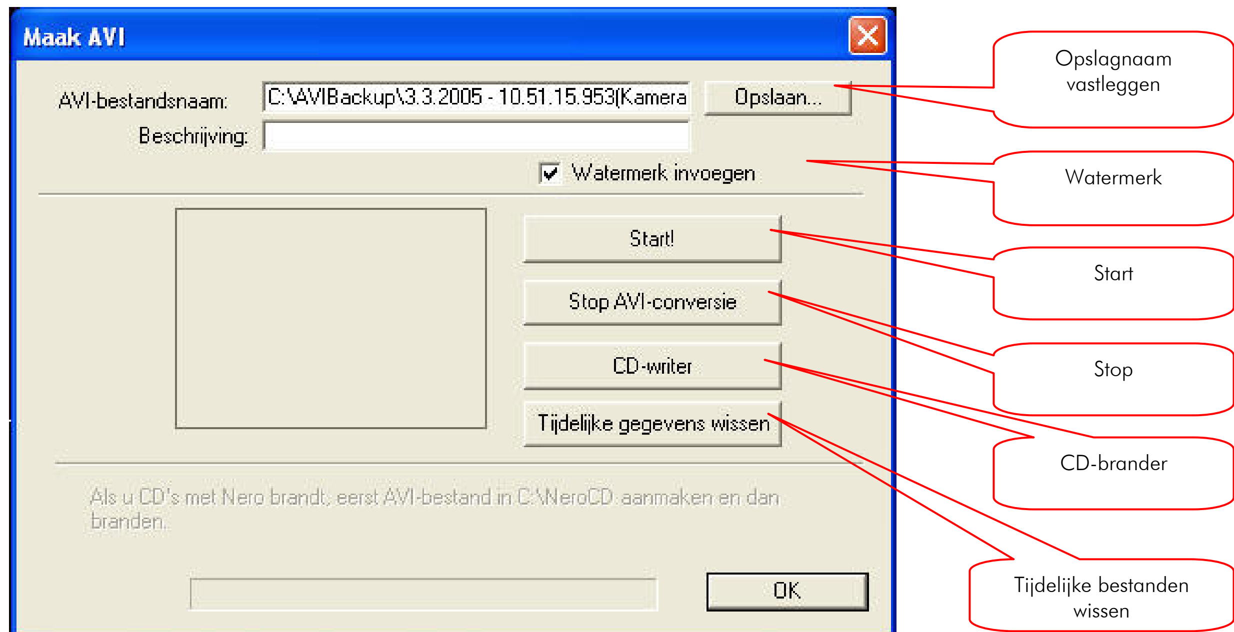
Beeld opslaan

Via deze functie kunnen enkele beelden als BMP-, JPEG- of YUV-bestand opgeslagen worden. Drukt u op deze knop, dan kiest u de geheugenplaats. Geef bovendien een bestandsnaam en het bestandstype. Druk op [Opslaan] voor het opslaan van het beeld.

AVI aanmaken

In het weergavebeeldscherm is het ook mogelijk, AVI-sequenties voor de gegevensverwerking te maken. Het verschil met het maken van de AVI-bestanden via [Setup / Backup] is dat hier alleen de starttijd in de videosequentie vastgelegd wordt, het einde van de conversie echter door [Stop AVI-conversie] afgesloten wordt of er geen videogegevens meer ter beschikking staan.

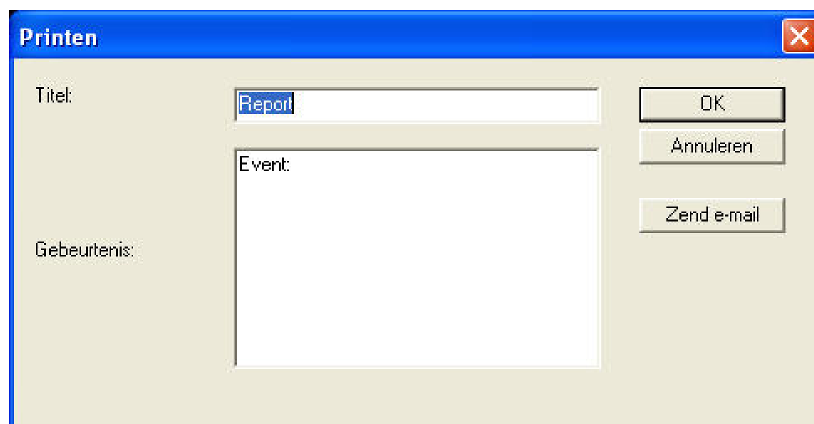
Klik in het videobereik op het gewenste kanaal om in de enkel-beeld-modus te komen en markeer in de zoekbalk een gewenst starttijdstip. Klik op [Backup / AVI aanmaken] om in de AVI-converter van het weergavebeeld te komen.



Druk vervolgens op de toets [Opslaan…]. Er gaat een opslagdialoog open. De voorgestelde bestandsnaam voor de videosequentie kan alleen met [Opslaan] overgenomen worden. Naar wens kunt u een beschrijving en een watermerk toevoegen.
Druk op [Start!] om de conversie te starten. Met [Stop AVI-conversie] kan dit op een willekeurig moment geannuleerd worden.

Beeld afdrukken

Via dit menupunt kunnen beelden uit video-opnamen afgedrukt of per e-mail verzonden worden. De functie [Backup / Beeld afdrukken] kan vanuit elk video bekijken gestart worden (bijv. 4 beelden bekijken). U kunt een titel en een commentaar voor het beeld invoegen.

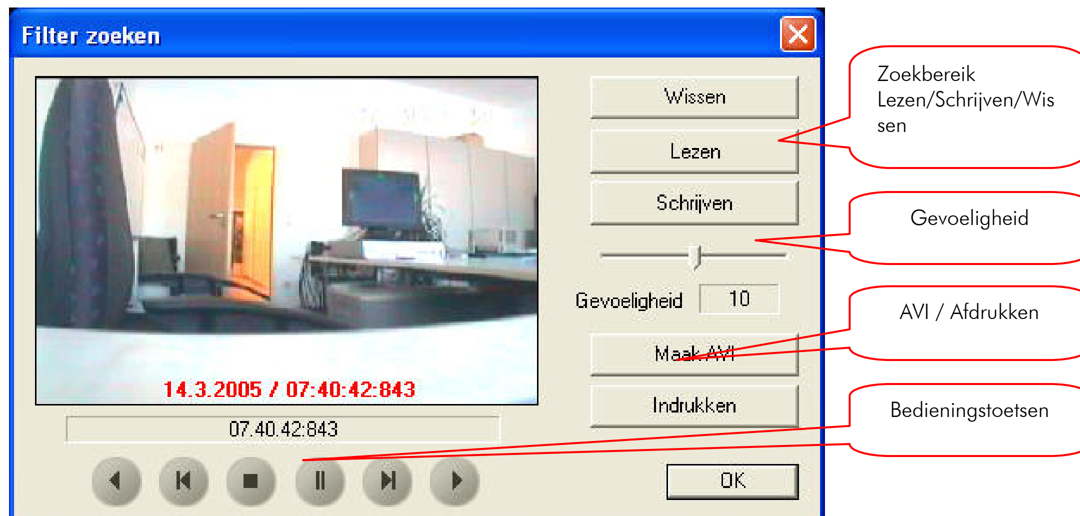


Druk op [OK] om het beeld op een in het system ingestelde printer af te drukken. Druk op de knop [Zend e-mail] om het beeld naar een e-mail-ontvanger te sturen. Voer daarvoor de gewenste postuitgangserver, het bijbehorende e-mailadres en het gewenste doeladres in de overeenkomstige velden in. Sluit het verzenden met [OK] af.

Zoekfuncties

Filter zoeken

Met behulp van deze zoekfunctie kunnen afzonderlijke bereiken op veranderinge onderzocht worden. Markeer in de zoekbalk het starttijdstip van het zoeken. Start de filter-zoek-dialoog via [Functie] en [Filter zoeken].



Markeer met de cursor één of meer zoekbereiken in het videobeeld en leg de gevoeligheid vast. Hoe hoger de gevoeligheid, des te kleinere veranderingen worden geregistreerd. Via de knop [Maak AVI] kan nu een videosequentie van de videobeelden worden gemaakt waarin het beeld veranderd is. Daarbij wordt er alleen rekening gehouden met gemarkeerde bereiken. Met de bedieningstoetsen kan continu of tot aan de volgende scène vooruit- en achteruitgespoeld worden. Via [Afdrukken] kunnen afzonderlijke beelden afgedrukt worden.

Leestekens

Leestekens helpen, bepaalde videofragmenten in de opgenomen gegevens terug te vinden. Ga naar het gewenste tijdstip in de zoekbalk. Druk op de knoppen [Functie] en vervolgens op [Merkteken]. De knoppen verschijnen om een merkteken toe te voegen en de merktekenlijst weer te geven. Kies [Merkteken toevoegen], geef een benaming en bevestig met [OK].



Via [Merktekenlijst], keuze van het merkteken en [Go] heeft u toegang tot opgeslagen merktekens.

Gegevensblokkering

Via deze functie kunnen in het weergavebeeldscherm gegevens tegen overschrijven beveiligd worden. Klik daarvoor in de zoekbalk op het gewenste tijdstip en vervolgens op de knop [Gegevensblokkering]. Door het plaatsen van het vinkje en bevestigen met [OK] is deze 10-minuten-eenheid dan geblokkeerd en wordt deze in een lichtgele kleur in de zoekbalk gemarkeerd.



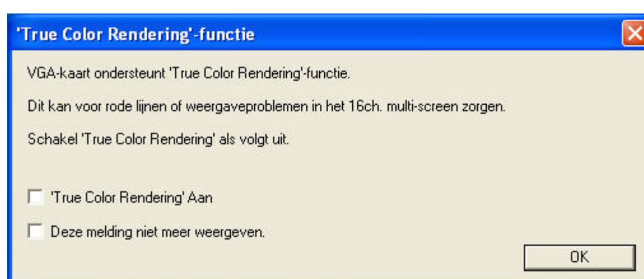
Netwerkverbinding

Voor een verbinding van het digitale bewakingssysteem met een netwerk of met het Internet moet als eerste een fysieke verbinding via bijv. de LAN-adapter of een modem correct plaatsvinden.

Client-software

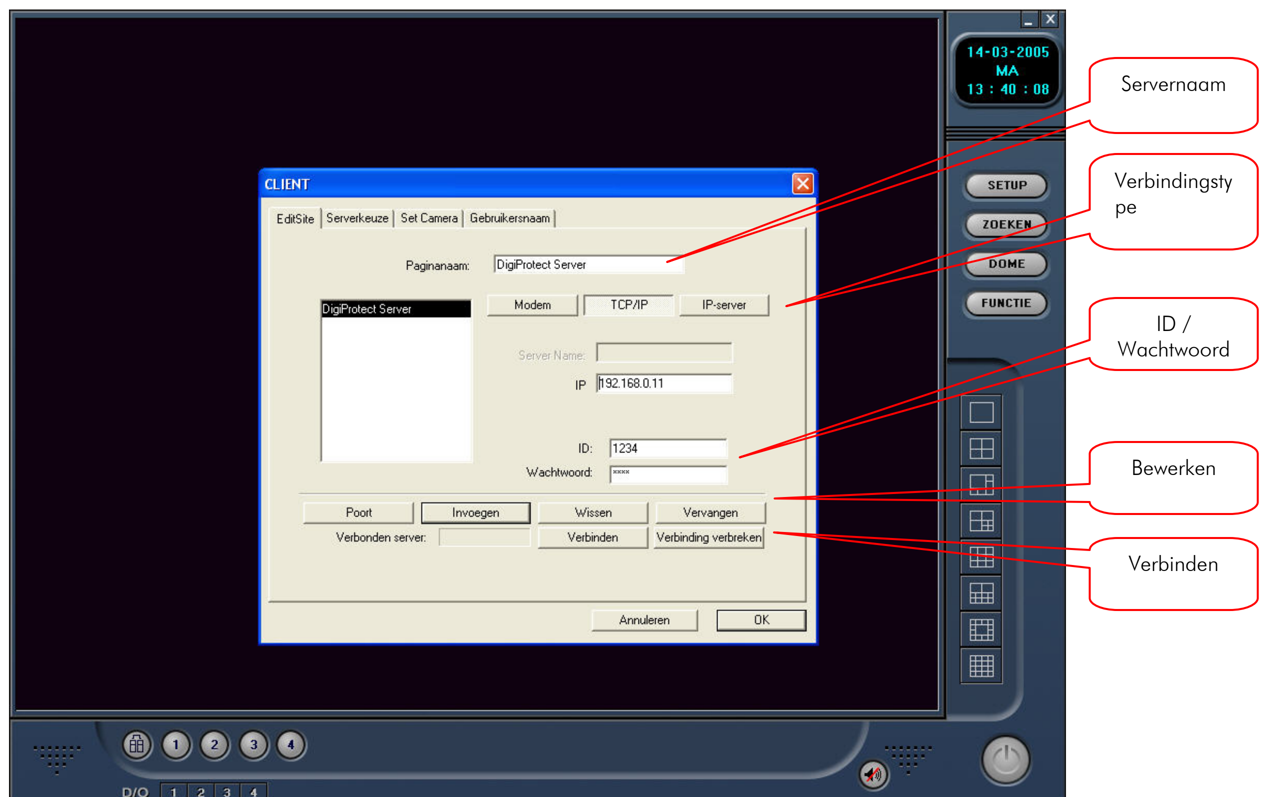
De client-software wordt voor de controle op afstand van het server-systeem via TCP/IP of modem gebruikt. Deze biedt hetzelfde aantal functies voor de analyse van de opgenomen gegevens als de server-software. De client-software bevindt zich op de bijgevoegde CD en moet eerst geïnstalleerd worden. Kies de directory [Digi-Protect-Client] en start het programma "setup.exe". Volg de instructies op het beeldscherm op en sluit de installatie correct af.

Start de client-software door dubbelklikken op het symbool op de desktop. U wordt gevraagd, de "True Color Rendering"-functie van de grafische kaart uit te schakelen (geen vinkje geplaatst). Bevestig de procedure met [OK].



Vervolgens gaat het oppervlak van de client-software en de verbindingsdialoog open. U heeft nu de keuze tussen modem-, TCP/IP- of IP-serververbinding. Geef als eerste een naam voor de verbinding.

Voor een verbinding in het LAN (Local Area Network) kiest u de functie [TCP/IP] en geef het IP-adres van de doelserver op. Voor het aanmelden bij de server moeten bovendien [ID] en [Wachtwoord], zoals in de Digi-Protect-server onder [Setup / Netwerk / Gebruiker] geregistreerd, ingevoerd worden. Via de knop [Poort] kan de communicatiepoort (2000 vooraf ingesteld) veranderd worden. De poort van de server en van de client moet echter hetzelfde zijn. Met behulp van [Toevoegen], [Wissen] en [Vervangen] kan een verbinding in de lijst overeenkomstig bewerkt worden.
Druk nu op [Verbinden] om de communicatie met de server te beginnen.



Druk nu op [Verbinden] en [OK] om de communicatie met de server te beginnen of de beelden weer te geven. U heeft nu voor de overgedragen gegevens omvangrijke zoek-, analyse-, en besturingsfuncties die u al van de server-software kent.



Directe opname

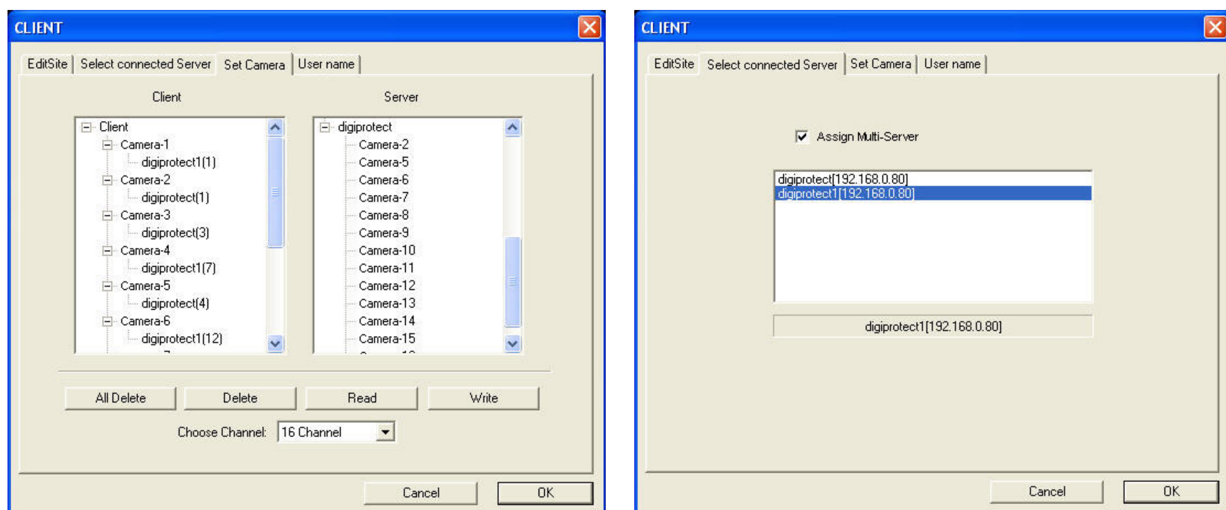
Een extra functie voor het opslaan van gegevens op een client-systeem is de directe opname. De gegevens kunnen naar wens door indrukken van de toets [Functie] en [Opslaan] lokaal op het opslagstation van de clientPC opgeslagen worden.



Door gebruik van de functie [Setup / Lokaal zoeken] heeft u weer toegang tot deze gegevens. Via [Remote zoeken] heeft u toegang tot de in de server opgenomen gegevens.

Multi-server-verbindingen

Met de Digi-Protect client-software is het mogelijk, gelijktijdig toegang tot meerdere servers te hebben. Daarbij kunnen max. 16 camera's van deze 16 standplaatsen gelijktijdig weergegeven worden. Stel als eerste de verbinding tot meerdere servers tot stand. Onder [Serverkeuze] zijn alle verbonden servers opgesomd. Het vinkje bij [MultiServer toewijzen] moet gezet zijn. Klik vervolgens op [Set camera]. Markeer en trek nu met ingedrukte linker muisknop de gewenste camera van de rechterkant (server) naar de linkerkant (client). Kanaalsamenstellingen kunnen ook opgeslagen of geladen worden. Druk op [Ok] om naar Video bekijken te komen.

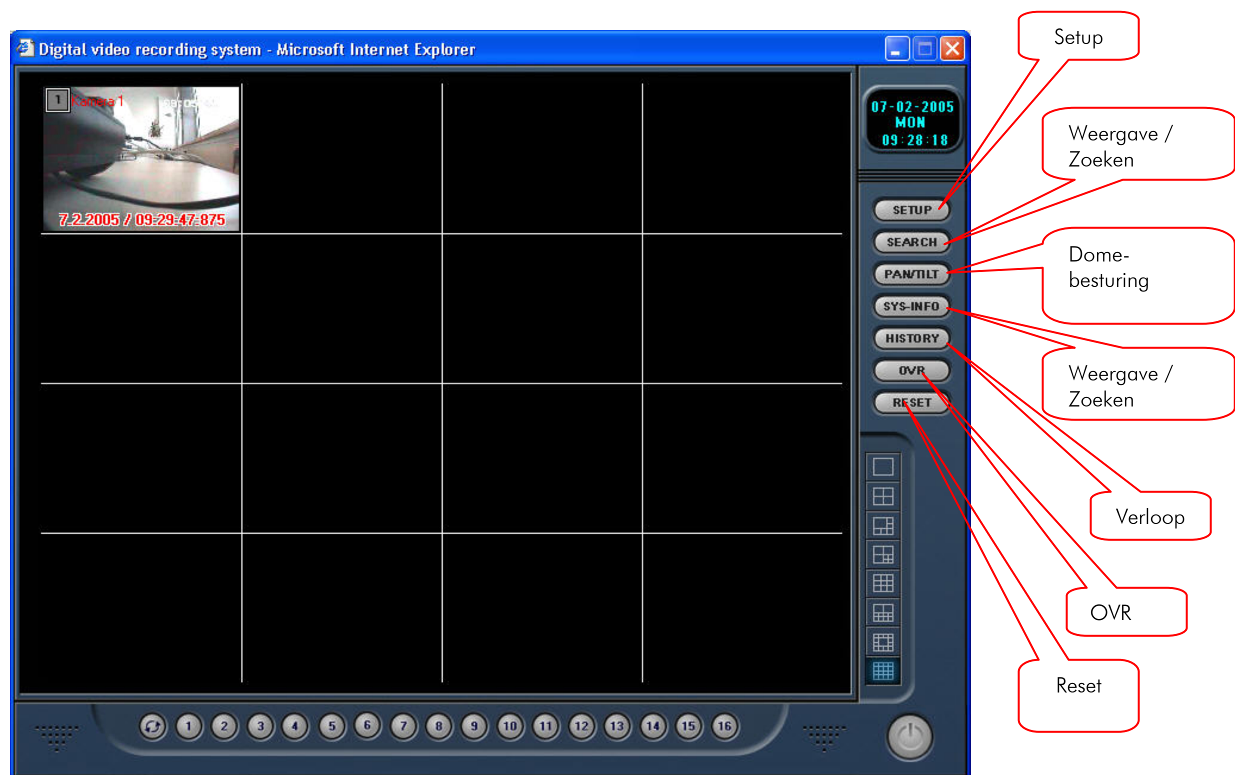


Web-client

In het digitale bewakingssysteem Digi-Protect is een zogenaamde web-server geïntegreerd. Deze stelt de gegevens via het HTTP-protocol voor het aangesloten netwerk ter beschikking. Dit maakt een toegang tot de Digi-Protect-server via de Internet Explorer via het aangesloten netwerk mogelijk. De web-server wordt automatisch bij het starten van de server geladen.
Open de Internet Explorer van een met het netwerk of Internet verbonden PC. Voer het IP-adres of het via DynDNS geregistreerde adres in de adresregel in en bevestig de invoer. De web-server van de doelserver gaat open en u wordt gevraagd, het laden van een plug-in te bevestigen.

⚠ LET OP: In het besturingssysteem Windows zijn eventueel diverse functies ingesteld, die het laden van de plug-in verhinderen (firewall, popup-blocker, download ActiveX-stuurelementen niet toegestaan).

Voer vervolgens de gegevens van een in het serverprogramma onder [Setup / Netwerk] ingestelde gebruiker in om toegang tot de web-interface te krijgen. De web-interface gaat open.



De bediening van de web-interface is

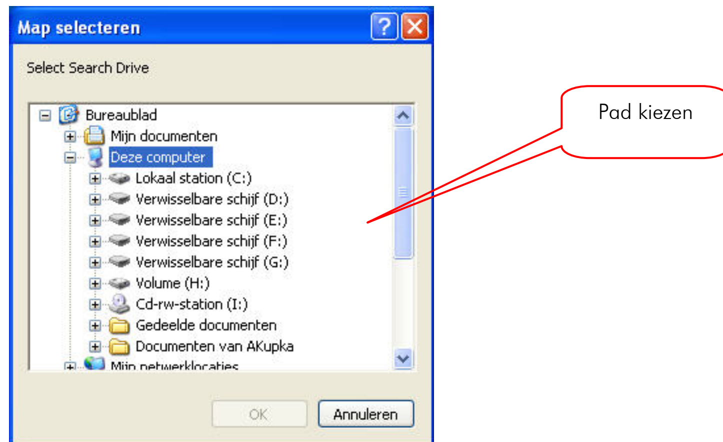
⚠ **LET OP:** Als de gekozen gebruiker toegang tot alle functies van het serverprogramma heeft, dan kan hij alle instellingen op de server via deze web-interface verrichten. Gebruik daarom het geven van het wachtwoord om het setup-niveau tegen onbevoegde toegang te beschermen.

Digi-Protect Searcher

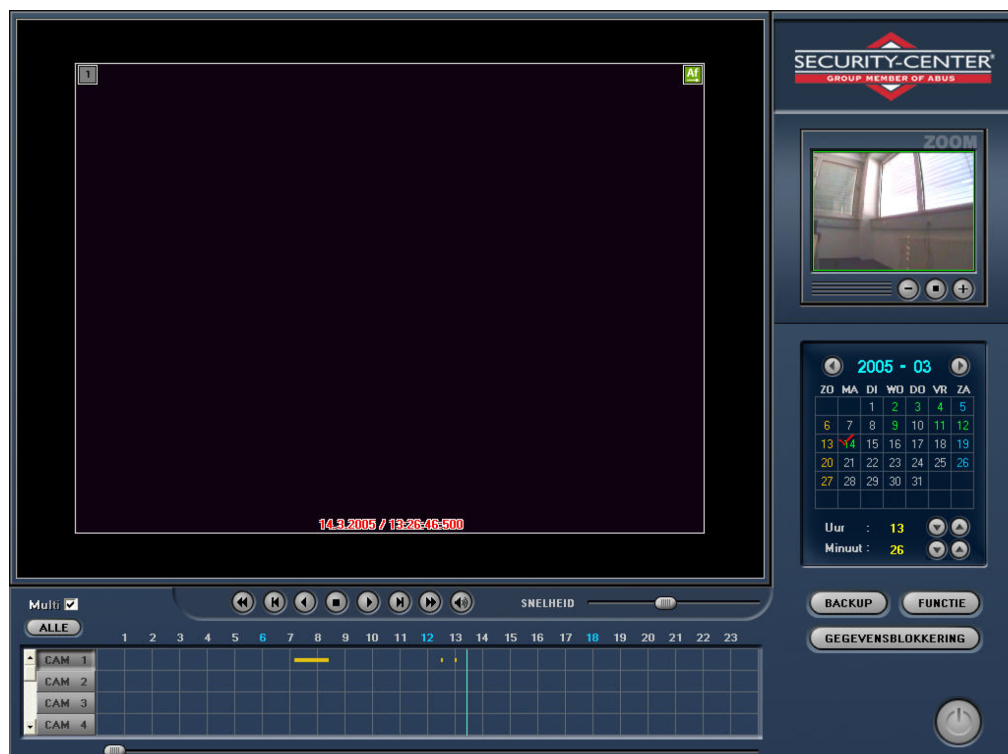
Op de software-CD bevindt zich de Digi-Protect Searcher. Met behulp van dit programma is het mogelijk, opgenomen en opgeslagen bewakingsgegevens op elke PC te analyseren.

Kies de map [Digi-Protect Searcher] op de bijgevoegde software-CD uit en start het programma "Setup.exe". Volg de instructies op het beeldscherm op en sluit de installatie correct af. Start nu de searcher via [Digi-Protect Searcher] op de Windows-desktop.

U wordt gevraagd, een pad op te geven, waarin zich opgeslagen gegevens bevinden. Bevestig met [Ok].

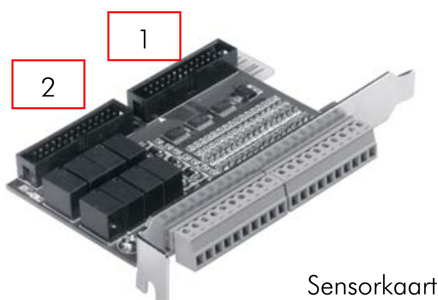


Op het oppervlak van de searcher vindt u alle functies van het weergavebeeldscherm van de server terug. U kunt o.a. naar gegevens zoeken, beelden afdrukken, AVI-bestanden maken of beelden opslaan.



Installatie van de alarm I/O-kaart

De I/O-kaart (optioneel, art.-nr. TV8812) biedt u de mogelijkheid, maximaal 16 sensoren op het bewakingssysteem aan te sluiten. Verder beschikt de I/O-kaart over 8 relaisuitgangen waarmee de externe apparaten ingeschakeld kunnen worden. De I/O-kaart heeft 2 PCI-sleuven in uw PC nodig.



Sensorkaart



Alarmkaart

Schakel het systeem uit en trek de stekker uit het stopcontact. Open het huis van de PC. Verbind de sensorkaart met de alarmkaart via de aansluitingen 2 en 3. Gebruik daarvoor de bijgevoegde korte banddatakabel. Maak vervolgens een verbinding tussen recorderkaart en sensorkaart (aansluiting 1) via de tweede banddatakabel. Installeer nu de sensorkaart in een vrije PCI-sleuf en de alarmkaart in een willekeurige vrije sleuf. Na sluiten van het apparaat kunt u de PC aansluiten.

De toewijzing van de aansluiting van de alarm- en sensorkaart is op de alarmkaart ook afgebeeld.

Alarmkaart	Sensorkaart
NO8	GND
COM8	GND
NO7	GND
COM7	GND
NO6	16
COM6	15
NO5	14
COM5	13
NO4	12
COM4	11
NC4	10
NO3	09
COM3	08
NC3	07
NO2	06
COM2	05
NC2	04
NO1	03
COM1	02
NC1	01

Alarmkaart:
Er kunnen maximaal 8 uitgangen (24VDC, 1A) toegewezen worden, waarbij op 1-4 NO (Normally Open - maakrelais) en NC (Normally Closed - verbreekrelais) en 5-8 alleen NO schakelbaar is.

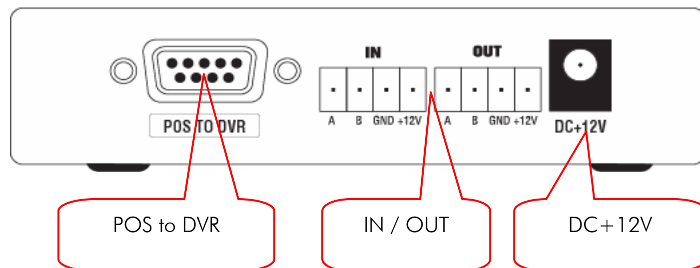
Sensorkaart:
16 sensoringangen kunnen op het systeem aangesloten worden. De contacttoewijzing kan al naar gelang de instelling in de setup van de server-software NO of NC zijn.

POS-functie

De POS-functie van het Digi-Protect-systeem biedt u de mogelijkheid van het weergeven en opslaan van transactiegegevens van een kassasysteem en de bijbehorende videobeelden. De gegevens worden in het live-videobeeld weergegeven en ze kunnen via het weergavebeeldscherm geanalyseerd en opgeslagen worden. Als opslagformaat wordt daarbij het Excel-formaat gebruikt.



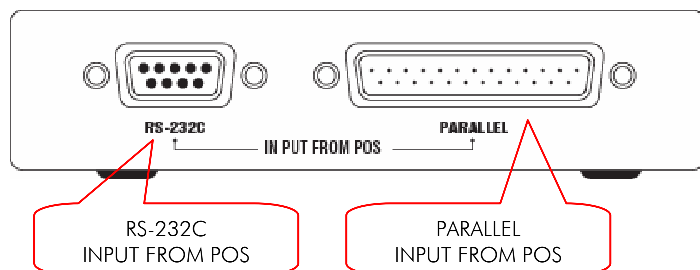
Aansluiting van de POS-box



POS to DVR: Verbinding POS-box met bewakings-systeem (9 pin RS232C)

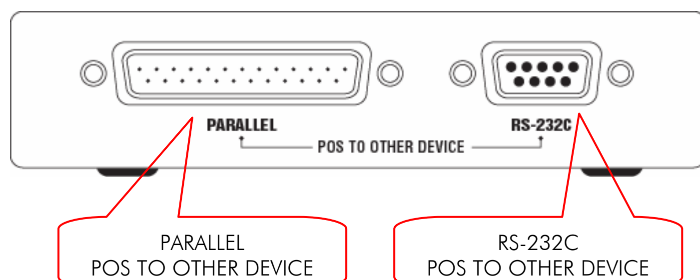
IN / OUT: RS485-verbinding naar of van andere POS-box

DC+12: Spannungsversorgung 12VDC / 500 mA



RS-232C: RS232C-ingangs-signaal van POS-kassasysteem (direct-link)

PARALLEL: Parallelle aansluiting van POS-kassasysteem



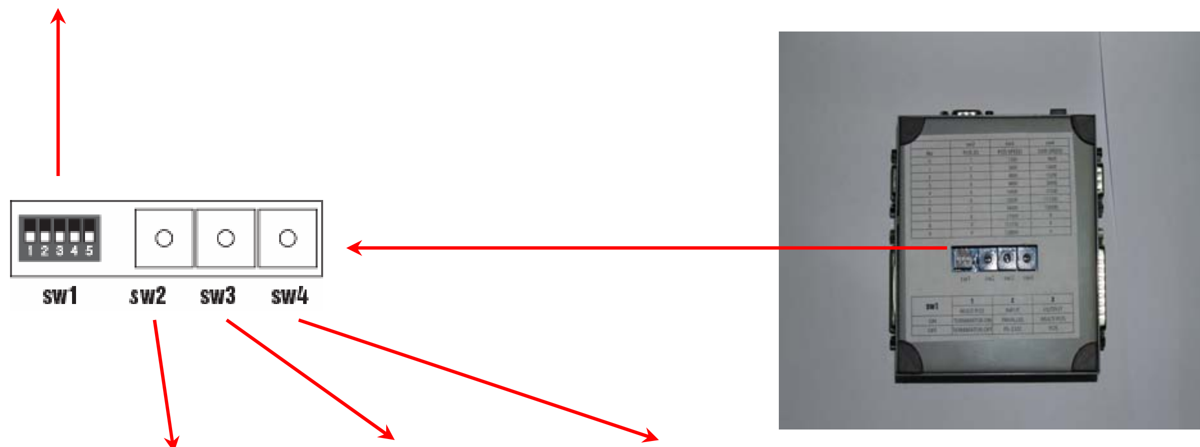
PARALLEL: Parallelle aansluiting naar andere POS-box

RS-232C: RS-232C-uitgang naar andere POS-box (cross-link)

Instellingen op de POS-box

Op de onderkant van de POS-box zijn de volgende schakelaargroeperingen te vinden:

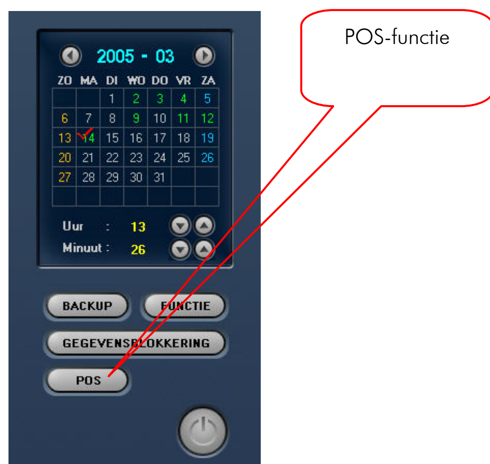
SW1	1	2	3	4	5
	Andere POS-box		MULTI POS	INGANG	UITGANG
ON	Afsluiting AAN		Afsluiting AAN	PARALLEL	MULTI-POS
OFF	Afsluiting UIT		Afsluiting UIT	RS-232C	POS



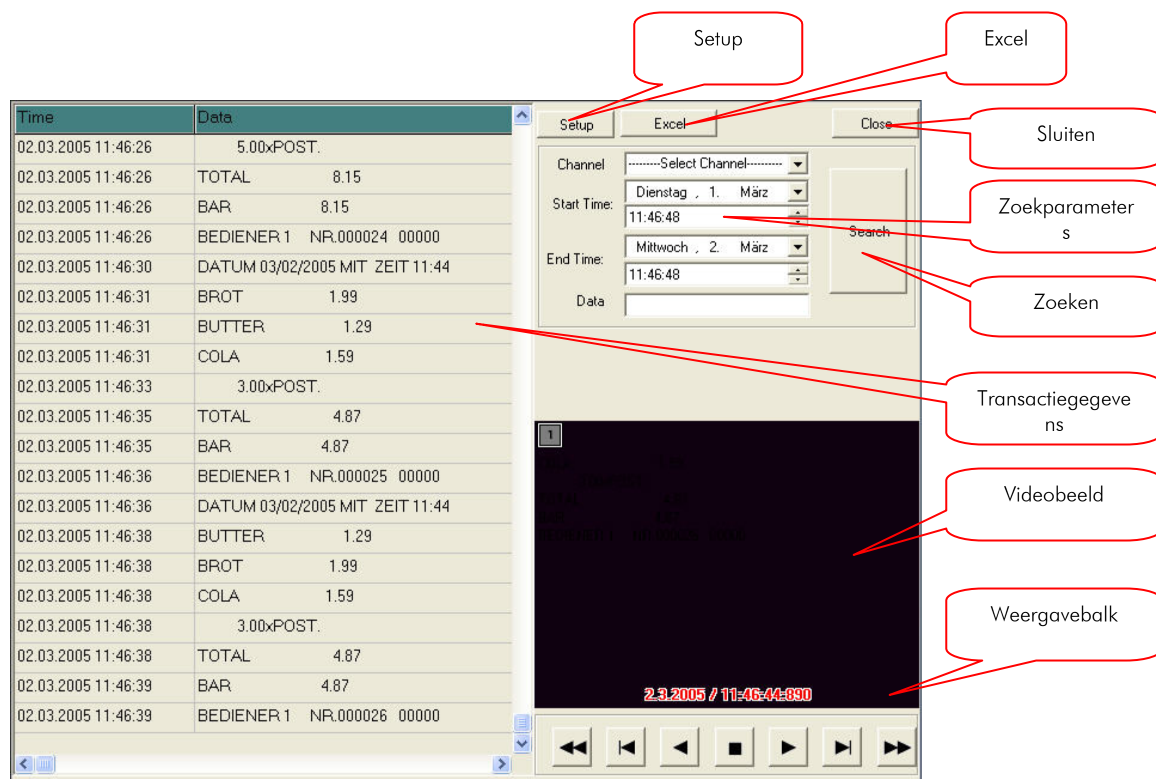
	SW2	SW3	SW4
Nr.	POS ID	POS snelheid	DVR snelheid
0	0	1200	9600
1	1	2400	14400
2	2	4800	19200
3	3	9600	38400
4	4	14400	57600
5	5	19200	115200
6	6	38400	128000
7	7	57600	X
8	X	115200	X
9	X	128000	X

Instellingen in het bewakingssysteem

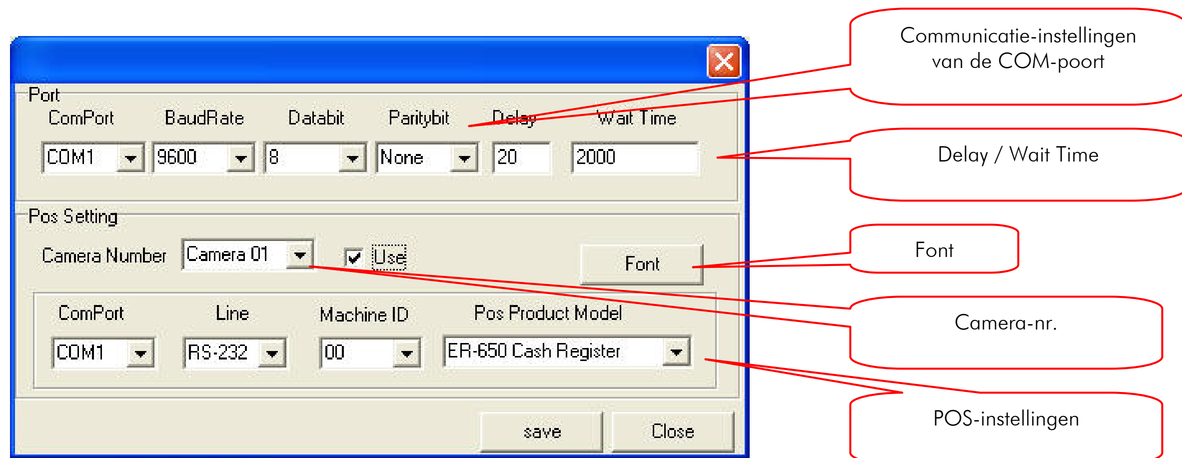
Roep als eerste de POS-functie in het weergavebeeldscherm op.



Het POS-beeldscherm gaat open.



Klik vervolgens op de knop [Setup].



Stel de communicatieparameters van de COM-poort correct in. [Delay Time] bepaalt de weergavevertraging van de gegevens van elk artikel na invoer in het POS-systeem. [Wait Time] legt de vertragingstijd van de overdracht van het POS-systeem naar het bewakingssysteem vast.

Kies een camera uit, die u met een bepaalde POS-ID in verbinding brengen wilt. Leg nu nog de verbindingsgegevens en het type kassasysteem vast. Sluit nu dit venster.

Analyse van de transactiegegevens

De kassagegevens worden automatisch in het videobeeld van de bijbehorende camera weergegeven. Voor de analyse van de gegevens wisselt u als eerste naar het POS-beeldscherm onder [Zoeken / POS].

In het linker bereik staan de transactiegegevens met datum en tijd vermeld. Klik op een gegevensregel en de weergave in het videobeeld toont het bijbehorende videobeeld. Gebruik vervolgens de weergavebalk om de videogegevens af te spelen. Indien nodig kunnen de videogegevens via het weergavebeeldscherm zoals al bekend opgeslagen worden.

Via het zoekmasker kan heel gericht naar gegevens worden gezocht.

Leg het gewenste kanaal en het tijdvak waarin gezocht moet worden vast. Voer vervolgens onder [Zoekcriterium / Gegevens] de tekst in waarnaar gefilterd moet worden (bijv. artikelnaam, bediener). Druk op de knop [Zoeken]. Alle passende gegevens worden weer links in de lijst weergegeven.

Voor het exporteren van gegevens staat een verbinding met de tabellecalculatie Excel ter beschikking. Excel moet daarvoor op het bewakingssysteem geïnstalleerd zijn (niet bijgevoegd).